

**Kompendium aus dem  
göttlich inspirierten Offenbarungswerk**

**Buch des Wahren Lebens**

**Prophezeiungen  
für die Dritte Zeit**



**Dieses Buch ist ein Erbe an die gesamte Menschheit.**

Dieses Buch - wie alle anderen Bücher, die sich auf Texte aus dem 'Buch des Wahren Lebens' beziehen - ist registriert in der 'Dirección General del Derecho de Autor de la Secretaria de Educación Pública' in Mexiko D.F. unter den Nummern 26002, 20111 und 83348.

Wer an einer vollständigen oder teilweisen Reproduktion dieses Buches interessiert ist, möge sich zur Einholung der Genehmigung an die 'Asociación de Estudios Espirituales Vida Verdadera' oder an die UNICON-Stiftung wenden. Weil die genannten Bücher ein Erbe an die gesamte Menschheit sind, wird eine Genehmigung immer erteilt werden, solange die Beibehaltung der Originaltexte gewährleistet ist, um Veränderungen der Essenz bzw. der inhaltlichen Aussagen des Göttlichen Wortes zu vermeiden.

Asociación de Estudios Espirituales Vida Verdadera  
Apartado Postal 888  
México, D.F.  
C.P. 06000

UNICON-Stiftung  
Stefan-Lochner-Str. 26  
D - 88709 Meersburg,  
Fon: +49 (0) 7532 808162, Fax: +49 (0) 7532 808161  
E-Mail: [info@unicon-stiftung.de](mailto:info@unicon-stiftung.de)  
[www.unicon-stiftung.de](http://www.unicon-stiftung.de), [www.drittes-testament.de](http://www.drittes-testament.de)

Übersetzer: Traugott Göltenboth und andere, Deutschland  
Mitarbeit: Victor P. Martens, Paraguay, UNICON-Stiftung

Vertrieb:  
Reichl-Verlag,  
Auf dem Hähnchen 34  
D-56329 St. Goar,  
Fon +49 (0) 6741 1720, Fax +49 (0) 06741 1749,  
[www.reichl-verlag.de](http://www.reichl-verlag.de)

1. Auflage 2009  
ISBN 978-3-87667-319-6

## Inhalt

<b>Vorwort zur deutschen Ausgabe .....</b>	<b>1</b>
Zur vorliegenden deutschen Ausgabe .....	3
<b>Einführung .....</b>	<b>4</b>
<b>1 Die Wiederkunft Christi im Geiste.....</b>	<b>8</b>
1.1 Die Ankündigung und das Versprechen, wiederzukommen.....	8
1.2 Vorausgehende Zeichen für die Wiederkunft.....	11
1.3 Gründe für die Wiederkunft.....	12
1.4 Das Kommen des Herrn auf der 'geistigen Wolke' .....	15
1.5 Wer sprach aus der Wolke ? .....	18
1.6 Waren die Menschen auf die Wiederkunft Christi vorbereitet? .....	19
1.7 Göttliche Kundgaben für die Zuhörer in Mexiko .....	23
1.8 Der Missionsauftrag an die Jünger .....	29
1.9 Die Ankündigung des Endes der Kundgaben .....	31
1.10 Ermahnungen für die neue Zeit .....	32
<b>2 Prophezeiungen für die Dritte Zeit.....</b>	<b>36</b>
2.1 Ankündigung der Heimsuchungen .....	36
2.2 Die Menschheit als Verursacher der Heimsuchungen .....	39
2.3 Art und Schwere der Heimsuchungen .....	42
2.4 Ansprache an die Jünger.....	46
2.5 Die neue Erde als ein Friedensreich .....	49
<b>3 Große Prüfungen, die kommen werden.....</b>	<b>53</b>
3.1 Ankündigung der Prüfungen.....	53
3.2 Die selbstgemachten Probleme der Menschen .....	56
3.3 Christus' helfende Liebe bei den Prüfungen .....	60
3.4 Welche Prüfungen werden kommen?.....	66
3.5 Wie sich die Jünger auf die Prüfungen vorbereiten sollen .....	73
3.6 Wie die Menschheit die Prüfungen bestehen kann. ....	80
<b>4 Große Peinigungen.....</b>	<b>85</b>
<b>5 Was nach den Prüfungen kommt .....</b>	<b>89</b>
5.1 Die Prophezeiungen werden sich erfüllen .....	89
5.2 Christus' Liebe wird alle erretten.....	97

5.3	Worte an die anwesenden Zuhörer .....	101
5.4	Das kommende Zeitalter der Vergeistigung .....	109
5.5	Das Friedensreich Christi und die Vollendung der Schöpfung.....	112
5.6	Das Sechste und das Siebte Siegel.....	121
<b>6</b>	<b>Mexiko.....</b>	<b>123</b>
<b>7</b>	<b>Verbindung von Geist zu Geist.....</b>	<b>143</b>
<b>8</b>	<b>An die Christen .....</b>	<b>153</b>
<b>9</b>	<b>Errettung .....</b>	<b>160</b>
<b>10</b>	<b>Das Wesen Gottes.....</b>	<b>170</b>
<b>11</b>	<b>Fanatismus.....</b>	<b>178</b>
<b>12</b>	<b>Glaube .....</b>	<b>185</b>
<b>13</b>	<b>Der geistige Einfluß von Gut und Böse .....</b>	<b>189</b>
<b>14</b>	<b>Verwirrte Geistwesen .....</b>	<b>193</b>
<b>15</b>	<b>Wir müssen uns zum Säen vorbereiten.....</b>	<b>198</b>
15.1	Die Menschheit bedarf der Göttlichen Offenbarungen .....	198
15.2	Das Volk Mexikos und dessen Rolle.....	203
15.3	Die Vorbereitung der Jünger auf die Missionsaufgabe .....	205
15.4	Pflichten, Verantwortung und Aufgaben der Jünger .....	213
15.5	Die Zurüstung der Jünger .....	218
15.6	Die Göttlichen Lehren müssen verstanden werden .....	220
15.7	Der Missionsauftrag und dessen Beginn .....	222
15.8	Zu erwartende Probleme bei der Missionierung.....	229
15.9	Hinweise zur Weitergabe der Lehren .....	232
15.10	Führung der Jünger durch Christus.....	239
<b>16</b>	<b>Gottes Wort nicht verfälschen .....</b>	<b>243</b>



## Vorwort zur deutschen Ausgabe

In Mexiko wurden von 1866 bis 1950 Göttliche Kundgaben durch sog. 'Stimmträger', übermittelt. Tausende von Menschen versammelten sich alle Sonntage in vielen Versammlungshäusern, um die Kundgaben zu hören. Die Inhalte der Kundgaben waren in den verschiedenen Versammlungshäusern in ihrem Sinngehalt übereinstimmend. In diesen Kundgaben offenbarte sich Gott als Schöpfer, Richter und Vater, und Christus als Sein Wort und als Göttlicher Meister der Weisheit aus Gott, in der Einheit des Heiligen Geistes mit Ihm:

"Es spricht zu euch das 'Wort', das immer in Gott war, dasselbe, das in Christus war und das ihr heute durch den Heiligen Geist kennt; denn das 'Wort' ist Wort, ist Gesetz, ist Botschaft, ist Offenbarung, ist Weisheit." (13, 19)<sup>1</sup>

Aus der Vielzahl der Kundgebungsmitschriften wurden 12 Bände in spanischer Sprache zusammengestellt unter dem Titel 'Libro de la Vida Verdadera', zu deutsch: '**Buch des Wahren Lebens**'. Die 12 Bände umfassen 366 Unterweisungen in rund 25.500 Versen. Die Unterweisungen sind einfach und klar und für jedermann verständlich. Sie sind vom Geist und der Gesinnung Christi und der Liebe und Barmherzigkeit des Himmlischen Vaters durchdrungen. Ihre Weisheit und Tiefgründigkeit verhelfen den Menschen zu einem besseren Verstehen Gottes, ihrer selbst, des Sinns ihres Daseins auf Erden und der Geschehnisse in ihrem persönlichen Leben. So geben sie ihnen Trost und Orientierung.

Mit den Göttlichen Botschaften begann 1866 ein neues Zeitalter, das der 'Dritten Zeit'. Dazu heißt es im 'Buch des Wahren Lebens':

"Dies neue Zeitalter, weil es das der Vergeistigung ist, wird das des Heiligen Geistes genannt werden, da es vom Göttlichen Lichte erleuchtet wird, das alles erklärt und euch alles zu verstehen lehrt.

Die neue Zeitepoche hat schon begonnen und wird niemals enden, denn der Höhepunkt dieses Zeitalters wird sich mit der Ewigkeit vermählen". (132, 18-19)

---

<sup>1</sup> Zitat aus dem 'Buch des Wahren Lebens', in welchem die Kundgaben zusammengetragen wurden. (13, 19) = Unterweisung 13, Vers 19.

Im vorliegenden Buch sind Auszüge aus den zwölf Bänden zusammengetragen worden, welche Prophezeiungen über 'Heimsuchungen und Prüfungen' in dieser Dritten Zeit wiedergeben, aber auch Hinweise, was von den Menschen getan werden kann, um die Auswirkungen der Heimsuchungen abzumildern.

Die Menschen haben in Ausübung ihres freien Willens im Laufe ihrer Entwicklung auf der Erde Zustände und Ereignisse herbeigeführt, die von der Erde als einem lebenden Organismus nicht mehr verkraftbar sind. Die für Mutter Erde erforderlichen und von ihr auch schon eingeleiteten Reinigungen, Läuterungen und Revitalisierungen werden von den Menschen leichtfertig als natürliche und unvermeidbare Katastrophen abgetan. Der Schöpfer greift in diese Prozesse nicht ein, damit den Menschen die Auswirkungen ihres Handelns eines Tages bewußt werden, wenn nicht auf der Erde, dann später im Jenseits. Wann die angekündigten großen Heimsuchungen kommen werden, hängt davon ab, wann die Menschen die Schmerzgrenze von Mutter Erde erreicht haben und wann genügend Konflikte im Zusammenleben der Menschen geschürt worden sind. Das 'Buch des Wahren Lebens' enthält Hinweise darauf, daß es deutliche, nicht zu übersehende Zeichen geben wird, wann es soweit ist.

## Zur vorliegenden deutschen Ausgabe

Das Buch 'Prophezeiungen für die Dritte Zeit' ist eine überarbeitete Version des in Spanisch vorliegenden Bandes 'Profecías y otros temas'. Gegenüber dem spanischen Original wurden Kapitel, die dort sehr umfangreich sind, zur besseren Orientierung in Unterkapitel unterteilt.

Es wird dem Leser auffallen, daß viele Themen und Aussagen sich in verschiedenen Kapiteln wiederholen, teilweise mit unterschiedlichem Wortlaut und unter anderem Gesichtspunkt. Dies ist jedoch ein generelles Merkmal aller Unterweisungen in den 12 Bänden, das dem Leser das Erfassen der Kundgaben eher erleichtert.

In seinen Kundgaben sprach Christus die anwesenden Zuhörer des öfteren mit 'Jünger', 'Volk' und 'Mein Volk' an. Dabei wies Christus auf die Aufgaben hin, die die 'Jünger' bei der Verbreitung seiner Unterweisungen nach 1950 übernehmen sollten. Die Essenz der Kundgaben richtete und richtet sich jedoch an die gesamte Menschheit und damit an jeden einzelnen Menschen. Das Anliegen Christi in der jetzigen Dritten Zeit ist, daß der Leser sich auch als 'Jünger' angesprochen fühlt und die Kundgaben in seinem eigenen Leben wirksam werden läßt.

Die Herausgeber

Übersicht über die Unterweisungen in den 12 Bänden des 'Buch des Wahren Lebens':

Band	Unterweisung	Band	Unterweisung	Band	Unterweisung
1	1 – 28	5	111 – 142	9	242 – 276
2	29 – 55	6	143 – 174	10	277 – 309
3	56 – 82	7	175 – 207	11	310 – 338
4	83 – 110	8	208 – 241	12	339 – 366

## **Einführung**

Als Einführung zu den Göttlichen Offenbarungen in Mexiko werden hier einige Kernaussagen aus dem 'Buch des Wahren Lebens' wiedergegeben.

### **Der Schöpfer hat sich den Menschen immer geistig kundgetan.**

"Zu allen Zeiten habe Ich Mich dem Menschen in schlichter Weise offenbart, damit er Mich verstehen könnte, immer habe Ich es im Fassungsbereich eures Verstandesvermögens und eures Herzens getan." (226, 54)

"Erscheint es euch unmöglich oder zumindest seltsam, daß Gott Sich den Menschen geistig kundtut - daß die Geistige Welt sich kundgibt und in eurem Leben manifestiert - daß unbekannte Welten und Sphären sich euch mitteilen? Wollt ihr etwa, daß eure Erkenntnis stehenbleibt und der Vater euch niemals mehr als das offenbart, was Er euch bereits offenbart hat?" (275, 66)

### **Wer gab diese Göttlichen Offenbarungen in Mexiko?**

"Es spricht zu euch der einzige Gott, der existiert, den ihr Jehova nanntet, als Er euch Seine Macht zeigte und euch auf dem Berge Sinai das Gesetz offenbarte; den ihr Jesus genannt habt, denn in Ihm war Mein Wort; und den ihr heute Heiliger Geist nennt, weil Ich der Geist der Wahrheit bin." (51, 63)

"Es spricht in diesem Augenblick Jener zu euch, der immer zu eurer Rettung gekommen ist: Christus, die Göttliche Verheißung, Mensch geworden in Jesus in der 'Zweiten Zeit', das zu Menschenwort gewordene Göttliche Wort; der Geist der Liebe, des Lichtes, der Weisheit, begrenzt in einem Strahl, welcher über den Geist die Seele und den Verstand des Menschen berührt, um ihn zu lehren, Meine Gedanken zu übermitteln." (90, 33)

"Es ist der Geist der Wahrheit, der herniederkommt, um Geheimnisse aufzuklären und euch das notwendige Wissen zu offenbaren, um euch des wahren Lebens zu erfreuen. Er ist der Göttliche Trost, der sich auf eure Leiden ergießt, um euch ein Zeugnis dafür zu geben, daß das Göttliche Gericht nicht Strafe

noch Rache ist, sondern ein Gericht der Liebe, um euch zum Licht, zum Frieden und zur Seligkeit zu bringen." (107, 24)

#### **Auf welche Weise kam Christus in der Dritten Zeit?**

"Wißt ihr von jener 'Wolke', auf der Mich Meine Jünger auf-fahren sahen, als Ich Mich ihnen das letzte Mal kundgab? Denn wahrheitsgemäß steht geschrieben, daß Ich 'auf der Wolke' zu-rückkommen würde, und Ich habe es erfüllt. Am 1. September 1866 kam Mein Geist auf der symbolischen Wolke, um euch für den Empfang der neuen Unterweisung vorzubereiten. Hernach, im Jahre 1884, begann Ich euch Meine Unterweisung zu geben." (236, 50)

#### **Warum wurde Mexiko als Offenbarungsort auserwählt?**

"Ich entschied, Meine Kundgebungen unter den Geringsten zu beginnen, unter jenen, die den Verstand und die Seele rein bewahrten. Danach erlaubte Ich, daß alle zu Mir kamen, denn an Meinem Tische gibt es weder Unterschiede noch Bevorzugun-gen. Mein auf dieses Volk herabgesandtes Wort war einfach und bescheiden in seiner Form, für euch zugänglich, doch sein Sinn-gehalt voll Klarheit war tief für euren Geist, weil Ich, obwohl Ich der Hort allen Wissens bin, Mich immer einfach und klar ausdrücke und kundgebe." (87, 12)

#### **Die Übermittlung der Kundgaben durch die "Stimmträger"**

"Hier bin Ich im Geiste und sende euch von der leuchtenden 'Wolke' aus Mein Wort und vermenschliche es durch diese Sprachrohre - als eine vorbereitende Unterweisung für jene Kundgabe, zu der ihr alle gelangen sollt: der Zwiesprache von Geist zu Geist." (331, 13)

"Wenn Mein Göttliches Licht zum Verstandesvermögen je-nes Menschen gelangt, der Mir als Stimmträger dient, wird es zu Schwingungen verdichtet, die in Worte der Weisheit und Liebe umgewandelt werden." (168, 48)

"Es wird immer welche geben, die nicht begreifen können, wie es kommt, daß die Stimmträger so viel Wissen in Worten ausdrücken und soviel Lebensessenz auf den Geist der Zuhörer-scharen ausgießen können, ohne daß Mein Geist zu diesen Ge-

hirnen herabkommt, und nur ein Strahl Meines Lichtes sie erleuchtet." (91, 14)

### **Der Zweck der Unterweisungen**

"Meine Göttliche Unterweisung ist nicht nur für den Geist bestimmt - nein, sie muß auch das menschliche Herz erreichen, damit sowohl der geistige als auch der körperliche Wesenstil harmonisch werden." (326, 58)

"Meine Lehre soll euch erleuchten, damit ihr euch jene großen Leiden erspart, die der Menschheit durch die Propheten vergangener Zeiten angekündigt wurden." (280, 15)

"Die Geistlehre ist keine Theorie, sie ist eine praktische Unterweisung sowohl für das menschliche Leben als auch für das Leben der Seele. Es gibt keine andere, umfassendere und vollkommeneren Unterweisung als sie. Sie begleitet euch, noch bevor ihr zur Erde kommt, sie folgt euch während des ganzen Tageswerks auf dieser Welt und verschmilzt mit eurer Seele, wenn sie zu ihrer vorigen Heimstatt zurückkehrt." (283, 27)

"Meine Lehre ist nicht nur dafür da, um euch Kraft und Zuversicht während eures Lebensweges auf Erden zu geben; sie soll euch lehren, wie man diese Welt verläßt, die Schwellen des Jenseits überschreitet und die ewige Heimat betritt." (261, 52)

"Doch bedenkt, daß ihr eure Aufgabe nicht erfüllen werdet, wenn ihr euch nur mit dem Besitz des Buches begnügt; nein, es soll euch wachrütteln und lehren, wenn ihr wahrhaft Meine Jünger sein wollt. Lehrt mit dem Vorbild, der Liebe und der Hilfsbereitschaft, die Ich euch gezeigt habe." (20, 8)

### **Die Natur und die Ursache von Naturgewalten**

"Was ist die Natur anderes als ein großes Geschöpf? Ja, Jünger, ein Geschöpf, das sich gleichfalls entwickelt, läutert, entfaltet und vervollkommnet, um in seinem Schoße die Menschen von morgen beherbergen zu können." (283, 57)

"Ich mache euch darauf aufmerksam, daß ihr im Begriff seid, das Maß vollzumachen, das Meine Gerechtigkeit eurem freien Willen erlaubt; zu sehr fordert ihr die Natur heraus. Und da ihr die Kleinen seid, die sich groß fühlen, kommt dies Wort, um euch vor der Gefahr zu warnen, in der ihr euch befindet." (17, 60)

"Erkennt ihr das gestörte Gleichgewicht der Naturkräfte und den tiefgehendsten Wandel, den sie erlitten haben? Seid ihr euch bewußt, weshalb ihr von ihren entfesselten Gewalten heimgesucht werdet? Der Grund dafür ist, daß ihr die Harmonie zerbrochen habt, die zwischen dem geistigen und dem materiellen Leben besteht, wodurch ihr jenes Chaos hervorgerufen habt, in dem ihr nun versinkt." (108, 56)

"Ihr fordert Luft, Feuer, Erde, Wasser und alle Mächte heraus, und ihr wißt bereits, was eure Ernte sein wird, wenn ihr nicht rechtzeitig eure Handlungsweisen korrigiert, um die durch eure Unvernunft entfesselten Naturgewalten aufhalten zu können." (17, 60)

### **Die neue Erde, die entstehen wird**

"Diese Welt, die durch einen Wirbelsturm gerüttelt wird, wird den höchsten Grad der Verwirrung erreichen; aber danach wird sie nach und nach in eine Ära der Vollkommenheit eintreten." (236, 29)

"Die materielle Welt, der Planet, ist nicht nahe seiner Auflösung, aber das Ende dieser Welt von Irrtümern und Sünden, von Finsternis und schlechter Wissenschaft wird durch das Licht Meiner Lehre herbeigeführt, und auf ihren Trümmern werde Ich eine neue Welt des Fortschritts und des Friedens errichten." (135, 5)

"Von den bösen Werken der Menschheit wird nichts übrigbleiben. Doch auf den Trümmern eurer Vergangenheit werde Ich eine neue Welt als ein großes Reich erstehen lassen, in welchem die Menschheit wie eine ausgedehnte Familie ist, die in Frieden lebt, die liebt, die fühlt und denkt in Meinem Gesetze der Liebe." (34, 42)

"Ihr fragt Mich: 'Herr, wann wird diese Zeit kommen?' Und Ich antworte euch: Wenn die Menschheit sich durch den Schmerz, die Reue, die Erneuerung und die Ausübung des Guten gereinigt hat." (35, 34)

# **1 Die Wiederkunft Christi im Geiste**

## **1.1 Die Ankündigung und das Versprechen, wiederzukommen**

Nur im ersten Moment wird der, der die Frohe Botschaft hört, überrascht sein; denn er wird sich daran erinnern, daß schon vor dem Erscheinen des Messias in der Zweiten Zeit seine Ankunft durch die Propheten angekündigt worden war sowie auch Meine Wiederkunft in dieser Zeit. Ich selbst kündigte euch dies an durch den Mund Jesu und nannte euch die Zeichen, die als Beweis Meiner Ankunft erscheinen würden. (194, 66)

Jünger: Ich will, daß ihr in dieser Zeit die Wonne spüren mögt, die diejenigen erfahren konnten, die Mich bei Meiner Himmelfahrt sahen. Meine Kundgabe vor Meinen Jüngern sollte das Versprechen erfüllen, das Ich ihnen am Tag vor Meinem Opfertod machte. Ich lehrte sie über das Leben im Geist und was der Tod des Leibes bedeutet. Sie aber verstanden Mich nicht und Ich mußte ihnen erklären, daß Ich im Geist wiederkommen würde, um Meine Verheißung zu bestätigen. Als Ich bereits im Geist unter den Jüngern war und einer von ihnen seine Finger in Meine frischen Wunden legte, sagte Ich ihnen: "Ich werde immer bei euch sein und werde als Licht des Heiligen Geistes kommen." Als sie versuchten, ihr Haupt auf die Brust des Meisters zu legen, verschwand die Figur Jesu, weil der Beweis, daß Ich ihnen Meine Wahrheit gegeben hatte, schon genügte. Wenn Ich ihnen versprochen hatte, auf der Wolke zu den Menschen zurückzukommen, so haben sie die Erfüllung Meiner Worte von ihrem geistigen Standpunkt aus erfahren, und ihr habt die Erfüllung jenes Versprechens in eurer Welt erlebt. Dies ist die Wiedergeburt, die Ich euch in dieser Zeit offenbart habe. (181, 52)

Dies war Mein Versprechen durch Jesus, und Ich habe es euch erfüllt. Ich sagte in der Zweiten Zeit zu Meinen Aposteln: "So Ich nicht hinginge, würde der Tröstergeist nicht zu euch kommen". Damit wollte Ich sagen: Wenn Ich, Jesus, als körperlicher Mensch, nicht wegginge, könnte Ich nicht kommen, um Mich euch im Geiste kundzutun. Denn der Tröstergeist, der Heilige Geist, den Ich euch verheißen habe, bin Ich, ist Mein Wort, ist Meine Botschaft der Liebe. (20, 75)

Jesus sagte Seinen Jüngern: "Nur eine Zeitlang werde Ich von euch abwesend sein. Ich werde wiederkommen." Dann wurde ihnen offenbart, daß der Meister 'auf der Wolke' zur Erde kommen würde, umgeben von Engeln, und dabei Lichtstrahlen auf die Erde entsendend. (142, 50)

Als in der Zweiten Zeit unter Meinen Jüngern oder unter den Scharen, die Mir folgten, jemand fragte, ob Ich vielleicht zu euch zurückkehren würde, hatte Ich keinen Grund, es ihnen zu verheimlichen, und Ich erklärte ihnen, daß Meine Rückkehr in einer Zeit großer Prüfungen für die Menschheit sein würde, welcher große Ereignisse und Umwälzungen auf den verschiedenen Gebieten eures Lebens vorausgehen würden. (30, 9)

Mein Versprechen wiederzukommen, das Ich in der Zweiten Zeit gab, habe Ich gehalten. Die Apostel sahen Mich in Bethanien von der Erde in die Unendlichkeit aufsteigen, und ihr habt Mich aus der Unendlichkeit in eure Herzen zurückkehren sehen. Entdeckt ihr nicht auch darin eine Ähnlichkeit mit den Wolken, die aus dem Meer sich erheben und emporsteigen, um ihren wohlthätigen Regen auf andere Orte zu ergießen, wo die dürstenden Felder nach ihnen rufen? (137, 62)

Seit dem Altertum wißt ihr durch Meinen Propheten Johannes, daß eine Zeit kommen würde, in der jedes Auge Mich sehen wird; jene Zeit habt ihr vor Augen. In dieser Zeit wird der Geist der Menschen seine Augen dem Lichte der Wahrheit öffnen und Mich schauen. Er wird Mein Wort verstehen und Meine Gegenwart fühlen. Aus den Steinen wird nicht nur Wasser hervorquellen, sondern werden auch Blumen hervorsprossen. (69, 58)

Zu jener Zeit, als Ich Meinen Jüngern ankündigte, daß Ich wieder unter die Menschen kommen werde, fragten sie Mich, wann Meine Prophezeiung Wirklichkeit würde, und Ich sagte ihnen: Wachtet und betet und ihr werdet sie sehen. Viele erwarteten Mich zu früh. Bisher bin Ich erst als Richter gekommen, um allen Wesen den Weg zu bereiten. Wenn sie ihre geistigen Augen öffneten, würden sie wahrnehmen, wie Ich auf der weißen Wolke herabsteige und von dort zahllose Lichtstrahlen auf die Erde sende. (179, 36)

Es gibt viele, die aus Furchtsamkeit oder aus Mangel an Fleiß sich nicht entwickelt haben und nur das Gesetz Moses befolgen, ohne das Kommen des Messias anzuerkennen, und andere, die, obwohl sie an Jesus glauben, den verheißenen Tröstergeist dennoch nicht erwartet haben. Nun bin Ich zum dritten

Mal herniedergekommen und sie haben Mich nicht erwartet. (179, 38)

Die Engel haben diese Offenbarungen angekündigt, und ihr Ruf hat den Raum erfüllt. Habt ihr sie erkannt? Es ist die Geistige Welt, die zu euch gekommen ist, um Meine Gegenwart zu bezeugen. Alles, was geschrieben steht, wird in Erfüllung gehen. Die Zerstörung, die ausgelöst wurde, wird den Hochmut und die Eitelkeit des Menschen besiegen, und dieser - demütig geworden - wird Mich suchen und Mich Vater nennen. (179, 39)

Dies ist die Dritte Offenbarung, welche von Mir und den Propheten angekündigt wurde. Dies ist die Zeit, in der das Licht des Sechsten Leuchters die Menschheit erleuchtet. Es ist die verheißene Zeit, in der Ich in strahlendem Lichte kommen sollte, Mein Wort zu erfüllen. Ich bin gekommen, um euch das gleiche geistige und Göttliche Gesetz wie zu allen Zeiten bekannt zu machen. (70, 32)

Ja, dies ist die Zeit des Lichtes. Ich sage euch, das Licht ist Kraft, ist Lauterkeit und ist Wahrheit. Darum muß diese Lauterkeit und diese Wahrheit auf allen Wegen und bei allen Werken der Menschen erstrahlen. – Viele werden nun sagen: "Herr, wie lange Zeit hindurch hast Du Dich vor unseren Blicken verborgen!" Doch Ich werde ihnen antworten: Es ist nicht so, daß Ich Mich verborgen habe, sondern ihr legtet einen dichten Schleier vor die Augen, so daß ihr Mich nicht saht. (73, 4)

Seit langem schon klopfe Ich an eure Tür. Erkennt Mein Klopfen an seiner sanften Art; überlaßt euch nicht dem geistigen Schlaf, damit – wenn ihr endlich öffnet, es nicht die Hand des Todes ist, die anklopft. Die von Christus, von seinem Apostel Johannes und von den Propheten angekündigten Zeiten sind gekommen. In den Augen der Menschen haben diese Zeiten lange auf sich warten lassen. Ich aber sage euch, daß – von der Ewigkeit aus betrachtet - nur ein Augenblick vergangen ist. erinnert euch, daß euch gesagt wurde, daß jene, die Meinem Liebesgesetz bis ans Ende treu bleiben, gerettet würden. Wachtet, betet und bleibt im Guten beharrlich, damit ihr nicht in diesem von Leidenschaften, Verzweiflung und Tod aufgewühlten Meere zugrunde geht. In der Stunde des Gerichts ist Mein Göttliches Gesetz bei allen, Meine Liebe steht euch ewig bei. (57, 87)

## 1.2 Vorausgehende Zeichen für die Wiederkunft

Versteht und erforscht genau die Zeit, in der ihr lebt. Ich kündigte euch in der Zweiten Zeit an, daß Ich wiederkommen werde, und sagte euch, welches die Zeichen Meiner Ankunft sein werden. Ich will, daß die Menschheit erkennt, daß diese Zeichen schon erschienen sind. (3, 29)

Nicht nur einmal, sondern mehrmals und in verschiedener Weise verkündete und verhiess Ich Meinen Jüngern Mein Wiederkommen. Ich sagte ihnen die Zeiten voraus, die Meine Ankunft ankündigen würden: Zeichen in der Natur, Geschehnisse in der Menschheit, weltweite Kriege, die Sünde auf ihrem höchsten Entwicklungsgrad. Doch damit sich die Welt nicht täusche, indem sie Mich wieder als Mensch erwartet, ließ Ich sie wissen, daß Christus 'auf der Wolke' käme, das heißt im Geist. (122, 52)

Jenes Versprechen, das Ich euch gab, habe Ich erfüllt, denn keines der vorausgehenden Zeichen hat gefehlt, ebenso auch keines der angekündigten Ereignisse. Trotzdem hat die Menschheit, in geistige Lethargie versunken, die Zeichen Meiner Gegenwart unter den Menschen unbeachtet vorübergehen lassen. (30, 10)

Ich machte euch aufmerksam, als Ich euch ankündigte, daß eine Zeit kommen würde, in welcher die Kriege der Ideen, Doktrinen und des Brudermordes ausbrechen würden, umschlingend von Nation zu Nation und eine Spur von Hunger und Schmerz unter der Menschheit zurücklassend. Und daß dies die Zeit Meines Kommens 'auf der Wolke' sein würde, das heißt geistig. (113, 54)

Alle Zeichen, die als Ankündigung Meiner neuen Offenbarung unter euch vorausgesagt waren, sind bereits in Erfüllung gegangen. Wird die Welt auf weitere Manifestationen warten, und daher weiterhin Mein Kommen erwarten? Wird sie tun, was das jüdische Volk tat, das die Prophetien über das Kommen des Messias besaß, die Erfüllung derselben miterlebte, in seiner Mitte den Heiland empfing und ihn nicht erkannte und ihn noch immer erwartet? Diese Erfahrung ist zu schwer und leidvoll für diese Menschheit, als daß sie sich noch immer auf ihren Materialismus versteifen könnte. Da die Vorzeichen und die Heimsuchungen in Erfüllung gegangen sind und Ich weder in der Synagoge noch in irgendeiner Kirche erschienen bin – ahnt da die Welt nicht, daß Ich Mich gegenwärtig an irgendeinem Ort of-

fenbaren muß, da Ich nicht gegen Mein Wort verstoßen kann?  
(81, 41)

Ich komme, um euch in dieser Zeit der Betrübnis zu trösten, die schon vor langem durch die Propheten angekündigt war. Roque Rojas, Mein Botschafter in dieser Zeit, hat von den bevorstehenden Prüfungen gesprochen, und seit Meinem ersten Stimmträger ließ Ich euch sagen, daß die Prophezeiungen bereits in Erfüllung gingen. Ihr, die ihr Mich in jenen Tagen gehört habt, werdet euch erinnern, daß der Meister euch sagte: "Seht, ab jetzt wird sich das Leben ändern und die Menschheit muß einen bitteren Kelch trinken; die Nationen werden sich entfremden; die Eltern werden ihre Kinder verkennen und die Kinder ihre Eltern; der Mann wird seine Ehefrau verstoßen und diese ihrerseits ihren Lebensgefährten. Viele Kinder werden, obwohl sie Eltern haben, wie Waisen herumlaufen. Viele Menschen werden zugrunde gehen infolge des um sich greifenden Lasters, der Hungersnot und der sich vermehrenden Sünden." (199, 70)

### **1.3 Gründe für die Wiederkunft**

Dies ist die Zeit, in der Ich euch anbot, zu euch zurückzukehren. Es ist notwendig gewesen, daß euer Schmerz sehr groß war, damit ihr zu Mir kamt, aber alles war seit Anbeginn der Zeiten vorbereitet und alles war geweissagt worden. Ihr habt weder gewacht noch gebetet, und darum seid ihr vom Pfade abgeirrt. Doch wahrlich, Ich sage euch, trotz so vieler 'Dornen und Steine', die heute die 'Erde' bedecken, trotz so vieler Fallgruben, Steilhänge und Abgründe, die es auf ihr gibt, ist der Weg des Herrn immer erkennbar für den, der sich entschließt, auf ihm zu wandeln. Ich kam, um das Unkraut und die Hindernisse auf eurem Wege zu entfernen, damit ihr den Glanz des Verheißenen Landes schaut. Morgen werden die Menschen diese Zeit 'die Zeit des Lichtes' nennen. (73, 2)

Seht hier den Meister, der Sein Versprechen der Zweiten Zeit erfüllt: Er kommt als Heiliger Geist, um mit Seinem Licht das Universum zu erleuchten. (220, 2)

Heute zweifelt ihr daran, daß es diese Geistesgaben gibt, weil manche sie vor der Welt verheimlichen, da sie deren Meinung fürchten; morgen wird es das Natürlichste und Schönste sein, sie zu besitzen. Ich komme in dieser Dritten Zeit zu euch, weil

ihr krank seid an Körper und Seele. Der Gesunde bedarf des Arztes nicht, noch der Gerechte der Läuterung. (80, 6)

Der Meister sagte euch: Prüft nicht nur Mich. Dringt ins Innere eures Herzens ein und erkennt, was aus ihm hervorgegangen ist. Wenn ihm Worte der Liebe und Wahrheit entsprungen sind, könnt ihr befriedigt sein; wenn es Trost für andere gesendet hat, könnt ihr sagen, daß aus eurer Quelle kristallklares Wasser hervorgesprudelt ist. – Wenn ihr auf einer hohen Stufe der Vollkommenheit stündet, hätte Meine Kundgebung unter euch keine Daseinsberechtigung. Aber wenn euer Gewissen euch viele Unvollkommenheiten vorwirft, warum fragt ihr Mich dann, wozu Ich gekommen bin? Ihr müßt wissen, daß Ich auf der Suche nach eurem Geist gekommen bin, welcher die Bestimmung hat, sich auf dem von Meiner Vaterliebe vorgezeichneten Weg zu vervollkommen, damit er seine Läuterung erreicht und das Glück erlangt, das jedes Wesen im Innersten ersehnt. Ich komme, um ihm zu zeigen, auf welche Weise er Verdienste erwirbt, um dies Ziel zu erreichen. (63, 73)

Ich bin in dieser Zeit gekommen, um euch zuzurüsten, und Ich muß zur ganzen Menschheit sprechen, um ihr in ihrer geistigen Entwicklung beizustehen. (57, 4)

Euer Schmerz hat Mich angezogen, Mein Geist hat sich von dem euren flehentlich angerufen gefühlt, und Ich bin in der Wolke der Liebe und Gerechtigkeit herbeigeeilt, um die Menschen mit Meiner Barmherzigkeit zu überschütten. (137, 63)

Ich versprach euch einstmals, zur Menschheit zurückzukommen, und hier bin Ich, um jenes Versprechen zu erfüllen, auch wenn viele Jahrhunderte vergangen sind. Euer Geist sehnte sich nach Meiner Gegenwart in seinem Verlangen nach Frieden, in seinem Hunger nach Wahrheit, in seinem Sehnen nach Wissen, und Mein Geist ist herabgekommen, um euch eine Unterweisung hören zu lassen gemäß der Zeit, in der ihr lebt. Wie können die Menschen weiterhin ein Leben führen wollen, wie sie es bisher getan haben? Es entspricht nicht mehr der Zeit, weiterhin im geistigen Stillstand zu verharren, oder in geistiger Trägheit in der Ausübung von Riten und Traditionen. (77, 19)

Die Menschen legten Mein Gesetz schlecht aus und verfälschten Meine Lehren. Darum gieße Ich in dieser Zeit Mein Licht auf jeden Geist und auf jeden Verstand, damit ihr die Lektion, die Ich euch durch das Leben gegeben habe, begreifen lernt. Diese Welt, die eine Heimstatt von unvollkommenen Wesen gewesen ist, von Geistwesen in der Sühne, wird eine Stätte

des Lichtes und der Vergeistigung sein. Heute reinigt Meine Gerechtigkeit die Felder und reißt das Unkraut mit der Wurzel aus, um es durch das Feuer der Sühne und der Liebe zu vernichten. (74, 31)

Ich komme in dieser Zeit nicht mit Meinem Wort, um auszulöschen, was Ich in der Zweiten Zeit gesagt habe. Vielmehr komme Ich, um euch daran zu erinnern, weil ihr es vergessen habt, und es euch zu erklären, weil ihr es nicht verstanden habt. Ich offenbare euch jetzt, was Ich euch damals noch nicht sagte und es aufbewahrt habe für die gegenwärtige Zeit, wo euer Geist höher entwickelt ist. (183, 6)

Wenn Ich euch sagte, daß Ich wiederkommen werde, so deshalb, weil Ich euch einiges mehr zu sagen hatte und es euch damals noch nicht enthüllen konnte, da ihr es nicht verstanden hättet. (3, 30)

Ich versprach der Menschheit, in einer andern Zeit wiederkommen, und hier bin Ich und erfülle Mein Versprechen. Ich mußte abermals kommen, um eine Unterweisung abzuschließen, die Ich euch während zweier Epochen offenbart hatte und deren letzter Teil für diese Dritte Zeit aufgespart war. (77, 24)

Meine Vaterliebe hat alle Beleidigungen vergessen, welche die Menschheit Mir entgegengeschleudert hat, und Meine Liebe ist unerschöpflich geflossen, um ihr Leben zu geben. Jahrhunderte sind über viele Generationen von Sündern, von Brudermördern hinweggegangen, und während der Mensch immer mehr die Hoffnung verliert, das Heil zu finden, komme Ich und setze weiterhin Mein Vertrauen in euch, weil Ich weiß, daß ihr Mich schließlich lieben werdet. Eure Liebe wird euch in dieser Zeit erretten. (80, 7)

In einer alten Prophezeiung ist verkündet worden, daß Mich jedes sündige und nicht sündige Auge wahrnehmen müsse. Jetzt, in dieser Zeit, sage Ich euch, daß Ich nicht gekommen bin auf der Suche nach dem Gerechten, um Mich durch ihn mitzuteilen, sondern nach dem Sünder, der sich durch die Prüfungen des Lebens und in einem Moment der Reue gereinigt hat, weil er ein Kind Gottes ist und, da er sich geliebt und des Vaters würdig weiß, voll auf den Weg der Erneuerung und der Tugend wandert. (255, 7)

Ich will euch mit Meinem Lichte retten. Es gibt nicht einen, der heute sagen könnte, daß er schon gerettet ist. Wahrlich, Ich sage euch, wenn Ich euch in dieser Zeit für einen Gerechten die

Rettung anbieten würde, wäret ihr verloren, denn ihr könntet Mir keinen Gerechten präsentieren. (62, 43)

Die Menschheit erleidet Schiffbruch inmitten eines Sturms von Sünden und von Lastern. Nicht nur der Mensch, wenn er erwachsen wird, befleckt seine Seele, indem er die Entwicklung seiner Leidenschaften zuläßt; auch das Kind in seiner zarten Kindheit erlebt das Kentern des Bootes, in welchem es fährt. Mein Wort voller Offenbarungen erhebt sich inmitten dieser Menschheit wie ein riesiger Leuchtturm, der den Schiffbrüchigen die wahre Route anzeigt und in denen die Hoffnung belebt, die nahe daran waren, den Glauben zu verlieren. (62, 44)

Die Menschheit ist Mein Feld, Ich bin sein Besteller. Aber Ich sehe, daß unzählige Plagen auf ihre Pfade gekommen sind, und dies hat eure Erlösung überaus mühsam gemacht. Der Materialismus, der Krieg, die Sünde sind die Plagen gewesen, die die Felder des Herrn unaufhörlich heimgesucht haben. Doch die Macht, sie auszurotten, ist in Mir, und bald wird der Zeitpunkt kommen, an dem sie für immer beseitigt sein werden. Dann werden die Felder blühen, in den Herzen wird Friede sein und in den Heimen Brot im Überfluß. Das menschliche Leben wird wie eine Anbetung sein, die zu Mir aufsteigt, wenn es das Gebot erfüllt, das euch sagt: "Liebet einander." (73, 5)

Warum mußte Ich bei drei Anlässen zu euch herabkommen? Weil ihr auf der schweren Lebensreise gestürzt seid und Ich kommen mußte, um euch aus dem Staub der Erde aufzurichten – weil ihr mit vollem Bewußtsein vom Wege abweicht. Doch wenn ihr euch dann zugrunde richtet und weint, sagt ihr Mir: Vater, warum strafst Du Mich? Warum sagt ihr, daß Ich euch bestraft habe? Bedenkt, daß – während ihr lästert – das Leben, mit dem Ich euch umgeben habe, euch weiterhin seine Wohlthaten schenkt. Lernt zu leben, dann werdet ihr nicht straucheln: dies lehrt euch Mein Gesetz. Erwartet nicht von den Lehren der Menschen den Frieden oder das wahre Leben. (63, 55)

#### **1.4 Das Kommen des Herrn auf der 'geistigen Wolke'**

Ich spreche zu euch von der strahlenden Lichtwolke aus, welche Meine Jünger der Zweiten Zeit in Bethanien schauten und welche jetzt die Seher geschaut haben. Wahrlich, Ich sage euch, nicht einmal jene, die Mich zwischen Wolken scheidend sahen, verstanden die Bedeutung jener Manifestation. Auch nicht die, die Mich in dieser Zeit im Geiste herabkommen sa-

hen, begriffen den Sinn jener "Wolke", bis Mein Wort euch alles erklärte und Meine geistigen Boten es euch begreiflich machten mit ihrem ausführlichen und klaren Wort. – Auch bei den Jüngern der Zweiten Zeit war in den Augenblicken, da sie der Himmelfahrt ihres Meisters zusahen, ohne sie zu fassen, ein geistiges Wesen gegenwärtig, das ihnen darlegte, daß die Welt diesen Jesus, den sie zwischen Wolken aufwärts schweben sahen, in derselben Weise herabkommen sehen würde, das heißt im Geiste, in einer neuen Zeit. (75, 56)

Aus Liebe zu euch bin Ich in der 'Wolke' gekommen, dem Symbol für das Geistige, um Mich eurem Geiste kundzutun. Aber zuerst mußte sich diese leuchtende Wolke auf das Verstandesorgan des Stimmträgers niederlassen, als eine Vorbereitung für die Zeit, wenn ihr mit Mir direkt Zwiesprache zu halten versteht und es euer Geist ist, auf den die Wolke sich herabsenkt und niederläßt. (137, 56)

Ich wählte die Wolke als Symbol, damit sie Mein Kommen zur Welt in der Dritten Zeit verkörpern würde. (137, 57)

Ist nicht die Wolke die Botin, die über Berge, Täler und Städte hinwegzieht? Ist nicht sie es, die die Felder mit ihrem Regen fruchtbar macht und wohlthätigen Schatten spendet? Bricht nicht aus ihr der Blitz hervor, der das Gewitter ankündigt, und der funkelnde Strahl, der erschüttert? Deshalb wählte Ich als Symbol die Wolke, deshalb verstanden Meine Apostel die Bedeutung Meiner Gegenwart in der 'Wolke', als sie Mich zum letzten Mal im Geiste sahen, und Roque Rojas in dieser Dritten Zeit, als Ich ihn das Symbol schauen ließ, welches das Zeichen Meines neuen Kommens war. (137, 58)

Dies ist die Dritte Zeit, in der Christus 'auf der Wolke' zur Welt kommt, voller Majestät und umgeben von geistigen Lichtwesen, um die Menschen zu befreien und zu erlösen. Allen habe Ich Zeichen Meiner Gegenwart gegeben, an jede Türe habe Ich geklopft. Doch obwohl sie Meine Schritte vernahmen, haben sie Mich geleugnet. Nur ihr seid es gewesen, die Demütigen, die in ihrem Geiste den Samen des Volkes Gottes tragen, die an Mich geglaubt haben; ihr habt Mich empfunden und in euren Herzen aufgenommen. (60, 85)

Ich offenbarte euch, daß Meine Rückkehr in einer 'Wolke' sein würde. Heute, da Ich Mich schon unter euch befinde, und Ich daher jenes Wort erfüllt habe, sage Ich euch in Wahrheit, daß die 'Wolke' die Entsprechung für Meine Gegenwart im Geiste ist. In der gleichen Form, in der Meine Jünger Mich auffah-

ren sahen, nachdem Ich Mein Werk in der Zweiten Zeit beendet hatte, bin Ich in dieser Zeit zur Menschheit herabgekommen. (13, 40)

Jetzt, da Ich 'in der Wolke' komme, lasse Ich Mich in eurem Geiste nieder; daher sind Meine Manifestationen in dieser Dritten Zeit für die sterblichen Augen unsichtbar. Nur der Geist mit seinen hohen Empfindungen kann Meine Offenbarungen schauen, fühlen und verstehen. (13, 43)

Geliebtes Volk: Auf dieser Wolke des Lichtes, welche die geistige große Macht der Liebe und der Brüderlichkeit zwischen allen Welten ist, kam Ich in dieser Dritten Zeit mittels Meines Strahles hernieder und brachte euch eine neue Botschaft der Weisheit, einen unendlichen Trost für euren Schmerz und ein Licht, das euch als Führer dienen sollte, um den vergessenen Weg zu finden, damit ihr, wenn ihr ihn entdeckt habt, zu Mir kommt – Schritt für Schritt, von Verdienst zu Verdienst, bewußt und standhaft, im Streben nach eurer geistigen Vollkommenheit. (137, 66)

Von der geistigen Wolke her sende Ich euch den Strahl Meines Geistes, der sich in euer Wesen ergießt, so daß ihr dann Mein Wort vernehmen könnt. (280, 45)

Seht, hier bin Ich 'auf der Wolke', von Engeln umgeben, welches die geistigen Wesen sind, die sich unter euch als Boten Meiner Göttlichkeit und als eure guten Berater kundgegeben haben. Die Lichtstrahlen sind Mein Wort, das euch Meine Offenbarungen bringt und das jeden Verstand mit Weisheit überflutet. (142, 51)

Die Wolke der Liebe, des Lichtes, der Barmherzigkeit und der Gerechtigkeit ist auch eine unermeßlich große Legion von Geistwesen, Dienern von Mir, von Geistern des Lichtes, welche leben, um Meine Vorhaben zu erfüllen und sich im Universum zu vermehren, wobei sie ihre Aufgabe, sich untereinander zu lieben, in vollkommener Harmonie ausführen. Denn jenes Göttliche Gebot, jener Höchste Grundsatz, den Ich in der Zweiten Zeit der Welt offenbarte, war nicht nur für die Menschen bestimmt – jene Maxime ist das Gesetz, das alle existierenden Geister regiert. (137, 65)

So, wie euch Meine neue Kundgebung angekündigt war, habt ihr sie heute verwirklicht gesehen: Ich bin im Geiste gekommen, umgeben von Engeln und Geistern des Lichts. (18, 1)

Geliebtes Volk: Schließt eure physischen Augen und fühlt Meine Gegenwart auf der Wolke. Ihr hört eine menschliche

Stimme, die Meines Sprechers, dessen Ich Mich bediene, um euch Meine Schwingung zukommen zu lassen. Doch wenn ihr euch geistig erhebt, werdet ihr Meine geistige Gegenwart spüren. Oh, gelobte Dritte Zeit, in der jedes Auge seinen Herrn sehen kann! Die Götzenverehrung wird am Boden zerschmettert und die Menschen werden die Wahrheit in aller Fülle kennenlernen. (186, 22)

## **1.5 Wer sprach aus der Wolke ?**

In der Ersten Zeit kanntet ihr den Namen Jehovas und erlebte ihr Meine Kundgebungen im Schoße des Volkes Israel, dem ihr angehört habt, und Ich sagte euch: Sehet, dies ist der Weg; und der Weg, von dem Ich zu euch sprach, war das Gesetz. Später sprach Mein in Jesus fleischgewordenes Wort zu euch, und ihr wurdet durch Meine Gleichnisse und Gebote erleuchtet, und mit ihnen sagte Ich euch: Jeder, der erfüllt, indem er seine Nächsten liebt und ihnen vergibt, ist auf dem Wege Meines Gesetzes. Und in der heutigen Zeit befindet ihr euch wiederum auf dem gleichen Weg zu eurer Entwicklung, und ihr habt den gleichen Göttlichen Geist bei euch, der euch lehrt und eure Schritte lenkt. Ich bin als strahlendes Licht gekommen, und jeder, der sich zurüstet, wird Mich schauen können. (58, 39)

Geliebtes Volk: Seht nun hier unter euch dasselbe Wort, das zu euch in der Zweiten Zeit sprach, offenbart sich heute im Geiste durch das Verstandesvermögen des Menschen. (249, 1)

Seht, hier bin Ich unter euch, Ich habe Mein Versprechen erfüllt. Ich komme als Gott, als Vater, als Meister und als Freund. (113, 46)

Jene Verheißung ist erfüllt worden. Hier ist der Meister im Geiste und spricht zur Welt. Hier ist der Herr des Friedens und des Reiches des Lichts, der eine unermeßlich große Arche bildet, in welcher die Menschen Zuflucht finden und sich retten können wie in der Ersten Zeit, als Noah die Arche machte, um den menschlichen Samen zu retten. (122, 53)

Erhebet euren Geist, denn die angekündigte Zeit ist die, die ihr derzeit erlebt. Jener Meister, der euch versprach, zurückzukehren, ist der, der zu euch spricht, und das Licht, das Er euch zu senden versprach, ist dieses, das derzeit geistig in allen Menschen wirksam ist. (120, 30)

Es ist der Göttliche Geist, der heute zum Universum spricht. Er ist es, der Licht bringt in all das, was ihr in anderen Zeiten

nicht klar erkannt habt. Er ist die Morgenröte eines neuen Tages für alle Menschen, denn Er wird euch von falschen Ängsten befreien, eure Zweifel beseitigen, um euren Geist und euren Verstand frei zu machen. (296, 22)

Folgendes sagte Ich euch in damaliger Zeit: "Was Ich euch gesagt habe, ist nicht alles, was Ich euch lehren muß. Damit ihr alles erfahrt, muß Ich zuerst hinweggehen und euch den Geist der Wahrheit senden, damit er alles erklärt, was Ich gesagt und getan habe. Ich verspreche euch den Tröster in den Zeiten der Prüfung." Doch jener Tröster, jener Erklärer, bin Ich selbst, der zurückkehrt, um euch zu erleuchten und euch zu helfen, die vergangenen Unterweisungen und diese neue zu verstehen, die Ich euch jetzt bringe. (339, 26)

Dies ist der verheißene Tröster, dies ist jener angekündigte Geist der Wahrheit, der euch alles lehren würde. Die Zurüstung nimmt schon ihren Anfang, es kommen die Zeiten, in denen ihr jenen benötigt, der, weil er Stärke in seinem Geiste besitzt, euch mit dem Adel und der Schlichtheit seines Herzens, mit Weisheit und Gerechtigkeit führt. (54, 52)

Euer Gewissen wird es sein, das euch sagt, ob dies Wort von Gott ist oder vom Menschen. (113, 49)

## **1.6 Waren die Menschen auf die Wiederkunft Christi vorbereitet?**

Die Menschen befragen Mich und sagen Mir: Herr, wenn Du existierst, warum offenbarst Du Dich nicht unter uns, obwohl Du zu andern Zeiten bis in unsere Erdenwelt herabgekommen bist? Warum kommst du heute nicht? Ist unsere Gottlosigkeit jetzt so groß, daß sie Dich hindert, uns zu Hilfe zu kommen? Immer hast Du den Verlorenen, den 'Blinden', den 'Aussätzigen' gesucht – jetzt ist die Welt voll von ihnen. Erregen wir nicht mehr Dein Mitgefühl? – Du hast zu Deinen Aposteln gesagt, daß Du zu den Menschen zurückkehren würdest und daß Du Zeichen Deines Kommens geben würdest, die wir nun zu sehen glauben. Warum zeigst Du uns nicht Dein Angesicht? (62, 27)

Seht, so warten die Menschen auf Mich, ohne zu fühlen, daß Ich unter ihnen bin. Ich bin vor ihren Augen, und sie sehen Mich nicht, Ich spreche zu ihnen, und sie hören Meine Stimme nicht, und wenn sie Mich endlich für einen Augenblick schauen, leugnen sie Mich. Aber Ich gebe weiterhin Zeugnis von Mir, und die auf Mich hoffen, werde Ich fernerhin erwarten. (62, 28)

Doch wahrlich, die Zeichen Meiner Offenbarung in dieser Zeit sind groß gewesen, selbst das Blut der Menschen, in Strömen vergossen und die Erde tränkend, hat die Zeit Meiner Gegenwart unter euch als Heiliger Geist angezeigt. (62, 29)

Niemand erwartete Mich, Ich fand eure Herzen kalt, erloschen die Lampe der Liebe. Ihr schließt einen mehrere Jahrhunderte währenden Schlaf. Nur einige wenige erwachten beim Rufe des Boten des Herrn, der sich euch nahte, um euch zu verkünden, daß Ich an eure Herzenstüren pochte. (30, 11)

Über die, die in der Erwartung von Mir leben, kann Ich euch sagen, daß nicht alle die tatsächliche Form Meiner Gegenwart in dieser Zeit ahnen. Denn während manche unter dem Einfluß alter Glaubensvorstellungen meinen, daß Ich als Mensch zur Welt zurückkehre, glauben andere, daß Ich in irgendeiner für jedes Menschenauge sichtbaren Gestalt erscheinen muß, und sehr wenige nur erraten die Wahrheit und ahnen, daß Mein Kommen geistig ist. (279, 42)

Während die einen sich fragen, welche Gestalt Ich annehmen werde, zu welcher Stunde oder an welchem Tage Ich Mich auf Erden zeigen werde und an welchem Ort Ich erscheinen werde, sagen andere, ohne an bestimmte Erscheinungsformen oder Zeitpunkte zu denken: "Der Meister ist bereits unter uns, Sein Licht, welches Sein Geist ist, umflutet uns". (279, 43)

Wenn diese Botschaft zu allen Herzen gelangt, wird es für die einen ein Augenblick des Jubels sein, weil sie in ihr alle ihre Vorahnungen und ihren Glauben bestätigt finden werden. Andere hingegen werden Meiner Botschaft Wahrheit absprechen, weil sie sie nicht in Übereinstimmung mit dem finden, was sie glaubten, das geschehen würde, und mit der Art und Weise, in der es sich offenbaren würde. (279, 44)

Ich bin nicht in dieser Zeit gekommen, um euch zu überraschen. Wenn ihr euch vorbereitet hättet, indem ihr die Verheißung von Meiner Wiederkunft von den Eltern auf die Kinder, von Generation zu Generation weitergegeben hättet, so hätte Ich euch in Erwartung Meines Kommens angetroffen; doch niemand erwartete Mich. Ein Teil von euch hatte diese Prophetien vergessen, andere kannten sie nicht, weil sie geheimgehalten wurden. Wie wenige forschten am Firmament und beobachteten die Weltereignisse auf der Suche nach den Zeichen, welche die Zeit Meines Kommens ankündigen sollten. (142, 48)

Dennoch, jene, die Meine Wiederkunft als Tröstergeist erwartet haben, fühlen, daß die Zeit eingetroffen ist, und daß

Christus geistig zur Menschheit gekommen ist. Andere haben die Gerüchte von Meinem Kommen gehört und haben nicht geglaubt. (142, 49)

Nicht alle Völker rufen Mich, und es sind nur sehr wenige Herzen, die Mich erwarten. Die geistige Wolke wird kommen und wie ein Mantel des Friedens die Völker beschützen, die sie flehentlich anrufen und die sie erwarten. Alle jene, die den Durst der Seele mit den Vergnügungen der Welt zu löschen versuchen, wird die Wolke durch den Glanz ihres Blitzes überraschen, und der Donner ihres Gewitters wird sie mit Furcht erfüllen, denn dann werden sie sich daran erinnern, daß eine Göttliche Gerechtigkeit existiert und daß jeder Mensch Träger eines Geistes ist, welcher sich vor Gott für alle seine Werke verantworten muß. (137, 64)

Wie wenig ist die Welt an Meiner neuen Offenbarung interessiert! Wie wenige sind es, die wachen und auf Meine Wiederkunft warten, und wie viele sind im Schlaf versunken! (279, 41)

Aber Ich sage euch auch dies, daß viele von denen, die Mich mit soviel Sehnsucht erwarten, Mich nicht erkennen würden, wenn sie die Art und Weise, in der Ich Mich kundtue, miterleben würden, vielmehr würden sie Mich rundweg ablehnen. (255, 2)

Heute befragen die Menschen noch jene, von denen sie glauben, daß sie mehr wissen, oder sie sind hinter Texten und Dokumenten her im Verlangen, die Wahrheit zu finden. Doch Ich bringe euch wahre geistige Reichtümer, damit ihr niemals mehr Hunger oder Durst in eurem Geiste fühlt (136, 48)

Wie ein Regenbogen des Friedens bin Ich 'auf der Wolke' zu den Menschen gekommen, die Ich zerstritten antreffe, beschäftigt mit Kriegen der Nationen untereinander. (136, 49)

Wann werden die Menschen Meine geistige Gegenwart empfinden? Wann werde Ich hören, daß die Menschheit Mich willkommen heißt? (57, 13)

Seht, wie inmitten von so viel Materialismus es immer noch Menschen gibt, die sich an Meine Verheißung, wiederzukommen, erinnern. Sie studieren die Aussagen der Propheten und erforschen die Ereignisse des Lebens, weil sie wissen wollen, ob Ich bald kommen werde, ob Ich schon gegenwärtig bin, ob Ich schon da war oder wieder fortgegangen bin. (292, 65)

Ich habe euch genau in der Zeit überrascht, die von Jesus und den Propheten als Mein neues Kommen angekündigt war. Jetzt, da sich Meine Verheißung erfüllt, seht ihr die Sünde auf der

größten Höhe der Verderbtheit, seht den menschlichen Ehrgeiz und Haß sich in Kriegen manifestieren, als Folgen der Finsternis, die den Geist der Menschen in dieser Zeit einhüllt. (4, 91)

Erfüllt ist Mein Versprechen, zu euch zurückzukehren. Wie ein Dieb bin Ich auf Fußspitzen in euer Schlafgemach eingedrungen und habe euch aus eurem Schlafe aufgeweckt. Wer beim Öffnen seiner Augen Mich erblickt und gebeten hat, daß Ich ihm helfe, sich zu erheben, der hat Meine Kraft in seinem Geiste und in seinem Körper verspürt und ist schnell aufgestanden. Ich zeige euch erneut den schmalen Weg Meines Gesetzes – ein Weg, den ihr alle zurücklegen müßt. (121, 1)

Die Menschheit fühlt Meine Gegenwart, ohne zu wissen, in welcher Form Ich gekommen bin, um Mich mitzuteilen. In ihrem angst erfüllten Gebet sagt sie Mir, daß nur Mein Blut sie retten könne; daß sie, wenn sie Mein Brot erhält, weder vor Hunger noch Durst nach Liebe verschmachten und daß nur Mein Licht ihre Konflikte lösen könne. Ihr schmerzvoller und verzweifelter Ruf fragt Mich: Warum kommst Du nicht mit Deinem Licht? Warum kommst Du nicht zu uns, die wir Dich in unserem Leid anflehen? (260, 33)

Sie wissen nicht, daß es Menschen gibt, die Mich Tag um Tag hören und die Gegenwart Meines Geistes wahrnehmen, der in Seiner Gnade die Ausgestoßenen in Diener der Gottheit bekehrt. (260, 34)

Wenn sie wüßten, daß Ich Mich bald entfernen werde, würden sie euch ernstlich als undankbar schelten, daß ihr so gleichgültig gegenüber ihrer Not nach Trost, nach einem geisterfüllten Wort oder einem Lichtstrahl seid. (260, 35)

Was wird der Vater mit denen machen, die zu allen Zeiten an Seiner Gegenwart gezweifelt haben? Er wird sie großen Prüfungen unterwerfen und die empfindlichsten Saiten ihres Herzens anrühren, damit in ihnen der Glaube, die Liebe und das Verlangen, Ihm zu dienen, erwacht. Wahrlich, Ich sage euch, in jeder Finsternis wird Licht werden, und Friede wird sein, wo lange Zeit nur Schmerzensseufzer waren. (59, 15)

Niemand soll Mich in menschlicher Gestalt erwarten oder suchen. Denn wenn Ich euch diesen Wunsch erfüllte, würde Meine Offenbarung nicht zeitgemäß sein. Ihr müßt verstehen, daß der Meister nie etwas tut, das der Vollkommenheit widerspricht, weil Seine Lehren immer vollkommen sind und Er immer nur Vollkommenes lehrt. (177, 50)

Ich hätte unter Blitzten und Stürmen kommen können, um Meine Macht fühlbar zu machen; doch wie leicht wäre es dann für den Menschen gewesen, zu bekennen, daß die Gegenwart des Herrn gekommen war! Doch meint ihr nicht, daß dann die Furcht in euer Herz zurückgekehrt wäre und auch die Vorstellung von etwas Unbegreiflichem? Glaubt ihr nicht, daß jedes Gefühl der Liebe zum Vater sich nur in Angst vor seiner Gerechtigkeit umgewandelt hätte? Doch ihr sollt wissen, daß Gott, obwohl Er allmächtige Kraft ist, euch nicht durch diese Macht besiegen wird, sich nicht durch sie durchsetzen wird, sondern durch eine andere Macht, und das ist die der Liebe. (296, 21)

Ich habe Mich in allen Nationen geistig kundgetan, wie es geschrieben steht. Die Propheten sagten: In der Zeit des Krieges und der Trübsale wird der Heilige Geist kommen, um sich den Menschen kundzutun. Die Menschheit sucht Mich, sehnt sich nach Meinem Wort, doch ihre Angst und ihr Verwirrung ist so groß, daß es ihr nicht gelingt, Mich zu finden, obwohl Ich ihr so nahe bin. In einigen Städten sind die Kirchen zerstört worden, die Bücher wurden ins Feuer geworfen, der Glaube wurde bekämpft, die heiligen Gesetze verleugnet, und in manchen Nationen wurde Mein Name aus den Herzen ihrer Bewohner ausgelöscht. Dennoch habe Ich euch angekündigt, daß das Himmelreich eine Stätte im Herzen der Menschen finden wird. Wer könnte den inneren Tempel zerstören, wenn ihr ihn in eurem Geist zu erbauen versteht? Wie groß ist der Kampf, der dich erwartet, Volk! (58, 49)

### **1.7 Göttliche Kundgaben für die Zuhörer in Mexiko**

In der Dritten Zeit ist das Wort Gottes nicht als Mensch gekommen, sondern in geistiger Form. Dieser Teil der Erde, wo ihr lebt, ist jetzt dazu bestimmt worden, daß hier Mein Versprechen und Mein Plan erfüllt werden. Hier schreibe Ich das Dritte Meiner Testamente und hier habe Ich euch versammelt, damit ihr auf Mich wartet, denn ihr seid dieselben wie vor Zeiten. So wie Ihr Mich in dieser Zeit erwartet habt - und euer Ausharren war leidvoll, angstvoll, allein belebt durch das Licht Meiner Verheißung wiederzukommen -, so war es auch in der Ersten Zeit, als die Ketten eurer Knechtschaft rasselten, ihr die Strapazen der Wüste ertragen mußtet und ihr nur von der Hoffnung Meines Versprechens, das Ich euren Vätern gegeben hatte, ermutigt wurdet. Ich stellte euren Glauben auf die Probe und ihr

habt eure Geduld bewiesen. Schließlich habt ihr als Belohnung den Besitz des verheißenen Landes erhalten. (235, 54)

Wie in der Zweiten Zeit verbirgt sich Mein Wort vor niemandem, Ich lasse es zum Unwissenden gelangen, zum Verständigen, zu denen, die reinen Herzens sind, und zum Sünder, zum Aufrichtigen und zum Heuchler. Die himmlische Glocke hat für alle geläutet. Wenn diese Menschheit, die in ihrer Mehrheit vom Quell der Lehre getrunken hat, die Ich euch als Christus lehrte, wachend und betend gewesen wäre, als Ich ihr die Zeichen Meines neuen Kommens gab - wie groß wäre ihre Wonne gewesen, wenn sie Meine Gegenwart gefühlt hätte. Es war notwendig, daß Ich euch einen Mann sandte, damit er euch im Jahre 1866 Meine Botschaft übergab, und durch seine Lippen Elia euch die neue Zeit ankündigte. Seit damals hat diese Palme mehr und mehr ihr Laubwerk ausgebreitet, wobei Mein Wort in neue Gegenden gelangte, die Versiegelten zum Aufbruch veranlaßte und die Menschenscharen lehrte. Diejenigen, die Mir mit Sanftmut zugehört haben und Mir auf dem Pfade zu ihrer geistigen Entwicklung gefolgt sind, haben auf ihrem Wege keine Müdigkeit mehr gespürt, noch Hunger und Durst. Sie haben auf ihm Undank, Spott, Verachtung und Gleichgültigkeit erlebt. Doch nichts hat sie aufgehalten, denn ihr Ideal findet seine Erfüllung am Ende des Weges, und sie wissen, daß dies Ziel nicht auf Erden ist. (69, 41)

Ihr seid die Generation, die in dieser Dritten Zeit Mein Wort vernimmt, damit ihr euer Leben an Mein Gesetz anpaßt. Ich teile Mich euch mit durch das Verstandesvermögen des von Mir vorbereiteten Wortträgers, um Meine Verheißung der Zweiten Zeit zu erfüllen. (318, 52)

Der Messias, den die Propheten ankündigten und auf den die Patriarchen hofften, der Meister, welcher der Welt Sein Wort und Sein Leben gab und versprach, daß Er wiederkäme, ist derselbe, der heute in der Niedrigkeit dieses Volkes erschienen ist, unsichtbar dem materiellen Auge, aber voll Herrlichkeit und Majestät vor eurem Geiste. Ich bin nicht gekommen, euch zu verletzen, indem Ich euch wegen der Art und Weise, in der ihr Mich einst behandelt habt, Vorhaltungen mache. Konnte Gott etwa das Los nicht vorauswissen, das Ihn erwartete, als Er Mensch wurde? Wahrlich, Ich sage euch, der Vater legte sich jenes Opfer aus Liebe zu euch freiwillig auf. Er wußte, schon bevor Er kam, daß Ihn das Kreuz erwartete, Er wußte auch, daß Sein Opfer euch die vollkommene Lehre der reinsten Liebe ge-

ben und euch den Weg zeigen würde, auf dem ihr die Vergebung eurer Sünden erreichen werdet. (75, 7)

Endlich kam Ich zu Meinen Volke, aber nicht alle vermochten Mich zu erkennen, obwohl Mich alle erwarteten: die einen taten es in vergeistigter Weise und die anderen in einer materialistischen Auslegung. (315, 17)

Erwacht, bereitet euch, damit ihr Mein Versprechen erfüllt seht. Ich werde selig nennen, die erwachen und Mich vernehmen, denn dann werde Ich in ihr Herz die frohe Botschaft von Meiner geistigen Gegenwart legen, und von ihren Lippen werden Worte der Zärtlichkeit, des Lichtes und der Hoffnung für Menschen kommen. (65, 11)

Dies ist die Zeit, die Joel sah und ankündigte, in welcher die Kinder der Menschheit Gesichte und prophetische Träume haben würden, in welcher ihr Mund, von Meiner Göttlichen Kraft bewegt, sprechen würde, denn Mein Geist würde dann auf alles Fleisch und auf jeden Geist ausgegossen sein. (65, 13)

Seht, hier ist ein Volk, das im stillen entsteht und wächst und dessen Kinder Worte des Heiligen Geistes sprechen, geistige Botschaften übermitteln, mit ihrem geistigen Blick die Schwellen des Jenseits überschreiten und die Ereignisse der Zukunft erblicken. Wahrlich, Ich sage euch, diese Saat ist auf der ganzen Welt ausgestreut, und niemand wird sie vernichten können. (65, 14)

Volk, hier hast du Mein Wort, das verheißene Wort, Meine von Mir seit der Zweiten Zeit angekündigte Botschaft, deren Essenz der Geist der Wahrheit wäre, das Göttliche Licht, das kommen wird, um jedes Geheimnis aufzuklären, das der menschliche Verstand nicht zu durchdringen vermochte. (310, 72)

Volk, macht euch mit ganzer Hingabe bereit, Meinen Worten zu lauschen, dann werdet ihr innwerden, daß es eine Gnade gewesen ist, erneut das Licht des Meisters gesehen zu haben. Meine Inspiration ist Menschenwort geworden und sucht die Geistwesen, die ihrer bedürfen oder nach Licht dürsten. Der süße Trost, der euch einst verheißene wurde, kommt im Wesenskern dieses bescheidenen und zartfühlenden Wortes, das euch zu überzeugen trachtet. In ihm ist ein himmlischer Duft, und es läßt die Herzen höher schlagen, wie jene Meiner Jünger der Zweiten Zeit in der Nacht des letzten Abendmahles höher schlugen. (144, 18)

Doch hier bin Ich, Volk, wie Ich es euch versprach. Ich komme nicht im Körper, das heißt im Fleische, sondern im Lichte, und sage euch: Die Zeit ist vorbei, in der Ich, um Meinen Samen zu säen, ihn mit Blut bewässern mußte; doch wie sehr müßt ihr euch statt dessen läutern und zubereiten. (152, 18)

In eurem düsteren, schmerzvollen und eintönigen Leben ereignete sich das unerwartete Wunder Meiner Wiederkunft durch eine spirituelle und gleichzeitig mentale Mitteilung. (323, 68)

Der Geist der Wahrheit ist die Göttliche Weisheit, welche die Geheimnisse aufklärt, und er ist – in Erfüllung Meines der Menschheit gegebenen Versprechens – zu den Menschen gekommen. Ihr lebt in dem Zeitabschnitt, in dem diese Kundgebungen stattfinden mußten, weil ihr geistig vorbereitet wart, sie zu empfangen. (21, 36)

Euch, denen das Glück zuteil wurde, Mich zu hören, sage Ich: "Ich habe an eure Tür geklopft, und ihr habt Mir geöffnet. Ich habe mit euch gespeist und ihr mit Mir. Ihr saht den Glanz des Blitzes und hörtet den Donner des Feuerstrahls, und hier bin Ich." (63, 82)

Wie ein Dieb bin Ich in dieser Zeit in eurer Herz gekommen und habe die einen überrascht und die anderen erweckt, indem Ich zu euch sprach: Siehe, hier ist euer Meister, hört auf Ihn und reinigt euer Leben, damit ihr mit euren Werken Zeugnis von Meinem Kommen ablegt. Wenn es nicht also geschieht, wird Mein Wort und Meine Kundgabe durch das menschliche Verstandesorgan verspottet und gelegnet werden. Machtet, daß eure Werke in den Sündern Reue auslösen, und daß ihre Lippen, die nur Lästerung gekannt haben, Meinen Namen mit Liebe aussprechen. (57, 79)

In dieser Zeit waren nicht nur einige wenige die Zeugen Meiner Offenbarung, es waren Tausende und Abertausende von Menschen, die ihr Herz aus Liebe oder aus Furcht pochen fühlten, als sie Mein Wort vernahmen. Viele von ihnen werden Meine treuen Zeugen und Meine guten Jünger sein, die Mich nicht verlassen werden, wenn Mein Wort vor Tribunalen und Konzilien gerichtet wird, und die Meine Wahrheit mit ihren Werken der Liebe bezeugen werden. (56, 4)

Zweifelt nicht an Meinem Worte. Ich erfüllte in der Ersten Zeit Meine Verheißung, Israel aus der Knechtschaft Ägyptens zu befreien, welche Abgötterei und Finsternis bedeutete, um euch nach Kanaan zu bringen, dem Land der Freiheit und der Verehrung des lebendigen Gottes. Dort wurde auch Mein

Kommen als Mensch angekündigt, und die Prophetie wurde Wort für Wort in Jesum erfüllt. Der Meister, der lebte und euch liebte, versprach, sich im Geiste kundzutun, und hier habt ihr die Erfüllung jener Verheißung. (174, 10)

Meine Worte sind wie Tautropfen, die auf euer Herz fallen, um es wieder zu beleben, denn Ich sehe es dahinwelken; ihr hattet Mein Versprechen vergessen, daß Ich zurückkomme und ihr fühlte euch wie Tote bezüglich des geistigen Lebens. (215, 1)

Seit damals umgibt ein sanfter Schatten das Volk, das sich allmählich um Meine Kundgebung geschart hat. Mein Wort ist ein fruchtbarer Regen auf den ausgedörrten Feldern der Vergeistigung gewesen, und der Strahl, der bei jeder Kundgabe auf das menschliche Verstandesorgan herabfällt, hat die Finsternis eurer Sünde und eurer Unwissenheit zerrissen, hat euch in allen Fasern erbeben und euren Geist erwachen lassen. Wie furchtbar ist für viele von euch der Sturm gewesen, der beim Hören Meines Göttlichen Wortes in eurem Geist entfesselt wurde! (137, 59)

Welche Majestät und welche beeindruckende Schönheit habt ihr bei jenem Lichtgewitter miterlebt, welches Meinem Worte in den Augenblicken seiner Kundgebung entspringt! Überwältigt von Bewunderung, vor Ehrfurcht und Bangen verbleiben die Menschenscharen stumm und lassen jenen Sturm von Liebe, von Gerechtigkeit und Weisheit sie baden und läutern. (137, 60)

Mit Barmherzigkeit und Liebe bin Ich zu allen gekommen und habe Meine Gegenwart in vielen Formen fühlbar gemacht. Die einen haben Mich mit ihrem geistigen Gesicht erblickt, andere fühlen Meine Kraft, die ihr Wesen erbeben läßt, andere werden vom geistigen Sinn Meines Wortes tief bewegt, wieder andere fühlen, wie der Friede Meines Geistes ihr Herz umfängt. Die Kranken erleben, wie sie bei Meinen liebkosenden Worten von ihren Übeln genesen, und die Sünder fühlen sich von einem durchschauenden und eindringlichen Blick betrachtet, der in ihren Geist dringt. Da habt ihr gesagt: Der Herr ist bei uns. (56, 2)

Der Mensch bedarf einer erweiterten Kenntnis, und Gott ist es, der zum Menschen kommt, um ihm Weisheit anzuvertrauen. Wenn euch das erwählte Mittel für Meine kurze Kundgabe durch das Verstandesorgan dieser Sprachrohre nicht würdig erscheint, so sage Ich euch in Wahrheit, daß die Botschaft, die durch sie gegeben wird, sehr groß ist. Ihr hättet es lieber gehabt, daß Meine Kundgebung vor den Menschen mit Pomp und Zeremonien geschehen wäre, die Eindruck gemacht hätten, die

jedoch in Wirklichkeit, vom Geiste aus betrachtet, eitel gewesen wären, weil sie kein wahres Licht enthalten. (296, 22)

Ich habe Mein Wort erfüllt, das Ich euch gegeben hatte: Ich bin im Geiste gekommen, so, wie Ich es euch zu jener Zeit verhiess, als Meine Apostel zum letzten Mal Meine Erscheinung sahen. Der Grund, daß Ich Mich durch diese Wortträger mitgeteilt habe ist, daß ihr Meine Gegenwart im Geiste weder hättet wahrnehmen noch Meine Eingebung erfassen können. (264, 37)

Dies ist die Zeit der geistigen Erhebung, in der ihr, wenn ihr Mich schauen oder fühlen wollt, euren Geist vorbereiten müßt; denn ihr sollt niemanden fragen, ob es wahr ist, daß Ich unter euch bin. Besitzt ihr etwa keinen Geist, oder keine Empfindsamkeit? Habt ihr etwa kein Herz und keine Sinne? Wen also wollt ihr fragen, ob Meine Kundgebung unter euch eine Tatsache ist? Nehmt euch nicht vor, die Gelehrten darüber zu befragen, denn sie wissen nichts von Mir. Erinnerung: Während die Menschen der Macht in der Zweiten Zeit von Meiner Gegenwart überrascht waren, und während die Schriftgelehrten in Verwirrung gerieten und die Priester Mich verdammt, vernahmen die demütigen und schlichten Gemüter den Widerhall Meines Wortes im Innersten ihrer Herzen. Denen, die Mich derzeit hören und die Meine Gegenwart bei dieser Kundgebung nicht zu begreifen vermögen, sage Ich, daß, wenn sie trotz ihres Zweifels und ihrer Widerspenstigkeit wissen wollen, ob Ich es bin, der spricht, sie Meine Unterweisung auf die Probe stellen sollen, indem sie sie zur Anwendung bringen: daß sie Mein Wort ergründen, daß sie ihr Herz und ihren Verstand reinigen, daß sie ihren Feind aufsuchen, um ihm zu vergeben, daß sie das Geschwür der Aussätzigen waschen, daß sie den Trauernden trösten – dann werden sie aus sich selbst heraus wissen, ob Ich, Christus, es gewesen bin, der durch diese menschlichen Lippen gesprochen hat. (113, 48)

Freue dich über Meine Gegenwart, geliebtes Volk, richte ein Fest aus in deinem Herzen, juble vor Freude, denn endlich habt ihr den Tag des Herrn kommen sehen. Ihr fürchtetet euch vor dem Kommen dieses Tages, denn noch immer dachtet ihr wie die Alten und wart der Meinung, daß das Herz eures Vaters rachsüchtig sei, daß er Groll hege wegen der empfangenen Beleidigungen und daß er deswegen die Sichel, die Geißel und den Leidenskelch bereithalte, um Rache an denen zu üben, die Ihn so sehr und so viele Male beleidigt haben. Aber groß ist eure Überraschung gewesen, als ihr festgestellt habt, daß im Geiste

Gottes weder Zorn, Grimm noch Abscheu existieren kann, und wenn auch die Welt schluchzt und klagt wie nie zuvor, der Grund nicht der ist, daß der Vater ihr diese Frucht zu essen und diesen Kelch zu trinken gegeben hat, sondern daß dies die Ernte ist, die die Menschheit nach und nach aufgrund ihrer Werke erntet. (160, 40)

Meine Liebe wird eure empfindsamsten Saiten erzittern lassen. Aber es wird die Übereinstimmung mit eurem Gewissen sein, die euch Mein Göttliches Konzert vernehmen läßt, und viele von euch werden Mich in der geistigen Gestalt Jesu schauen. (181, 74)

## **1.8 Der Missionsauftrag an die Jünger**

O geliebtes Volk, das Ich Israel genannt habe, weil Ich euch zu Verwahrern Meiner Botschaften und Offenbarungen mache – wann werdet ihr lernen, Mein Wort richtig wiederzugeben und auszulegen?(137, 61)

Ich will euch als diejenigen sehen, die an Mein drittes Kommen glauben. Ich habe euch gesagt, daß der, der Mir nachfolgen will, sein Kreuz annehmen und Mir bis auf die Höhe des Berges folgen soll. Doch ihr wißt bereits, daß der Weg Jesu der der Demut, des Opfers ist, und bis nach Golgatha mit Blut gekennzeichnet war. Ihr wißt, daß Mich Verleumdung, Rachsucht, Hohn, Unglaube und Neid verfolgten. Doch Ich sage euch noch einmal: Wer Mir nachfolgen will, nehme sein Kreuz auf sich und folge Meiner Spur. (59, 18)

Damit die Menschheit in dieser Zeit aufbrechen kann, um Mir nachzufolgen, sie in die Geheimnisse eindringen kann, die Ich euch erklärt habe, und von Licht erfüllt werden kann, ist es notwendig, daß sie im Geiste, im Denken und in ihrem Wollen Freiheit besitzt. Und darum bin Ich gekommen, die Geistwesen von ihrem Joch zu befreien, und habe begonnen, Throne und Reiche zu stürzen, um Zepter und Kronen zu Fall zu bringen. Seid frei, sucht nicht hier euer Reich oder euren Himmel. Macht die einfachen Leute nicht zu euren Sklaven, und seid nicht Sklaven der Eitelkeit. erinnert euch, daß Ich euch sagte: "Mein Reich ist nicht von dieser Welt, hier sind nicht Mein Thron und Meine Heerscharen." Ebenso wenig ist hier das Reich eures Geistes und sein Lohn. (56, 62)

Alles stand geschrieben im Buch der Sieben Siegel, das sich in Gott befindet und dessen Existenz der Menschheit durch den

Apostel und Propheten Johannes offenbart wurde. Den Inhalt jenes Buches hat euch nur das Göttliche Lamm offenbart, denn weder auf der Erde noch in den Himmeln war ein gerechter Geist vorhanden, der euch die tiefen Geheimnisse der Liebe, des Lebens und der Gerechtigkeit Gottes erklären konnte. Doch das Göttliche Lamm, welches Christus ist, löste die Siegel, die das Buch des Lebens verschlossen, um Seinen Kindern dessen Inhalt zu offenbaren. Und jetzt wurde Elia gesandt als Repräsentant der Dritten Zeit und als Wegbereiter Meiner Kundgabe unter den Menschen, um euren Geist für das Verständnis dieser Offenbarung vorzubereiten. Er war es, der den ersten Stein des Tempels des Heiligen Geistes setzte und der euch enthüllte, daß ihr euch in der Zeit des Sechsten Siegels befindet und daß alle, die diese Kundgebungen hören und sehen werden, vor der Menschheit Zeugen sein würden, der sie Meine Wahrheit zu übergeben hätten, wobei sie mit ihren Werken die Realität Meiner Kundgebung bezeugen würden. (62, 30)

Meine Lehre der Liebe war nicht nur für die wenigen bestimmt, die sie durch Meine Wortträger gehört haben. Meine Botschaft ist in die Welt getragen worden, damit alle Menschen sie erfahren. Deshalb wird sie auf viele Arten und Weisen bis ans Ende der Erde gelangen, denn es ist der Anfang des der Menschheit der Zweiten Zeit verheißenen Trostes, wenn die schwersten Zeiten der Betrübniß über die Erde hereinbrechen werden. (282, 57)

So möchte Ich diese Tugenden sehen, die durch euren Geist erschlossen wurden und wie ein Banner im Wind ins Unendliche wehen. Dann kann Ich euch den Befehl geben, allen Völkern nachzugehen und Meine Botschaft vielen Menschen zu verkünden, die auf Mich warten und sehnlichst die Wiederkunft des Messias, des Erlösers unter den Menschen auf Erden, erhoffen. Die einen sagen: "Der Meister befindet sich schon unter uns, aber unsichtbar." Dazu sage Ich euch: Gelobt seien die Eingebung und die Vorahnung dieser Geister. Andere jedoch sagen: "Nein, Er ist noch nicht gekommen, denn Er muß sichtbar und fühlbar kommen wie in der Zweiten Zeit." Diese haben die Wolke vergessen, die spirituelle Wolke, in der Ich in dieser Dritten Zeit gekommen bin. (328, 50)

Das Zeugnis, das ihr von Meiner Wiederkunft gebt, soll lauter sein, dann werdet ihr aus allen Himmelsrichtungen die Volksmassen sich erheben sehen und sagen hören: "Der Herr ist, so wie er es uns angekündigt hat, 'auf der Wolke' wiederge-

kommen; er hat uns Sein Volk gesandt, und wir haben uns mit ihm vereint". (83, 26)

Ich bin 'auf der Wolke' gekommen, um zur Menschheit zu sprechen, welche – weil sie in ihrer Verderbtheit verstockt ist – weder Meine Schritte noch Meine Gegenwart gespürt hat, und auch Meine Verbindung mit euch über das menschliche Verstandesorgan nicht bemerkt hat. Ich werde unermüdlich sein, um sie aus ihrer Lethargie wachzurütteln, und ihr werdet erleben, daß die Menschen nach und nach von verschiedenen Wegen herbeikommen werden, um sich mit euch zu vereinigen. Viele werden sich zum Spiritualismus bekehren, denn Ich beseitige nun den Fanatismus und die Abgötterei, den Stillstand und die Verwirrung der Menschheit. (70, 31)

Die Nationen sind betrübt, niedergedrückt und krank. Von der Wissenschaft oder der menschlichen Macht erwarten sie nicht mehr die Lösung ihrer Nöte und Bitternisse. Die Menschen beginnen zu glauben, daß nur ein Wunder sie retten kann. Viele von ihnen wissen, daß die Propheten der Ersten Zeit Mein neues Kommen ankündigten; viele von ihnen wissen, daß alles, was gegenwärtig auf der Welt geschieht, den Zeichen entspricht, die für die Zeit Meines Kommens und Meiner Gegenwart unter euch vorhergesagt wurden. Bald werden alle wissen, daß das Dritte Zeitalter gekommen ist und daß Ich Mich in Übereinstimmung mit dem Angekündigten offenbart habe; daß Ich 'auf der Wolke' kam, das heißt im Geiste, um Mein Wort als einen Strahl des Lichtes auf das Verstandesorgan Meiner Erwählten zu senden. Doch durch wen soll die Menschheit die Frohe Kunde und alle die Zeugnisse erhalten, die Ich unter euch gesagt und getan habe? Durch wen soll dies geschehen, wenn nicht durch diejenigen, die Mir zugehört haben? (112, 55)

## **1.9 Die Ankündigung des Endes der Kundgaben**

Als Meine Jünger Mich in der Zweiten Zeit fragten, ob Ich wiederkommen würde, gab Ich ihnen das Versprechen, von neuem unter der Menschheit zu sein, und sagte ihnen, welches die Zeichen wären, die die Zeit Meiner Wiederkunft kennzeichnen würden. Viele Jahrhunderte vergingen, bis diese Zeichen erschienen, die Meine neue Offenbarung ankündigten, so, wie ihr sie heute erfüllt seht. Wenn Ich nach 1800 Jahren, die für die Menschheit ein Zeitalter dargestellt haben, euch Mein Versprechen treu erfüllt habe – glaubt ihr da, daß jetzt, wo Ich euch

Mein Scheiden für 1950 angekündigt habe, der Herr sein Wort nicht einhalten wird? (56, 2)

Dies ist die Zeit, welche Meine Propheten sahen und ankündigten, dies ist die Zeit, die Ich euch in Meinem Worte voraus sagte. Erkennt, wie eine nach der andern jener Prophetien nun in Erfüllung gehen. Mein Königswort weicht niemals zurück, noch widerspricht es sich, noch verneint es sich selbst. Auch mittels dieser menschlichen Sprachrohre habe Ich euch viele Prophezeiungen gegeben, die ihr eine nach der andern habt in Erfüllung gehen sehen. Ich sage euch dies, weil das Jahr 1950 näher rückt und ihr danach Mein Wort nicht mehr durch das menschliche Verstandesorgan hören werdet. (63, 17)

### **1.10 Ermahnungen für die neue Zeit**

Dies ist der Untergang eines Zeitalters und der Anbruch einer neuen Zeit. Das Licht der Morgenröte erscheint schon, wenn sich auch die Schatten der Nacht noch nicht auflösen. Das Wunder ist vor euren Augen, aber wegen der Härte eurer Herzen ahnt ihr es noch nicht. Wie wollt ihr in die innere Stille einkehren, wenn ihr eure Verfehlungen noch nicht bereut habt? (61, 50)

Ihr habt euch an die Schlechtigkeit und das Laster, die euch umgeben, gewöhnt. Ihr seht den Totschlag, die Entehrung, den Ehebruch als etwas Natürliches an. Ihr bekämpft die Tugend und verschleiert dagegen das Laster, um euch in den Augen eurer Brüder dem Anschein nach rein zu zeigen. (61, 51)

Wahrlich, Ich sage euch, die Menschheit wird aus diesen Finsternissen den Weg zum Lichte finden. Doch dieser Schritt wird langsam geschehen. Was würde aus den Menschen, wenn sie in einem Augenblick alles Böse begriffen, das sie verursacht haben? Die einen würden den Verstand verlieren, die andern würden sich das Leben nehmen. (61, 52)

Euch allen werde Ich Beweise Meiner Gegenwart geben, sowohl im Geistigen, als auch im Materiellen. (60, 88)

Religionen und Konfessionen der Welt: Öffnet eure Tore und kommt in Strömen zu Mir! Männer der Macht: Macht euch auf und prüft Mein Werk! Männer, Frauen, sucht Mich, habt Erbarmen mit euch! Wenn dies Volk nicht bereit sein sollte, euch zu empfangen, so werde Ich euch empfangen, werde Ich euch heilen und euch das Brot Meines Wortes geben. (60, 89)

Menschheit, bete, Ich erwarte dich, um dir das Geheimnis der Dritten Zeit zu offenbaren. (60, 90)

Bereitet euch vor, denn eure Hände werden es sein, die euren Götzenkult zerstören sollen, wenn ihr einmal mit ganzer Liebe die geistige Verehrung Gottes ausübt. (60, 92)

Groß wird die Umwandlung sein, die die Menschheit innerhalb kurzer Frist erleidet. Gesellschaftliche Organisationen, Grundsätze, Glaubensbekenntnisse, Lehrsätze, Sitten, Gesetze und alle Ordnungen des menschlichen Lebens werden in ihren Grundfesten erschüttert werden. (73, 3)

Ich sagte euch, daß Ich auf der Wolke kommen würde und Meine Engel mit Mir. Haben sich diese Prophezeiungen etwa nicht erfüllt? Hat Meine geistige Welt nicht zu euch gesprochen und alle Meine Worte bestätigt? Es werden große Prüfungen kommen und die Erde erschüttern. Bis dahin will Ich nicht, daß ihr Mich als Richter sucht, sondern als Vater und Meister. Ich werde euch den wahren Weg des Lebens lehren, den Weg der Liebe und Demut, damit ihr weder nach Krone noch Zepter trachten möget. Wenn ihr groß sein wollt, seid demütig. (179, 50)

Es steht geschrieben, daß 'alle Augen Mich schauen werden', denn geistig werden alle Meine Wahrheit erkennen. Die Blinden werden ihre Augen dem Lichte öffnen und Elia sehen, der große Menschenscharen in Meine Gegenwart führt. Die ungläubige Welt wird sich mit dieser Art von Zeugnissen, von Überraschungen und Beweisen überhäuft sehen, und während die einen Mich leugnen und als Beweise die (heiligen) Schriften entgegenhalten, werden die andern jubeln, weil sie die Stunde der Erfüllung vieler Prophetien gekommen sehen, die Ich durch den Mund Meiner Propheten und durch den Mund Jesu ankündigte. (62, 45)

Das Licht Meines Heiligen Geistes wird Wege und Wüsten erhellen, damit die Menschheit den wahren Weg finden kann, jenen zu ihrer geistigen Aufwärtsentwicklung. Ich komme, während Lasterhaftigkeit und Verdorbenheit ihren Höhepunkt erreichen. Meine Lehre erscheint bei euch als rettende Arche; die Welt ist ein Ozean des Schmerzes; wird die Menschheit, wenn sie diese Arche sieht, nicht den Wunsch haben, in ihr die Rettung zu finden? (71, 2)

Jetzt ist die Zeit des Verstehens, der Erleuchtung des Geistes und des Verstandes, in welcher der Mensch Mich endlich geistig suchen wird, weil er erkennen wird, daß Gott weder eine

Person, noch eine Phantasievorstellung ist, sondern unbegrenzter und absoluter Universeller Geist. (295, 29)

Diese Lehre, die nur einigen wenigen bekannt ist und von der Menschheit nicht zur Kenntnis genommen wird, wird bald als Heilbalsam zu allen Leidenden gelangen, um Trost zu spenden, den Glauben zu entzünden, um Finsternis zu vertreiben und Hoffnung einzuflößen. Sie erhebt euch über die Sünde, das Elend, den Schmerz und den Tod. (295, 30)

Es könnte gar nicht anders sein, denn Ich bin es, der Göttliche Arzt, der verheißene Tröster, der es euch offenbart hat. (295, 31)

Ihr werdet sehen, wie die großen Fürsten sich zu Meiner Lehre bekennen und ihre Herrschaft, ihre vergängliche Macht aufgeben werden, um die des Geistes zu erlangen, jene, die kein Ende hat. So werdet ihr sehen, wie Kirchen, die sich vorher stolz und dünkelhaft zeigten, zerfallen werden, um Meinen Fußspuren der Demut zu folgen. Die Hungernden werden mit Eifer bis im letzten Meiner Worte den Wahrheitsgeist, den Tröster, den Meister suchen, der triumphierend zurückkommt, um Sein Reich im Geist der Menschen wieder aufzubauen. (221, 59)

Ich habe euch einst gewarnt, damit ihr nicht der Verführung falscher Propheten, falscher Christusse und falscher Erlöser erliegt. Doch heute sage Ich euch, daß der inkarnierte Geist aufgrund seiner Entwicklung, seiner Erkenntnis und Erfahrung soweit erwacht ist, daß es nicht leicht ist, ihm Finsternis als Licht anzubieten, soviel Blendwerk diese auch zur Verfügung hat. Darum habe Ich euch gesagt: Bevor ihr euch diesem Weg mit blindem Glauben überlaßt, prüft nach, soviel ihr wollt! Erkennt, daß dies Wort für alle gegeben worden ist, und daß Ich Mir nie einen Teil davon nur für bestimmte Menschen aufgespart habe. Macht euch bewußt, daß es in diesem Werke keine Bücher gibt, in denen Ich irgendeine Lehre vor euch geheimzuhalten suche. Doch habe Ich euch in jener Zweiten Zeit durch den Mund Meines Apostels Johannes auch gesagt: "So jemand Meine Stimme hört und die Tür auftut, werde Ich bei Ihm einkehren und das Mahl mit ihm teilen und er mit Mir". Ebenso lehrte Ich euch das Gleichnis von den Jungfrauen, damit ihr es euch in dieser Zeit vergegenwärtigt. (63, 80)

Ich sage euch: Nachdem ihr den Wesenskern Meiner Unterweisungen und die Gerechtigkeit Meiner Gesetze kennengelernt habt, werdet ihr auch die Grenzen erkennen, die eure Vorstel-

lungen euch auferlegt und euch daran gehindert haben, über eine geringe Erkenntnis der Wahrheit hinauszugelangen. (296, 23)

Nicht mehr die Angst oder Furcht vor Strafe wird es sein, die euch davon abhält, zu forschen, zu entdecken. Nur wenn ihr wirklich das für euch Unbegreifliche kennenlernen wollt, wird euer Gewissen euch den Weg verbieten; denn ihr sollt wissen, daß dem Menschen nicht die ganze Wahrheit zukommt, und daß er von ihr nur den Teil erfassen soll, der ihm entspricht. (296, 24)

Heute verschafft sich Meine universelle Sprache bei allen Gehör, um ihnen zu sagen: Obwohl Ich in jedem von euch bin, soll niemand sagen, daß Gott innerhalb des Menschen ist, denn es sind die Wesen und alles Geschaffene, das sich innerhalb Gottes befindet. (136, 71)

Ich bin der Herr, ihr Seine Geschöpfe. Ich will euch nicht Diener, sondern Kinder nennen; doch erkennt, daß Ich vorher bin. Liebt Meinen Willen, und beachtet Mein Gesetz, seid euch bewußt, daß in Meinen Anordnungen keine Unvollkommenheit noch ein Irrtum möglich sind. (136, 72)

## **2 Prophezeiungen für die Dritte Zeit**

### **2.1 Ankündigung der Heimsuchungen**

Die Zeiten der Heimsuchung, die von Mir durch Damiana Oviedo angekündigt wurden, sind eingetroffen. Die Nationen bekämpfen sich in ihren Kriegen, und Hunger und Seuchen breiten sich über die Menschheit aus. Die Naturgewalten sind entfesselt. Ich sagte durch den ersten Stimmträger: "Die Zeiten werden sich ändern, und wenn ihr seht, daß die menschliche Wissenschaft große Zeichen von Fortschritt bekundet, sollt ihr Buße tun und von Mir lernen, um der Menschheit eine Botschaft des Friedens zu bringen." (101, 35)

Am ersten Tag des Jahres 1939 kündigte Ich euch den Krieg an, der nahe bevorstand; ihr habt die Zerstörung und das Chaos, in das sich viele Nationen gestürzt haben, greifbar kennengelernt. Ihr habt ein Kriegsgeschehen nach dem andern vorübergehen sehen, und noch immer seid ihr euch nicht der Zeit bewußt, in der ihr lebt. In den kommenden Jahren werdet ihr eine große Spaltung unter den Nationen erleben. (42, 26)

Heute kündige Ich euch an, daß die Zeit nahe ist, in der große Geister zur Erde kommen werden, um für den Frieden und die Höherentwicklung der Menschheit zu arbeiten. Bereitet diesen Generationen den Weg. (42, 28)

In dieser Zeit offenbare Ich Mein Göttliches Wort durch Männer, Frauen und Kinder und erfülle so jene Verheißung, die euch die Zeit ankündigte, in der Mein Geist sich auf jedes menschliche Geschöpf ergießen würde. Ihr seid noch kaum am Beginn dieses Zeitalters; doch hernach werdet ihr auf der ganzen Erde das geistige Erwachen der Menschheit erleben. (108, 20)

Alles, was ihr in dieser Zeit geschehen seht, sowohl im Geistigen wie auch im Materiellen, war bereits angekündigt. (88, 37)

Dies ist die Dritte Offenbarung, welche von Mir und den Propheten angekündigt wurde. Dies ist die Zeit, in der das Licht des Sechsten Leuchters die Menschheit erleuchtet. Es ist die verheißene Zeit, in der Ich in strahlendem Lichte kommen sollte, Mein Wort zu erfüllen. Ich bin gekommen, um euch das gleiche geistige und Göttliche Gesetz wie zu allen Zeiten bekannt zu machen. (70, 32)

Mein Wort in dieser Dritten Zeit, in Schriften gesammelt, enthält viele Prophetien für die Menschheit von morgen. Ich habe euch vorausgesagt, was geschehen wird, wenn viele Jahre vergangen sind, und habe zu euch von Prüfungen gesprochen, die in anderen Zeitaltern eintreten werden. Um euch die Wahrheit Meiner Prophetien zu beweisen, habe Ich euch einige gegeben, die ihr bereits in Erfüllung gehen saht. Daher gibt es unter diesem Volke Herzen mit unerschütterlichem Glauben, welche verwundert und voll Beglückung die Erfüllung Meines Wortes erlebt haben. (114, 10)

Bei dem großen Tagewerk, das euch erwartet, werde Ich euer Beistand sein. Meine Lehre wird große Umwälzungen auf der Welt verursachen. Es wird große Veränderungen in den Sitten und Vorstellungen geben, und selbst in der Natur werden Umwandlungen stattfinden. All dies wird den Beginn eines neuen Zeitalters für die Menschheit anzeigen, und die Geistwesen, die Ich in Kürze zur Erde senden werde, werden von all diesen Prophetien sprechen, um zur Wiederherstellung und Aufwärtsentwicklung dieser Welt beizutragen. Sie werden Mein Wort erläutern und die Geschehnisse deuten. (216, 27)

Der Zeitpunkt, an dem Ich zu erscheinen hatte, war schon angekündigt, und diese Weissagung hat sich erfüllt. Es war ausgesagt: "Die Menschen werden den Berg der Sünde und des Materialismus ersteigen. Die Kriege werden sich wie eine Feuersbrunst von Nation zu Nation ausbreiten und alles zerstören. Haß und böser Wille werden wie Unkraut wuchern und die Felder befallen". (198, 77)

Meine Lehre ist das Licht, aus dem alle Weisheiten, Kenntnisse, Offenbarungen und Wissenschaften entspringen. Sie enthüllt alles auf schlichte Weise. Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, daß der Geist die Schritte der Menschen lenkt, werdet ihr feststellen können, daß euch alles, was die Wissenschaftler nach zeitraubenden Studien und großen Opfern entdeckt haben, enthüllt wird durch die geistige Erhebung, das Gebet, die Meditation in Gott und die Eingebung durch das Gute. Euch werden alle Geheimnisse aufgedeckt, in die der Mensch mit anderen Mitteln nie hätte eindringen können. (216, 12)

Vieles von dem, was Ich in dieser Zeit zu euch gesprochen habe, ist Prophetie, die sich mal auf die nächsten Zeiten, mal auf zukünftige Zeiten bezieht. Deshalb wollen viele Menschen dieser Göttlichen Botschaft keine Bedeutung zugestehen. Dieses Wort wird jedoch voller Licht unter den Menschen der kom-

menden Zeiten auferstehen, die in ihm große Offenbarungen erkennen und entdecken werden, deren Genauigkeit und Vollkommenheit die Wissenschaftler in Staunen versetzen werden. (216, 13)

Wann immer ihr hört, daß Ich euch die Errichtung eines Friedensreiches auf eurer Welt ankündige, fragt ihr deshalb begierig: Wann werden diese Prophetien in Erfüllung gehen, Meister? Wann werden endlich alle Menschen in der Moral und in der Tugend leben? Wann werden wir gegenseitige Achtung zwischen Eltern und Kindern und zwischen Ehegatten erleben? Wann werden wir wieder Unschuld in den Kindern, Reinheit bei den Jungfrauen, Rechtschaffenheit bei den Männern, Ehrwürdigkeit bei den Alten, Gerechtigkeit bei den Richtern, Großmütigkeit bei den Regierenden, mit einem Wort: Liebe unter den Menschen sehen? (123, 55)

Wenn Ich euch einmal gesagt habe, daß ihr Meine Unterweisung hören und darüber schweigen sollt, so geschah dies, weil die Menschheit gestern Meine Propheten und selbst Jesus, euren Meister, tötete. Doch es verging nicht viel Zeit, bis die Menschen feststellten, daß all jene Offenbarungen und Prophetien, die diese ihnen vermachten, in Erfüllung gingen. Ihr, die ihr diese Erfahrung bereits habt – würdet ihr es wagen, Mein Prophetisches Wort noch einmal abzulehnen, und damit Meinen neuen Sprachrohren den geistigen Tod zu bereiten? (92, 38)

Sucht im Zeugnis Meiner Propheten der früheren Zeiten die Ankündigung dieser Kundgabe durch das menschliche Verstandesorgan, und wahrlich, Ich sage euch, ihr werdet sie dort finden. Wenn die Menschen diese Prophetien bis heute nicht gefunden haben, so nur deshalb, weil sie es lasen, ohne daß sie das Göttliche Wort zu erfassen oder auszulegen verstanden. (92, 39)

Morgen, schon beruhigt, werden die Menschen über Meine Offenbarung nachdenken, sie mit den Weissagungen der Schriften vergleichen sowie auch das Mittel geprüft haben, durch das Ich erschienen bin und durch das Meine Offenbarung sich entwickelte, werden die von Mir gewählte Nation und das von Mir gerufene Volk verstehen, daß alles perfekt durchgeführt wurde und sich die Prophetien getreu erfüllt haben. (185, 46)

Meine helfende Liebe ist mit der Menschheit. Bei jedem Tagesanbruch trage Ich den Menschen den Frieden an, doch sie haben Meine Liebe nicht gewollt. Sie haben den Krieg geschaffen, und sie verschaffen sich selbst ihr Recht. Darum wird das

Unkraut ausgerissen werden, und alles Unreine in den Wassern der Liebe und der Erneuerung abgewaschen werden. (29, 50)

## **2.2 Die Menschheit als Verursacher der Heimsuchungen**

Aller von Menschen verursachter Schmerz wird in einem einzigen Kelch zusammengefaßt, der von denen getrunken werden wird, die ihn verursacht haben. Und die, welche sich angesichts des Schmerzes nie erschüttern ließen, werden jetzt in ihrem Geiste und in ihrem Körper erzittern. (141, 73)

Seht die Leidensspur, die der Krieg hinterläßt, und doch wollen die Menschen nicht aus ihrer geistigen Trägheit erwachen. Aber bald werden auf der Welt Ereignisse eintreten, die die Menschheit erschüttern und sie dazu bringen, die Wegrichtung zu ändern. (60, 39)

Es stehen euch große Prüfungen des Leidens bevor, aber euer Gebet kann in diesen Stunden der Bitternis viel erreichen. Vereinigt euch in eurer geistigen Arbeit und folgt Meinen Befehlen, denn Ich will nicht, daß eure Fehler und Widersetzlichkeiten im Goldenen Buch verzeichnet werden. (222, 2)

Wann werdet ihr den Frieden des Geistes erlangen, wenn ihr nicht einmal den Frieden des Herzens erlangt habt? – Ich sage euch, solange nicht die letzte brudermörderische Waffe zerstört ist, wird es keinen Frieden unter den Menschen geben. Brudermörderische Waffen sind all jene, mit denen die Menschen einander das Leben nehmen, die Moral zerstören, sich der Freiheit, der Gesundheit, des Seelenfriedens berauben oder den Glauben vernichten. (119, 53)

Die Grenze so vieler Schlechtigkeiten ist nahezu erreicht, sie müssen aufhören. Darum hat sich Meine Stimme im Tiefsten des Gewissens vernehmen lassen und hat die Menschen aller Völker dazu aufgerufen, die Waffen der Zerstörung und des Todes niederzulegen, damit sie im Feuer Meiner Gerechtigkeit verzehrt werden. (119, 54)

Dann werde Ich geistig sprechen, und Meine Stimme wird im Gewissen aller Meiner Kinder gehört werden. (119, 55)

Gesegnetes Volk: Jene Menschen, die sich voller Hoheit und Überlegenheit in den Nationen, unter den Völkern der Welt erheben, sind große Geister, mit Macht ausgerüstet und Träger bedeutender Aufgaben. Sie stehen nicht im Dienst Meiner Göttlichkeit, haben ihre Hoheit und Gaben nicht in den Dienst der

Liebe und der Barmherzigkeit gestellt; sie haben ihre Welt, ihr Gesetz und ihren Thron errichtet; ihre Untertanen, ihre Domäne und all das, was sie begehren. Doch sobald sie fühlen, daß sich der Thron durch die Prüfungen erschüttert, daß sie in Kürze von einem mächtigen Feind überfallen werden, wenn sie ihr Vermögen und ihren Namen in Gefahr sehen, erheben sie sich mit all ihrer Kraft, voller Überheblichkeit, irdischer Eitelkeit, Haß und Böswilligkeit und werfen sich gegen den Feind, ohne Rücksicht, daß ihr Werk, ihr Plan, hinter ihnen nur Spuren des Schmerzes, der Vernichtung und Bosheit hinterläßt. Sie beabsichtigen nur die Zerstörung des Feindes, einen größeren Thron errichten zu können, um besser über die Völker, die Reichtümer, das tägliche Brot und selbst über das Leben der Menschen herrschen zu können. (219, 25)

Wieviel Zeit ist vergangen seit dem Tage, an dem Ich euch wissen ließ, daß Mein Reich sich den Menschen genähert hat, bis zu diesem Tag, an dem ihr Mich hört; aber ihr habt Meinen Worten nicht geglaubt noch sie befolgt, und jeder Tag, der vergeht, bringt euch dem Ende näher! Was werdet ihr tun, wenn dieser Zeitabschnitt einmal endet, und ihr die Gelegenheit, zugunsten eures Geistes zu arbeiten, nicht genutzt habt? Trotzdem sage Ich euch weiterhin, daß Ich euch erwarte, und daß Meine Geduld unendlich ist. Doch Ich will, daß ihr Mich versteht, damit ihr Erbarmen mit euch selbst habt. (111, 48)

Die aufs Materielle ausgerichtete Wissenschaft hat euch viele Geheimnisse enthüllt. Erwartet jedoch niemals, daß euch eure Wissenschaft all das offenbart, was ihr wissen müßt. Die Wissenschaft der Menschen dieser Zeit hatte auch ihre Propheten, über die sich die Menschen lustig machten, und die sie für verrückt hielten. Doch hernach, als sich das, was jene verkündeten, als richtig erwies, wart ihr verblüfft. (97, 19)

Die Tore des Jenseits werden sich öffnen, und Legionen von verwirrten Geistwesen werden ganze Landstriche verheeren und die Menschen zu Besessenen machen. Dann, angesichts der Ohnmacht der Wissenschaft, werden Meine demütigen Arbeiter sich aufmachen und Beweise ihres Wissens geben, durch welche viele gläubig werden. Schon seit langem wurde euch all dies Unheil angekündigt; trotzdem bleibt ihr taub und blind. Ihr seid undankbar. (141, 44)

Diese Menschen tragen in ihren Herzen ein einziges Gebet, das des Schmerzes. Sie kommen alle, um Mir zu sagen, daß ihre Last zu schwer und der Kelch zu bitter ist. Sie tragen Mir ihre

Einsamkeit, ihre Enttäuschungen, Müdigkeit, Schwächen, Not, Krankheiten, Trauer, Qualen und noch vieles mehr vor. Aber nicht nur sie müssen leiden, sondern der Schmerz bedrückt die gesamte Menschheit. Sie wissen noch nicht, daß die Zeit der Reinigung gekommen ist, wo die Geister und Menschen ihre Flecken reinwaschen werden, um danach einen Schritt vorwärts zu tun, hinauf auf den Gipfel des Berges. Sobald die besagten Flecken ausgemerzt worden sind, braucht ihr keinen Augenblick Schmerz mehr zu erleiden, denn der Balsam der Erneuerung wird euch die Gesundheit, die der Herr Seinen Geschöpfen bei ihrer Erschaffung geschenkt hatte, wiedergegeben haben. (216, 55)

Der Schmerz hat das Herz der Menschheit überschwemmt. Heute erfüllt sich jene Weissagung, die lautet: "Die Eltern werden ihre Kinder und diese ihre Eltern verleugnen. Unter Geschwistern wird man sich verkennen und hassen." Auch seht ihr, wie die Heime Stätten der Zwietracht und des Streites sind. Aber Ich halte euch auf diesem Wege zurück und sage euch, daß ihr die Waffen der Zerstörung wegwerfen und euch nicht gegenseitig töten sollt, daß ihr dem Chaos entfliehen, zu Mir kommen und Mir folgen sollt im Werke der Wiederherstellung. (6, 64)

Ihr lebt jetzt in einer Zeit des Chaos. Nur diejenigen, die sich in dieser Prüfungsspanne vergeistigen können, werden den Schmerz, die Verwirrung und den zukünftigen Sturm überstehen. Nur diejenigen, die sich über die materielle Eitelkeit, die menschliche Misere erheben, werden mit Gelassenheit und Ruhe dem universellen Chaos widerstehen. Sie werden sich wie Schiffbrüchige inmitten des Ozeans an einem Balken festhalten, welcher der Glaube an Meine Liebe ist. (219, 22)

Wartet ihr darauf, daß die Welt ihren Frieden schmiedet? Mit welchem Samen könnte sie ihn bewirken, da jetzt das Gesetz der Menschen mehr Gewicht hat als dasjenige Gottes? (122, 12)

Macht euch nichts vor: in den Herzen der Menschen gibt es weder Nächstenliebe noch Streben nach Vergeistigung. Daher fehlen die Grundlagen, um ihren Frieden, ihre Heime, ihre Arbeitsplätze oder ihre Form der Verehrung Meiner Göttlichkeit zu bestätigen. (122, 13)

Die Menschen werden noch blinder werden müssen, wenn die Verzweiflung, der Haß, der Terror und der Schmerz ihre Grenzen erreichen. (323, 28)

Auch dies wäre nicht die richtige Stunde, um Meine Botschaft zu überbringen, denn ihr wäret wie Rufer inmitten einer Wüste; niemand würde euch beachten. (323, 29)

Ich sage euch noch einmal, daß ihr beginnen sollt, ehrlich gegen euch selbst zu sein, daß ihr nicht versuchen sollt, euch selbst zu betrügen, das heißt, daß ihr anfangen sollt, die Wahrheit zu lieben. Der Zeitpunkt rückt näher, an dem die großen Häupter der Welt fallen, an dem die Nationen Meine Göttliche Gerechtigkeit fühlen sollen. Wieviel Wehgeschrei wird dann unter den Menschen sein! Eine Welt der Falschheiten, der Irrtümer und Ungerechtigkeiten wird verschwinden, damit an ihrer Stelle das Reich Gottes errichtet wird, welches Gerechtigkeit und Licht ist. Für viele Menschenwerke wird es das Ende sein, doch für die Zeit der Vergeistigung wird es der Anfang sein. (34, 39)

Die Welt, die verschwinden wird, wird die Welt der Schlechtigkeit sein, die ihr geschaffen habt, in der die Starken die Schwachen unterdrücken, aus der sogar die Unschuld der Kinder entschwunden ist, in der die Eltern die Kinder und die Kinder die Eltern nicht verstehen. Diese Welt, in der die heiligsten Prinzipien und Institutionen von den Menschen entweiht worden sind, und in der man sich gegenseitig tötet, statt sich als Brüder zu lieben. (34, 40)

Damit dieses neue Babel verschwindet, muß seine Schlechtigkeit mit der Wurzel ausgerissen werden wie Unkraut. Der Schmerz wird groß sein; aber in diesem Leidenskelch werden sich die Unreinen läutern und die Blinden ihre Augen öffnen, der Tod wird den Erdenlauf vieler Menschen anhalten, doch nicht, um sie zu vernichten, sondern sie in das Leben zu bringen. (34, 41)

### **2.3 Art und Schwere der Heimsuchungen**

Welches ist das Zeichen, das Ich euch geben werde, damit ihr weltweit erkennen könnt, daß das Siebte Siegel sich für den Menschen öffnet? Es wird geschehen, wenn ein großes Schweigen sich über das Weltall legt. Dies wird Mein Zeichen sein! Und wie wird dieses große Schweigen sein, oh Volk, mit dem ihr vor der erstaunten Menschheit bezeugen könnt, daß dies das Ende einer Etappe und der Anfang einer neuen ist? (366, 20)

Wenn die Kriege für einen Moment aufgehört haben, die Elemente sich beruhigt haben und die Verfolgung Meiner Ge-

setze und Meiner Lehre eingehalten hat, dann wird ein großes Schweigen in der Menschheit eintreten und dieses Schweigen wird ankündigen, daß sich das Siebte Siegel öffnet, um seine Geheimnisse der Menschheit zu lüften. Dies ist der letzte Teil des Buches, den ihr kennen sollt, den euer Geist besitzen soll, damit er den Vater und sich selbst erkennt. (366, 21)

Ihr könnt euch die Prüfung, die die Welt durchleben wird, nicht vorstellen. Alle erwarten den Frieden, doch dieser wird erst zur Geltung kommen, nachdem die Naturgewalten von Mir Zeugnis abgelegt haben. (243, 52)

Die Stunde rückt näher, in der ihr erleben werdet, daß die Völker von seltsamen und überraschenden Ereignissen erschüttert werden. Ihr werdet über Menschen erfahren, die groß in der Welt waren und die ihre Völker und Nationen verlassen werden, um in der Einöde, in der Einsamkeit, den Frieden mit ihrem Gewissen zu suchen. Andere, die wegen ihrem Haß und ihrem Machtstreben bekannt gewesen sind, werden die Welt überraschen, weil ihr Mund plötzlich Worte der Liebe und des Friedens sprechen wird. Der Grund ist, weil Mein Licht sie enthüllen und Mein Geist durch ihre Lippen sprechen wird. (141, 74)

Eine neue Sintflut wird hereinbrechen, die die Erde von der menschlichen Verderbnis reinwaschen wird. Sie wird die Altäre der falschen Götter umstürzen, wird Stein für Stein die Fundamente jenes Turms des Hochmuts und der Gottlosigkeit zerstören und wird jede falsche Lehre und jede verkehrte Philosophie auslöschen. Doch diese Sintflut wird nicht aus Wasser bestehen wie einstens; denn die Hand des Menschens hat alle Elemente gegen sich entfesselt, sowohl sichtbare, als auch unsichtbare. Er spricht sich selbst sein Urteil, straft und richtet sich selbst. (65, 31)

In dieser Zeit kündige Ich euch die Heimsuchungen an, die sein müssen. Drei Viertel des Erdreichs werden verschwinden, der Schmerz wird bei allen Menschen anklopfen, und die Welt wird große Härten erleiden. Doch wenn ihr euch zurüstet, wird durch einen von euch ein Landstrich gerettet werden. Die Wissenschaft, die der Mensch erreicht hat, wird nicht hinlänglich sein, um die fremdartigen Krankheiten zu heilen, die aufkommen werden. Dann werdet ihr begreifen, daß ihr euch über das Irdische erheben müßt, um die Übel zu heilen und zu verhindern. 'Israel' wird die Menschheit von großen Nöten befreien. Doch wie sehr müßt ihr euch zurüsten, um eure Bestimmung zu erfüllen. Die Apostel dieser Zeit werden von Land zu Land ge-

hen und die Gute Botschaft hinbringen, und ihre Gaben werden wie eine unerschöpfliche Quelle sein, die ihre Wohltaten auf alle Menschen überströmen läßt. (32, 30)

Jetzt habe Ich Meinem Volke gesagt, daß nochmals Heimsuchungen über es kommen werden, daß der Schmerz unter den Menschen groß sein wird, und daß das Brot nicht ausreichen wird, um die Menschen zu ernähren; daß die heute noch fruchtbare Erde für einige Zeit unfruchtbar werden wird, und daß ihr überall Schmerz, Hunger und Korruption mit ansehen werdet. Elendszüge von Männern und Frauen werden von Tür zu Tür gehen und um eine Liebesgabe flehen. Sehr bitter wird der Kelch sein, doch wenn ihr zu beten wüßtet, wird auf eurem Tische Brot sein, und ihr werdet Trost für euch und eure Mitmenschen haben. (125, 34)

Auf der Welt werden Epidemien ausbrechen, und ein großer Teil der Menschheit wird daran zugrundegehen. Es werden unbekannte und seltene Krankheiten sein, denen gegenüber die Wissenschaft machtlos sein wird. (206, 22)

Die ganze Welt wird vom Unkraut befreit werden. Mein Gericht wird die Selbstsucht, den Haß, das unersättliche Machtstreben beseitigen. Große Naturphänomene werden in Erscheinung treten. (206, 23)

Nationen werden verheert werden und ganze Landstriche verschwinden. Es wird ein Alarmruf für eure Herzen sein. (206, 24)

Viel Unheil wird über die Menschheit kommen; in der Natur wird es Umwälzungen geben, die Elemente werden ihre Fesseln sprengen: Das Feuer wird ganze Landstriche verheeren, die Wassermassen der Ströme werden über die Ufer treten, die Meere werden Veränderungen erfahren; es wird Gegenden geben, die unter den Wassermassen begraben werden, und neue Länder werden auftauchen. Viele Geschöpfe werden ihr Leben verlieren, und auch die tiefer als der Mensch stehenden Wesen werden umkommen. Alles wird Umsturz und Verwirrung sein, und wenn ihr euch nicht schon jetzt vorbereitet, werdet ihr in den Prüfungen schwach sein und den anderen keine Kraft geben können, und so werdet ihr den kommenden Generationen kein gutes Beispiel hinterlassen können, welche sich mit Mir von Geist zu Geiste verbinden sollen. Wenn ihr nicht ihren Weg bahnt, werden sie Mich auf dem Pfade der Wissenschaft und nicht auf dem Weg der Vergeistigung suchen, und dies ist nicht Mein Wille. (11, 77)

Wie viele und entsetzliche Kriege erwarten die Menschheit, viel schreckensvoller als die, welche vergangen sind, in denen die Wut der entfesselten Naturkräfte sich mit dem Getöse eurer Waffen mischen wird. Die Welt wird zu klein sein, um in ihrem Schoße eine so große Zerstörung zu bergen. All dies wird zur Folge haben, daß die Menschen, wenn sie den Höhepunkt ihres Schmerzes und ihrer Verzweiflung erreicht haben, sich inständig bittend an den wahren Gott wenden, zu dem sie auf dem Wege der Liebe nicht kommen wollten, um seinen Göttlichen Frieden zu erbitten. Dann werde Ich, Christus, Das Wort, in den Herzen auferstehen, denn diese Zeit wird der Dritte Tag sein, an dem Ich Mein Versprechen der Errettung einlösen werde, wenn Ich den Tempel aufbaue, wie Ich es euch verheißen habe. (21, 43)

Wenn am Ende des Kampfes einer stehen bleibt und seinen Siegesgeschrei erheben will, wird er sehen, daß sein Reich nur noch aus Ruinen und Leichen besteht und seine Herrschaft nur noch aus Elend und Tod. Dies wird das Ende aller Kriege auf der Welt sein. (278, 25)

Ihr werdet noch erleben, daß sich ein Mächtiger auf den anderen stürzt, um ihn zu vernichten und als Sieger die Erde zu beherrschen. Sie merken allerdings nicht, daß ihnen die Macht, die sie suchten, nicht gewährt wird, denn sie überschreiten die Grenze des freien Willens. (278, 24)

Groß wird die Umwandlung sein, die die Menschheit innerhalb kurzer Frist erleidet. Gesellschaftliche Organisationen, Grundsätze, Glaubensbekenntnisse, Lehrsätze, Sitten, Gesetze und alle Ordnungen des menschlichen Lebens werden in ihren Grundfesten erschüttert werden. (73, 3)

Glaubt nicht, daß ihr nur auf geistigem Gebiete kämpfen werdet; nein, Mein Volk: Der kommende Kampf wird sich auf allen Gebieten abspielen, damit schließlich das, was aus seiner Bahn geraten ist, in diese zurückkehre, was stehengeblieben ist, von neuem zur Entwicklung ansetze, und was sich befleckt hat, seine Reinigung erlange. (8, 7)

Dann werdet ihr erleben, wie die menschlichen Institutionen selbst in ihren Grundfesten erschüttert werden, wie die Elemente der Natur in heftige Bewegung geraten, wobei sie Verheerungen anrichten und den Glauben der Menschheit auf die Probe stellen. (8, 8)

## 2.4 Ansprache an die Jünger

Ihr Propheten dieser Zeit: Tretet mit Ehrerbietung in die Unendlichkeit ein und Ich werde euch dank eurer Vorbereitung herrliche Visionen geben, die das Volk ermutigen und ihm die kommenden Ereignisse ankündigen werden. Die Kinder werden Zeugen von dem sein, was sie gesehen haben. Ich werde ihnen bedeutende Visionen zugestehen und das Licht Meiner Weisheit wird auf euch hinabstrahlen. (226, 8)

Diese spirituelle Gemeinschaft hier lebt unerkannt. Die Welt weiß nichts von eurem Dasein, die Mächtigen nehmen euch nicht zur Kenntnis, aber es naht der Kampf zwischen Spiritualisten und 'Christen', zwischen Spiritualisten und Juden. Jener Kampf ist notwendig für die Einführung Meiner Lehre in der ganzen Menschheit. Dann wird man das Alte Testament mit dem Zweiten und Dritten zu einer einzigen Essenz vereinen. (235, 63)

Wenn die Verfolgung Meiner Jünger am heftigsten ist, werden die Naturgewalten entfesselt sein; aber sie werden sich durch das Gebet dieser Meiner Arbeiter besänftigen, damit die Welt einen Beweis der Vollmacht erlebt, die Ich ihnen gegeben habe. (243, 30)

Wenn die Zeit gekommen ist, werde Ich Mein Volk der Menschheit präsentieren, und weder wird sich der Meister seiner Jünger schämen, noch werden die Jünger ihren Meister verleugnen. Dieser Zeitpunkt wird mit dem des Krieges der Weltanschauungen zusammenfallen, aus dem wie ein Hauch von Frieden, wie ein Lichtstrahl der Spiritualismus empordringen wird. (292, 31)

Ich beauftrage dich, Volk, Meine Verheißung zu verkünden, daß Ich Mich mit den Menschen von Geist zu Geist verbinden werde. Ich will, daß ihr auch euren Kindern dies Licht weiterreicht, damit sie ihren Pfad mit dem Lichte der Hoffnung erhellen. (124, 36)

Noch könnt ihr mit einigen Tagen der Ruhe rechnen, aber auch dieser Erdenwinkel wird von Schmerz erschüttert werden; so wird kein Platz auf dieser Welt übrigbleiben, der nicht gereinigt worden wäre. (9, 78)

All dies sage Ich euch, damit ihr der Menschheit euer Zeugnis übergeben könnt. Fürchtet nicht, daß man euch nicht glaubt, denn die Naturgewalten werden eure Worte bestätigen. Die Erde wird erbeben, die Wasser werden über die Ufer treten, das Feuer

wird wüten, die Winde werden entfesselt sein auf der Welt, die Meere werden aufschäumen, und die Seuchen werden ganze Landstriche verheeren. Der zügellose Lauf der Menschheit wird durch den Schmerz aufgehalten werden. Sobald dann die Menschheit sich von ihrem Materialismus reinigt, wird Mein Wort zu den Herzen gelangen, und niemand wird ohne es bleiben. (57, 39)

Wenn ihr euch zurüstet, werdet ihr stark sein und die geistige Vollmacht haben, welche in vergangenen Zeiten Meine Auserwählten hatten. Ihr werdet von den einen geachtet und von anderen gefürchtet werden, denn da ihr die Wahrheit in eurem Geiste tragt, werdet ihr die Falschheit, die Lüge und die Heuchelei entlarven, wo immer sie sich befinden. (118, 44)

Viele Menschen, wenn sie erfahren, daß ihr Meine Offenbarungen besitzt, werden aus Neugier zu euch kommen; andere werden euch ablehnen, und wieder andere werden euch vernichten wollen. Ihr sollt euch in allen Fällen darauf beschränken, eure Aufgabe zu erfüllen, nämlich Zeugnis abzulegen. Dann werdet ihr erleben, daß gerade die, die euch verspotteten oder euch zu töten beabsichtigten, von euren Worten bewegt werden, ihre Waffen weit von sich werfen und sich euch auf eurem Wege anschließen. (118, 45)

Die Apostel des Spiritualismus werden nicht allein dastehen, sondern es werden Ereignisse in aller Welt auftreten, die die Entwicklung dieser Lehre begünstigen. (280, 52)

Schlaft nicht in Erwartung jener Zeiten, von denen Ich zu euch gesprochen habe, um euch dann erst zu erheben und der Menschheit zu sagen: "Das, was ihr nun vor Augen habt, wurde bereits vorausgesagt." Nein, Volk, es ist unbedingt notwendig, daß du es im voraus ankündigst, daß du es prophezeist, daß du den Weg für das Eintreffen all dessen ebnest, was Ich euch vorausgesagt und verheißen habe. Dann werdet ihr eure Mission als Wegbereiter der Vergeistigung auf Erden erfüllt haben. Wenn dann auf der Welt Wunderdinge in Erscheinung zu treten beginnen und der Geist des Herrn zu euch durch nie gesehene Ereignisse spricht, und wenn der Geist des Menschen nie geahnte Gaben und Fähigkeiten zu offenbaren beginnt, werdet ihr erleben, wie alle Glaubensbekenntnisse, Theorien, Normen, Institutionen und Wissenschaften erschüttert werden, und dann wird die Menschheit bekennen, daß jene, die in Demut eine scheinbar fremdartige Lehre predigten, Recht hatten, weil ihre Worte bestätigt wurden, als sie in Erfüllung gingen. (216, 16)

Ihr werdet dann erleben, daß die Völker der Erde an der geistigen Unterweisung interessiert sind, daß die Theologen die Lehren Christi mit den neuen Offenbarungen vergleichen, und ihr werdet viele, die immer gleichgültig gegenüber dem Geistigen gewesen waren, sich lebhaft für das Studium der Offenbarungen dieser und vergangener Zeiten interessieren sehen. (216, 17)

Jetzt könnt ihr, auch wenn ihr wolltet, noch nicht wahrnehmen, daß sich alles, was Ich ankündige, erfüllt. Aber wenn ihr wirklich an Mein Wort glaubt, werdet ihr mit dem Blick eures Glaubens in Zukunft viele Ereignisse beobachten können, und wenn ihr gerüstet seid, werden euch eure Träume, Visionen und Eingebungen nicht täuschen. (216, 18)

Bald wird es Frieden auf der Welt geben, und wenn dies geschieht, wirst du Mir danken, Mein Volk, weil du meinst, daß es durch die Erfüllung eures geistigen Auftrags geschah. Dann werde Ich euch sagen: Öffnet eure Augen, dieser Friede, den die Welt erreicht hat, wird nicht von Dauer sein, denn er ist nicht wahrhaftig. Ich werde ihn mit Meinem Schwert der Gerechtigkeit zerstören, so wie Ich alles zerstöre, was falsch ist. Jener Friede, von dem Ich zu euch spreche, wird ein scheinbarer sein, denn er wird auf gegenseitiger Furcht gegründet sein. Der wahre Friede kann nicht aus unlauteren Herzen kommen, er wird sich erst später einstellen; er wird sich vom Himmelreich in die Herzen der Menschen senken. (122, 14)

Wenn ihr der Welt Prophezeiungen verkünden wollt, so könnt ihr dies tun. Habt keine Bedenken, denn Ich täusche euch nicht. Wenn ihr euren Mitmenschen sagen wollt, daß der Friede, den die Nationen in Kürze herstellen werden, nicht aufrichtig ist, werdet ihr nicht irregehen, denn Ich kann Mich nicht irren. Bald werdet ihr das Eintreffen dessen erleben, was Ich euch in diesem Jahr 1944 ankündige. Der Krieg, die ehrgeizigen, materiellen Bestrebungen werden enden, aber später werden die 'Kriege' der Religionen, Doktrinen, Ideologien und Philosophien aufkommen. Diese Schlacht des geistigen Kampfes wird dazu dienen, um den Weg der Wahrheit zu finden. (122, 15)

Ihr aber, die schlichten Jünger, die ihr nicht die Wissenschaften studiert, sondern Meine Eingebung und Mein Wort der Weisheit empfangen habt, mit dem der Vorhang der Geheimnisse zurückgezogen wurde, habt erfahren, daß nach diesem Leben, nach dem Kampf und der Reinigung für alle die Ruhe und der erwünschte Frieden euch erwarten. (182, 34)

## 2.5 Die neue Erde als ein Friedensreich

Ich werde bewirken, daß die Fahnen der Nationen, die im Krieg zerstört wurden, alle vereint werden, bis sie ein Banner des Friedens bilden. Ich spreche in dieser Weise, weil Ich der Gott des Friedens bin, ein Vater, welcher Freude im Herzen Seiner Kinder will. (86, 66)

Es muß also geschehen, damit die Menschheit die Augen öffnet, die falschen Götter entlarvt und die Ketten der Sklaverei zerbricht. (122, 16)

Wenn diese Schlacht endet, die Ruhe einkehrt und die in Demut betenden Menschen in sich gehen und bereuen, werdet ihr erleben, wie aus den Herzen eine Opfergabe emporsteigt gleich dem Wohlgeruch, den die Blumen ausströmen, und sie wird dem einzigen und wahren Gott gelten. (122, 17)

Ich werde bewirken, daß diese Welt, von ihrem Aussatz befreit, sich wieder aufrichtet; auch werde Ich aus dem Tod Leben erstehen lassen. Ich werde erreichen, daß aus dem Haß Früchte der Versöhnung hervorgehen und aus der Torheit die Vernunft. (122, 18)

Von den bösen Werken der Menschheit wird nichts übrigbleiben. Doch auf den Trümmern eurer Vergangenheit werde Ich eine neue Welt als ein großes Reich erstehen lassen, in welchem die Menschheit wie eine ausgedehnte Familie ist, die in Frieden lebt, die liebt, die fühlt und denkt in Meinem Gesetze der Liebe. (34, 42)

Neue Generationen werden die Erde bevölkern und sowohl geistig als auch materiell die Früchte der Erfahrung und der Entwicklung ernten, die ihre Vorgänger hinterlassen haben; denn aus der gesamten Vergangenheit werden sie die guten Früchte auswählen. (34, 43)

Auch wenn die Menschen die Erde befleckt und entweiht haben – morgen werden sie mit ihren guten Werken diese Heimstatt würdig machen, welche als Land der Verheißung erkannt werden wird, zu dem sie kommen werden, um edle Aufgaben zu vollbringen. Wer könnte dann noch an der Umwandlung der Welt zweifeln? (82, 45)

Ich sage euch: Wenn diese Menschheit aufgrund ihrer Gottlosigkeit, ihrer Abkehr von der Gerechtigkeit und dem Guten noch mehr gegen Mich sein sollte, werde Ich auf ihrem Wege voll Herrlichkeit erscheinen, wie Ich es vor Saulus tat, und werde sie Meine Stimme vernehmen lassen. Dann werdet ihr

erleben, wie viele von denen, die – ohne sich dessen bewußt zu sein – Mich verfolgt haben, sich verwandelt und erleuchtet aufmachen werden, um Mir auf den Wegen des Guten, der Liebe und der Gerechtigkeit nachzufolgen. Ihnen werde Ich sagen: Bleibt stehen, Wanderer, und trinkt von diesem Quell kristallklaren Wassers. Erholt euch von der schweren Lebensreise, die Ich euch auferlegt habe. Vertraut Mir eure Sorgen an und laßt zu, daß Mein Blick tief in euren Geist dringt, denn Ich will euch mit Gnade erfüllen und euch trösten. (82, 46)

Ich baue derzeit den Tempel wieder auf, auf den Ich Mich bezog, als Ich Meinen Jüngern, die bewundernd den Tempel Salomons betrachteten, sagte: “Wahrlich, Ich sage euch, von ihm wird kein Stein auf dem andern bleiben, doch Ich werde ihn in drei Tagen wiederaufbauen.“ Ich wollte damit sagen, daß jeder äußerliche Kult, so prächtig er den Menschen auch erscheint, aus dem Herzen der Menschen verschwinden wird und Ich an seiner Stelle den wahren, geistigen Tempel Meiner Göttlichkeit aufrichten werde. Jetzt ist die Dritte Zeit, das heißt der dritte Tag, an dem Ich den Wiederaufbau Meines Tempels beenden werde. (79, 4)

Mein Geist hat sich auf den Geist der Menschen herabgesenkt, und Meine Engel sind überall im Universum und erfüllen Meine Befehle, alles in Ordnung und auf die rechte Bahn zu bringen. Wenn dann alle ihre Mission erfüllt haben, wird die Unwissenheit verschwunden sein, das Böse wird nicht mehr existieren und nur das Gute wird auf diesem Planeten regieren. (120, 47)

Ebenso, wie Ich euch diese Zeiten großen Leidens ankündigte, so sage Ich euch auch, daß, wenn die Verwirrung vorüber ist, die Harmonie unter den Menschen kommen wird. (50, 39)

Die Hochmütigen, die sich groß Dünkenden, die, welche ohne Nächstenliebe und Gerechtigkeit sind, werden eine Zeitlang im Jenseits zurückgehalten werden, damit das Gute, der Friede und die Gerechtigkeit auf der Erde Fortschritte machen und inmitten derselben die Vergeistigung und die gute Wissenschaft wachsen. Denn es wird nicht nötig sein, daß ihr ein mystisches Leben führt, um Mir zu gefallen, auch wird keiner genötigt werden, Mir zu folgen. Denn die Werke, die ihr Mir unter Zwang darbringt, werden von Mir nicht angenommen werden. Zu Mir gelangen allein die Opfergaben aus gutem Willen, die aufrichtigen Impulse, die spontane Liebe. Auch will Ich nicht, daß ihr Mir aus Furcht vor einer Strafe dient. Es ist Zeit, daß ihr

weiß, daß Gott Seine Kinder nicht bestraft. Verletzt Mich darum nicht mehr durch eure schlechten Urteile. (50, 40)

Warum betrachtet ihr euch als Fremde, obwohl ihr im gleichen Heime wohnt, welches diese Welt ist, und sondert euch ab in Rassen, Klassen und Glaubensbekenntnisse? Ich verspreche euch, daß Ich die Grenzen beseitigen und alle einander näherbringen werde. Die Kronen und Szepter werden fallen, die Macht wird verschwinden, und der Reichtum ebenso, denn es ist an der Zeit, daß jene Unterschiede zu bestehen aufhören. Der Tag wird kommen, an dem ihr alle die Erde gleichermaßen besitzen werdet. Ihr werdet von einem Pol zum andern gehen, ohne daß euch irgendwer daran hindert. Verschwinden wird die Heuchelei, das Übelwollen, die Eitelkeit, um der Liebe und der Eintracht Platz zu machen. Und jenes Wehklagen, das sich von den Witwen, den Waisen, wegen Mangel an Brot, aus Fried- und Freudlosigkeit zu Mir erhebt, wird sich in einen Lobgesang der Liebe und Dankbarkeit verwandeln, der aus allen Meinen Kindern hervorbrechen wird. (32, 17)

Das Paradies der ersten Menschen wurde in ein Tal der Tränen verwandelt, und jetzt ist es nur ein Tal des Blutes. Deshalb wecke Ich heute, da Ich gekommen bin, das Meinen Jüngern gegebene Versprechen zu erfüllen, die Menschheit aus ihrem geistigen Schläfe auf und gebe ihr Meine Liebeslehre, um sie zu retten. Ich suche die Geister, welche die Bestimmung haben, in dieser Zeit Meine Kundgebungen und Mein Wort mit ihren Werken zu bezeugen. Wenn diese durch Mich Gekennzeichneten um Mein Gesetz vereint sind, werden die Erde und die Sterne erschüttert werden und am Himmel wird es Zeichen geben; denn zu diesem Zeitpunkt wird die Stimme des Herrn von einem Ende der Erde zum andern gehört werden, und Sein Göttlicher Geist, umgeben von den Geistern der Gerechten, der Propheten und der Märtyrer, wird die geistige und die materielle Welt richten. (26, 43)

Hört gut zu, was Ich euch zu sagen habe: Im Schoße einer großen Kirche werden deren Führer der Menschheit vom Heiligen Geist sprechen. Sie werden von der Dritten Zeit und den Sieben Siegeln sprechen. Sie werden die Völker aufrufen und vorgeben, die hundertvierundvierzigtausend zu erwählen und sie mit dem Zeichen zu markieren, mit dem Ich bereits jene, nach Meinem Willen, versehen habe. Ich werde jedoch alle Menschen berühren; über die Stimme des Gewissens der Hirten der Menschheit werde Ich Mich ihnen offenbaren und sie werden

großen Prüfungen unterzogen werden. In dieser Zeit werde Ich wissen, wer von euch Mir dienlich sein kann, um jenen Beweise zu liefern, denn Ich werde mittels eurer Vermittlung sprechen dank der Vorbereitung, die Ich euch habe zukommen lassen. (314, 47)

Ich sage euch, wenngleich es zutrifft, daß diese Welt sehr große Prüfungen erwartet, so werden doch die Tage des Schmerzes verkürzt, denn die Bitterkeit der Menschen wird so groß sein, daß dieselbe bewirken wird, daß die Menschen erwachen, ihre Augen zu Mir aufheben und auf die Stimme ihres Gewissens hören, das von ihnen die Erfüllung Meines Gesetzes fordern wird. (119, 10)

Das Gewissen wird angehört und man wird ihm gehorchen. Die Aufrufe des Geistes werden verstanden werden. Die geistige Sehnsucht wird ernst genommen werden und überall wird der heiße Wunsch aufkommen, Gott kennenzulernen, Ihn zu fühlen, sich Ihm zu nähern, Seine Wahrheit auszusäen. (175, 70)

### 3 Große Prüfungen, die kommen werden

#### 3.1 Ankündigung der Prüfungen

Glaubt ihr, daß Joel, einer der großen Propheten der Ersten Zeit, verstanden hat, was er der Menschenmenge ankündigte? erinnert euch, daß er sagte: "Und es werden Zeiten kommen, in denen eure Kinder prophezeien werden, eure Jugend wird Visionen sehen und eure Alten werden hellseherische Träume haben. Wunder werden sich am Himmel zeigen und bedeutende Zeichen auf der Erde. Die Sonne wird sich schwärzen und der Mond blutrot sein. Aus dem Boden werden Schwaden und Rauch aufsteigen, und dann steht der große Tag des Herrn bevor." (335, 14)

Der Prophet verstand nicht die innere Bedeutung dessen, was er verkündete, aber er sagte es mit Wahrhaftigkeit. Er war Mein Vermittler und Wortträger, denn sein Geist war rein und sein Mund war würdig. Seine Prophetie war wie kristallklares Wasser, das aus der Quelle sprudelt und sich in seinem Wasserlauf nicht verschmutzt. So erreichte jene Botschaft das Herz der Menschen und erhielt sich rein. Die einen haben es auf eine Art gedeutet und die anderen auf eine andere. Ich aber sage euch, daß dieser große prophezeite Tag wahrlich bald kommt und daß die Ereignisse die Worte des Propheten bestätigen. (335, 15)

Von dem, was nach 1950 auf dieser Welt geschehen wird, wißt ihr wenig. Ich aber warne euch, daß dieser bittere Kelch, den die Menschheit schon trinkt, auf seinem Boden noch die letzte Neige zurückbehält und daß der Schmerz noch wachsen wird. Aber danach wird er hinweggenommen, wenn die Sühne ihren Abschluß erreicht hat und den Menschen ein neuer, süßer Kelch gereicht wird. (359, 6)

All dies wird nach 1950<sup>2</sup> geschehen, und wenn ihr diesem Gesetze treu bleiben werdet, werdet ihr alle wechselvollen Geschehnisse heil überstehen; doch wenn ihr ungehorsam werdet, indem ihr euch von dem abwendet, was Ich euch befohlen habe, so sage Ich euch schon heute: Ihr werdet den Prüfungen und entfesselten Elementen preisgegeben sein, und diese werden euren Befehlen nicht mehr gehorchen. (8, 9)

---

<sup>2</sup> Man beachte, daß dies eine zur Zukunft hin offene Zeitangabe ist.

Nach 1950, dem Jahr, in dem Meine Kundgabe in dieser Form enden wird, wird die Menschheit große Prüfungen durchleben. Die Natur wird Umwälzungen erleiden, alles wird erschüttert werden, auf allen Gebieten werden sich Auflösungserscheinungen zeigen. Bereitet euch vor und steht den Schwachen in jener Zeit bei, denn viele werden in jenen Prüfungen unterliegen. (32, 14)

Meine Naturkräfte werden entfesselt sein und ganze Landstriche verheeren. Die Wissenschaftler werden einen neuen Planeten entdecken, und ein 'Sternenregen'<sup>3</sup> wird eure Welt erhellen. Aber dies wird kein Unheil für die Menschheit herbeiführen; es wird den Menschen nur das Kommen einer neuen Zeit ankündigen. (182, 38)

Ich komme, um euch diese Prophezeiungen bekanntzugeben, damit sie euch nicht überraschen, wenn sie sich erfüllen. (182, 39)

Tag für Tag werden Zeichen auftreten und Ereignisse vorkommen, die zu euch vom Ende einer Ära sprechen. (315, 52)

Ich habe euch Zeiten der Heimsuchung und des Schmerzes angekündigt. Doch fürchtet euch nicht, denn wenn ihr zubereitet in sie eintretet, werdet ihr angesichts der Wunder erstaunt sein, die Ich in jenen Tagen für euch bereithalte. Dann werden die Ungläubigen glauben. (66, 56)

Zwar wurden euch alle unheilvollen Ereignisse, die in dieser Zeit entfesselt wurden, vorher angekündigt. Doch denkt nicht deshalb, weil sie euch angekündigt wurden, daß euer Herr sie euch als Strafe schickt. Ganz im Gegenteil, zu allen Zeiten habe Ich euch vor dem Bösen, vor den Versuchungen gewarnt und habe geholfen, euch von euren Stürzen wiederaufzurichten. Außerdem habe Ich euch alle Mittel zur Verfügung gestellt, die nötig sind, damit ihr euch retten könnt. Aber ihr müßt auch erkennen, daß ihr gegenüber Meinen Rufen immer taub und ungläubig gewesen seid. (160, 41)

Erinnere dich, gesegnetes Volk, daß Ich dir in allen Versammlungsstätten gesagt habe, daß sich Zeiten des Schmerzes, der Prüfung und des Gerichts für die Menschheit nahen, was ihr zur Läuterung dienen wird. Auch kündige Ich euch an, daß nach jener Zeit auf Erden Freude herrschen wird. (54, 27)

---

<sup>3</sup> In den Evangelien wird dieses Gerichts-Zeichen mit den Worten angekündigt: "Die 'Sterne' werden vom Himmel fallen."

Begreift, daß Ich gekommen bin, euch viele Prophetien zu offenbaren, die morgen in Erfüllung gehen werden, und daß Ich dies durch Geschöpfe getan habe, deren Verstand wenig gebildet und deren Worte nicht gewählt sind, um euch Beweise Meiner Macht zu geben. Einige dieser von so einfachen Lippen stammenden Prophezeiungen habt ihr schon in Erfüllung gehen sehen, und die zukünftige Menschheit wird alle anderen bis auf die letzte in Erfüllung gehen sehen. (83, 22)

Mein Wort in dieser Dritten Zeit, in Schriften gesammelt, enthält viele Prophetien für die Menschheit von morgen. Ich habe euch vorausgesagt, was geschehen wird, wenn viele Jahre vergangen sind, und habe euch von Prüfungen gesprochen, die in anderen Zeitaltern eintreten werden. Um euch die Wahrheit Meiner Prophetien zu beweisen, habe Ich euch einige gegeben, die ihr bereits in Erfüllung gehen saht. Daher gibt es unter diesem Volke Herzen mit unerschütterlichem Glauben, welche verwundert und voll Beglückung die Erfüllung Meines Wortes erlebt haben. (114, 10)

Um euch handgreifliche Beweise Meiner Wahrhaftigkeit zu geben, habe Ich euch viele Ereignisse vorausgesagt, deren Eintreffen nahe bevorstand. So habt ihr erlebt, daß Krieg ausbrach, nachdem Ich euch einen nahe bevorstehenden Krieg angekündigt hatte, als noch überall Friede war. Als Ich euch sagte, daß die Naturgewalten entfesselt sein würden, und daß sie gegenüber den einen wie Freunde sein würden, andern gegenüber sich jedoch als Feinde erweisen würden – wie bald erlebetet ihr die Erfüllung dessen. Doch habe Ich jeden von euch in der Abgeschiedenheit seines Lebens gleichfalls ein Versprechen erfüllt. Und wenn ihr viele Meiner Prophetien nicht in Erfüllung gehen seht, so deshalb, weil sie für eine Zeit gegeben sind, die viele Generationen nach euch gegeben ist. Aber nun wißt ihr, was mit dieser Welt, den Menschen in kommenden Zeiten geschehen wird. Schon längst in vergangenen Zeiten verkündigte Ich euch die Zeichen, welche die jetzige Zeitepoche und Meine neue Offenbarung ankündigen würden, die Vorzeichen zeigten sich auch bedeutungsvoll und klar, um Meine Wahrheit zu bestätigen. Schon jetzt kündige Ich euch jene an, die der geistigen Schlacht und danach der Zeit des Friedens vorangehen werden. Das Licht der Weissagung ist aufs neue unter den Menschen. Mein Wort ist voller Prophetien, die Menschen sehen die Zukunft durch Träume, Gesichter oder Vorahnungen. Alte Propheten kündigten die Propheten dieser Zeit an. Es sind keine

Trugbilder, die ihr schaut, aber ihr müßt eure Geistesgaben in gute Bahnen lenken, damit das Licht des Heiligen Geistes sich in euch widerspiegelt. Ihr müßt den Menschen wirklich Beweis geben, dann werden viele aufgrund dieser Beweise glauben. In großen Scharen werden Männer und Frauen zu diesem Volke kommen, Menschen anderer Rassen und die andere Sprachen sprechen, sie alle sollt ihr aufnehmen. Wahrlich, Ich sage euch: Da es im Hause des Herrn weder Ausländer noch Fremde gibt, dürft auch ihr, da ihr Kinder des Herrn seid, nicht von denen abrücken, die eure Geschwister sind. (84, 20)

Seht die Leidensspur, die der Krieg hinterläßt, und doch wollen die Menschen nicht aus ihrer geistigen Trägheit erwachen. Aber bald werden auf der Welt Ereignisse eintreten, die die Menschheit erschüttern und sie dazu bringen, die Wegrichtung zu ändern. (60, 39)

Große Ereignisse haben die Generationen dieser Zeit miterlebt. Ohne daß ihr euch dessen bewußt werdet, durchlebt ihr die große Schlacht, die nicht nur auf euren Schlachtfeldern oder in den kriegführenden Nationen, sondern auf vielen Gebieten stattfindet. Die wahre Schlacht vollzieht sich im Geistigen, dort, wo eure Augen nicht hindringen, im menschlichen Verstande und Herzen, in den Männern der Wissenschaft und der Religionen und in allen menschlichen Institutionen. Der Grund dafür ist, daß eine neue Zeit herannaht, in der das Siebte Siegel geöffnet werden muß und die Gerechtigkeit und das Licht in den Geistern triumphiert. Zuvor werde Ich Geister zur Erde senden müssen, die voll Meiner Gnade sind und die die Menschen wie Kinder führen werden, damit sie ihr Heil erlangen. (53, 56)

### **3.2 Die selbstgemachten Probleme der Menschen**

Bereitet euer Schiff vor, denn der Sturm kann von einem Augenblick zum andern kommen. Spürt ihr nicht die Nähe des Kampfes? Offenbart euch euer Geist nichts? Hört die Stimmen der Natur und beobachtet den Gang der Naturkräfte. Dringt in das Herz euer Brüder ein, und ihr werdet die Ankündigung des Kampfes entdecken, der auf euch zukommt. Alles spricht zu euch von Chaos. Was den menschlichen Verstand betrifft – er erfindet nur Waffen für die Zerstörung. Was das Herz angeht – es gibt Gefühlen der Brüderlichkeit keinen Raum, doch solchen des Hasses wohl. Nicht in einem einzigen Körper herrscht Gesundheit, alle sind von Krankheit und Seuchen angesteckt. Die

Kinder werden mit einer Schmerzenslast geboren, die Eltern verstehen ihre Kinder nicht und die Kinder nicht ihre Eltern. Die Ehegatten trennen sich, die Frauen verlieren ihre Tugend, ohne diesem irgendeine Bedeutung beizumessen. Die Menschen entweihen das Heiligste. – Die Religionsgemeinschaften mißachten und befehlen einander, und die Laster gewinnen Macht unter den Menschen. – Währenddessen erweckt euch Mein Wort mit sanfter Mahnung und fordert euch zur Erneuerung auf, und daß ihr euch vom Untergang in diesem stürmischen Meer errettet. Nur eine geistige Lehre wie die Meine ist imstande, den Menschen auf dem Weg des Lebens zu erhalten. Nur Mein Wort kann die tiefen Probleme des Geistes lösen und das Dasein des Menschen auf seinem Prüfungs- und Leidensweg versüßen. (65, 47)

Die Menschheit ist Mein Feld, Ich bin sein Besteller. Aber Ich sehe, daß unzählige Plagen auf ihre Pfade gekommen sind, und dies hat eure Erlösung überaus mühsam gemacht. Der Materialismus, der Krieg, die Sünde sind die Plagen gewesen, die die Felder des Herrn unaufhörlich heimgesucht haben. Doch die Macht, sie auszurotten, ist in Mir, und bald wird der Zeitpunkt kommen, an dem sie für immer beseitigt sein werden. Dann werden die Felder blühen, in den Herzen wird Friede sein und in den Heimen Brot im Überfluß. Das menschliche Leben wird wie eine Anbetung sein, die zu Mir aufsteigt, wenn es das Gebot erfüllt, das euch sagt: "Liebet einander." (73, 5)

Diese Erde wird ein fruchtbares Feld sein, auf dem Mein Same erblüht und Frucht bringt, denn schon ist das Herz des Menschen nach Liebe hungernd und nach Wahrheit dürstend; auch ist es der eitlen Worte und der Lehren ohne Liebe überdrüssig. Daher hat der Mensch schließlich gefühlt, daß er von einem wirklichen Meister unterwiesen werden muß, der ihm das geistige Leben offenbart und ihn für ein höheres Dasein vorbereitet. Mein Gesetz, das immerdar im Leben der Menschen gegenwärtig ist, wird von ihnen vergessen, und darum bewegt sich die Menschheit auf das Chaos zu; daher kommt es daß das menschliche Herz leer und arm an Geist ist. (118, 48)

Sehet: diese Menschheit hat Mir nie Früchte des Friedens gebracht. Von Anbeginn hat sie in Kriegen gelebt und hat ununterbrochen gekämpft, um ungesunde Ideale zu erreichen, um in Zügellosigkeit zu leben und Haß und Rache zu schüren. Das ist die Frucht, die die Menschen Mir anbieten, und diese Streitigkeiten haben noch kein Ende gefunden. Die Menschheit ist

bereit, einen noch größeren Kampf anzuzetteln, sie bereitet ihre stärksten Waffen vor - die Waffen ihres Verstandes. (311, 24)

Der Friede herrscht nicht in den Nationen. Scheinbar befindet sich Ruhe in den Köpfen der Menschen, jedoch bedroht Krieg den Orient. Der Krieg wird wahrhaftig ausbrechen und Trostlosigkeit wird die Welt überkommen. Dies wird bald geschehen. (182, 37)

Noch neigt sich der Mensch nicht zur Seite des Guten, der Gerechtigkeit und der Vernunft, noch immer erheben sich die Menschen und verurteilen die Sache ihrer Nächsten; noch glauben sie, Gerechtigkeit schaffen zu können. Meint ihr nicht, daß sie sich statt Richter eher Mörder und Henker nennen sollten? (151, 71)

Die brudermörderischen Kriege, seit alter Zeit voraus verkündet, lassen euch Tag für Tag erbeben. Die Berichte darüber beunruhigen euch, und seine Folgen lassen euch Tränen vergießen. Diese Menschen, die durch ihr Machtstreben und ihren Haß die Kriege verursachen, sind Meine Kinder, die Mich an Altären suchen und Mich in Tabernakeln anbeten, ohne sich bewußt zu machen, daß sie Mir statt einer Gabe der Liebe das Blut ihrer Opfer darbringen. Ach, blinde Menschen, die sich in ihrem Hochmut unumschränkt herrschend fühlen und dabei vergessen, daß sie sehr klein sind gegenüber Meiner Göttlichkeit! – die menschliche Eitelkeit ist an ihre Grenze gelangt, und es ist nötig, daß Ich sie Meine Gegenwart und Meine Macht fühlen lasse. Es ist nicht erforderlich, daß Ich Meine ganze Allmacht gebrauche, um euch Meine Größe zu beweisen. Ein schwacher Stoß oder ein leichter Hauch der Naturgewalten genügen Mir, um dem törichten und eitlen Menschen seine Kleinheit zu beweisen. (74, 32)

Ich werde der Menschheit beweisen, daß ihre Probleme nicht mit Gewalt gelöst werden, und solange sie von zerstörerischen und mörderischen Waffen Gebrauch macht, sie nicht imstande sein wird, unter den Menschen Frieden zu schaffen, so furchtbar und gewaltig diese Waffen auch erscheinen. Im Gegenteil, sie werden als Konsequenz nur größeren Haß und mehr Rachegelüste erwecken. Nur das Gewissen, die Vernunft und die Gefühle der Nächstenliebe werden die Fundamente sein können, auf denen das Zeitalter des Friedens ruht. Doch damit dies Licht im Innern der Menschen erstrahlt, müssen sie zuvor den Leidenskelch bis zum letzten Tropfen leeren. (160, 65)

Dies Feuer werden die Menschen mit ihren Kriegen der

Ideen, Glaubensbekenntnisse, Philosophien und Wissenschaften entflammen. Es ist der Krieg, der sich mit großen Schritten nähert. Dort, in diesem Feuer, das durch ihre eigenen Machtgüste, Leidenschaften und Feindschaften entzündet wird, werden sie ihre Läuterung finden. So haben sie es gewollt, so haben sie es gefordert. (167, 3)

Wie wäre es möglich, daß die Menschen sich wie Geschwister lieben, wenn sie ihr Herz noch nicht geläutert haben? Es bedarf einer großen Heimsuchung auf der Welt, damit sie aus ihr geläutert hervorgehen; denn der Schmerz läutert. (167, 4)

Dieser Krieg der Ideen, diese Kämpfe, die ihr jetzt miterlebt und diese Ereignisse, von denen ihr täglich Augenzeugen seid – sprechen sie nicht zu euch von etwas, das auf euch zukommt, lassen sie euch nicht ahnen, daß eure Zeitepoche zu Ende geht und daß ein neues Zeitalter sein Licht zu verbreiten beginnt? (137, 28)

Aufs neue sage Ich euch: Wachtet! Denn in der Zeit der Auseinandersetzungen zwischen Glaubensbekenntnissen und Doktrinen, Religionen und Wissenschaften werden viele Menschen der Meinung sein, daß das Wissen, das ihnen ihre Bücher vermittelt haben, die Waffe sein wird, mit der sie Meine neuen Jünger besiegen können, wohl wissend, daß ihr keine Bücher bei euch habt. Als Jesus den Menschenscharen predigte, sprach Er zu ihnen nicht von Lehren, die Er aus Büchern gelernt hatte. Dennoch unterrichtete Er voller Weisheit, und davon gab Er Beweise von Kindesbeinen an, als Er im Kreise der Gesetzeslehrer erschien und sie mit Seinen Fragen verwirrte und zum Verstummen brachte und durch Seine Antworten betroffen zurückließ. Das Wissen Jesu entsprang dem Göttlichen Geiste, der Ihm alles offenbarte. (150, 13)

Ihr seid wie tausendjährige Bäume, in deren rissiger Rinde sich die Spuren eures Kampfes gegen die Zeit und die Orkane zeigen. Im Menschen leuchtet noch nicht voll das Licht seines Geistes. Ich liebe euch sehr, jedoch wird die Wut der Elemente noch weiterhin die Menschheit züchtigen, denn diese hat sie herausgefordert und die Wirkungen werden vernichtend sein. Der materialistische Mensch wird den Krieg auslösen, was Verwüstung und Trostlosigkeit unter den bitter weinenden Völkern mit sich bringen wird. Wer wird sie trösten? Höret: Der Menschheit wird ein Warnzeichen nach dem anderen gegeben werden, die wütenden Elemente werden über den Planeten kommen und ganze Landstriche dem Erdboden gleichmachen.

Erst dann werdet ihr euch bewußt werden, daß ihr das geistige Werk nicht befolgt habt. Nichts habt ihr getan. Ich spreche hier zur ganzen christlichen Welt. (228, 55)

Der Mensch kann nicht behaupten, daß Ich ein Hindernis für seine Wissenschaft oder ein Feind seines Ehrgeizes und Größenwahnes sei, denn Ich ließ ihn bis zum Ende, bis zur äußersten Grenze handeln - ihr wißt ja, daß alles Menschliche eine Grenze hat. Er schuf eine Welt nach seiner Vorstellung und er hat sie selbst zerstört, weil die Fundamente nicht fest waren. Womit wird er Mich beschuldigen können? Wenn aber der Schmerz am stärksten ist und sein Herz sich über das Ergebnis seiner Werke entsetzt, dann wird er um Erbarmen und Vergebung bitten, denn erst in diesem Augenblick wird der gefangengehaltene Geist ausbrechen und denjenigen suchen, den er vergessen hatte oder den er, wenn er dazu kam sich Seiner zu erinnern, dies nur tat, um Seine Macht herauszufordern. (278, 26)

Die großen Katastrophen des Geistes und die aus den Prinzipien des Materialismus entstandene Finsternis bereiten den Kelch der Bitternis und große Ereignisse für die Menschheit vor. (318, 32)

Aller von Menschen verursachter Schmerz wird in einem einzigen Kelch zusammengefaßt, der von denen getrunken werden wird, die ihn verursacht haben. Und die, welche sich angesichts des Schmerzes nie erschüttern ließen, werden jetzt in ihrem Geiste und in ihrem Körper erzittern. (141, 73)

### **3.3 Christus' helfende Liebe bei den Prüfungen**

Meine helfende Liebe ist mit der Menschheit. Bei jedem Tagesanbruch trage Ich den Menschen den Frieden an, doch sie haben Meine Liebe nicht gewollt. Sie haben den Krieg geschaffen, und sie verschaffen sich selbst ihr Recht. Darum wird das Unkraut ausgerissen werden, und alles Unreine in den Wassern der Liebe und der Erneuerung abgewaschen werden. (29, 50)

Sehet, während die Menschen ihre eigene Zerstörung vorbereiten, habe Ich alles für ihre Rettung und Auferstehung eingerichtet, obgleich sie dafür noch durch einen Schmelztiegel großer Leiden wandern müssen - Leiden, die jedoch erforderlich sind, um den Geist in seiner Reue und seinem Vorsatz zu stärken, dem Gesetz treu zu bleiben. (278, 28)

Meine Liebe wird alle erretten. Ich werde allen die Möglichkeit geben, zu Mir zurückzukehren. Dann werdet ihr erkennen,

daß Ich der Allmächtige und der absolute Sieger bin. Jedoch werde Ich weder über Besiegte noch über Tote noch über Gedomütigte herrschen: Mein Triumph wird wahrhaftig sein, denn Ich herrsche über Sieger. (278, 29)

Wahrlich, Ich sage euch, in dieser Zeit wird jeder gerettet werden, der wacht und Glauben hat an das Wort und die Verheißungen des Heilands, des Göttlichen Lammes, das sich opferte, um euch beten zu lehren und mit vollkommener Liebe die Aufgaben eures Sühneweges zu erfüllen, weil Mein Blut euch wie ein Mantel aus Liebe beschützen wird. Doch wer nicht wacht, wer nicht glaubt oder wer lästert, der wird heimgesucht werden, damit er aus seiner Lethargie erwacht. (76, 7)

Ich habe euch nur Beweise der Liebe gegeben. Ich sandte euch zur Erde, die wie eine fruchtbare, liebevolle und zärtliche Mutter war. Ich gab euch das Feuer des Lebens, die Luft, welche Odem des Schöpfers ist, und das Wasser, das Fruchtbarkeit und Erfrischung bedeutet. Doch alles habt ihr verwendet, um Zerstörung und Tod zu säen. Alles ist entweiht worden und wird es noch mehr werden. Eure Flüsse werden von Blut sein, euer Feuer der Vernichtung dienen, die Luft wird vom Hauch des Todes geschwängert sein, und die ganze Erde wird sich in Krämpfen schütteln. In der Stunde der Gerechtigkeit werden viele zu Mir sagen: "Herr, vergib, Ich hatte eine dunkle Binde vor Meinen Augen." (57, 83)

Ich liebe euch und will euch vollkommen sehen. Darum offenbart sich Meine Gerechtigkeit in unerbittlicher Weise unter den Menschen. Alle vergangenen und anscheinend von Gott vergessenen Werke werden in dieser Zeit gerichtet werden, in welcher der inkarnierte Geist Meine Urteile begreifen, annehmen und verstehen kann. Könige, Richter, Herren – alle, die in irgendeiner Weise den Samen des Bösen unter ihre Brüder gesät haben, werden beim Gericht des Herrn zugegen sein. Doch Ich sage euch, statt sie mit Ketten zu binden, sie des Lichtes zu berauben, oder sie ewigen Qualen zu unterwerfen – wie Menschen in ihrer Unwissenheit glauben mögen – werde Ich ihnen eine Aufgabe in Meinem Rettungswerk zuweisen, damit sie ihren Geist läutern, die Verfehlungen, die sie begangen haben, wiedergutmachen und begreifen, daß Meine Gerechtigkeit der Göttlichen Liebe entspringt. Wenn Ich jene großen Sünder, von deren Namen viele in eure Geschichte eingegangen sind, zur gegebenen Zeit gebrauche, um Werke der Brüderlichkeit und des Friedens unter den Menschen zu vollbringen – wieso be-

trachtet dann ihr bisweilen manche euer Brüder als ein Hindernis auf eurem Wege? Wieso wollt ihr diejenigen Wesen sogar von dem euch bestimmten Weg entfernen, die Mein Wille dort hinstellte? Oh, wenn ihr wüßtet, daß gerade sie Mir oftmals besser dienen, und daß sie im Begriffe sind, euch zu helfen, zu Mir zu kommen. (71, 6)

Das Licht Meines Heiligen Geistes wird Wege und Wüsten erhellen, damit die Menschheit den wahren Weg finden kann, jenen zu ihrer geistigen Aufwärtsentwicklung. Ich komme, während Lasterhaftigkeit und Verdorbenheit ihren Höhepunkt erreichen. Meine Lehre erscheint bei euch als rettende Arche; die Welt ist ein Ozean des Schmerzes; wird die Menschheit, wenn sie diese Arche sieht, nicht den Wunsch haben, in ihr die Rettung zu finden? (71, 2)

Dies ist die Zeit, in der Ich euch anbot, zu euch zurückzukehren. Es ist notwendig gewesen, daß euer Schmerz sehr groß war, damit ihr zu Mir kamt, aber alles war seit Anbeginn der Zeiten vorbereitet und alles war geweissagt worden. Ihr habt weder gewacht noch gebetet, und darum seid ihr vom Pfade abgeirrt. Doch wahrlich, Ich sage euch, trotz so vieler 'Dornen und Steine', die heute die 'Erde' bedecken, trotz so vieler Fallgruben, Steilhänge und Abgründe, die es auf ihr gibt, ist der Weg des Herrn immer erkennbar für den, der sich entschließt, auf ihm zu wandeln. Ich kam, um das Unkraut und die Hindernisse auf eurem Wege zu entfernen, damit ihr den Glanz des Verheißenen Landes schaut. Morgen werden die Menschen diese Zeit 'die Zeit des Lichtes' nennen. (73, 2)

Ihr habt das Gesetz vergessen und habt gewartet, bis euch die Naturgewalten an Meine Gerechtigkeit erinnerten: Orkane, Wasserläufe, die über die Ufer treten, Erdbeben, Dürren, Überschwemmungen sind Rufe, die euch wachrütteln und zu euch von Meiner Gerechtigkeit sprechen. (69, 54)

Die Menschen legten Mein Gesetz schlecht aus und verfälschten Meine Lehren. Darum gieße Ich in dieser Zeit Mein Licht auf jeden Geist und auf jeden Verstand, damit ihr die Lektion, die Ich euch durch das Leben gegeben habe, begreifen lernt. Diese Welt, die eine Heimstatt von unvollkommenen Wesen gewesen ist, von Geistwesen in der Sühne, wird eine Stätte des Lichtes und der Vergeistigung sein. Heute reinigt Meine Gerechtigkeit die Felder und reißt das Unkraut mit der Wurzel aus, um es durch das Feuer der Sühne und der Liebe zu vernichten. (74, 31)

Hört ihr nicht die Stimmen der Gerechtigkeit? Seht ihr nicht die Naturgewalten, wie sie einen Landstrich nach dem andern heimsuchen? Glaubt ihr, daß - wenn ihr ein tugendhaftes Leben führtet - die Notwendigkeit bestünde, daß sich Meine Gerechtigkeit in dieser Weise fühlbar macht? Wahrlich, Ich sage euch, es gäbe keinen Grund, euch zu läutern, wenn Ich euch rein gefunden hätte. (69, 11)

Volk: Der Mensch wird Meine Gerechtigkeit kennenlernen, aber keine Rache. Denn wenn dieses Gefühl in Mir existierte und Ich es über die Menschheit ausgießen würde anstatt sie zu reinigen, würde Ich sie beflecken. Meine Gerechtigkeit ist dazu da, eurem Geist die Reinheit zurückzugeben. (278, 27)

Heute seid ihr der Auffassung, daß Meine Gerechtigkeit euch straft, indem sie die Naturgewalten entfesselt, um Elend, Trauer und Hunger zu säen. Dennoch – eines Tages werdet ihr begreifen, daß es eure Werke gewesen sind, die jenes Unheil, jenes Gericht über euch hereinbrechen ließen. Auch werdet ihr lernen, daß eure Verdienste, euer Glaube und das Gebet die Naturgewalten beruhigen können. Habt ihr nicht gehört, daß Ich Meinen Kindern Vollmacht über die Naturkräfte gebe, wenn Ich sie geistig kennzeichne? Dies kann euch nicht in Erstaunen setzen, wenn ihr euch erinnert, daß Ich dem ersten Menschen die Vollmacht gab, sich die Erdenschöpfung untertan zu machen. Dies ist der Grund, weshalb Ich euch zuweilen sage, daß der Mensch sich selbst noch nicht entdeckt hat und sich daher nicht kennt. (69, 59)

Wahrlich, Ich sage euch, nach 1950 werde Ich mit Meiner Macht und Meiner Gerechtigkeit alle kirchlichen Rituale heimsuchen, die auf der Welt gefeiert werden, und wenn ihre Geistlichen und Pastoren bei diesem Weckruf nicht erwachen sollten, werde Ich zu ihnen sprechen, indem Ich Mich der Unmündigen bediene. Ebenso, wie die Nationen von Meiner Gerechtigkeit heimgesucht wurden, werden auch die verschiedenen Konfessionen der Prüfung unterworfen werden. Jede Krone, jedes Zepter, jeder Titel und jede Hierarchie wird gerichtet werden. (62, 48)

Die Wissenschaftler, die Religionen und die Theologen werden in dieser Zeit nicht entdecken können, wie Meine Gerechtigkeit wirkt; doch euch habe Ich es offenbart. Jedes Menschenherz ist ein lebender Beweis Meiner Gerechtigkeit und Meiner Weisheit. Manchmal verbirgt sich im Herzen eines Elenden der Geist dessen, der in einer andern Zeit eine Krone auf seinem

Haupte trug, oder in einem Gefängnis wird der gefangengehalten, der in einem andern Leben ein Volk seiner Freiheit beraubte. Eure ganze Existenz ist eine unendliche Lektion der Liebe, um euch zu vervollkommen, damit ihr als willige und gehorsame Kinder zum Schoße eures Vaters gelangen könnt. Aber solange diese Finsternis, die nun die Menschheit einhüllt, sich verdichtet, werden die Menschen, wenn die Angst sie in ihren Bann schlägt, schreien müssen: "Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du uns verlassen?"; ohne zu merken, daß das Licht Meines Geistes bereit ist, in ihre Herzen einzudringen, sobald sie zum Glauben auferstehen. Doch diese Finsternis wird nicht ewig bestehen, nicht einmal allzulange, obwohl es den Menschen wegen der Heftigkeit ihres Schmerzes so vorkommt, als ob sie eine Ewigkeit gedauert hätte. Allmählich wird es Licht in den Geistwesen werden, und diese werden voll Jubel ausrufen: "Hosiannah, hosiannah, der Herr ist nun bei uns!" (70, 62)

Die Menschen werden ihre geistigen Augen dem Lichte öffnen. Doch wahrlich, Ich sage euch, bevor dies geschieht, werden sie noch viele Heimsuchungen durch die Natur erhalten müssen, durch welche die Menschheit bestürzt und erschüttert wird. (75, 42)

Wenn all dies geschehen ist, wird die unerbittliche Gerechtigkeit Gottes in Erscheinung treten und so großer Entweihung und so maßlosem Hochmut ein Ende setzen. (75, 43)

Wenn die harte Prüfung vorüber ist, werden viele von denen, die Mich vergessen hatten, sich auf das Gebet besinnen, und viele, die glaubten, daß – um die Geheimnisse der Natur zu entdecken und zu erkennen – es unerläßlich wäre, auf jede geistige Glaubensvorstellung und auf jede Verehrung gegenüber Gott zu verzichten, werden ihren Irrtum einsehen. Mein Licht wird sie überströmen und ihnen das eingeben, was ihre armselige Intelligenz niemals entdeckt hätte. (75, 44)

Meine Gerechtigkeit wird über jedes Geschöpf kommen und jedes menschliche Wesen berühren, so wie der Engel des Herrn über Ägypten kam und Mein Gericht ausführte, bei dem sich nur jene retteten, welche ihre Tür mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet hatten. (76, 6)

Aller Schmerz, der sich derzeit über die Menschheit ergießt, ist der Kelch der Bitterkeit, durch den sie die Läuterung erlangen wird. Die Witwen und Waisen werden sich von Tag zu Tag vermehren, doch über ihre Trostlosigkeit und ihre Klagen hat sich der Mantel Marias gebreitet. Meine Gerechtigkeit ist über

eure Welt gekommen, und durch sie wird sich selbst das Antlitz des Planeten wandeln. Die Natur zieht den Menschen wegen seiner Entweihungen zur Rechenschaft, weshalb die Naturgewalten entfesselt sind. Die Wissenschaftler, die an Mich zu glauben behaupten, sind bestürzt und verwirrt, und als sie Meine Gerechtigkeit kommen sahen, riefen sie aus: "Vater, Vater!" Doch ihr Schrei geschah nicht aus Liebe oder aus Reue, sondern aus Angst um ihr Leben und um das, was sie auf der Welt besitzen. Ich sage euch aufs neue, daß nicht jeder, der zu Mir "Vater" sagt, Mich liebt. (68, 40)

Das Jahr 1950 rückt näher, und bald wird die Gerichtszeit kommen, von der Ich zu euch spreche, die Zeit des Kampfes des Lichtes wider die Finsternis. Bereite dich, Volk, wache und bete, fühle den Schmerz deiner Brüder. Seht, wie die Körperhüllen und die Seelen immer mehr krank werden; voll Angst vor den Gefahren, die ihnen auflauern, suchen sie ein Leuchtfeuer, das sie erhellt, und einen Balsam, der ihre Übel heilt. Ich habe euch vorbereitet, damit ihr Hirten dieser verirrtten Schafe seid und sie zu Mir bringt, um ihre Seelen zu reinigen, ihre Körper zu heilen und ihnen den Weg zu ebnen, wobei Ich ihnen Liebe und Rechtschaffenheit eingebe, damit sie ein neues Leben beginnen. (76, 8)

Wahrlich, Ich sage euch: Ihr lebt bereits am 'Tag des Herrn', ihr seid schon unter Seinem Gericht. Lebende und Tote werden derzeit gerichtet, vergangene und gegenwärtige Taten werden auf dieser Waage (des Gerichts) gewogen. Macht eure Augen auf, damit ihr Zeugen seid, daß die Göttliche Gerechtigkeit sich überall spürbar macht. (76, 44)

Jene, die Mir 1866 folgten, werden bei diesem Gerichte gegenwärtig sein, damit sie sich für ihre erste Saat gleichfalls verantworten. Bevor der Friede kommt, wird das Gericht sein. Ihr werdet Starke gegen Starke sich erheben sehen; doch bei diesen Kämpfen wird ihre Kraft und ihr Hochmut ermatten. Dann wird die Erde im Blut von Sündern und auch von Unschuldigen gebadet worden sein. Doch wenn jene Heimsuchungen vorüber sind, wird der Friede zu den Nationen kommen, denn die Menschen werden als einzigen Starken und Gerechten Gott anerkennen. (60, 99)

Wie lange wird das Gericht dauern? – Ihr wißt es nicht; doch wahrlich, Ich sage euch, die Zeit der Läuterung wird durch Meine Göttliche Barmherzigkeit verkürzt werden. – Euch Alten, die ihr tiefbetrübt seid, weil euch euer Verstand sagt, daß ihr auf

Erden nicht mehr den Sieg Meines Gesetzes erleben werdet, sage Ich in Wahrheit: Wer kann euch mit Sicherheit sagen, daß ihr dann nicht zur Welt zurückkehren werdet, um Zeugen des Kommens Meines Reiches zu sein und um einen weiteren Schritt auf dem Entwicklungswege zu tun? Denen, die nicht zurückkommen, sage Ich, daß Ich sie vom Jenseits aus den Sieg Meiner Gerechtigkeit schauen lassen werde, und die Stimme und Gegenwart dieser Wesen wird auf der Erde empfunden werden. (76, 46)

### **3.4 Welche Prüfungen werden kommen?**

Nach Meinem Abschied in der Zweiten Zeit hat Johannes, Mein Jünger, in Extase die Epoche geschaut, in der ihr jetzt lebt, die Gefahren, die über die Menschheit kommen werden, die Katastrophen, die die Welt heimsuchen werden, die Kämpfe und Aggressionen der Menschen sowie auch die Friedenszeit, die danach eintreten wird. Es wurde ihm ebenfalls die Art offenbart, in welcher diese Offenbarung oder Prophezeiung niedergeschrieben werden soll, damit sie auf der ganzen Erde bekannt würde. (197, 3)

Noch könnt ihr mit einigen Tagen der Ruhe rechnen, aber auch dieser Erdenwinkel wird von Schmerz erschüttert werden; so wird kein Platz auf dieser Welt übrigbleiben, der nicht gereinigt worden wäre. (9, 78)

Die Stunde rückt näher, in der ihr erleben werdet, daß die Völker von seltsamen und überraschenden Ereignissen erschüttert werden. Ihr werdet über Menschen erfahren, die groß in der Welt waren und die ihre Völker und Nationen verlassen werden, um in der Einöde, in der Einsamkeit, den Frieden mit ihrem Gewissen zu suchen. Andere, die wegen ihrem Haß und ihrem Machtstreben bekannt gewesen sind, werden die Welt überraschen, weil ihr Mund plötzlich Worte der Liebe und des Friedens sprechen wird. Der Grund ist, weil Mein Licht sie einhüllen und Mein Geist durch ihre Lippen sprechen wird. (141, 74)

Wenn es im Geiste der Wissenschaftler nach einer Zeit der Prüfungen, in der sie sehr große Verwirrungen erleiden werden, licht wird und sie die Stimme ihres Gewissens vernehmen, werden sie entdecken, was sie sich nie träumen ließen. (150, 12)

Bevor ihr in Meiner Unterweisung das Geheimnis entdeckt, den Baum der Wissenschaft zu pflegen, wird dieser durch starke

Orkane gepeitscht werden, die seine schlechten Früchte bis zur letzten herabfallen lassen und ihn reinigen werden. (39, 4)

So wird innerhalb dieser Menschheit ein Werk der Reinigung durchgeführt, in welchem der Mensch sich selbst, ohne sich dessen bewußt zu sein, den Kelch gereicht hat, der ihm seine Reinheit wiedergeben wird. (323, 31)

Aber was ist dieses Chaos, dieser Sturm, diese Prüfung, die auf euch zukommt? Es ist der Bodensatz des bitteren Kelches, den die Menschheit noch nicht ausgetrunken hat. Es ist vonnöten, daß der Mensch, der diesen Kelch mit seinen Taten im Laufe der Zeit angefüllt hat, nun bis zum letzten Tropfen austrinkt, damit er sein eigenes Werk und seine Früchte erkennen kann. (219, 24)

Doch wenn sie spüren, daß ihr Thron unter den Heimsuchungen erbebt, wenn sie fühlen, daß der Einfall eines mächtigen Feindes bevorsteht, wenn sie ihre Schätze und ihren Namen in Gefahr sehen, brechen sie mit all ihrer Macht auf, erfüllt von Größenwahn, von irdischer Eitelkeit, von Haß und Übelwollen und werfen sich dem Feind entgegen, ohne Rücksicht darauf, ob ihr Werk, ihre Idee nur eine Spur des Schmerzes, der Zerstörung und des Bösen hinter sich läßt. Sie haben nur die Vernichtung des Feindes im Sinn, die Errichtung eines noch größeren Thrones, um größtmögliche Herrschaft über die Völker, über die Reichtümer, über das tägliche Brot und selbst über das Leben der Menschen zu haben. (219, 25)

Wie viele und entsetzliche Kriege erwarten die Menschheit, viel schreckensvoller als die, welche vergangen sind, in denen die Wut der entfesselten Naturkräfte sich mit dem Getöse eurer Waffen mischen wird. Die Welt wird zu klein sein, um in ihrem Schoße eine so große Zerstörung zu bergen. All dies wird zur Folge haben, daß die Menschen, wenn sie den Höhepunkt ihres Schmerzes und ihrer Verzweiflung erreicht haben, sich inständig bittend an den wahren Gott wenden, zu dem sie auf dem Wege der Liebe nicht kommen wollten, um seinen Göttlichen Frieden zu erbitten. Dann werde Ich, Christus, Das Wort, in den Herzen auferstehen, denn diese Zeit wird der Dritte Tag sein, an dem Ich Mein Versprechen der Errettung einlösen werde, wenn Ich den Tempel aufbaue, wie Ich es euch verheißen habe<sup>4</sup>. (21, 43)

---

<sup>4</sup> Den geistigen Tempel in den Herzen der Menschen in der Dritten Zeit. (Vgl. Neues Testament: Joh. 2, 19)

Materialismus, Stolz und Hochmut werden zu Boden geschlagen werden und Verwirrung wird unter den Menschen herrschen. (314, 21)

Das neue Sodom ist auf der ganzen Erde, und eine neue Säuberung ist nötig. Der gute Same wird gerettet werden, und aus ihm wird sich eine neue Menschheit bilden. Auf fruchtbare Felder, die mit Tränen der Reue bewässert wurden, wird Mein Same niederfallen, welcher im Herzen der zukünftigen Generationen keimen wird, die ihrem Herrn eine höhere Form der Verehrung darbringen werden. (161, 22)

Überlaßt es andern Völkern, daß sie erst für die neue Zeit erwachen, wenn sie sehen, daß Landstriche durch Wasserfluten verheert sind, die Nationen durch Krieg zerstört sind und Seuchen das Leben vernichten. Diese Völker - hochmütig geworden in ihren Wissenschaften und eingeschlafert durch die Prachtentfaltung ihrer Religionen – werden Mein Wort in dieser unscheinbaren Form nicht anerkennen, noch werden sie Meine Offenbarung im Geiste empfinden. Daher muß zuvor die Erde erschüttert werden, und die Natur wird den Menschen sagen: Die Zeit ist erfüllt, und der Herr ist zu euch gekommen. Damit die Menschheit erwacht, ihre Augen öffnet und bejaht, daß Ich es bin, der gekommen ist, muß erst die Macht und der Hochmut des Menschen heimgesucht werden. Doch eure Aufgabe ist es, zu wachen, zu beten und euch zuzurüsten. (62, 53)

Bedenkt, daß die Naturgewalten euch die Erfüllung der Prophetien der vergangenen Zeiten zeigen. Wenn es euch beschieden ist, diese Ereignisse mitzuerleben und anzuschauen, so erschreckt nicht vor dem Willen eures Vaters. Alles dient dazu, euch zu läutern. (61, 3)

Die Naturgewalten werden nach Gerechtigkeit rufen, und wenn sie entfesselt sind, werden sie bewirken, daß Teile der Erdoberfläche verschwinden und zu Meer werden, und daß Meere verschwinden und an ihrer Stelle Land auftaucht. (60, 40)

Die Vulkane werden ausbrechen, um die Zeit des Gerichts zu verkünden, und die ganze Natur wird in heftige Bewegung geraten und erschüttert werden. Betet, damit ihr euch wie gute Jünger verhaltet, denn dies wird die passende Zeit sein, in der sich die Trinitarisch-Marianische Geistlehre in den Herzen ausbreitet. (60, 41)

Jetzt habe Ich Meinem Volke gesagt, daß nochmals Heimsuchungen über es kommen werden, daß der Schmerz unter den

Menschen groß sein wird, und daß das Brot nicht ausreichen wird, um die Menschen zu ernähren; daß die heute noch fruchtbare Erde für einige Zeit unfruchtbar werden wird, und daß ihr überall Schmerz, Hunger und Korruption mit ansehen werdet. Elendszüge von Männern und Frauen werden von Tür zu Tür gehen und um eine Liebesgabe flehen. Sehr bitter wird der Kelch sein, doch wenn ihr zu beten wüßtet, wird auf eurem Tische Brot sein, und ihr werdet Trost für euch und eure Mitmenschen haben. (125, 34)

Eine neue Sintflut wird hereinbrechen, die die Erde von der menschlichen Verderbnis reinwaschen wird. Sie wird die Altäre der falschen Götter umstürzen, wird Stein für Stein die Fundamente jenes Turms des Hochmuts und der Gottlosigkeit zerstören und wird jede falsche Lehre und jede verkehrte Philosophie auslöschen. Doch diese Sintflut wird nicht aus Wasser bestehen wie einstens; denn die Hand des Menschen hat alle Elemente gegen sich entfesselt, sowohl sichtbare, als auch unsichtbare. Er spricht sich selbst sein Urteil, straft und richtet sich selbst. (65, 31)

Jede Schuld wird bis ins kleinste beglichen werden. Dafür ist es notwendig, daß die Großen von heute zu Dienern werden und die Untertanen erhoben werden. Ihr, die ihr Mich hört – glaubt an eure Verantwortung für den Frieden der Welt! (65, 32)

Groß wird die Umwandlung sein, die die Menschheit innerhalb kurzer Frist erleidet. Gesellschaftliche Organisationen, Grundsätze, Glaubensbekenntnisse, Lehrsätze, Sitten, Gesetze und alle Ordnungen des menschlichen Lebens werden in ihren Grundfesten erschüttert werden. (73, 3)

Dann werdet ihr erleben, wie die menschlichen Institutionen selbst in ihren Grundfesten erschüttert werden, wie die Elemente der Natur in heftige Bewegung geraten, wobei sie Verheerungen anrichten und den Glauben der Menschheit auf die Probe stellen. (8, 8)

Der Welt steht ein neuer Krieg bevor. Er wird anders sein als alle Kriege, die die Menschheit bisher durchlitten hat. Es wird ein Krieg der Ideen, Philosophien, Lehren, Weltanschauungen, Glaubensrichtungen und Religionen sein. (300, 33)

Die Wissenschaftler, die Theologen, die Gelehrten, die Philosophen – sie alle werden sich für jenen großen Kampf bereitmachen, in welchem die Lüge und das Böse vernichtet werden wird und das Gute und Wahre siegreich ersteht. (139, 15)

Ihr werdet auf den Straßen, in Städten und Dörfern Männer und Frauen auftreten sehen, die öffentlich ausrufen, Boten Gottes zu sein, und die behaupten, daß sie Propheten oder Gottgesandte sind. Doch schon heute sage Ich euch, daß ihr achtgeben sollt, damit ihr sie an ihren Werken erkennt. Sagt niemals, daß ihr Propheten, Seher oder Apostel seid, aber gebt mit euren Werken immer Beweise Meiner Gnade, von allem, was Ich euch anvertraut habe, und von der Lehre, die Ich in euer Herz gelegt habe. Dann werden es nicht mehr eure Lippen sein, die sagen, ob ihr Propheten oder Apostel oder Jünger von Mir seid – eure Mitmenschen werden es sagen um der Werke willen, die sie euch tun sehen. Ich sage euch erneut, daß ihr im Gebet verbleiben sollt, bis ihr seht, daß der Friede zu den Völkern zurückkehrt und die Freude zu allen Heimen der Welt. (139, 17)

Bald werdet ihr auf der Welt einen neuen Kampf entstehen sehen, in welchem euer Glaube in Gefahr sein wird. Alle werden für die Verteidigung ihrer Überzeugungen kämpfen, alle werden sagen, daß sie die Wahrheit besitzen. Doch bei dieser Auseinandersetzung wird der Geist der Menschen erwachen und für Meinen Einfluß empfänglich werden; die einen wie die anderen werden sich genötigt sehen, Mein Gesetz und Meine Offenbarungen zu studieren. Die Bücher werden wie nie zuvor von den Sekten durchforscht werden, und alle werden Mich befragen die einen als Richter, andere als Meister. Dies wird die Zeit sein, für die ihr vorbereitet sein müßt und in der ihr Meine Unterweisungen bekanntmachen sollt. (148, 59)

Die Weisen werden an ihrer Weisheit zweifeln; die Wissenschaftler, die glauben ihr Ziel erreicht zu haben, werden sich vor einem unergründlichen Geheimnis finden. Die Elemente werden sich gegen die Wissenschaftler erheben, weil sie nicht mit Liebe benutzt worden sind, und ein Chaos wird unter den Menschen sein. (314, 22)

Die Wissenschaftler werden von Mir heimgesucht werden. Viele fremdartige Krankheiten werden aufkommen, und sie werden sie nicht zu heilen verstehen; sie werden unfähig sein, den Schmerz zu lindern. Nur jene, die sich geistig emporwenden, werden die Fähigkeit zum Heilen haben. Es wird Geistliche geben, die voll Verlangen, sich zu vergeistigen, sich dem 'Volk Israel' anschließen werden. Viele, die 'Erste' gewesen sind, werden 'Letzte' sein. Von vielen Institutionen und Kirchen, die nicht auf Fundamente der Liebe gegründet gewesen sind, wird kein Stein auf dem anderen bleiben. Ich säubere derzeit die Felder,

und Ich will nicht, daß neben dem Weizen das Unkraut wächst.  
(157, 7)

Ich sehe bei dir nicht den Samen Meiner Göttlichkeit. Doch Ich werde den Weg bahnen. Bald wird es ein Chaos der Ideen im Universum geben, eine Verwirrung der Wissenschaften, Meinungen und Theorien; und nach diesem Chaos wird das Licht zu euch gelangen. (127, 62)

Jetzt läutert sich die Menschheit inmitten großer Schmerzen, der Krieg hat seinen Einfluß auf die ganze Welt ausgedehnt, und der schwache Mensch ist zurückgewichen. Heute fließen Ströme von Blut, Nationen erheben sich wider Nationen, selbst Mütter drängen ihre Söhne in den Krieg. Danach werden sich alle Folgen zeigen: Seuchen, Hunger und Tod. Es wird keinen Ort geben, der von dieser Vernichtung frei ist. Seltene Krankheiten werden auftreten, der Aussatz wird sich ausbreiten und die Blindheit ebenfalls. Die Sonne wird man wie Feuer brennen fühlen, die Felder, die früher fruchtbar waren, werden unfruchtbar sein, und die Gewässer werden verseucht sein. Daher müßt ihr euch zurüsten; denn Mein Zeichen wird nicht genügen, um gerettet zu sein. Wie viele, die nicht zu Meinen Gezeichneten gehören, werden gerettet werden, wie viele, die nicht zu Meinen Auserwählten gehören, werden den Weg zur Erlösung finden. Wachtet und betet! (61, 29)

Ihr habt aus der Erde ihren Saft gezogen. Sie ist für euch eine Quelle von Segnungen, die euch immer den Lebensunterhalt gesichert hat; sie ist das Paradies aller Genüsse, und am Ende eures Erdenlebens öffnet sie ihren Schoß, um euch liebevoll aufzunehmen. Aber während ihr zu Beginn eures Menschenlebens auf dieser Welt die Glückseligkeit empfangt, muß euer Geist, der sich in der Dritten Zeit befindet, immer noch kämpfen, um den Frieden zu erreichen. Wenn Ich aber zu Beginn diesen Planeten durch die Elemente der Natur erschütterte, um ihn euch als ein Paradies der Wohltaten zu schenken, werden es in dieser Zeit wieder Meine Naturelemente sein, die euch erschrecken, wird es Meine vollkommene Gerechtigkeit sein, die den Geistern hilft, ihre Freiheit zu erlangen. So werde Ich Mich in den Religionen, Sekten und Institutionen offenbaren und allen Haß und Rachegelüste zerstören, die die Menschen mangels geistiger Einheit getrennt haben. (318, 40)

Diese Ereignisse erwarten die Menschheit. Wachtet und betet, Jünger, denn diese Prüfungen werden viele von euch miterleben. Ihr werdet die Lehren des Materialismus erschüttert und die

Menschen davon betroffen sehen, was sie zu angsterfüllten Wehklagen voll des Schmerzes veranlaßt. (318, 41)

Ich will euch mit diesem Weckruf nicht erschrecken, sondern jene unter euch vorwarnen, die in dieser Zeit der Prüfungen auf Erden wohnen. All dies muß geschehen, damit alle Geister ihr Heil erlangen. (318, 42)

Wache, Volk, denn der Kampf rückt näher und der Widersacher naht. Es wird nicht der Pharao der Ersten Zeit sein oder der Cäsar der Zweiten. Was euch in die Knechtschaft zurückzuführen sucht – aus Furcht vor eurer Entfaltung und eurem Erkenntnislicht – wird die Finsternis aller Zeitalter sein, die euch einhüllt und bedroht. Dafür habe Ich euch das Schwert des Lichtes gegeben, damit ihr kämpft. In diesem Lichte wird Glaube, Weisheit und Nächstenliebe sein. (60, 93)

Die Bosheit, die Ungerechtigkeit, der Hochmut, die Knechtschaft, die Unwissenheit, die irdische Gewalt werden untergehen, um der Errichtung des Reiches der Liebe, des Lichtes und des Friedens unter den Menschen Platz zu machen. Ihr sollt dann nicht verzagen, sollt eure Lampe nicht löschen, auch wenn ihr fühlt, daß die Prüfung sehr hart ist, und daß der Kelch, den ihr zu trinken habt, sehr bitter ist. Im Gegenteil, ihr müßt dann die Flamme der Hoffnung entzünden und beleben, wie es der Soldat im Schlachtgetümmel tut, wenn er spürt, daß er nahe daran ist, den Feind zu überwältigen, und daß der Sieg schon in Reichweite ist. (137, 31)

Diese Welt, von einem Wirbelsturm erfaßt, wird den höchsten Grad an Verwirrung erreichen, aber danach tritt sie langsam in eine Zeit der Vervollkommnung ein. (236, 29)

Die große Auseinandersetzung rückt näher, nach dem Chaos wird der Friede zu dieser Welt kommen. Der Mensch muß diesen Kelch leeren, damit er den Frieden und die Tugenden des Geistes zu schätzen und zu erstreben lernt. Es ist nötig, daß er Härten erleidet, damit er erschüttert wird und sich läutert; und wenn die Last seiner Schuld für ihn unerträglich wird, er das brennende Verlangen fühlt, daß der Friede, den er so lange Zeit aus seinem Herzen verbannte, in seinen Geist zurückkehrt, wofür er seine volle Reue darbringen wird. (118, 46)

Die Menschheit läutert sich nun durch den Schmerz, damit Mein Reich des Friedens und der Vergeistigung im Herzen der Menschen und Völker gegründet werden kann. (56, 73)

Die materielle Welt, der Planet, ist nicht nahe seiner Auflösung, aber das Ende dieser Welt von Irrtümern und Sünden, von

Finsternis und schlechter Wissenschaft wird durch das Licht Meiner Lehre herbeigeführt, und auf ihren Trümmern werde Ich eine neue Welt des Fortschritts und des Friedens errichten. (135, 5)

### **3.5 Wie sich die Jünger auf die Prüfungen vorbereiten sollen**

Ich gewähre euch eine Zeit des Friedens, eine Zeit der Trennung von eurem Erdenleben, damit ihr lernen könnt. Dann, wenn ihr bereit seid, müßt ihr mit eurer Mission beginnen. Sobald dieser Moment gekommen ist, laßt ihn nicht unberücksichtigt verstreichen; verwendet diese Zeit, die Ich euch gewähren werde, nicht für das weltliche Leben. Ich werde euch zusätzlich alles Erforderliche für euren Unterhalt und euren Geist geben. (324, 22)

All dies müßt ihr der Welt offenbaren, Israel. In dieser Zeit, in der verschiedenartige Weltanschauungen entstanden sind, wird sich Sekte gegen Sekte erheben, die Konfessionen werden untereinander kämpfen und auch euch ablehnen. Doch da ihr Kinder des Lichtes und des Friedens seid, sollt ihr ihnen sagen: "Die Wahrheit ist im Sinngehalt des Dritten Testaments enthalten, dort ist das Zeugnis von der Gegenwart und dem Kommen des Herrn in dieser Zeit." Ihr sollt die Menschheit auf dies Buch hinweisen und mit eurer Erfüllung Meines Gesetzes seine Wahrheit bezeugen. (348, 43)

Glaubt ihr nicht, geliebtes Volk, daß es besser wäre, daß ihr der Menschheit Meine Gegenwart im Geist in dieser Dritten Zeit ankündigtet und nicht die entfesselten Elemente, die wilden Stürme, die Erdbeben, die Städte vernichten, die Meere, die den Erdboden mitreißen und die Erde in Meer verwandeln? Glaubt ihr nicht, daß es geistiger und menschlicher eurerseits wäre, daß ihr den Ereignissen zuvorkommt, indem ihr das Gesetz der Liebe und Güte erfüllt? (352, 56)

Volk, wo bewahrst du die Worte und die Unterweisungen auf, die Ich euch mit soviel Liebe gebracht habe? Bedenkt, daß dies Wort die Göttliche Liebkosung gewesen ist, mit der euer Vater euch in dieser Zeit aufgeweckt hat. Oder wollt ihr etwa warten, bis euch die entfesselten Naturkräfte aus eurem Schlummer aufwecken? (62, 49)

Das Werk, das Ich euch darbiere, ist die Arche, in der jene gerettet werden sollen, die sie betreten; denn zu der Zeit, da ihr die letzte dieser Botschaften empfangt, werden die Elemente

entfesselt sein und die Menschen peitschen. Auch ihr werdet geprüft werden, und dann werde Ich den Glauben und das Vertrauen erkennen, das ihr in Mich gesetzt habt. Ihr werdet ausgeforscht werden, und viele eurer Brüder, die aus Unwissenheit schlecht über euch geurteilt haben, werden sich euch anschließen, wenn sie Meine Lehre kennenlernen. Nicht nur der Mensch wird in dieser Zeit Meine Unterweisung erhalten, auch die Geister, die im Geistigen Tale leben, werden auf eine höhere Stufe erhoben werden. (60, 23)

Während der Zeit Meines Predigens habe Ich eurem Geist in seiner Entwicklung beigestanden, indem Ich Härten beseitigte, Charaktere milderte, die Jünger erweckte, damit sie ihr Herz der Nächstenliebe, der Erfüllung Meines Gebotes widmen sollten, das Ich euch so oft wiederholt habe, wenn Ich euch sagte: "Liebet einander". Doch obwohl die Zeit, in der ihr daran geht, Mein Wort zu verbreiten, noch nicht gekommen ist, weil ihr nicht die nötige Zurüstung erlangt habt, habe Ich all jenen, die aus dieser Quelle der Gesundheit, der Moral und des Lebens trinken, zugibt, daß sie Meine Göttlichen Lehren auszuüben beginnen, damit sie sich schulen und für den kommenden Kampf stählen, um mit ihren guten Werken neue Herzen zu überzeugen, die später auch Arbeiter und neue Sämänner auf den Feldern des Herrn sein werden. (30, 25)

Ich habe euch die geistigen Gaben offenbart, die ihr besitzt, und den Gebrauch, den ihr von ihnen machen sollt, damit ihr sie niemals dazu verwendet, Werke zu tun, die nicht innerhalb Meines Gesetzes sind, denn dann würdet ihr, anstatt Licht zu spenden, Finsternis und Irrtum verbreiten. (71, 18)

Gebt keinen Anlaß dazu, daß euch um eurer unvollkommenen Handlungen willen selbst eure Angehörigen verkennen und sich von euch trennen. Sie werden euch verstehen lernen, wenn ihr Mich verstanden habt. (71, 19)

Ich werde es zulassen, daß die Welt noch für einen Augenblick ihren Willen tut. Aber danach wird Mein Wille im ganzen All geschehen. Wachtet und betet angesichts des Schmerzes, der die Menschheit bedrückt, denn die Jahre sind verstrichen und die Zeit hat euch überrascht. Ich habe euch den Weg aufgezeigt, den ihr gehen sollt und habe euch alles gegeben, was ihr benötigt, denn Ich habe für euren Geist gesorgt. Ich habe ihn mit dem Brot des ewigen Lebens genährt und aus seinem Schlaf erweckt, damit er seine Mission erkennt und seine Verantwortung innerhalb Meines Werkes erkennt. (348, 50)

Solange sich die Menschen des Friedens oder weltlicher Vergnügen erfreuen, werden sie euch nicht rufen, doch vom Schmerze getrieben, werden sie euch suchen. Seid vorbereitet, denn bald wird sich Leid über die Welt ergießen. Dann werdet ihr von den Kranken gerufen werden, damit ihr ihnen Meinen Balsam bringt. Viele eurer Mitmenschen werden eure Gebete erbitten und auch eure Unterweisung begehren, um den Pfad zu finden, der sie zum geistigen Aufstieg führt. (117, 41)

Es steht geschrieben: "Die Erde wird von einem Ende zum andern erzittern", und es ist notwendig, daß es in jenen Tagen der Finsternis Menschen voller Glauben gibt, damit sie wie Fackeln sind, die den Weg der anderen erhellen. (2, 59)

Wenn die Zeit gekommen ist, werde Ich Mein Volk der Menschheit präsentieren, und weder wird sich der Meister seiner Jünger schämen, noch werden die Jünger ihren Meister verleugnen. Dieser Zeitpunkt wird mit dem des Krieges der Weltanschauungen zusammenfallen, aus dem wie ein Hauch von Frieden, wie ein Lichtstrahl der Spiritualismus empordringen wird. (292, 31)

Seid ihr schon bereit? Seid ihr schon gerüstet, um Mich nachzuahmen? Wahrlich, Ich sage euch, daß euch nichts mehr fehlt. Ihr habt schon die geistige Reife erlangt, und von diesem Punkt an könnt ihr tätig werden und Mir die ersten Früchte eures Gehorsams widmen, während ein großer Teil der Menschheit noch weiterschläft, bis das Signal oder die Erschütterung kommen, die sie aufwecken werden. (324, 17)

Ich will nur, daß ihr, die Zeugen Meines Wortes in dieser Zeit, standhaft bleibt in den Augenblicken der Prüfung, die der Errichtung Meines Gesetzes, Meines Reiches unter euch, vorangehen werden. Dann werde Ich gleich dem Wirbelsturm sein, unter dessen Gewalt die Erde und die Meere, auf denen diese Menschheit wohnt und sich regt, aufschäumen müssen und in ihren Tiefen in Bewegung geraten, damit sie alles von sich austößen, was sie in ihrem Inneren an Unreinem bergen. (137, 29)

Fürchtet euch nicht, wenn diese Ereignisse eintreten. Ihr sollt begreifen, daß der Anfang vom Ende eines Zeitalters gekommen ist und daß die Morgenröte einer Epoche des Friedens naht. (137, 30)

Jetzt seid ihr an der Reihe, das Kreuz auf euch zu nehmen, das ihr früher anderen überlassen habt. Jetzt müßt ihr eure eigene Passion durchleben, damit ihr die höchste Wertschätzung eures Geistes erreicht. Eure Aufgabe ist es, Licht und Frieden

unter euren Mitmenschen zu verbreiten, gleich einem fruchtbar machenden und belebenden Tau. Lehnt euch nicht zurück, um zu schlafen. Wollt ihr etwa, daß die im Osten tobenden Kriege sich auf den Westen ausdehnen? Wollt ihr eure Heimaterde mit dem Blut eurer Väter, Kinder oder Gatten gefärbt sehen, und daß die Frauen die Arbeitswerkzeuge ergreifen, um das tägliche Brot zu beschaffen? Wollt ihr warten, bis die Wege zu Straßen der Bitterkeit werden? (124, 49)

Unter euch sind auch solche, die Mich lieben, die nur auf die Zeit der Heimsuchungen und der Verfolgungen warten, um ihre Treue und ihre Stärke zu beweisen. Dies werden jene sein, die zu den von Naturgewalten gepeitschten Landstrichen aufbrechen, um den Notleidenden ihre barmherzige Hilfe auszuteilen. Ich werde bewirken, daß sie den richtigen Zeitpunkt erkennen, um an die Erfüllung ihrer Aufgabe zu gehen, und lasse sie in ihren Herzen die Botschaft empfinden, die ihnen sagen wird, daß sie kein zweites Bündel für die Reise mitnehmen sollen, und daß sie Meiner himmlischen Macht vertrauen sollen. (71, 15)

Andere Arbeiter werden ausgesandt werden, um in andern Nationen von Meinem Werke zu sprechen, und dort werden sie durch ihre Werke der Liebe und ihre Gebete dem Kriege wehren. Wenn dann der Zeitpunkt ihres Erfüllens gekommen ist, sollen sie sich nicht Meinem Auftrag widersetzen, weil sie die Ihren und ihre Güter zurücklassen müssen. Sie sollen sich nicht den reichen Geizhals zum Vorbild nehmen. (71, 16)

Euch werde Ich in alle Richtungen der Erde senden, ebenso wie eure Kinder, die auch Jünger des Heiligen Geistes sind, und deren Kinder werden Meinen Samen aussäen. Wahrlich Ich sage euch, es werden keine drei Generationen nach der eurigen dahingehen, in denen diese Menschheit nicht zutiefst ergriffen sein wird von der Geistigkeit, angesichts der Ankunft des Heiligen Geistes und angesichts außerordentlicher Ereignisse, von denen Ich einige unter euch geschehen lasse und andere für das Morgen aufgeschoben habe. So werdet ihr die Herrschaft des Bösen allmählich abschaffen. Seine Macht wird schrittweise durch eure Werke der Liebe und Gerechtigkeit gebrochen. (328, 34)

Wer darüber jammert, das verlassen zu müssen, was er besitzt, um Mir nachzufolgen, wird seinen Weg leidvoll und sein Kreuz schwer machen. Wer dagegen voll Ergebung und Vertrauen alles Meiner Fürsorge überläßt, wird Frieden und Kraft

im Kampfe haben, und bei seiner Rückkehr wird er alles so vorfinden, wie er es verließ. (71, 17)

Seid willkommen, die ihr für kurze Zeit die Welt zurücklaßt, um Mein Wort zu vernehmen. Wahrlich, Ich sage euch, durch einen von euch, der Meine Lektion lernt und ausübt, würde ein ganzer Landstrich gerettet werden; ebenso würde dies Volk, wenn es sich insgesamt zubereitete und mit Liebe betete, die Rettung der Menschheit erreichen. Wenn dies nicht geschieht, so liegt es nicht daran, daß eure Zahl zu klein ist, sondern daran, daß eure Liebe noch zu klein ist. Reinigt zunächst euer Herz! Wer könnte besser als ihr seine Fehler und seine Schandflecken kennen? Begreift dies und reinigt euch von allem, was euch euer Gewissen zum Vorwurf macht. (64, 58)

Warum werdet ihr träge, wenn Ich euch mit Frieden und Glück überflute? Ist es nötig, daß euch immerzu der Schmerz begleitet, damit euer Herz sich an Mich erinnert und euer Geist wach bleibt? (71, 22)

Erhebt euch und sündigt nicht mehr, schwächt euch nicht in den Vergnügungen der Erde, denn ihr werdet euch sowohl für euren Geist, als auch für euren Körper vor Mir verantworten müssen, und der Augenblick wird kommen, in welchem euch nicht mehr gewährt wird, worum ihr bittet, auch wenn euer Schreien bis zum Himmel aufsteigt, denn zum ersten-, zweiten- und drittenmal wurde es euch gegeben, und trotz eurer Kenntnis habt ihr es ungenutzt gelassen, weil ihr erkannt habt, daß Ich vor allem Liebe bin; aber vergeßt nicht, daß Ich in Meiner Gerechtigkeit unerbittlich bin. (71, 23)

Ich habe euch gesagt, daß ihr euch nun im Gebet erhebt, das heißt, daß ihr immer mehr eine wirkliche Kenntnis der Mission erlangen sollt, die ihr erfüllen sollt; daß ihr das Herz durch Ausübung tätiger Nächstenliebe üben sollt, daß ihr eurem Wesen nach und nach Sensibilität verleihen sollt, indem ihr euch bemüht, eure Selbstsucht zu bekämpfen, welche Frucht des Materialismus ist. Dann wird allmählich die Vergeistigung in euch eindringen. (323, 36)

Ich will, daß Meine Jünger immer darauf vorbereitet sind, dem Rufe dessen, der leidet, zu folgen und ihn mit wahrer Barmherzigkeit zu heilen. (71, 20)

Sehet, wie viele Kranke es in eurer Umgebung gibt, denkt daran, daß es kein Heim gibt, das frei von Krankheiten ist. Seht die vielen Besessenen, die von niemandem Barmherzigkeit empfangen. Da sind eure Felder, um zu säen: tragt eure Geistes-

gaben hin, bringt das Licht und befreit sie von ihren Ketten, ohne zu vergessen, daß ihr auch die unsichtbaren Wesen mit Liebe und Barmherzigkeit behandeln sollt, damit ihr sie zum Lichte führt. (71, 21)

Wenn diese Zeit des Kampfes, die Ich euch angekündigt habe, kommt, und ihr Provinzen, Länder und Meere durchqueren müßt, laßt euch weder vom Kriegsgetöse erschrecken noch darf euer Gemüt angesichts des Todes erlahmen. Dagegen sollt ihr die Flügel eures Friedensideals ausbreiten, damit dieses Gebet alle Menschen schützend bedeckt. Ihr sollt alle Talente eures Geistes einsetzen, um den Samen Meiner Liebe auszusäen. (311, 26)

Meine Kundgabe in dieser Zeit hat euch darauf hingewiesen, wie hart dieser Kampf und die euch erwartenden Prüfungen sein werden. Wird eure Liebe die Hartherzigkeit der Menschen besiegen? Wahrlich Ich sage euch: Mein Frieden wird siegen müssen. Ich werde ihn jedoch nicht mit Gewalt aufzwingen, sondern er wird durch die Überzeugungskraft Meiner Lehren aufblühen; und wenn er in das Herz Meines bösestigen Kindes eingedrungen ist, wird dieses Herz endlich den Frieden gefunden haben. (311, 27)

Ich will, daß ihr in dem Kampfe, der sich naht, der starke Soldat seid, der seine Sache verteidigt, damit er im Leben wie Jakob 'das starke und kluge Israel' genannt werden kann; daß ihr bereit seid, auf den Ruf des Vaters hin immer herbeizueilen und Ihm zu antworten. (56, 50)

Ich stärke euren Geist, damit er im kommenden Kampfe standhält, denn groß wird der Kampf der Ideologien, Lehren und Glaubensbekenntnisse sein. Wahrlich, Ich sage euch, wenn die Verfolgung der Spiritualisten ausbricht, werden neue Apostel voller Glauben und Mut aufstehen. Sie werden es sein, die verkünden werden, daß Ich in dieser Zeit wahrhaftig bei euch gewesen bin, und sie werden Wegbereiter und Propheten in ihren Völkern sein. Unter ihnen werden jene auftreten, die Meine Inspirationen niederschreiben, die Meine Lehre ergründen und geistige Visionen schauen. (143, 1)

In jener Zeit werde Ich Mich sowohl in Männern als auch in Frauen offenbaren, in Jugendlichen wie in Kindern und in Greisen. (143, 2)

Die ganze Welt wird Offenbarungen empfangen, Kundgebungen und Gesichte, denn es steht geschrieben, daß jedes Auge Mich schauen wird. (143, 3)

Studiert Mein Wort eingehend, damit ihr eine wahre Kenntnis von ihm erlangt und nicht jeder aus Meiner Lehre eine andere Theorie bildet. Erwartet nicht die Zeit der Verfolgung, ohne Waffen zu haben, mit denen ihr euch verteidigt. Jene Waffen werden eure Art zu leben, euer Wort und eure Gottesverehrung sein. (56, 58)

Große Ereignisse werdet ihr schauen, viele davon werden euch in Staunen versetzen; aber Ich werde euch mit Meinen Unterweisungen das Licht geben, damit ihr niemals in Verwirrung geratet. Studiert Mein Wort, das euch Liebe zu eurem Vater und zu euren Mitmenschen eingeben wird. Es ist nicht nötig, zu den Hundertvierundvierzigtausend zu gehören, um dem Vater dienen zu können oder sich Jünger des Meisters zu nennen. Die zu dieser Zahl gehören sind jene, deren Aufgabe es ist, Bahnbrecher und Beschützer Meines Werkes zu sein. (1, 34)

Jünger, seid vereint, wenn die Naturgewalten toben. Dann werde Ich um eurer guten Werke, eurer Erhebung, eures Glaubens und eurer Einigkeit willen euch mit Meinen Wundern überschütten, die für die Ungläubigen ein Zeugnis sein werden, daß Ich mit euch bin. (25, 53)

Jünger, seid stark, damit ihr der Ungläubigkeit der Menschen widersteht, damit Verfolgung, Verleumdung oder Angriffe euch nicht verzagt machen. Mein Wort wird den Geist der Menschen erzittern lassen. Der Theologe wird sich genötigt sehen, seine Wissenschaft zu befragen, der Philosoph wird bei seinen größten Lehrern nachforschen, und jede Sekte oder Religionsgemeinschaft wird angesichts Meiner neuen Offenbarungen tief erschüttert werden. Dann wird die Schlacht der Ideen losbrechen; denn während die einen zur Wahrheit erwachen, wollen die anderen in ihrem Fanatismus und ihren Traditionen verharren, und sie werden sich gegenseitig bekämpfen. Inmitten dieses Kampfes soll die Stimme Meiner Kinder sich hören lassen und den leidenschaftlich erregten Menschenmassen sagen: Macht nicht die Frucht des Lebens zu einem Zankapfel. (138, 34)

Wachet auf, Jünger; seid vorbereitet, damit man euch nicht überrumpelt, denn ihr werdet mit Worten, mit Taten und durch Bücher bekämpft werden. Waffen und Verleumdungen werden gegen euch vorbereitet. Auch werdet ihr Zeugen einer Schlacht der Ideologien, der Lehren und Theorien sein. Die Theologen werden versuchen, mehr auszuforschen, als sie bisher erforscht haben. Die Philosophen werden neue Ideen in die Welt setzen. Die Wissenschaftler werden ihr Wissen als die einzige Wahrheit

verkünden. Die Fanatiker der Religionen werden als Parteien auftreten und aufeinander stürzen. (141, 82)

All dies sage Ich euch, damit ihr der Menschheit euer Zeugnis übergeben könnt. Fürchtet nicht, daß man euch nicht glaubt, denn die Naturgewalten werden eure Worte bestätigen. Die Erde wird erbeben, die Wasser werden über die Ufer treten, das Feuer wird wüten, die Winde werden entfesselt sein auf der Welt, die Meere werden aufschäumen, und die Seuchen werden ganze Landstriche verheeren. Der zügellose Lauf der Menschheit wird durch den Schmerz aufgehalten werden. Sobald dann die Menschheit sich von ihrem Materialismus reinigt, wird Mein Wort zu den Herzen gelangen, und niemand wird ohne es bleiben. (57, 39)

### **3.6 Wie die Menschheit die Prüfungen bestehen kann.**

Ihr lebt jetzt in einer Zeit des Chaos. Nur diejenigen, die sich in dieser Prüfungsspanne vergeistigen können, werden den Schmerz, die Verwirrung und den zukünftigen Sturm überstehen. Nur diejenigen, die sich über die materielle Eitelkeit, die menschliche Misere erheben, werden mit Gelassenheit und Ruhe dem universellen Chaos widerstehen. Sie werden sich wie Schiffbrüchige inmitten des Ozeans an einem Balken festhalten, welcher der Glaube an Meine Liebe ist. (219, 22)

Es nähern sich Zeiten voller Überraschungen und unerwarteter Ereignisse für die Menschheit. Ich will, daß dies Volk die richtige Deutung jener Geschehnisse zu geben versteht, da euch in Meinem Worte alles offenbart worden ist, was geschehen muß. (72, 28)

Ihr befindet euch zur Prüfung und Zurüstung im Göttlichen Schmelztiegel Meines Werkes. Doch verzagt nicht angesichts des Schmerzes, denn es ist notwendig, daß ihr abgeschliffen werdet. Lernt, den Leidenskelch mit Geduld zu leeren, damit ihr das Recht habt, jene zu trösten, die leiden, und ihr den Schmerz nicht verflucht. Denn wenn ihr ihn in euch selbst fühlt, werdet ihr fähig sein, den eurer Brüder besser zu verstehen. (72, 29)

Fürchte dich nicht, Volk, habe die Gewißheit, daß ihr in dieser Schicksalsstunde nicht allein sein werdet; denn die Natur wird sprechen, und die Naturgewalten werden Meine Prophetien bezeugen und erfüllen, damit die Menschheit erkennt, daß dies die Dritte Zeit ist, diejenige der Kundgebung des Heiligen Geistes. (76, 5)

Um euch zu helfen, sende Ich euch Meine zärtliche Liebkosung, o Jünger. Wenn Mein Göttlicher Strahl zu Mir zurückkehrt, wird Mein Friede in euch bleiben. Doch heute sagt euch der Meister: Wache auf, Volk! Dies ist nicht die Zeit zu schlafen. Die Stürme peitschen euch alle Augenblicke, und ihr müßt stark bleiben. Es ist die Zeit des Gerichts und der Besinnung: Seuche, Hunger, Krieg, Tod und alle sichtbaren und unsichtbaren Nöte und Plagen sind losgelassen. Betet und arbeitet im stillen. Löscht eure Lampe nicht aus und verbergt nicht die Gabe, die ihr besitzt. Seid immer bereit, den aufzunehmen, der an eure Tür klopft, dann werdet ihr euch die treuen Jungfrauen Meines Gleichnisses zum Vorbild nehmen – jene, die den keuschen Gatten mit brennender Lampe erwarten. (73, 51)

Die Heimsuchung rückt näher, und auf sie bereite Ich euch vor. Es ist Zeit, daß ihr euren Weg mit festem Schritt und ohne Furcht geht. Ihr seid Israel, und dieser Name bedeutet stark. Immer ist in eurem Geiste dieser gesegnete Same vorhanden gewesen. – das wahre Gebet stärkt euren Geist, reinigt euch von euren Schandflecken, tröstet euch, wenn ihr traurig seid, steht euch bei in der Verwaisung und entfernt euch von den Versuchungen. Doch ebenso, wie Ich euch lehrte, von Geist zu Geist zu beten, um im Leben stark zu sein, so erhebet auch in der Stunde des Todes euren Geist auf jenen gesegneten Stufen des Gebetes zu Mir. – Wie weit entfernt vom wahren Gebete lebt die Menschheit! Wie wenige sind derer, die es auszuüben verstehen. Geistig leben die Menschen wie die Menschen des Altertums: die Anbetung des Goldenen Kalbes, die Verehrung für heidnische Götzen bestehen weiter. Der babylonische Turm der Wissenschaftler dieser Zeit fordert unaufhörlich Meine Gerechtigkeit heraus. (65, 30)

Wenn die Menschheit alle Zeichen des Gerichtes sieht und die Reichen sich dann beeilen würden, mit den Armen das zu teilen, was sie besitzen; wenn die, die beleidigt haben, um Verzeihung bäten; wenn die, die sich mit Diebstahl, Laster oder Lüge befleckt haben, bereuen würden und sich vornähmen, ihre Schandflecken reinzuwaschen – wahrlich, Ich sage euch, die Wasserfluten würden sanft in ihre Flußbetten zurückkehren, die orkanartigen Stürme würden zur leichten Brise werden, und der Krieg, der die Menschen in seinen Bann geschlagen hat, würde sich in einen Engel des Friedens verwandeln. Aber euer Herz ist hart; ihr seht den Nackten an eurer Seite, ohne daß ihr sein Frieren mitfühlt, und ihr empfindet nicht den Hunger oder den

Schmerz eurer Mitmenschen, auch wenn eure Hilfe sie erreichen kann. (68, 41)

Die Furcht vor Meiner Gerechtigkeit hat die Inbrunst dieses Volkes erhöht, wenn es erlebt, daß die Naturgewalten in diesen Tagen der Prüfung entfesselt sind. Warum verzagt ihr? Habe Ich euch nicht gelehrt, zu beten und euch mit Glauben zu wappnen? (61, 2)

Ich sage euch, wenngleich es zutrifft, daß diese Welt sehr große Prüfungen erwarten, so werden doch die Tage des Schmerzes verkürzt, denn die Bitterkeit der Menschen wird so groß sein, daß dieselbe bewirken wird, daß die Menschen erwachen, ihre Augen zu Mir aufheben und auf die Stimme ihres Gewissens hören, das von ihnen die Erfüllung Meines Gesetzes fordern wird. (119, 10)

Gerade jetzt müßt ihr stark bleiben, denn der Sturm ist entfesselt, und auf Schritt und Tritt lauern euch Versuchungen auf. Verlaßt das Sodom und Gomorrha – sündige Städte – und wendet euer Gesicht nicht zurück, denn sie laden euch ein, und da ihr euch schon befreit habt, so sinkt nicht wieder in ihren Schoß zurück; denn es könnte sein, daß ihr hernach nicht mehr die Kraft habt, euch von ihnen zu trennen. Geht ohne zu verweilen der Stadt des Friedens entgegen, jener Stadt, die sich in eurem Herzen niederlassen wird, wenn die Zeit dafür gekommen ist. (76, 45)

Vergeßt nicht, für den Frieden in der Welt zu beten, denn große Katastrophen bedrohen ihn. Ihr sollt jedoch nicht in Meine hohen Urteile eindringen. Laßt Mich mit Meiner Weisheit alle schlechten Bäume an der Wurzel ausmerzen und die Institutionen mit Strenge angehen. (182, 10)

Wahrlich, Ich sage euch, wenn die Menschen sich in dieser Zeit nicht von den Flecken reinigen, die sie in ihrer Seele verursacht haben, werden die Naturgewalten als Herolde kommen, um Meine Gerechtigkeit und Meine Herrlichkeit anzukündigen und die Menschheit von jeder Unreinheit zu säubern. (64, 67)

Selig die Männer, Frauen und Kinder, die – wenn sie die Nähe jener Gerechtigkeit begreifen – Meinen Namen preisen, weil sie fühlen, daß der Tag des Herrn gekommen ist. Denn ihr Herz wird ihnen sagen, daß sich das Ende der Herrschaft des Bösen naht. Ich sage euch, diese werden durch ihren Glauben, ihre Hoffnung und ihre guten Werke das Heil finden. Doch wie viele derer, die in jenen Tagen leben, werden Gott lästern! (64, 68)

Die Menschheit ist geistig aufgespalten in Religionen, Sekten, Doktrinen und Ideologien. Doch Ich werde die Macht Meines Wortes beweisen, indem Ich sie vereinige, obwohl Ich euch bereits gesagt habe, daß, bevor dies geschieht, die Welt gesäubert werden wird und die Geistwesen erzittern werden wie die Wälder beim Windstoß eines Orkans. Wachtet, denn obschon ihr unbekannt und unscheinbar seid, besitzt ihr das Licht, mit dem ihr jene aus der Finsternis befreien könnt, die in ihr wie Blinde umhertappen, indem ihr ihnen einen hellen Horizont und eine bessere Zukunft zeigt. (158, 15)

Wie stark werden die Menschen sein, wenn sie sich mit ihren Brüdern verbinden, die im Reiche des Lichtes wohnen! Doch damit jene Zeit kommt, muß die Menschheit noch viel Bitterkeit trinken. (71, 41)

Der Schmerz wird der Leidenskelch sein, der den Menschen die Empfindsamkeit, den Edelmut, die Reinheit und die Geistigkeit zurückgibt. Doch wahrlich, Ich sage euch, nicht euer Vater reicht euch jenen Kelch, ihr selbst habt ihn gefüllt und müßt ihn austrinken, damit ihr den Geschmack der Frucht aller eurer Werke kennenlernt. Doch nach jenem Gericht könnt ihr euch zum wahren Leben erheben, dessen Weg vom Lichte des Gewissens erleuchtet sein wird. (71, 42)

Ihr müßt euch auch mit Meinen Elementen identifizieren, denn sie sind Meine Diener und Instrumente Meiner Gerechtigkeit. Man wird auf der Welt große Zerstörungen erleben, die die Wissenschaftler, welche die Ursache in der Natur selbst suchen, beunruhigen werden. Der Wissenschaftler sucht ihre Existenz in den Zellen und kennt nicht das Wesentliche, und zwar das Reich des Geistes, die erste und einzige Quelle, aus der alles, was existiert, entspringt. (182, 40)

Je größer diese Krise in der Menschheit ist, desto größer wird hernach ihre Gesundheit sein. Wahrlich, Ich sage euch, so wird es sein, und Ich habe es euch schon seit Jahrtausenden angekündigt. Jetzt müßt ihr euch zurüsten, euch im Glauben stärken und euch zum Kampfe bereitmachen. (36, 19)

Die Ernte, die ihr Mir bis heute darbringt, besteht aus Schmerz und geringer Erkenntnis Meines Gesetzes; doch Ich habe euch diesen Kelch nicht zu trinken gegeben. Ich habe euch gesagt: Wenn ihr Weizen sät, werdet ihr auch Weizen ernten. Doch müßt ihr das Saatkorn pflegen, das ihr aussät. Heute ist Erntezeit, und ein jeder wird seine Ernte einholen. Danach wird die Erde wieder sauber sein, und der Mensch wird ein neues

Leben beginnen, und Ich werde ihm sehr nahe sein und sein Herz inspirieren. Es wird das Reich des Friedens sein, von dem Ich vieles zu euch gesprochen habe, geliebte Jünger, und für das Ich derzeit alle Geistwesen zubereite. (133, 73)

Die Menschen läutern sich in dieser Zeit durch großes Leid; doch aus dieser heute so sündigen Menschheit werden morgen die Generationen hervorgehen, die mit Meiner Göttlichkeit von Geist zu Geist in Verbindung stehen werden. (2, 75)

## 4 Große Peinigungen

Viel Unheil wird über die Menschheit kommen; in der Natur wird es Umwälzungen geben, die Elemente werden ihre Fesseln sprengen: Das Feuer wird ganze Landstriche verheeren, die Wassermassen der Ströme werden über die Ufer treten, die Meere werden Veränderungen erfahren; es wird Gegenden geben, die unter den Wassermassen begraben werden, und neue Länder werden auftauchen. Viele Geschöpfe werden ihr Leben verlieren, und auch die tiefer als der Mensch stehenden Wesen werden umkommen. Alles wird Umsturz und Verwirrung sein, und wenn ihr euch nicht schon jetzt vorbereitet, werdet ihr in den Prüfungen schwach sein und den anderen keine Kraft geben können, und so werdet ihr den kommenden Generationen kein gutes Beispiel hinterlassen können, welche sich mit mir von Geist zu Geiste verbinden sollen. Wenn ihr nicht ihren Weg bahnt, werden sie Mich auf dem Pfade der Wissenschaft und nicht auf dem Weg der Vergeistigung suchen, und dies ist nicht Mein Wille. (11, 77)

Nach 1950, dem Jahr, in dem Meine Kundgabe in dieser Form enden wird, wird die Menschheit große Prüfungen durchleben. Die Natur wird Umwälzungen erleiden, alles wird erschüttert werden, auf allen Gebieten werden sich Auflösungserscheinungen zeigen. Bereitet euch vor und steht den Schwachen in jener Zeit bei, denn viele werden in jenen Prüfungen unterliegen. (32, 14)

In dieser Zeit kündige Ich euch die Heimsuchungen an, die sein müssen. Drei Viertel des Erdreichs werden verschwinden, der Schmerz wird bei allen Menschen anklopfen, und die Welt wird große Härten erleiden. Doch wenn ihr euch zurüstet, wird durch einen von euch ein Landstrich gerettet werden. Die Wissenschaft, die der Mensch erreicht hat, wird nicht hinlänglich sein, um die fremdartigen Krankheiten zu heilen, die aufkommen werden. Dann werdet ihr begreifen, daß ihr euch über das Irdische erheben müßt, um die Übel zu heilen und zu verhindern. 'Israel' wird die Menschheit von großen Nöten befreien. Doch wie sehr müßt ihr euch zurüsten, um eure Bestimmung zu erfüllen. Die Apostel dieser Zeit werden von Land zu Land gehen, und die Gute Botschaft hinbringen, und ihre Gaben werden wie eine unerschöpfliche Quelle sein, die ihre Wohltaten auf alle Menschen überströmen läßt. (32, 30)

Eine weltweite Heimsuchung naht, und Ich will, daß Mein Volk vorbereitet ist, damit es inmitten des Unwetters der Leuchtturm der Hoffnung ist, der den Weg der Schiffbrüchigen erhellt. Wahrlich, wahrlich, drei Viertel der Erde werden heimgesucht werden, sie wird der Schmerz reinigen. Höre auf Mich, Volk, denn du mußt diese Worte allen deinen Brüdern bringen. (51, 21)

Seht die Leidensspur, die der Krieg hinterläßt, und doch wollen die Menschen nicht aus ihrer geistigen Trägheit erwachen. Aber bald werden auf der Welt Ereignisse eintreten, die die Menschheit erschüttern und sie dazu bringen, die Wegrichtung zu ändern. (60, 39)

Die Naturgewalten werden nach Gerechtigkeit rufen, und wenn sie entfesselt sind, werden sie bewirken, daß Teile der Erdoberfläche verschwinden und zu Meer werden, und daß Meere verschwinden und an ihrer Stelle Land auftaucht. (60, 40)

Die Vulkane werden ausbrechen, um die Zeit des Gerichts zu verkünden, und die ganze Natur wird in heftige Bewegung geraten und erschüttert werden. Betet, damit ihr euch wie gute Jünger verhaltet, denn dies wird die passende Zeit sein, in der sich die Trinitarisch-Marianische Geistlehre in den Herzen ausbreitet. (60, 41)

Eine neue Sintflut wird hereinbrechen, die die Erde von der menschlichen Verderbnis reinwaschen wird. Sie wird die Altäre der falschen Götter umstürzen, wird Stein für Stein die Fundamente jenes Turms des Hochmuts und der Gottlosigkeit zerstören und wird jede falsche Lehre und jede verkehrte Philosophie auslöschen. Doch diese Sintflut wird nicht aus Wasser bestehen wie einstens; denn die Hand des Menschen hat alle Elemente gegen sich entfesselt, sowohl sichtbare, als auch unsichtbare. Er spricht sich selbst sein Urteil, straft und richtet sich selbst. (65, 31)

Auf der Welt werden Epidemien ausbrechen, und ein großer Teil der Menschheit wird daran zugrundegehen. Es werden unbekannte und seltene Krankheiten sein, denen gegenüber die Wissenschaft machtlos sein wird. (206, 22)

Die ganze Welt wird vom Unkraut befreit werden. Mein Gericht wird die Selbstsucht, den Haß, das unersättliche Machtstreben beseitigen. Große Naturphänomene werden in Erscheinung treten. (206, 23)

Nationen werden verheert werden und ganze Landstriche verschwinden. Es wird ein Alarmruf für eure Herzen sein. (206, 24)

Ihr werdet beten und bitten für diese Welt, die die größte ihrer Prüfungen durchstehen und einen sehr bitteren Kelch trinken muß. (232, 50)

Wie viele, die heute meinen, sie besäßen Glauben, werden beim Anschauen jener Katastrophen erzittern! Wie viele von euch, die ihr meint, stark zu sein, werden ihre Feigheit verbergen! Ich bereite euch vor, damit ihr, wenn die Stunde gekommen ist, eure Taten bewußt erkennt und die Mission erfüllen könnt, die Ich euch aufgetragen habe. (232, 51)

Drei Viertel der Erdoberfläche werden verschwinden, und nur ein Teil wird übrigbleiben, um Zuflucht derer zu sein, die das Chaos überleben. Ihr werdet die Erfüllung vieler Prophetien miterleben. (238, 24)

Irret euch nicht; denn bevor das Sechste Siegel zu Ende geht, werden große Ereignisse eintreten: die Sterne werden bedeutungsvolle Zeichen geben, die Nationen der Erde werden stöhnen, und von diesem Planeten werden drei Teile verschwinden und nur einer wird übrigbleiben, auf dem die Saat des Heiligen Geistes als neues Leben emporsprießen wird. Die Menschheit wird dann ein neues Dasein beginnen, in einer einzigen Lehre, einer einzigen Sprache und einem einzigen Bande des Friedens und der Brüderlichkeit vereint. (250, 53)

Seht ihr, wie die Natur, ihre Elemente und Kräfte von Mir sprechen? Sie wird es übernehmen, die Augen der Menschheit für die Wahrheit zu öffnen. Aus ihrem Schoß werden Belehrungen fließen, die bis heute zurückgehalten waren. Aus ihrem Inneren werden Stimmen der Gerechtigkeit ertönen; in den Weltenräumen wird es Erschütterungen geben, und die in der Ferne kreisenden Welten werden auch ihre Botschaften senden. (266, 62)

Wenn dies alles geschieht und der Wissenschaftler trotz all seiner Macht sich ohnmächtig und klein empfindet, um die entfesselten Kräfte aufzuhalten, die überall Gerechtigkeit säen, wird er erschrocken vor seinem Werk zurückweichen und schließlich ausrufen: "Herr, Du bist es! Es ist Deine Gegenwart, Deine Stimme und Deine Gerechtigkeit, die sich hier offenbaren!" (266, 63)

Es ist der Tag des Gerichts, des Schreckens und der Reue für viele. Das Leid wird so groß sein, daß es Finsternis unter den

Menschen verbreiten wird, als ob sich ein schwarzer Trauermantel über sie legte. Dann wird sich aus dem Geist der Menschheit das Gebet entfalten. Dieses Gebet wird eine angstvolle Bitte des verlorenen Sohnes sein, der sich, müde und krank, an die Tore des Vaterhauses heranschleppen wird. (266, 64)

Gesegnet sei der Augenblick, in dem die Menschen endlich die Augen des Geistes für das Licht der Wahrheit öffnen! Denn dann wird ihnen ihre Vergangenheit vergeben sein und eine neue Sonne wird in ihrem Leben aufgehen, die es umwandelt, erneuert und veredelt! (266, 66)

Ich kündige euch an, daß ihr auf dieser Welt noch die größten Katastrophen werdet eintreten sehen, welche die Folgen des menschlichen Egoismus und Machtstrebens sein werden, des Mangels an Liebe und Barmherzigkeit. Diese Welt wird das Eintreten großer Erdbeben erleben. Die Gewässer werden ihr Bett verlassen, und Teile des Meeres werden zu Land werden, und andere Landstriche werden vom Wasser überflutet werden. Die Menschen werden im Verlangen nach Rettung ihre Landstriche und selbst ihre Vaterländer verlassen. Die Wasserfluten werden wie die Sintflut der Ersten Zeit viele Städte zerstören, und nur einige wenige werden diesen Härten entkommen. (351, 64)

In Bälde wird eine Zeit der großen Ereignisse für die Welt beginnen. Die Erde wird erbeben, und die Sonne wird feurige Strahlen auf diese Welt senden, die ihre Oberfläche verbrennen werden. Die Kontinente werden von einem Pol zum anderen vom Schmerz befallen. Die vier Kardinalpunkte der Erde werden die Reinigung erleiden, und es wird kein Geschöpf geben, das die Strenge und Sühne nicht spüren wird. (351, 66)

Wenn alle Elemente und die gesamte Schöpfung Beweise und Kundgaben Meiner Gerechtigkeit geben werden, seht dies nicht als eine Strafe an, denn es ist nur eine Prüfung, die die Menschheit zu der Erkenntnis bringen wird, daß sie Mein Wort nicht angehört hat und endlich ihren Irrtum einsieht. Aber zuerst wird sie Verwirrung und Bitterkeit durchmachen müssen und wird dies auf die verschiedenen Ursachen der Erschütterung der Elemente zurückführen. Ihr aber dürft euch nicht verwirren lassen. Ihr müßt bereit sein, triumphierend aus dieser Prüfung hervorzugehen, mit wahrhaftigem Glauben, Liebe und Güte für eure Brüder, was helfen wird, die Menschenmassen zu retten. (363, 70)

## 5 Was nach den Prüfungen kommt

### 5.1 Die Prophezeiungen werden sich erfüllen

Tausende und Abertausende von Wesen leben in Verzweiflung und Angst. Aber der Zeitpunkt wird kommen, an dem ihr sehen werdet, wie sie zum Lichte empordringen, weil ihr Schmerz sie auf den Weg des ewigen Lebens führt. Mein Licht senkt sich auf die Menschen herab als Göttliche Inspiration; aber dann entsteht in den Menschen der Zweifel und sie glauben nicht, daß es die Stimme des Herrn ist, die zu ihnen spricht, und zwar deshalb, weil sie noch nicht begriffen haben, in welcher Zeit sie leben. (61, 46)

Bis jetzt hat die Menschheit noch nicht den wahren Tempel erbaut aus Liebe zum Herrn. Sie hat viele Kulte und Riten erfunden und viele Religionen gegründet. Aber jenen Tempel des Geistes, dessen Fundamente dauerhaft sind, hat sie bis heute nicht errichtet. (264, 9)

Wenn dieses Heiligtum auf dem unwandelbaren, ewigen Grundstein der Liebe, der Wahrheit und Gerechtigkeit erbaut sein wird, werden alle eure unterschiedlichen Bekenntnisse dahinschwinden, und ihr werdet das Ende der Kriege erleben. (264, 10)

Lang ist die Geschichte dieser Welt, lang ist auch die Zeitspanne der Menschheit, in der die Völker kämpfen, um den Gipfel zu erreichen, wonach der Niedergang und Zusammensturz erfolgt ist. Wie viel von Meinen Kindern vergossenes Blut, das die Erde rot gefärbt hat! Wie viele Tränen von Männern, Frauen und Kindern! Wie viele Sünden und Irrtümer! Und trotzdem: wie viele Liebesbeweise habe Ich empfangen und wie viel Tugend habe Ich beobachtet! Und obwohl ihr schon so lange lebt, habt ihr immer noch nicht das Ziel des Friedens und der Erlösung erreicht! (235, 78)

Die Naturkräfte zeigen sich nur deshalb feindlich und gewalttätig, weil zwischen ihnen und den Menschen keine Harmonie besteht. Wenn die Menschen einmal in demselben Gehorsam gegenüber Meinen Gesetzen leben, in dem die übrigen Geschöpfe leben, werden sie in diesem Planeten das Abbild des Ewigen Lebens erkennen, jenes Paradies, das in seinem Schoße diejenigen beherbergen wird, die sich läutern und auf dem Wege

der Liebe aufwärts steigen, auf den Christus beständig hinweist. (78, 55)

Diese Prophezeiungen werden sich unter den Menschen erfüllen, wenn der geistige Hunger und Durst sie bis zu den Grenzen ihres Durchhaltevermögens getrieben hat; wenn ihr Hochmut zerschlagen ist und sie vor dem Herrn Beichte ablegen; wenn sie von ihren Thronen, ihren Tribünen und Ehrenstühlen herabsteigen, von wo aus sie versucht haben, Mich zu ignorieren, von wo aus sie Mich verneint und gerichtet haben; wenn sie dann ihre Fehler bereuend ihre Augen zu Mir lenken und mit Mir sprechen wie Kinder zu ihrem Vater, der Jahrhunderte auf sie gewartet hat. (175, 71)

Ich gab euch das Geschenk des freien Willens und habe diese gesegnete Freiheit, die Ich Meinen Kindern gewährt habe, respektiert. Aber Ich legte in euer Wesen auch das Göttliche Licht des Gewissens, damit ihr, von ihm geleitet, eure Gaben einordnen könntet, und Ich sage euch, daß im Kampf zwischen Geist und Materie der Geist eine Niederlage erlebt hat - einen schmerzhaften Fall, durch den er sich nach und nach immer mehr von der Quelle der Wahrheit entfernt hat. (175, 76)

Jedoch ist seine Niederlage nicht endgültig, sie ist vorübergehend; denn wenn er seinen Hunger, seinen Durst, seine Nacktheit und die Finsternis nicht mehr ertragen kann, wird er sich aus dem tiefen Abgrund wieder erheben. Der Schmerz aber wird seine Rettung sein, und wenn er die Stimme seines Gewissens hört, wird er sich gestärkt und strahlend, inbrünstig und erleuchtet erheben und seine Gaben erneut aufnehmen. Jedoch diesmal nicht mehr mit jener Willkür für das Gute oder das Böse, sondern ausschließlich zur Erfüllung der Göttlichen Lehren, was der beste Gottesdienst ist, den ihr eurem Vater, der euch so liebt, darbringen könnt. (175, 77)

Jedes Volk, jede Religion, Sekte oder Wissenschaft, sowie jeder Mensch, trägt in sich einen Teil an Falschheit und Irrtum, wie auch einen Teil an Wahrheit. Es wird aber der Moment kommen, wo sie das Bedürfnis, sich zu einigen, wie eine starke, unwiderstehliche Kraft einander näherführt und jeder seinen Samen beibringt in der Sehnsucht, sich mit allen in Harmonie zu verbinden. Hierfür wird es jedoch Kämpfe, Streitigkeiten und Verwirrungen geben, die aber erforderlich sind, damit alle zu der einzigen Schlußfolgerung kommen, daß es die unumstößliche Wahrheit Meines Seins und Meines Gesetzes ist. (313, 66)

Ein Sturm von Ideen und finsternen Kräften hat seit langem die Menschen entzweit. Ein Sturm des Lichts wird sie in dieser Zeit vereinen. Der Turm von Babel, den die Menschen errichteten, ist zerstört worden, aber im Herzen der Völker und Rassen ist jener Turm des Hochmuts weitergewachsen. Nur ein geistiger Sturm kann ihn niederreißen, und dieses Unwetter beginnt nun seine Grundfesten und seine Mauern zu erschüttern. Doch wenn dieser Turm zerstört ist, wird sich dort an seiner Stelle ein anderer erheben, der nicht zerstört werden kann, weil seine festen Grundmauern nicht aus Uneinigkeit, sondern aus Brüderlichkeit und Harmonie bestehen werden. (50, 47)

Seht die Leidensspur, die der Krieg hinterläßt, und doch wollen die Menschen nicht aus ihrer geistigen Trägheit erwachen. Aber bald werden auf der Welt Ereignisse eintreten, die die Menschheit erschüttern und sie dazu bringen, die Wegrichtung zu ändern. (60, 39)

Damit dieses neue Babel verschwindet, muß seine Schlechtigkeit mit der Wurzel ausgerissen werden wie Unkraut. Der Schmerz wird groß sein; aber in diesem Leidenskelch werden sich die Unreinen läutern und die Blinden ihre Augen öffnen, der Tod wird den Erdenlauf vieler Menschen anhalten, doch nicht, um sie zu vernichten, sondern sie in das Leben zu bringen. (34, 41)

In dieser Zeit kündige Ich euch die Heimsuchungen an, die sein müssen. Drei Viertel des Erdreichs werden verschwinden, der Schmerz wird bei allen Menschen anklopfen, und die Welt wird große Härten erleiden. Doch wenn ihr euch zurüstet, wird durch einen von euch ein Landstrich gerettet werden. Die Wissenschaft, die der Mensch erreicht hat, wird nicht hinlänglich sein, um die fremdartigen Krankheiten zu heilen, die aufkommen werden. Dann werdet ihr begreifen, daß ihr euch über das Irdische erheben müßt, um die Übel zu heilen und zu verhindern. 'Israel' wird die Menschheit von großen Nöten befreien. Doch wie sehr müßt ihr euch zurüsten, um eure Bestimmung zu erfüllen. Die Apostel dieser Zeit werden von Land zu Land gehen und die Gute Botschaft hinbringen, und ihre Gaben werden wie eine unerschöpfliche Quelle sein, die ihre Wohltaten auf alle Menschen überströmen läßt. (32, 30)

Die Umwandlungen, welche das menschliche Leben erleidet, werden so groß sein, daß es euch vorkommen wird, als ob eine Welt zu Ende ginge und eine andere geboren würde. So, wie zu allen Zeiten das Leben der Menschen in Epochen oder Zeital-

tern unterteilt wurde, und jedes derselben sich durch etwas ausgezeichnet hat – sei es durch seine Entdeckungen, durch die Göttlichen Offenbarungen, die es empfangen hat, durch seine Entfaltung im Sinne des Schönen, was Kunst genannt wird, oder durch seine Wissenschaft -, so wird die Zeit, die beginnt, das Zeitalter, das bereits wie eine neue Morgenröte zum Vorschein kommt, durch die Entfaltung der Gaben des Geistes gekennzeichnet sein, jener Seite eures Wesens, die ihr hättet pflegen sollen, um euch so viele Übel zu ersparen, und was ihr immer auf später verschoben habt. (135, 53)

Groß wird die Umwandlung sein, die die Menschheit innerhalb kurzer Frist erleidet. Gesellschaftliche Organisationen, Grundsätze, Glaubensbekenntnisse, Lehrsätze, Sitten, Gesetze und alle Ordnungen des menschlichen Lebens werden in ihren Grundfesten erschüttert werden. (73, 3)

Die Prüfungen, die heutzutage die Menschheit belasten und die noch kommen werden, werden ihren Geist mäßigen und dahin bringen, wo er hingehört. Jeder Mensch wird für seine Fehler sühnen müssen, bis er rein und vorbereitet ist, um in das Zeitalter der Vergeistigung einzugehen, das bereits begonnen hat. Und zum Ende dieser Zeit der Reinigung werdet ihr euch Mir zuwenden, um Mir zu danken und ihr werdet den Schmerz, den ihr durchstehen mußtet, nicht bereuen, sondern ihr werdet euch gestärkt fühlen, um für eure Höherentwicklung zu kämpfen. (355, 21)

Leert diesen Leidenskelch mit Geduld und Sanftmut, denn euer Weinen wird sich in Jubel verwandeln. (43, 8)

Sucht Mich mit reinem Herzen, hört immer auf die Stimme eures Gewissens und, wahrlich Ich sage euch, ihr werdet Mich bald finden. Bevor euer Geist sich zum Fluge erhoben hat, werde Ich gekommen sein, um euch in das versprochene Heim des Friedens zu bringen. Aber es ist vonnöten, daß ihr den Weg kennt, der zu Mir führt. Euer Weg ist zur Vergeistigung ausgerichtet. Um zur Höhe aufzusteigen, müßt ihr beten und arbeiten. Unter den Völkern der Erde sehe Ich noch nicht den heiligen Eifer, sich zu vergeistigen. Der Materialismus hat seine von Mir gestattete Grenze noch nicht erreicht, jedoch ist das Ende dieser Periode nahe. Danach werdet ihr mit Hingabe versuchen, auf den Weg der ausübenden Liebe und Wohltätigkeit zurückzukehren, um euch Verdienste zu schaffen zur Erhöhung eures Geistes. (178, 57)

Die Menschheit bereitet sich jetzt für jene Zeiten des Lichtes vor. Wenn ihr euch inmitten der Prüfungen fühlt, verzweifelt nicht und lästert nicht, sondern betet, wachet und haltet stand! Aus dem Mund der Unwissenden werden Lästerungen, Abschwörungen und Verwünschungen gegen Meine Gerechtigkeit kommen, aber ihr sollt ihnen vergeben und sie lehren, sich geistig zu erheben. Wenn unter den verzweifelten Menschen eine Stille eintritt, werdet ihr sprechen und gehört werden. Dann werdet ihr sehen, wie denjenigen, die sich so weit von Mir entfernt und Mich beschimpft hatten, aufgrund ihrer Reue vergeben wird wie dem verlorenen Sohn des Gleichnisses. Aber dann seid nicht überrascht, wenn anstatt einer Strafe die Vergebung und zarte Liebe über sie kommt, sondern ihr werdet eher vor Freude weinen, beim Anblick dieses Friedens- und Liebesfestes auf der Welt. (242, 61)

Ich sage euch noch einmal, daß ihr beginnen sollt, ehrlich gegen euch selbst zu sein, daß ihr nicht versuchen sollt, euch selbst zu betrügen, das heißt, daß ihr anfangen sollt, die Wahrheit zu lieben. Der Zeitpunkt rückt näher, an dem die großen Häupter der Welt fallen, an dem die Nationen Meine Göttliche Gerechtigkeit fühlen sollen. Wieviel Wehgeschrei wird dann unter den Menschen sein! Eine Welt der Falschheiten, der Irrtümer und Ungerechtigkeiten wird verschwinden, damit an ihrer Stelle das Reich Gottes errichtet wird, welches Gerechtigkeit und Licht ist. Für viele Menschenwerke wird es das Ende sein, doch für die Zeit der Vergeistigung wird es der Anfang sein. (34, 39)

Wachet am Fuß des Kreuzes der Dritten Zeit. Mein Kelch ist sehr bitter. Ihr werdet Mich um einen Tropfen dieses Kelches bitten, um seinen Geschmack kennenzulernen. Ich aber sage euch heute schon: Wenn euer Leben schon sehr schmerzlich ist und wenn ihr ein Leben der Sühne führt, so wäre es besser, eure Tage zu versüßen. Frohlockt aus Liebe und freut euch an Meinen Offenbarungen, die euch ankündigen, daß nach dieser Zeit der Frieden eintritt, daß alles erneuert wird und Gnade und Tugend die Kräfte sein werden, die den Menschen beleben werden. (264, 55)

Auch wenn die Menschen die Erde befleckt und entweiht haben – morgen werden sie mit ihren guten Werken diese Heimstatt würdig machen, welche als Land der Verheißung erkannt werden wird, zu dem sie kommen werden, um edle Aufgaben zu

vollbringen. Wer könnte dann noch an der Umwandlung der Welt zweifeln? (82, 45)

In Meinem Blute werdet ihr alle eure Schandflecken abwaschen; denn was bedeutet Mein Blut, wenn nicht Liebe? Ich werde euch in Meinem Schoße leben sehen, auf dem höchsten Punkt der Stufenleiter zur Vollkommenheit, nachdem ihr die dürren und trostlosen Wüsten eures Sühneweges durchquert habt, nachdem ihr die Fallgruben eurer Leidenschaften umgangen habt, und nachdem ihr euch aus den Wogen des brausenden Meeres gerettet habt. Vergehen wird der Schmerz, die Kämpfe, und schließlich werdet ihr zur Heimat gelangen, wo der wahre Friede wohnt – ein Glück, wie es das Menschenherz nicht gehahnt hat, und wo das Licht der unendlichen Weisheit strahlt. (61, 71)

Die Menschheit muß ein weites Feld finden, um Meine Gesetze zu erfüllen, um sich zu erneuern und mit Mir in Frieden zu leben. Ich habe sie über die verschiedensten Wege gehen lassen, weil Ich sie mit vielen gemachten Erfahrungen antreffen möchte. Meine Kinder, der Mensch, der durch Meinen Willen auf die Erde gekommen ist, hat Tausende von Prüfungen durchstehen müssen, die den Geist betrüben. Aber danach, wenn sein Glaube beständig bleibt, wie groß wird dann der Lohn sein, den ihm das einträgt! Nach den Widrigkeiten, den Unruhen und Gefahren muß er das Licht Meines Geistes finden. (347, 32)

Wenn die Menschen geistig erfahren, wer sie sind, und sie ihren Ursprung kennen, werden sie nicht genug Tränen haben, um die Fehler zu beweinen, die ihre Widerspenstigkeit aus Unwissenheit und Hochmut sie begehen ließ. Aber nach der Läuterung wird Mein Mantel der Vergebung die Welt bedecken, und ein neues Zeitalter wird beginnen. Glaubt ihr nicht, wenn es Licht wird im Leben der Menschen und ihr Gewissen sie erleuchtet, daß es eine Veränderung in ihrem Leben geben wird? Ja, denn die Trübsale, die Kriege – alles, was die einen betrübt und die anderen zugrunde richtet, geschieht aus Mangel an geistigem Licht, was ihr Gewissen, Gerechtigkeit, Liebe nennen könnt. (141, 24)

Die Menschen haben wie der 'Verlorene Sohn' gehandelt; doch wenn sie selbst den letzten Rest ihres Erbes verschwendet haben, werden sie sich an ihren Vater erinnern und zu Ihm zurückkehren. (49, 60)

Ebenso, wie Ich euch diese Zeiten großen Leidens ankündigte, so sage Ich euch auch, daß, wenn die Verwirrung vorüber ist, die Harmonie unter die Menschen kommen wird. (50, 39)

Nach dieser großen, universellen Prüfung, die angekündigt ist - daß ihr die letzten Tropfen des bitteren Kelches trinken müßt - wird die Erneuerung beginnen. Zu diesem Zeitpunkt muß die Menschheit noch bereuen und sich auf den rechten Weg begeben. Sie muß alle ihre Fehler erkennen und Mich finden. (347, 30)

Wenn die Menschheit diese Prüfungen durchstanden hat, wenn sich das Licht der Wahrheit siegreich über die Finsternis erhebt, dann, oh geliebtes Volk, werden die Menschen den neuen Turm auf festen Fundamenten erbauen, der ein Tempel sein wird für die Erkenntnis Gottes, ein Heiligtum des Friedens, wo nicht mehr über Meine Existenz diskutiert wird und wo das Wissen des einen das aller sein wird. Da wird es weder Götzenanbetung noch Mystizismus noch eine Verfälschung Meines Gesetzes geben. Dann werden die Menschen mit Meiner Hilfe ein Reich des Friedens auf diesem Tal der Tränen erbauen, wo alle Tugenden aufblühen und wo alle Wissenschaften sich vervollkommen werden. Inmitten aller Institutionen wird man Meine Stimme vernehmen, die sagen wird: "Liebet einander", und in ihrem harmonischen Leben werden die Menschen den Widerschein der ewigen Heimat erkennen. (314, 25)

So, wie Ich euch den Krieg und die großen Unglücke angekündigt habe, welche die Menschheit erwarten, so sage Ich euch auch, daß der Tag kommen wird, an dem alle Nationen der Erde den Frieden genießen werden, an dem die Menschen sich in Mir lieben werden, und ihr Leben, ihre Arbeit, ihre Werke in der Welt werden die wohlgefällige Verehrung sein, die wie duftender Weihrauch von diesem Planeten zu Mir aufsteigt. (35, 33)

Ihr fragt Mich: 'Herr, wann wird diese Zeit kommen?' Und Ich antworte euch: Wenn die Menschheit sich durch den Schmerz, die Reue, die Erneuerung und die Ausübung des Guten gereinigt hat. (35, 34)

Wenn der Geist der Menschen den Bund, den er mit seinem Vater geschlossen hat, erfüllt, werde Ich Meinerseits Meine Versprechen bis zum letzten erfüllen. Ich werde Mein Geheimnis kundtun und werde es in Weisheit, Frieden und Offenbarungen unter Meinen Kindern verbreiten. (35, 35)

Derzeit erscheint euch soviel Frieden und soviel materielles und geistiges Wohlergehen als unerreichbar, weil ihr all die

Verwirrung erblickt, die in eurer Umgebung herrscht – eine Verwirrung, die auf allen Gebieten des menschlichen Lebens immer mehr zunimmt. Doch hernach, wenn diese stürmische Nacht das Licht der neuen Morgenröte zum Vorschein kommen läßt, wird dieselbe Erde fühlen, daß ihre neuen Bewohner das wahre Leben mit edlen Werken säen, die wiederherstellen und wiederaufbauen werden, und daß die Zerstörer und Entweiher sowie die Gottlosen sich bereits entfernen, um ihre Läuterung zu finden. (135, 66)

Die zerrissenen Bande werden vereinigt werden, und die Unterschiede der Rassen werden aufgrund der Vergeistigung verschwinden. Denn es wird nur eine einzige Verehrung für den alleinigen und wahren Gott geben. (60, 8)

So werdet ihr auf der Erde eine einzige Familie zu bilden beginnen, und Ich werde euch eine große, unendliche Fackel hinterlassen, die den geistigen Weg aller Meiner Kinder erhellt. (60, 9)

Wann werdet ihr Mich erkennen und die harmonische Familie bilden, die weiß, wie Meine Gesetze zu erfüllen sind? Diese Zeit ist schon nahe. Nach den Prüfungen, die noch über euch kommen müssen, werdet ihr euch dem Frieden zuwenden, und mit der Liebe und der gegenseitigen Achtung werdet ihr einen wahren Kult pflegen. (355, 19)

Am Ende des Kampfes werden die Menschen, die nun im Frieden mit sich selbst und ihren Mitmenschen sind, verstehen, daß es, um das Ziel des Wissens und die Erfahrung des wahrhaftigen Friedens zu erreichen, unumgänglich ist, in Verbindung mit dem Göttlichen Gesetz zu leben, das direkt aus der Liebe des Schöpfers entspringt. Gleichzeitig werden sie verstehen, daß es nicht notwendig ist, sich zu so vielen und verschiedenen Religionen zu bekennen, um sich an das Gute und die Moral halten zu können, sondern daß es genügt, das Wort, das ihr die Christus-Lehre nennt, im Herzen zu tragen, damit die wahre Harmonie unter allen erzielt und eine Moral erreicht wird, die über das einfache Menschliche hinausgeht. Um diese Lehre zu erfassen, müßt ihr sie schlicht und demütig im Leben anwenden und lieben. (313, 67)

Es ist nicht von Bedeutung, wenn eure Namen verlorengehen, denn das Wichtige sind eure Werke, diese bleiben unauslöschlich in dem von euch gezogenen Weg eingemeißelt. (292, 59)

## 5.2 Christus' Liebe wird alle erretten

Immer wenn die Menschheit sich in Gefahr befunden hat, bin Ich gekommen sie zu retten. Heute bin Ich dabei, Mein Volk vorzubereiten, damit es der Schutzwall für diese Menschheit sei, die sich hartnäckig auf so viele Kämpfe versteift hat und in ein Chaos gefallen ist, aus dem sie nicht mehr herauskommt. Sobald diese Prüfung vorübergegangen ist, wird der Lichtbogen des Friedens leuchten. (221, 61)

Ich komme zu diesem Planeten und suche auf ihm den Geist des Menschen, welcher der Tempel Gottes ist, und entzünde in ihm den Glauben, indem Ich zu ihm von einer neuen Welt spreche, einer Welt des Friedens, zu der er durch die sittliche Erneuerung und die Brüderlichkeit gelangen kann. Die einen fühlen ihr Herz mit Macht pochen und machen das Göttliche Ideal zu dem ihren; die andern beklagen sich über Hindernisse und Schwierigkeiten als Vorwände, um Mir nicht zu folgen. Diesen fehlt der Glaube, und sie haben nicht begriffen, daß, wer sich von seiner Bestimmung abwendet, immer wieder an den gleichen Punkt gelangen muß, bis er den ganzen Weg zurückgelegt hat. (33, 43)

Inmitten eines Sturmes bin Ich in dieser Zeit zu euch gekommen. Der Regenbogen des Friedens hat noch nicht geschienen, die Taube mit dem Ölzweig hat sich noch nicht eingefunden. Doch der Augenblick wird kommen, am dem Ich, die Höchste Liebe, allen Menschen sagen kann: hier bin Ich. Dann werden Mich alle erkennen und sich vereinigen. Heute bin Ich noch dabei, die Lebenden und die Toten zu richten. (52, 62)

Der Mensch ist allein von sich aus unfähig, Mein Wort aufzunehmen und seine Sitten, Neigungen, Bestrebungen und Ideale zu ändern; deshalb habe Ich zugelassen, daß ihn eine Zeitlang der Schmerz erschüttert. Doch wenn der Kelch für die Menschen am bittersten ist und sie vor dem Richter ihres Gewissens ihre Irrtümer erkennen, werden sie Meinen Namen anrufen, Mich suchen, werden die verirrtten Schafe zu Meiner Hürde der Liebe zurückkehren, und alle Meine Kinder werden erfüllt sein vom Lichte Meines Geistes, um eine neue Art von Leben zu beginnen. (22, 22)

Meine Liebe wird alle erretten. Allen werde Ich die Möglichkeit geben, zu Mir zurückzukehren. Dann werdet ihr erkennen, daß Ich der Allmächtige und der absolute Sieger bin. Jedoch werde Ich weder über Besiegte noch über Tote noch über

Gedemütigte herrschen: Mein Triumph wird wahrhaftig sein, denn Ich werde über Sieger herrschen. (278, 29)

Meine Liebe wird alle Menschen und alle Welten zu einer Einheit verschmelzen. Vor Mir werden die Unterschiede der Rassen, Sprachen und Stämme verschwinden, und selbst die Unterschiede, die in der seelischen Entwicklung bestehen. (60, 95)

Ich, der Ich nie jemandem Mein Licht verweigern kann, werde es allen geben und werde der Eingebung die Türen des Verstandes öffnen, wie eine Einladung zur Weisheit, zur Ewigkeit und zur Erhebung. (356, 89)

Die Sünden der Menschen werden ausgelöscht sein, und alles wird wie neu erscheinen. Ein Licht voller Reinheit und Jungfräulichkeit wird alle Geschöpfe erleuchten, eine neue Harmonie wird jene Menschheit grüßen, und dann wird sich vom Geiste der Menschen ein Hymnus der Liebe zu ihrem Herrn erheben, den Er so lange Zeit erwartet hat. (111, 12)

Sobald diese Menschheit vorbereitet ist, wird Meine Stimme im Gewissen aller Menschen ertönen, und diese werden sehen, daß es keine andere Macht, keine andere Gerechtigkeit und keine andere Weisheit gibt, als die Meinige. (235, 77)

Dann werde Ich geistig sprechen, und Meine Stimme wird im Gewissen aller Meiner Kinder gehört werden. (119, 55)

Die materielle Welt, der Planet, ist nicht nahe seiner Auflösung, aber das Ende dieser Welt von Irrtümern und Sünden, von Finsternis und schlechter Wissenschaft wird durch das Licht Meiner Lehre herbeigeführt, und auf ihren Trümmern werde Ich eine neue Welt des Fortschritts und des Friedens errichten. (135, 5)

Der Kampf, den Ich euch ankündige, wird nicht lange währen, der Friede wird bald kommen, weil das Licht Meiner Gerechtigkeit alle Meiner Kinder bestrahlen wird. (84, 59)

Alles wird von Mir sprechen, und Ich werde durch alle Erscheinungen dieser Natur zu euch sprechen. Die Stimmen, die vorher nicht wahrgenommen wurden, werden jetzt gehört und verstanden werden. Die gesamte Schöpfung wird pulsieren, erbeben und sich erschüttern, um davon zu zeugen, daß das Göttliche Gericht im Universum waltet. Und nach dem Gericht werden die Wesen wieder auf ihren Weg zurückkehren, jedoch einen Schritt weiter zur Vollkommenheit getan haben. Dies wird das Erwachen und die Wiedergeburt dieser Menschheit sein. (242, 58)

Mein Volk, Menschheit, komme auf Meinen Weg, und Ich werde euer Opfer in ewiges Leben verwandeln, euren Schmerz in Freude, und wenn ihr zum Gipfel des Berges gelangt, werdet ihr Meine Liebe euch erwarten sehen. Auch die Welt erwartet Mich, sie hat Hunger und Durst nach Meiner Liebe. Doch Ich werde zu allen kommen, denn dies war Mein Versprechen. Wenn die Nationen dereinst in Frieden sind und die Sünde ausgerottet ist, und die Menschen sich als Brüder lieben, werde Ich euch das Schwert zeigen, mit dem Ich euch besiegte: die Liebe. (94, 54)

Ich werde diejenigen seligpreisen, welche die Prüfungen jener Zeiten durchzustehen vermögen, und werde ihnen für ihre Beharrlichkeit und ihren Glauben an Meine Macht eine Belohnung geben, indem Ich sie als Eltern einer neuen Menschheit einsetze. (111, 11)

Die Zeit ist nahe, in der Mein Wort des Lebens in den Herzen der Menschen aufblühen wird, in der ihr sehen werdet, wie Tag für Tag Mein Wort erfüllt wird. Und wenn ihr dann nicht mehr zu dieser Erde gehört, werdet ihr von der geistigen Heimat aus alles mit absoluter Klarheit und Verständnis wahrnehmen und bezeugen. (264, 27)

Nehmt diese schlichte Unterweisung mit euch, die klar ist wie das Licht des Tages und durchsichtig wie das Wasser, damit ihr in der Stille eures Kämmerleins, in den besinnlichen Stunden der Nacht, das ergründet und überdenkt, was Ich euch offenbart habe, und ihr werdet euch an seiner Vollkommenheit erquicken können. (161, 67)

Mein Geist hat sich auf den Geist der Menschen herabgesenkt, und Meine Engel sind überall im Universum und erfüllen Meine Befehle, alles in Ordnung und auf die rechte Bahn zu bringen. Wenn dann alle ihre Mission erfüllt haben, wird die Unwissenheit verschwunden sein, das Böse wird nicht mehr existieren und nur das Gute wird auf diesem Planeten regieren. (120, 47)

Große geistige Legionen warten nur auf diese Läuterung unter den Menschen, um erneut auf Erden zu inkarnieren und zu wohnen. Sie haben eine große Mission und warten darauf, daß ihr ihnen euren Platz überlaßt, damit sie ihn einnehmen können. (135, 7)

Ich habe gelitten, als Ich die Undankbarkeit Meiner Geschöpfe sah; doch wenn diese Mich als Vater verleugnet haben, so habe Ich niemals geleugnet, daß ihr Meine Kinder seid, auch

wenn manche befleckt sind. Ich habe große Nationen gesehen, die sich von Mir abgewandt und sich nur ihrem materiellen Leben, ihren Problemen hingeeben haben, ohne irgend etwas von Mir zu erwarten. Doch bald wird die Zeit des Erwachens kommen, und angefangen von den Kindern bis zu den Greisen werden sie ihr Leben dem Studium und der Ausübung Meiner Unterweisungen widmen. Die Alten werden voller Güte sprechen und mit dem Lichte ihrer Erfahrung den Weg weisen. Die Kinder werden die Welt durch die Entfaltung ihrer Geistesgaben und durch die Hingabe an Mein Werk überraschen. (116, 42)

Jede schlechte Saat wird mit der Wurzel ausgerissen, und Meine Gerechtigkeit wird nur die gute Saat berücksichtigen. Damit wird die Erde gereinigt, denn nach Ablauf der Prüfungen blüht ein neues Leben für diese Menschheit auf. Alle diejenigen, die Ich aufgrund ihrer schlechten Saat von diesem Leben abgetrennt habe, werde Ich im Geist in die gesegnete Region führen, die ihr das Jenseits nennt, und Ich werde sie vorbereiten. Dort werden sie durch ihre eigene Reue alle ihre Fehler ausmerzen. (302, 13)

Es wird eine Zeit kommen, in der die Menschheit das Göttliche Licht - die von Mir zugelassene Weisheit - unterscheiden wird und anerkennen, daß Ich die Quelle bin, aus der alle Natur entsprungen ist. In Mir sind der Samen und die Frucht, und an all dem ließ Ich euch teilhaben, damit ihr ein eurem Geist und Meiner Gottheit würdiges Leben führt. (231, 26)

In dieser Zeit wird das Böse gebündelt und ins Feuer geworfen. Ich werde alle diese Werke vollbringen, und ihr, Israeliten, werdet der Welt von der Zeit sprechen, in der sie augenblicklich lebt, und werdet den Grund für all diese Ereignisse kundtun. Ich habe euch Meine Wahrheit anvertraut, denn Meine Liebe zu euch ist groß. Ihr seid die Hüter der großen Offenbarungen und Prophezeiungen. (348, 41)

Im Leben der Menschen hat das Böse immer das Gute unterdrückt. Aber Ich sage euch noch einmal, daß das Böse nicht obsiegen wird, sondern daß Mein Gesetz der Liebe und Gerechtigkeit die Menschheit regieren wird. (113, 32)

Ich werde bewirken, daß die Fahnen der Nationen, die im Krieg zerstört wurden, alle vereint werden, bis sie ein Banner des Friedens bilden. Ich spreche in dieser Weise, weil Ich der Gott des Friedens bin, ein Vater, welcher Freude im Herzen Seiner Kinder will. (86, 66)

Ich bereite schon alle Nationen vor, alle Heime und Herzen, um ihnen Meine Botschaft des Friedens und der Einheit zu senden. Nach dem letzten Kampf, den die Menschheit ausfechten wird, wird sich Mein Reich dem Geist der Menschen nähern, um ewig darin Wohnung zu nehmen. Ich hinterlasse euch als Kämpfer des Guten gegen das Böse, damit ihr alle Kriegselemente ausrotten möget, sowie jeden Keim des Lasters oder der Krankheit. Begleitet die Menschheit in dieser schwierigen Lage und breitet eure Liebe über sie aus, um ihre Leiden zu lindern. (264, 56)

Wahrlich, Ich sage euch, bis diese Prophetien in Erfüllung gehen, werden noch viele Sonnen vorübergehen, viel Wasser wird noch vom Himmel fallen, viele Jahre werden noch verstreichen und von den Menschen vergessen werden, und auch viele Generationen. Aber zuletzt wird jene Zeit kommen, in der der Vater sein Werk auf diesem Planeten krönt. (161, 66).

### **5.3 Worte an die anwesenden Zuhörer**

So, ihr Jünger, bereite Ich euch vor für die Zeiten, die euch erwarten. Dann wird es keine Hungernden geben vor Zufriedenen, keine Unwissenden vor Weisen, keine Großen vor Kleinen. Alle werdet ihr am Mahl des Herrn teilnehmen und werdet euch im unendlichen Konzert Seiner Liebe ergötzen. (318, 45)

Auf diese kommenden Zeiten bereite Ich euch vor. Ihr werdet alle Zeugen dafür sein, daß sich diese Prophezeiungen erfüllen. Alle werdet ihr das Glück haben, eine harmonische Note im Konzert des Herrn zu sein. Wenn Ich Mich bei der Schändung Meines Gesetzes eurer bediene, um Meine Gerechtigkeit kundzutun, so werde Ich Mich ebenso eurer bedienen, wenn ihr in Harmonie mit Meinen Geboten lebt, um euch mit Meinen Offenbarungen und Meinen Botschaften der Liebe zu belohnen. (314, 27)

Ich habe zu euch über die kommenden Zeiten gesprochen. Meine Worte sollen euch nicht befremden, denn wahrlich, Ich sage euch, morgen werden sie den Glauben beleben und im Herzen vieler Menschen die Hoffnung entzünden. (111, 16)

Ich komme, um euch zu rüsten, denn es wird eine neue Epoche beginnen. Dieser Zeit, in der Ich euch Mein Wort vermittele, wird eine Zeit großer Vergeistigung und Erhebung folgen. (197, 45)

Dieses Volk bringt die Mission mit sich, die Menschheit geistig zu erwecken. Aber wenn dies erfüllt ist und die Menschen sich der Zeit, in der sie leben, bewußt werden, werdet ihr sehen, wie in ihren Herzen eine Sehnsucht nach Licht und in ihrem Geist das Ideal der Erhebung aufleben wird, das das menschliche Leben bis in seine Wurzeln berühren und die Welt umwandeln wird. (175, 69)

Man wird auf das Gewissen hören und ihm gehorchen. Die Rufe des Geistes werden verstanden werden. Das geistige Sehnen wird anerkannt und berücksichtigt werden, und überall wird der inbrünstige Wunsch, Gott kennenzulernen, aufleuchten, sich Ihm zu nähern und Seine Wahrheit auszusäen. (175, 70)

Meine Barmherzigkeit hat eine Brücke geschlagen zwischen Meinem Reich und der Erde. Diese Brücke ist Mein Volk; durch dieses werden die Menschen zum Verheißenen Lande gelangen. (62, 58)

Die, welche früher 'Kindlein' waren, mache Ich zu Jüngern, und die Jünger ziehe Ich noch näher zu Mir. Euch alle habe Ich auf eine einzige Himmelsleiter gestellt, und Ich habe an euren Drangsalen teilgehabt. Der Schmerz der Menschheit gelangt zu Mir, Elia kämpft für die geistige Einigkeit der Menschen. Der neue Turm von Babel ist im Hochmut und Zwist gewachsen, doch ihm gegenüber errichte Ich den Turm Israels mit Fundamenten aus Demut und Liebe. Der Kampf wird groß sein, aber zuletzt wird die Tugend die Sünde niederwerfen und der Friede wiederhergestellt sein. Dann werden die, die schwach gewesen sind, stark werden, die Blinden werden ihre Augen öffnen, und das wahre Erwachen des Geistes wird erfolgen, damit er in ein Leben der Entwicklung eintritt. (33, 52)

Nach dem harten Kampf wird der Frieden zu den Menschen zurückkommen. Heute trifft ihr noch Feinde gegen euren Glauben, eure Geistigkeit und euer Wohlverhalten an, weil das herrschende Umfeld unrein ist und ihr den Vormarsch des Bösen nicht aufhalten konntet. Doch in Wahrheit seid ihr diejenigen, die damit beauftragt sind, diese Welt umzuformen und ihr Gesundheit, Frieden und den verlorenen Glauben zurückzugeben. (224, 8)

Einige Meiner Jünger werden den ersten Stein setzen, andern wird es zukommen, den letzten Stein im schönsten Bauwerke zu setzen, das der Mensch seinem Herrn errichtet hat. (102, 21)

Dies Werk wird die Frucht der geistigen Harmonie unter allen Menschen sein. Heute fühlt ihr euch sehr ferne davon, diese

Frucht hervorbringen zu können, weil ihr erkennt, daß Zwietracht unter den Menschen herrscht. Verzweifelt dennoch nicht, schon naht die Sichel, welche das Unkraut abschneiden wird, das die Menschheit entzweit hat, damit ihr, wenn die Heimsuchung vorübergegangen ist, erneut die Gerechtigkeit, die Vernunft und die Brüderlichkeit erstrahlen seht. (102, 22)

Die Nationen ziehen ihre Grenzen, erheben sich in Kriegen gegeneinander und säen den Tod. Ich aber bin im Geist gekommen, um einige wenige vorzubereiten; und diese seid ihr, die ihr zu den neuen Generationen gehört, die Mich morgen von Geist zu Geist suchen. In jener Zeit werden sich die Völker der Erde nicht mehr für den Krieg rüsten, sondern sie werden Mich in ihrem Geist empfangen. (351, 83)

Und in dieser Zeit der Geistigkeit, die Ich euch jetzt ankündige, werden die Menschen ihre intellektuelle Kraft in den Dienst des Geistes stellen und die Wissenschaft selbst wird sich vor seinem Licht beugen. Wann dieser Tag kommen wird? Ihr seid dabei, den Weg zu bereiten, damit die Menschheit an dieses Ziel gelangen kann, denn das Werk, mit dem Ich euch beauftragt habe, umfaßt eine universelle Mission. (231, 27)

Das Licht des Heiligen Geistes wird in seiner ganzen Herrlichkeit im Universum erstrahlen. Alle Meine Kinder werden seine Klarheit erblicken, und dies wird dazu beitragen, daß ein neues Leben voller Frieden entstehen wird. (353, 51)

Wann sich dies ereignen wird, Mein Volk? Du weißt es nicht. Ich lasse die Prophezeiung jedoch in eurem Herzen geschrieben zurück. Wenn ihr bereit seid, wird es für euch nicht schwer sein, Meine Gegenwart zu spüren und Meine Stimme von Geist zu Geist zu vernehmen. (353, 52)

'Das Morgen' wird euch geistig vereinen, wie Ich es verlangt habe. So werdet ihr euch erheben und eure schwierige Mission verwirklichen. Ihr werdet eure Gedanken, eure Ideale und euren Willen vereinigen, damit Ich Meinen unter euch erfülle. (353, 53)

Wer von euch wird auf der Erde sein, um diese Zeit mitzuerleben? Wer wird diese Ära des Friedens sehen? Wahrlich, Ich sage euch, daß dieser Tag nicht fern ist. Dann wird diese Welt ein Ebenbild für das Gelobte Land sein, das im Jenseits besteht. (221, 62)

Die Liebe, die aller Anfang und eure Daseinsberechtigung ist, wird in allen Herzen sein, aus denen sich ein reiner und

schlichter Gottesdienst erhebt, der bis zu Mir vordringt. (221, 63)

Ich sehe Traurigkeit in vielen Meiner Jünger, denn ihr fühlt schon voraus, daß Mein Ruf nicht mehr lange ausbleiben wird und daß euer Geist, wenn ihr diese Erde verläßt, nicht das Glück hatte, sie im Frieden zu sehen. Aber Ich sage euch auch: Fürchtet nicht, euer Geist wird sich im geistigen Reich, aus dem er kam, freuen, wenn er sieht, daß die Friedenszeit auf dieser Welt anbricht. (264, 26)

Mein Wort hat darum gerungen, diese Herzen von materiellen Verstrickungen, von Selbstsucht und Heuchelei freizumachen, auch darum, sie von Lastern und Unwissenheit zu befreien. Dies ist das einzige Kreuz, das Ich auf ihre Schultern gelegt habe; aber dies sind nur die ersten Schritte. Ich habe diesem Volk gesagt, daß der Tag kommen würde, an dem es mit seinem Blick, mit seinem Wort oder mit seinen Gedanken erstaunliche Werke vollbringen wird. Wann werden diese Ereignisse eintreten? – Wenn unter euch Vergeistigung herrscht. (160, 59)

Die vereinten Gedanken einer großen Menschengruppe werden fähig sein, die schlechten Einflüsse niederzurängen und die Götzen von ihren Sockeln zu stoßen. (160, 60)

Nach diesem Sturm werdet ihr in eurem Geiste allmählich ein neues Licht strahlen sehen, das sich auf allen euren Lebenswegen widerspiegeln wird. (39, 5)

Ich sage euch, wie Ich es damals Meinen Jüngern gesagt habe: Wachtet und betet, damit ihr nicht in Anfechtung fallet, denn Zeiten der Bitternis werdet ihr sehen. Wenn aber euer Glaube groß ist, werdet ihr sehen, daß alles zum Wohl der Menschheit ist. In Zukunft, wenn die Menschen verstehen werden, daß sie nur für den Haß und die Zerstörung gearbeitet haben, werden sich die Naturkräfte zum Wohl der Menschheit entfalten, Liebe schenken und in Frieden verbleiben. Dann wird der Geist ein neues Feld finden, das für seine Weiterentwicklung geeigneter ist. Denn Ich, geliebte Jünger, bin gekommen, um euch den Frieden und Trost zu bringen. Ich habe zu euch von einem besseren Leben gesprochen und habe euch die großen Wunder offenbart, die euer Geist der Welt zeigen kann. Denn ihr werdet den Blinden das Sehvermögen wiedergeben und die geistig Kranken heilen mit dem Wort Meiner Liebe. Ihr werdet erreichen, daß die Lahmen ihr Bett verlassen und Mir folgen. (363, 27)

Es wird die Zeit kommen, in der ihr Mich dank eurer Erfüllung und Vergeistigung besser verstehen werdet. Dann werdet ihr euch geeint fühlen und euer Geist wird beglückt sein. Dann werdet ihr alle wachen und beten können, damit die Welt Mein gesegnetes Werk mit der Reinheit schauen kann, mit der Ich es euch anvertraut habe. (363, 28)

Ihr fragt nun: Wird sich das Wort des Vaters entfernen und werden wir nicht mehr Seine Liebe erfahren? Wird der Meister von uns gehen und werden wir nicht mehr Sein Wort vernehmen, das die Freude und die Stärke unseres Geistes war? - Nein, Mein Volk, der Vater geht nicht fort, der Meister wird Seine Lichtmission fortführen. Heute habt ihr Mich vernommen durch das eine oder andere Verstandesvermögen. Aber am morgigen Tag wird es für eure Vorbereitung keine Grenze mehr geben, denn ihr werdet euch alle mit Mir von Geist zu Geist verständigen können. Und über jeden, der vorbereitet ist, werde Ich Meine Erleuchtung ausgießen; dann werdet ihr die wahre Ekstase erleben. Dann wird die Offenbarung des Meisters kein Ende haben. Gleichfalls werdet ihr Offenbarungen von hohen Geistwesen empfangen. (361, 77)

Nach Meinem Weggang wird die Reinigung dieses Volkes stattfinden. Dies wird mitten in der Zeit weltweiter Kämpfe und Auseinandersetzungen geschehen. Danach wird der Frieden eintreten und das Elend wird fliehen. (218, 33)

Ihr wart über die Gabe der Intuition verwundert, und die Gabe der Heilung hat euch in Staunen versetzt; doch es ist notwendig, daß ihr den Spiritualisten von morgen ein gutes Vorbild hinterlaßt. (105, 5)

Die Zeit, die Joël ankündigte, in welcher die Menschen in ihrem Geiste und Fleische den Geist Gottes empfangen würden, ist jetzt da. Doch es ist erst die Morgendämmerung, und es ist nötig, daß ihr, die ersten Jünger, guten Samen hinterlaßt, damit eure Werke gute Früchte sind, die die Wanderer von morgen auf ihrem Lebensweg ermutigen, und nicht Stolpersteine, über die man strauchelt. (105, 6)

Die Erde wird rein sein, und die Überlebenden werden Mir mit derselben Inbrunst nachfolgen wie Meine Jünger der Zweiten Zeit. Doch ihr werdet jene sein, in denen Ich die ersten Samen der Vergeistigung zurücklasse. (97, 70)

Volk, höre Mich an: Ich habe für euch in Meiner Schatzkiste noch viele Wunder aufbewahrt, um eure Vergeistigung zu belohnen. Aber Ich werde damit warten, bis ihr euch alle als Ge-

schwister geeint habt, bis ihr alle Meine Gebote befolgt, damit sich schließlich der Lichtstrom der Liebe, des Trostes und der Offenbarung über euren Geist und eure Materie ergießen kann. Dieses bewahre Ich auf für die Tage eurer Geistigkeit. (313, 54)

Nachdem die Erde von einem Pol zum andern heimgesucht worden ist und alle Nationen, alle Einrichtungen und alle Heime bis zu ihren Wurzeln gerichtet worden sind, und nachdem die Menschheit jeden Schandfleck abgewaschen hat, sollt ihr zugerüstet hinausgehen in Meinem Namen, um Meine Lehre zu euren Brüdern zu bringen. (42, 54)

Ich beauftrage dich, Volk, Meine Verheißung zu verkünden, daß Ich Mich mit den Menschen von Geist zu Geist verbinden werde. Ich will, daß ihr auch euren Kindern dies Licht weiterreicht, damit sie ihren Pfad mit dem Lichte der Hoffnung erhelten. (124, 36)

Daher sollt ihr, die ihr Mich vernehmt, begreifen, wie notwendig es ist, daß ihr euch vorbereitet, euren Mitmenschen die Frohe Botschaft zu bringen, damit ihr ihnen nicht länger die Seligkeit vorenthaltet, die ihr Erwachen für sie mit sich bringt. Denkt daran, daß viele von denen, die ihr erweckt, das vollbringen werden, was ihr nicht zu tun vermochtet, und daß die, die sie wiederum erwecken, mehr vollbringen werden als das, was jene erreichten, die ihnen die Frohe Botschaft brachten, und so Schritt für Schritt weiter, bis die Zeit da ist, in der das Volk groß und zahlreich ist und auf Erden die Erfüllung Meines Wortes sichtbar wird. (169, 60)

Ihr sollt ihnen allen Mein Wort bringen mit derselben Reinheit, wie Ich es euch gegeben habe, einfach im Äußeren und tief in seinem Grund, gehaltvoll, voll Offenbarungen für alle, unabhängig davon, ob es sich um Gelehrte oder Unwissende handelt. Nach den heftigen Kämpfen, die sich auf der Welt auf der Suche nach der Wahrheit auslösen werden, wird Meine Lehre triumphieren und nur eine einzige Idee vorherrschen. Der Gotteskult der Menschen wird sich vereinfachen, um spirituell zu werden. Dann werdet ihr alle Wege kennengelernt und den kürzesten ausgewählt haben, um zu Mir zurückzukommen. (221, 57)

So werdet ihr eure Wege wandeln, und wenn ihr ausgiebig geredet habt, wenn ihr unermüdlich Meine Liebe und Wohltätigkeit den Menschen kundgetan habt, und wenn ihr ihnen die wahre Anbetung ihres Gottes gezeigt habt, dann wird diese Menschheit Mein entfesseltes Gericht sehen; womit die große Reinigung der Menschheit beginnen wird, bis sie rein wie das

Gold im Schmelztiegel sein wird. Ihre Ungerechtigkeit wird mit dem Feuer beendet sein, und die Mächtigen werden erkennen, daß Meine Macht größer ist als ihre und Meine Gerechtigkeit über all ihren Gesetzen steht. Ihre Haßgefühle werden vernichtet sein, denn Meine Liebe ist das Feuer, das das Herz der Menschheit reinigen wird. Dann werden große Menschenmengen Meine Gegenwart spüren, und dann, Israel, wird deine Arbeit, deine tägliche Mühe zu blühen beginnen; der Boden wird fruchtbar sein und Mein Same wird sich hundertfach vermehren. (338, 57)

In eurem Kampf werdet ihr nicht allein sein. Euer Gott kämpft vorher und immer. Die Kräfte des Bösen werden gebändigt, die Menschheit wird wieder frei sein, ihr Leben erneuern und der Glaube wird in ihre Herzen zurückkehren. (224, 9)

Ich gewähre euch große Gesichte, die von der Zukunft sprechen, damit ihr sie zu deuten versteht und bereit seid. Gebt euren Brüdern Zeugnis davon. Es wird aber der Moment kommen, in dem Menschen aus verschiedenen Rassen und Völkern Meine Zeichen in der Unendlichkeit sehen werden. Dies wird der Trost für die einen und die glückliche Erfüllung für die anderen sein, die darin die Verwirklichung Meines Wortes erkennen. (178, 59)

Wie könnt ihr euch mit ihnen verbinden? Mit eurem guten Willen, mit eurem Einsatz, mit Eifer und Liebe. Ich werde euch helfen, sagt euch der Vater. Ich werde Wunder unter euch tun. Ich werde veranlassen, daß sich unter euch, in euren Versammlungen durch Meinen Willen vorbereitete Vorläufer und Botschafter erheben, die andere Sprachen beherrschen, um die Frohe Botschaft, die dritte Kundgabe Gottes an andere Völker, andere Menschen und Rassen weiterzutragen. Auf diese Weise wird der Turm zu Babel, der materiell von Menschenhand im Laufe der Zeiten zerstört wurde, auch geistig allmählich zerstört. Aber darüber wird sich der Turm des Heiligen Geistes errichten, die wahre Kirche, der wahre Gottesdienst und das Heiligtum, in dem alle sich die Hand reichen, in dem alle Sprachen ineinander verschmelzen, in dem alle Rassen und Geschlechter sich in der Liebe des Vaters vermengen werden. (360, 48)

Groß wird die Genugtuung derer sein, die Meine Lehre zum Triumph führen und sie in aller Reinheit und Wahrheit weitergeben. Ich, als der Meister, der euch sehr liebt, möchte, daß alle Meine Jünger diese große Freude erfahren. (310, 53)

Ich lasse euch an Meiner statt zurück als Meister, und obwohl ihr euch vor Mir wie Schulkinder empfindet, werdet ihr vor den Menschen als Meister, als die älteren Geschwister auftreten, die später alles, was Ich euch gegeben habe, weitergeben können. Wenn diese dank ihrer Liebe, dank ihrer Hingabe an Mein Werk größer als ihr sein werden, laßt sie walten und lächelt, aber mit dem Lächeln der Liebe, der geistigen Befriedigung. Denn es wird in Wahrheit für euch eine neue Zeit anbrechen, in der ihr sie auf dem Weg einholen werdet, damit alle untereinander gleich sind. Denn von Anbeginn seid ihr alle aus Mir in Gleichheit hervorgegangen und ihr werdet ebenfalls in Gleichheit zu Mir kommen müssen. Ihr werdet alle groß sein, um Mich zu verstehen. Alle werdet ihr Geister mit Macht, Weisheit und Liebe sein, um den Vater zu verspüren und zu verstehen und in Verbindung mit Ihm das Universum zu lenken, wie es Mein Wille ist. Denn ihr seid jetzt höhere Wesen vor den niederen Wesen. Wenn Ich euch schon diese Welt anvertraut habe, damit ihr sie euch untertan macht; später, wenn Ich euch in Mein Reich mitnehme, werdet ihr vor dem Vater wie Fürsten dastehen und über die ganze Schöpfung herrschen. Ihr werdet dann wahre Größe besitzen. Keiner wird sich dem anderen überlegen fühlen. Die Liebe wird vor allen euren Werken stehen, und ihr werdet immer das vollkommene geistige Glück empfinden und den Vater und euch gegenseitig lieben. Ihr werdet weder zum Vater noch zum Nächsten Trennung oder Entfernung empfinden. Die eine Welt wird neben der anderen stehen, so wie jetzt eine Wohnung neben der anderen ist. (366, 43)

Die Zeit rückt näher, in der Gemeinschaften hervortreten, die euch wegen ihrer Spiritualität und der Entfaltung ihrer Geistesgaben überraschen, und in der Propheten auftreten, denn das Licht Meines Heiligen Geistes bestrahlt jeden Geist und jede Intelligenz, um ihr die Zeit, in der sie lebt, zu offenbaren, und einem jeden seine Aufgabe anzuzeigen. (144, 13)

Die Tore dieser Nation werden sich bald öffnen, um Männern und Frauen Obdach zu gewähren, die von fremden Nationen kommen werden. Sie alle werden Hunger, Schmerz und Not mitbringen, und unter euch sollen sie Wärme, Brot und Trost finden. Bereitet eure Herzen, damit ihr sie liebevoll aufnehmt. (144, 14)

Wie viele von euch werden in fremde Länder gehen müssen, und ihr werdet dann darauf angewiesen sein, daß sie euch als Brüder empfangen! (144, 15)

Ich will, daß ihr begreift, daß diese Nation eine hohe Bestimmung zu erfüllen hat und daß jeder von euch einen schwierigen Auftrag hat. Dies Volk wird ein Quell der Liebe und des Friedens sein, zu dem Menschen anderer Rassen kommen werden, um daraus zu trinken. Nicht ferne ist jene Zeit, doch zuvor müßt ihr so vieler Kämpfe unter Brüdern müde werden, zuvor müßt ihr euch von so viel Lüge und Falschheit überzeugen, aus denen die Menschen einen Kult gemacht haben. Dann werden sie zu Mir kommen und feststellen, daß Christus, der am Kreuze starb, lebt und voll Herrlichkeit und Majestät erscheint, so, wie Er gesehen wurde, als Er in der Zweiten Zeit in den Himmel fuhr. (55, 55)

Eine weltweite Heimsuchung naht, und Ich will, daß Mein Volk vorbereitet ist, damit es inmitten des Unwetters der Leuchtturm der Hoffnung ist, der den Weg der Schiffbrüchigen erhellt. Wahrlich, wahrlich, drei Viertel der Erde werden heimgesucht werden, sie wird der Schmerz reinigen. Höre auf Mich, Volk, denn du mußt diese Worte allen deinen Brüdern bringen. (51, 21)

So, Volk, so, ihr Jünger, will Ich euch zur Vollkommenheit führen. So will Ich, daß ihr in die große Stadt eingeht, die für euch seit der Ewigkeit bereit steht, damit ihr in diesem Frieden und in dieser Vollkommenheit ihre Bewohner werdet. (366, 44)

Ihr seid die Wanderer, denen es gegeben sein wird, das Neue Jerusalem zu schauen, die weiße und leuchtende Stadt, die sich nicht auf Erden befindet, weil sie geistig ist. Schreitet voran, bleibt fest im Glauben, durchlauft den Weg voller Bitterkeiten und Härten, bis ihr zu der großen Pforte gelangt, wo ihr Mich sehen werdet. Dort werde Ich euch empfangen und euch die Pracht Meines Reiches zeigen, welches die Macht Meiner Herrlichkeit ist. Um euch zu helfen, dorthin zu gelangen, gebe Ich euch Meinen Stab der Liebe. (61, 44)

#### **5.4 Das kommende Zeitalter der Vergeistigung**

Wachet und betet weiter, denn ihr werdet Zeugen großer Ereignisse sein, die alle Völker der Erde erschüttern werden. Ihr werdet die schrecklichsten Kriege sehen, die je in eurer Welt stattgefunden haben. Ihr werdet den Widerstreit zwischen den verschiedenen Religionen und Doktrinen erleben. Ihr werdet sehen, wie Hunger, Pest und Tod ganze Nationen und Städte hinwegraffen. Damit wird das Ende einer Epoche, einer Ära

gekennzeichnet. Aber danach werdet ihr die Rückkehr des Lebens erfahren. Ihr werdet sehen, wie sich jene Völker einigen, die Jahrhunderte lang wie Feinde lebten; ihr werdet sehen, wie sich Völker und Rassen versöhnen, und wie diese Versöhnung mit dem Siegel der Liebe untereinander beschlossen wird. Ihr werdet sehen, wie die materielle Macht der großen Religionen verschwindet und überall die Früchte der Vergeistigung erblühen. Ihr werdet sehen, wie viele Menschen, die als Weise anerkannt sind, in Verwirrung geraten und wie die Fürsten des Wortes verlegen werden ohne zu wissen, was sie sagen sollen, denn das Licht der Wahrheit wird sie überraschen. Im Gegensatz dazu werden diejenigen, die aufgrund ihrer Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit verfolgt oder gedemütigt wurden, am Firmament die Sonne der Freiheit und Gerechtigkeit leuchten sehen. (356, 86)

Heute befindet ihr euch auf dem Höhepunkt der Zeiten, und Ich stärke euch nur, damit ihr die Prüfung bestehen könnt. Aber Mein Versprechen, daß nach der Sühne der Frieden eintritt, ist in jedem von euch gegenwärtig. Allen wird der Segen zuteil, und es wird der Anfang des neuen Weges sein, den die Menschheit einschlagen muß, um zur Vergeistigung zu gelangen. (342, 39)

Diese neue Zeit werden manche die Zeit des Lichtes nennen, andere das Zeitalter des Heiligen Geistes und wieder andere die Zeit der Wahrheit. Doch Ich sage euch, daß es die Zeit der geistigen Erhebung, der geistigen Zurückgewinnung, der Zurückforderung sein wird. (135, 58)

Dies neue Zeitalter, weil es das der Vergeistigung ist, wird das des Heiligen Geistes genannt werden, da es vom Göttlichen Lichte erleuchtet wird, das alles erklärt und euch alles zu verstehen lehrt. (132, 18)

Die neue Zeitepoche hat schon begonnen und wird niemals enden, denn der Höhepunkt dieses Zeitalters wird sich mit der Ewigkeit vermählen. (132, 19)

Ahnt ihr noch nicht die Größe und die Wunder, die die Zeit des Lichtes euch verheißt? Freut ihr euch nicht bei dem Gedanken, daß die Zeit schon nahe ist, in der die Welt ihrer Finsternis entrinnt und ihre Augen dem neuen Tage öffnet? (132, 20)

Die verworrenen Verhältnisse werden ein Ende haben, die Hinterlist wird verschwinden, die Geheimnisse werden sich auflösen, und ein strahlendes, aber zugleich liebliches und mildes Licht – weil es das des Göttlichen Geistes ist – wird den

Menschen sagen, die lange gesucht, gezweifelt und sich gequält haben: Hier ist die Wahrheit. (132, 21)

Der Ruf der Liebe, den ihr jetzt aus dem Munde dieser Stimmträger hört, ist der Vorbote von großen Ereignissen für die Menschheit. Diese Botschaften sind Funken der Weisheit, die sich den Menschen in der Zukunft offenbaren wird. Es ist der Anfang des Erwachens aller Geister. Es ist die Vorbereitung für das Zeitalter der Vergeistigung, jener Zeit, in der ihr euch in der Liebe eures Himmlischen Vaters loskaufen werdet. (16, 60)

Dieses wird die geeignete Zeit sein, damit sich der geistige Fortschritt der Menschheit voll kundtun kann und das geistige Leben, das weit über die Menschen hinausgeht, wahrhaftig von ihnen empfunden wird. (356, 87)

Dies wird die Niederlage des Materialismus sein, wenn die Menschen, die nur die Welt geliebt haben, mit dem Blick des Geistes das wahre Leben schauen, wenn die Autoren all des Bösen, das die Menschheit quält, ihre Bücher, in denen sie vielmals die Wahrheit gelehrt haben, ins Feuer werfen. (356, 88)

Dann wird sich das Leben ändern. Die Religionen, die Moral, die Wissenschaften, die Philosophie, alle Konzepte werden eine große Umwandlung erfahren. Die Menschen werden endlich den wahren Sinn des Lebens erkennen und werden versuchen, die Verwirklichung Meiner Gesetze der Liebe, der Gerechtigkeit und der Nächstenliebe zu erreichen. (194, 33)

Das christliche Prinzip wird vorherrschen und die Vergeistigung wird ein Leitfadens für die Menschen sein, damit gerechte Gesetze erlassen werden, die die Menschheit führen sollen. Nur so wird es Frieden auf der Welt geben. (359, 92)

Die Vergeistigung wird sich zeigen, wenn alle Völker dieselbe Weltanschauung haben. Das wird das Reich Christi sein. (359, 91)

Das Friedensreich nähert sich; und obwohl ihr nicht wißt, wieviel Zeit noch bis zu diesem Moment fehlt, habe Ich bereits Mein Werk des moralischen und geistigen Wiederaufbaus begonnen. Dann wird diese Welt, die bis jetzt ein Tal der Tränen und Sühne war, ein Land der entwickelten Geister sein. (229, 71)

Sie alle haben einen bitteren Kelch getrunken, als sie das Unverständnis einer für die Wahrheit blinden Welt gewahr wurden, einer für das Schöne und das Gute unempfindlichen Menschheit. Und dennoch – wenn Ich euch gesagt habe, daß in

dieser Epoche alles wiederhergestellt werden wird; wenn Ich euch angekündigt habe, daß alles auf die rechte Bahn zurückkehren wird und allen Meinen Lehren ihr ursprünglicher Sinngehalt zurückgegeben werden wird – so könnt ihr glauben, daß für diese Welt eine Zeit geistigen Glanzes nahe ist, wenngleich ihr nicht vergessen dürft, daß, bevor das eintritt, alles gerichtet und geläutert werden wird. (121, 16)

Diese Erde wird ein fruchtbares Feld sein, auf dem Mein Same erblüht und Frucht bringt, denn schon ist das Herz des Menschen nach Liebe hungernd und nach Wahrheit dürstend; auch ist es der eiteln Worte und der Lehren ohne Liebe überdrüssig. Daher hat der Mensch schließlich gefühlt, daß er von einem wirklichen Meister unterwiesen werden muß, der ihm das geistige Leben offenbart und ihn für ein höheres Dasein vorbereitet. Mein Gesetz, das immerdar im Leben der Menschen gegenwärtig ist, wird von ihnen vergessen, und darum bewegt sich die Menschheit auf das Chaos zu; daher kommt es, daß das menschliche Herz leer und arm an Geist ist. (118, 48)

Schon naht die Zeit, in der neue Generationen voll Göttlichen Wohlwollens die Erde bewohnen und die eine geheiligte Mission mit sich bringen. Dann wird Mein Wort in Erfüllung gehen, das euch sagt: "Die Letzten werden Erste sein und die Ersten Letzte." Ein jeder erfülle seine Aufgabe zu seiner Lebenszeit, denn ihr wißt nicht, ob Ich euch gewähre, in der Zeit des Friedens wiederzukommen. (126, 44)

Alles ist für die letzte Schlacht vorbereitet, nach welcher eine einzige Lehre bestehen bleiben wird, welche diese Wahrheit sein wird, die Ich euch lehre und die Ich euch im Verlauf der Zeiten offenbart habe – als das Gesetz des Geistes, voller Weisheit, Gerechtigkeit und Liebe. (67, 7)

## **5.5 Das Friedensreich Christi und die Vollendung der Schöpfung**

Wie lange wird dieser Kampf noch andauern? Ihr könnt es nicht wissen. Ich aber sage es euch gewiß, daß die Zeit ausreichen wird, um die Geister der übrigen Menschen vorzubereiten. Es wird genügend Zeit sein, damit alle, bis zu den letzten Geschöpfen auch noch im Kindesalter, aufwachen; damit ihr euch alle bewußt werdet, in welcher Zeit ihr lebt und welche Verantwortung ihr im Angesicht der Göttlichen Gerechtigkeit tragt, die zur Erneuerung aller Geister aufruft. Der augenblickliche Sturm

wird vorübergehen und ihr werdet erneut am Firmament das Zeichen Meines Bündnisses mit den Menschen sehen. Dieses wird jedoch nicht der physische Regenbogen mit seinen sieben Farben sein, sondern das Licht des Heiligen Geistes wird sich in seiner ganzen Fülle allen Geistern zeigen - seien sie im Fleisch oder bereits für die Erde abgestorben. Die Stimme des Heiligen Geistes wird allen seinen Kindern sagen: "Ich bin der Friede. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ich bin es, der kommt, um mit euch ein neues Bündnis durch Meinen Heiligen Geist und Mein Gesetz zu schließen. Denn in dieser Zeit werdet ihr durch Meine Lehren von den Ketten der Unwissenheit befreit sein, und der neuen Menschheit, die den Materialismus abgelegt und sich bis aufs 'Mark und Bein' erneuert hat, werde Ich eine neue Zeit des Friedens und des Wohlbefindens bieten. Innerhalb dieses Menschentums werden sich die Geister verkörpern, die angesichts Meines Lichtes aufgewacht sind und die weitgehend vorbereitet wurden, um auf die Wege der Welt zurückzukehren und in Erfüllung Meines Gesetzes Tugend und Wahrheit zu säen." (302, 20)

Ich sage euch, daß dieser Friede kommen wird und daß er für lange Zeit in den Herzen der Menschen behütet und bewahrt bleiben wird. (118, 47)

Der Friede, den ihr erhofft, wird kommen, und er wird so groß sein, wie es der Schmerz gewesen ist. Die Vereinigung wird ebenfalls kommen, doch zuvor werde Ich euch Ankündigungen senden, die euch die Nähe der Zeit verkünden, in der diese Prophetien in Erfüllung gehen. (128, 17)

Beharret alle in der Hoffnung, denn nach diesem Chaos wird der Friede groß sein! Der Wohlstand wird üppig sein, denn dieselbe Natur, die euch manchmal feindselig erscheint, wird in ihren verschiedenen Jahreszeiten wieder liebevoll sein. Berge, Täler und Hügel werden in Üppigkeit und Schönheit strahlen. Die Bäume werden gute Früchte bringen und Gesundheit, Wohlbefinden und Frieden werden das menschliche Leben wieder umgeben. (222, 14)

Die Menschheit nähert sich großen Schritten dem Ende jener Welt, die durch die Wissenschaft des Menschen geschaffen wurde, einer oberflächlichen und falschen Welt, und es wird der Mensch selbst sein, der mit eigener Hand das Werk zerstören wird, das sein Stolz und seine Habgier aufgebaut haben. Danach wird das Schweigen eintreten, die Meditation und mit dieser die Erneuerung, die guten Vorsätze und die höheren Ideale. Vor den

Menschen wird sich ein neues Zeitalter öffnen, in das ein durch Schmerz und gefestigten Erfahrungen gereinigtes Menschentum eintreten wird. Die Menschen werden eine neue Welt aufbauen; jedoch wird diese Welt durch den Geist geführt sein, erleuchtet durch das Gewissen und gelenkt auf dem Weg Meines Gesetzes. (310, 63)

Glaubt ihr etwa, daß Mein Wort Phantasie ist? Das ist, weil ihr euch noch nicht bewußt seid, daß ihr in der Endzeit einer materiellen Zeitspanne und im Beginn eines geistigen Zeitalters lebt. Euer Gang über diese Welt ist so kurz, daß viele von euch nicht die Veränderungen beobachten können, die im materiellen oder im geistigen Leben stattfinden, weil diese Übergänge manchmal Jahrhunderte in Anspruch nehmen. Nur das Studium mit einer hochentwickelten Intelligenz dank des Glaubens, der Güte und des Gebets kann zur Erkenntnis führen, wie die Zeit an den Wesen vorbeigeht. (352, 66)

Der gegenwärtige Zeitabschnitt wird von Kampf bestimmt sein; doch wenn dann alles vollbracht ist, wird die Menschheit einen Jubelgesang zu Mir emporsenden. Denn am Ende, nach so vielen Auseinandersetzungen, werden die Feinde des Friedens zu Menschen guten Willens werden. (109, 9)

Die Menschen läutern sich in dieser Zeit durch großes Leid; doch aus dieser heute so sündigen Menschheit werden morgen die Generationen hervorgehen, die mit Meiner Göttlichkeit von Geist zu Geist in Verbindung stehen werden. (2, 75)

Ich sage euch, daß die Naturgewalten zwar weiterhin die Menschheit wachrütteln, die Menschen heimsuchen, sie auf die Probe stellen, sie erwecken und läutern. Aber dies geschieht wegen eurer Erdgebundenheit, weil ihr nur für das empfänglich seid, was ihr mit den Sinnen eures Fleisches wahrnehmt. Doch wenn es erst Vergeistigung auf der Erde gibt, wenn die Menschen ihre geistigen Fähigkeiten entfaltet haben und empfindsam sind für das, was jenseits des Materiellen ist, dann werdet ihr feststellen können, wie die Natur mit all ihren Elementen sich beruhigen, sich als völlig harmonisch erweisen und sich nicht mehr in das einmischen wird, was Sache eurer Moral und eurer Geistigkeit ist. (148, 80)

Die Mutter Erde, die von den frühesten Zeiten an durch ihre Kinder entweiht worden ist, wird sich wieder mit ihren schönsten Festgewändern schmücken, und die Menschen werden sie nicht länger 'Tränental' nennen, noch werden sie sie in ein Feld von Blut und Tränen verwandeln. Diese Welt wird wie ein klei-

nes Heiligtum inmitten des Universums sein, von wo aus die Menschen ihren Geist zum Unendlichen erheben, in einer Verbindung voll Demut und Liebe zu ihrem Himmlischen Vater. (111, 13)

Die materiellen Naturreiche werden nicht länger Botschafter des Göttlichen sein, denn die Menschen werden dann Meine Unterweisungen erfaßt und die Zwiesprache von Geist zu Geist erreicht haben. (148, 81)

Begreift also, daß der Endkampf nicht der von Menschen gegen ihre eigenen Brüder ist, sondern der des Guten gegen das Böse. Ich lege Mein Schwert in die Rechte des Menschen, damit er sich selbst besiegt und zu den Toren des Verheißenen Landes gelangt. Doch erwartet nicht, daß dies ein bestimmtes Vaterland ist, das ihr als Erbe empfängt, denn dies neue Gelobte Land werdet ihr im tiefen Frieden eures Geistes entdecken. Ihr werdet die Umwandlung eurer zuvor unsicheren, feindseligen und elenden Welt in ein verschwenderisch reiches und liebenswertes Land erleben. Ihr werdet ein Dasein haben, in dem es Spiritualität, Gerechtigkeit und Liebe gibt. Dies wird den Menschen Fortschritte bringen als Folge davon, daß sie sich vom wahren Wissen genährt haben. Das menschliche Leben wird hochstehender sein, und wenn sich Mein Geist unter den gereiften Menschen der Zukunft kundgibt, wird auf allen Gebieten eine Zeit der Offenbarungen kommen, und man wird die Zeichen und Wunder erfüllt sehen, die euch frühere Generationen prophetisch verkündet haben. (160, 38)

Von den bösen Werken der Menschheit wird nichts übrigbleiben. Doch auf den Trümmern eurer Vergangenheit werde Ich eine neue Welt als ein großes Reich erstehen lassen, in welchem die Menschheit wie eine ausgedehnte Familie ist, die in Frieden lebt, die liebt, die fühlt und denkt in Meinem Gesetze der Liebe. (34, 42)

Wenn die Läuterung zu Ende ist, wird die Versuchung zurückgehalten werden. Die Kriege zwischen den Menschen werden aufhören, und es wird keine Zerrüttung noch Verderbtheit mehr geben. Dann wird das Reich des Friedens und der Gnade kommen, die Menschheit wird großen geistigen Fortschritt erreichen, und Ihre Verbindung mit dem Geist des Vaters wird direkt sein. (161, 62)

Sobald Mein Reich im Herzen der Menschheit erstanden ist, wenn die Versuchung entmachtet ist und der Mensch Mich über alles Geschaffene liebt, wird diese Welt eine Heimat für große

Geister sein, in der sich die Menschen in Wahrheit lieben und Geister in Liebe zu empfangen wissen, um sie zu regenerieren und mit Weisheit zu füllen. (236, 72)

Die Herrschaft des Bösen, die für so lange Zeit auf dieser Welt dominiert hat, wird bald verschwinden, um dem Reich des Geistes Platz zu machen, und um die Befreiung der geistigen Talente und Kräfte, die im Menschen wohnen, zu ermöglichen, womit dieser eine hohe Bestimmung innehat. (351, 72)

Die Finsternis, die aus der Sünde und Verwirrung entsteht, wird vertrieben, und das wahrhaftige Gesetz wird über alle Wesen leuchten. (178, 58)

Meinen Kindern wird Mein Gesetz in ihren Geist und Mein Wort in ihr Herz geprägt sein, und wenn die Menschheit in den vergangenen Zeiten Lust am Bösen und Wonne an der Sünde fand, wird sie dann kein anderes Ideal haben als das Gute, noch wird sie ein größeres Vergnügen kennen als das, auf Meinem Wege zu gehen. Doch denkt nicht, daß der Mensch deshalb auf seine Wissenschaft oder seine Zivilisation verzichten wird und sich in einsame Täler und in die Berge zurückzieht, um ein primitives Leben zu führen. Nein, noch immer wird er die Früchte des Baumes der Wissenschaft genießen, die er mit soviel Interesse gepflegt hat, und wenn dann seine Vergeistigung größer ist, wird es auch seine Wissenschaft sein. Doch gegen Ende der Zeiten, wenn der Mensch diesen ganzen Weg zurückgelegt hat und dem Baume die letzte Frucht entrissen hat, wird er die Armseligkeit seiner Werke erkennen, die ihm früher so groß erschienen, und er wird das Geistige Leben begreifen und fühlen, und durch dasselbe wird er das Werk des Schöpfers wie nie zuvor bewundern. Durch Inspiration wird er die großen Offenbarungen empfangen, und sein Leben wird eine Rückkehr zur Einfachheit, Natürlichkeit, Vergeistigung sein. Es wird noch einige Zeit vergehen, bis dieser Tag kommt, aber alle Meine Kinder werden ihn schauen. (111, 14)

Diese Zeit wird geeignet sein für die Weiterentwicklung und das Aufblühen der Gaben des Geistes. Dann wird sich die Wissenschaft nicht gegen das Fortschreiten des Geistes einsetzen. Und Ich werde es ihnen erlauben, noch tiefer in Meine Geheimnisse einzudringen, wo Ich ihnen Wunder für das Wohlergehen der Menschheit offenbaren werde. (233, 38)

Heute sage Ich euch: Da sich eure Augen dem Licht geöffnet haben, so erkennt, wie eure Welt, ihre Wissenschaft, ihre Moral und ihre Religionsgemeinschaften sich dem Ende ihres Daseins

nähern. Von alledem wird nur der Geist überleben, der sich auf den Trümmern seines vergangenen Lebens zu einem neuen geistigen Zeitalter erheben wird. (81, 40)

Die Wissenschaft wird auf ihrem Weg nicht stehenbleiben. Der Wissenschaftler wird sich in Meine Lehre vertiefen, um sie zu studieren, und er wird über Meine Offenbarungen erstaunt sein. Durch sie inspiriert, wird er wohltätige Werke vollbringen, die zur Fortentwicklung beitragen werden, nicht nur für die Menschheit sondern auch für die verkörperten und die für die Erde abgestorbenen Geister. (231, 32)

Mit wieviel Respekt wird der Mensch die Wege der Wissenschaft betreten, nachdem er den Kelch der Bitternis bis auf den Grund geleert hat! Wie edel werden dann die Vorsätze und Ideale sein, die ihn beim Erforschen der Geheimnisse der Natur inspirieren! (266, 67)

Dies ist die Fortsetzung Meiner Unterweisungen, doch nicht das Ende der Zeiten, wie der Mensch dies auslegt. Die Welt wird weiterhin im Weltenraum kreisen, die Geistwesen werden weiterhin zur Erde kommen und sich inkarnieren, um ihre Bestimmung zu erfüllen. Die Menschen werden auch in Zukunft diesen Planeten bevölkern, und nur die Art und Weise des Lebens unter den Menschen wird sich wandeln. Die Veränderungen, welche das menschliche Leben erleidet, werden groß sein, so gewaltig, daß es für euch den Anschein hat, als ob eine Welt unterginge und eine andere neu erstünde. (117, 14)

Neue Generationen werden die Erde bevölkern und sowohl geistig als auch materiell die Früchte der Erfahrung und der Entwicklung ernten, die ihre Vorgänger hinterlassen haben; denn aus der gesamten Vergangenheit werden sie die guten Früchte auswählen. (34, 43)

Die Trennung der Menschen wird verschwinden, und so, wie sie sich in ihrer Zwietracht voneinander entfernten und für jedes Volk Dialekte und Sprachen schufen, so werden, wenn die Harmonie auf der Erde zu erstrahlen beginnt, alle das Bedürfnis fühlen, sich mit einer einzigen Sprache zu verständigen. Wahrlich, Ich sage euch, die brüderliche Liebe zueinander wird ihnen dies Werk erleichtern, denn es wird auf Mein Gebot gegründet sein, das euch sagt: Liebet einander. (34, 45)

Wie sollte es richtig sein, daß das menschliche Geschlecht sich nicht untereinander versteht, wenn selbst die Tiere derselben Gattung sich verstehen, auch wenn die einen aus der einen und andere aus einer andern Gegend sind? (34, 46)

Vereinigt euch in Liebe unter der Inspiration eures Vaters, und Er, der das Alpha und Omega der ganzen Schöpfung ist, wird euch die universelle Sprache eingeben. (34, 47)

Ihr werdet sehen, wie die großen Fürsten sich zu Meiner Lehre bekennen und ihre Herrschaft, ihre vergängliche Macht aufgeben werden, um die des Geistes zu erlangen, jene die kein Ende hat. So werdet ihr sehen, wie Kirchen\*) die sich vorher stolz und dünkelhaft zeigten, zerfallen werden, um Meinen Fußspuren der Demut zu folgen. Die Hungernden werden mit Eifer bis im letzten Meiner Worte den Wahrheitsgeist, den Tröster, den Meister suchen, der triumphierend zurückkommt, um Sein Reich im Geist der Menschen wieder aufzubauen. (221, 59)

Das Licht Meines Wortes wird die Menschen in dieser Dritten Zeit vereinigen. Meine Wahrheit wird in jedem Verstande aufleuchten und damit Unterschiede der Glaubensbekenntnisse und Kulte zum Verschwinden bringen. (1, 66)

Mein Wort verspricht euch das Reich, von dem Ich will, daß es sich in euren Herzen einrichtet, damit es euer Leben erleuchtet. Sein Licht soll in euren Wohnungen herrschen, in den Eltern, den Eheleuten, den Kindern und den Geschwistern, damit die Regierenden großmütig seien, die Lehrer weise und die Richter gerecht. (356, 92)

Diese Welt, die sich durch den Ehrgeiz und den menschlichen Egoismus in ein Streitobjekt verkehrt hat, wird schließlich für alle da sein, ohne daß es 'Eigentümer' geben wird. Denn sobald ihr den Ruf des Herrn der gesamten Schöpfung vernommen habt, werdet ihr gehorsam alle eure Güter aufgeben. (242, 60)

Es sind gezeichnet diejenigen, die in dieser Gnadenzeit auf der Welt leben werden. Was vorher ein Tal der Tränen, ein Feld der Zerstörung und des Todes war, wird in ein Tal des Friedens verwandelt werden. (233, 37)

Es wird nicht auf Trümmern noch auf Leichen sein, auf denen Ich dies Reich errichte, es wird auf fruchtbaren Feldern sein, die durch die Erfahrung fruchtbar und durch den Schmerz gedüngt wurden. Darauf wird Meine Saat erblühen, dort werdet ihr Meine Gerechtigkeit erstrahlen sehen. (159, 47)

Das Licht der Tugend wird dann in dieser Welt strahlen können und niemand wird es auslöschen. Die Vernunft wird sich durchsetzen, und die Liebe wird nicht mehr ein leeres Wort sein, sondern sich in Werken verwirklichen. Das Herren- und Sklaventum wird beginnen zu verschwinden. Ich werde Meine

Jünger auf der ganzen Erde haben und sie werden Licht, Friede und Erleuchtung für die Völker sein. (242, 59)

Jetzt wißt ihr noch nicht, in welcher Form Ich Mich nach 1950 auf der ganzen Welt offenbaren werde. Aber Ich mache euch darauf aufmerksam, denn ihr werdet sehen, daß die Gaben und Kräfte des Geistes sich gegenüber den Sinnen des Körpers durchsetzen werden. Die Menschheit wird spüren, daß sie eine neue Zeit erlebt, eine Zeit der Kommunikation von Geist zu Geist. (236, 73)

Ich werde dann regieren, aber es wird in euren Herzen sein. Euch wird der Friede der Völker anbefohlen sein, und Ich werde euch aus der Unendlichkeit inspirieren. Die Unterschiede der Rassen werden allmählich verschwinden. Die bis heute für unüberwindlich gehaltenen Schwierigkeiten werden schließlich durch die Vernunft überwunden werden. Gerechtigkeit und ein gutes Urteilsvermögen werden in den Menschenwerken zum Ausdruck kommen, und jeder Mensch wird wachsam leben, damit der Friede der Welt nicht gestört wird. (158, 56)

Die geistigen Gaben werden sich entwickeln. Die Gabe des Wortes, der Heilung und der Kommunikation von Geist zu Geist wird unter den Menschen jener Zeiten erstaunlich sein. (231, 31)

Gesegnet sei jener Augenblick, in dem die Menschen endlich die Augen des Geistes dem Licht der Wahrheit öffnen, denn ihre Vergangenheit wird ihnen dann vergeben sein und eine neue Sonne wird in ihrem Leben leuchten, es umwandeln, erneuern und veredeln! (266, 66)

Wenn in den vergangenen und auch in den gegenwärtigen Zeiten Mein Geist sich beim Betrachten der Werke Meiner Kinder erfreut hat - schöne Werke, die aus Herzen voller Empfindsamkeit oder Intelligenz entsprungen sind, seien sie geistiger oder materieller Art - wieviel größer wird Meine Freude sein, wenn Ich sehe, daß es nicht nur einige wenige sind, die ihren Geist erhoben haben, sondern daß es die gesamte Menschheit ist, die diese Liebetätigkeit verwirklicht. Dann wird es keine Tränen mehr in den Häusern geben, noch Trauer noch Waisen aufgrund der Kriege, sondern es werden in der für diesen Planeten bereitgehaltenen glücklichen Zeit nur der Glaube, die Gesundheit, und die Kraft und Harmonie im Leben der Menschen weilen. (231, 33)

Wenn dann die Welt ihre erneute Befreiung erreicht und vom Lichte Elias geleitet in dies gerechte und gute Leben eingeht,

werdet ihr hier auf Erden einen Abglanz des geistigen Lebens haben, das euch jenseits dieses Lebens erwartet, um euch dann ewig des Friedens und des Lichtes eures Vaters zu erfreuen. – Doch wenn ihr euch fragt, wie sich alle Nationen in einem einzigen Volke vereinen werden, wie jene Stämme, die das Volk Israel bildeten, sage Ich euch: Seid unbesorgt, denn wenn die Völker einst alle in die 'Wüste' gebracht sind, werden die Heim-suchungen sie zusammenschmieden, und wenn dies geschieht, wird auf alle bedürftigen Herzen ein neues Manna vom Himmel fallen. (160, 39)

Heute könnt ihr euch noch keine Vorstellung davon machen, wie die Welt sein wird, wenn sie Meine Lehre ganz verwirklicht, wenn der Mensch die Sünde aus seinem Herzen reißt – Ich weiß das wohl. Ich weiß, daß dann Zeiten kommen werden, in denen Mann und Frau, vom Kind bis zum Greis, alle vollkommenen Frieden genießen können und das Glück erleben werden, in ungetrübter Glückseligkeit hier auf dieser Welt zu leben, auf der so viele Tränen und so viel Blut vergossen wurde. Jene Menschen werden die Harmonie mit ihrem Gott nicht einen einzigen Augenblick zerstören wollen und werden, in ihren Geist geschrieben, die Essenz Meines Gesetzes mit sich tragen, mit seinem höchsten Prinzip, einander zu lieben. (169, 59)

In dieser Zeit wie in den vergangenen Zeiten steht die Menschheit mit Meiner Göttlichkeit in Verbindung zu eurer Führung. Durch euch zeichne Ich den Weg für die anderen; und morgen werden auf ihm Sekten und Religionen, eine nach der anderen, kommen. Die Menschen werden sich geistig vereinen, denn es gibt nur einen Gott und ihr werdet alle in Ihm sein. (229, 10)

Später wird die Zeit kommen, in der Sekten und Religionsgemeinschaften von der Welt verschwinden und im Herzen der Menschen nur die Lehre Christi verbleibt, welche Liebe, Gerechtigkeit und Friede ist. (136, 57)

Über die unvollkommenen Kulte für Meine Göttlichkeit wird sich eine wahrhaft geistige Gottesverehrung erheben, ebenso wie sich auch über die materialistische Wissenschaft der Menschen der Gegenwart eine neue Wissenschaft im Dienste der Brüderlichkeit, des Wohlergehens und des Friedens erheben wird. (34, 44)

Es gibt viele Wesen, die nur darauf warten, daß die Tugend auf dieser Welt wieder aufblüht und daß sie absteigen und die ihnen von Mir aufgetragene Mission erfüllen können. Seid bereit, um sie zu empfangen, sobald diese Zeit eintrifft, und ver-

kürzt die Tage eurer Reinigung mit euren Werken der Nächstenliebe. (351, 70)

Nach dem Tode wird die Auferstehung zum wahren Leben kommen; nach dem Krieg wird Frieden werden, und sobald das Chaos vorüber ist, wird das Licht in den Gewissen aufleuchten; denn Ich bin das Licht der Welt. (29, 51)

## **5.6 Das Sechste und das Siebte Siegel**

Wenn einmal alle Meine Kinder wissen, daß Ich Mich ein weiteres Mal offenbart habe, wenn Mein Wort ergründet wird und man Meine Anweisungen erfüllt, wird das Licht des Sechsten Siegels jedes Geschöpf erleuchten, und ihr alle werdet erwacht sein. In jener Zeit wird die Verwirrung und die Bosheit aufhören, die Kriege werden enden, und das Leben des Menschen wird in Meine Liebe und in Meine Gnade eingehüllt sein. In den Herzen wird nur die Liebe, die Barmherzigkeit und die Vergebung lebendig sein. Die Intuition wird eine Gabe aller sein, und das Gewissen wird mit voller Klarheit sprechen, und seine Stimme wird vernommen und befolgt werden. (95, 38)

Ich will, daß die Menschheit sich in dieser Zeit zurüstet, damit, wenn das letzte Siegel gelöst wird, die Menschen sich dessen bewußt werden und bereit sind, den Inhalt der neuen Offenbarungen zu vernehmen und zu erfassen. Ich will, daß die Nationen und Völker innerlich stark werden, damit sie den Bitternissen jener Tage standhalten. (111, 10)

Ich allein werde sagen können, wann die sechste Etappe endet und die siebte beginnt. Ihr lebt in der sechsten Etappe, in der Zeit Elias, in der Dritten Zeit. Doch obwohl ihr ganz vom Licht Meines Geistes, das Meinem Worte entströmt, umgeben seid, habt ihr euch noch nicht von der Sünde freigemacht, noch habt ihr die Vollkommenheit erreicht, indem ihr euch von Geist zu Geist mit Meiner Göttlichkeit verbindet. Aber eure Kinder, die kommenden Generationen, werden diese Reinheit erreichen und werden Meine Jünger sein, die geistig mit ihrem Meister Zwiesprache halten, wahrhaftige Propheten auf dem Wege der Welt. Sie werden in Frieden und im Einklang mit allen Gesetzen leben und schließlich die wahre Heimstatt des menschlichen Geistes auf Erden schaffen. (161, 65)

Wenn das Siebte Siegel zusammen mit den sechs anderen abgeschlossen ist, wird auch jenes Buch verschlossen bleiben, welches das Urteil Gottes über die Werke der Menschen gew-

sen ist, vom ersten bis zum letzten. Dann wird der Herr ein neues, unbeschriebenes Buch öffnen, um in ihm die Auferstehung der Toten, die Befreiung der Unterdrückten, die Erneuerung der Sünder und den Sieg des Guten über das Böse aufzuzeichnen. (107, 20)

Der siebte Zeitabschnitt wird durch den Vater selbst verkörpert. Er ist das Ziel, der Höhepunkt der Entwicklung. In Ihm ist die Zeit der Gnade, das Siebte Siegel. (161, 60)

Hiermit ist das Geheimnis der Sieben Siegel gelöst. Das ist der Grund, weshalb Ich euch sage, daß diese Epoche das Sechste Siegel beinhaltet. Denn fünf von ihnen sind schon vergangen, das sechste ist nun gelöst, und das siebte bleibt noch verschlossen, sein Inhalt ist noch nicht gekommen, es braucht noch Zeit, bis diese Etappe bei euch Einzug hält. Wenn sie da ist, wird Gnade, Vollkommenheit und Friede walten. Aber um sie zu erreichen – wie viele Tränen wird der Mensch noch vergießen müssen, um seine Seele zu läutern. (161, 61)

Große geistige Ereignisse wird man auf der Welt erleben; in den Nationen werden Propheten in Erscheinung treten, der Inhalt der Sieben Siegel wird allen bekannt werden, das Licht des Sechsten Siegels wird als dasjenige erkannt werden, das in dieser Zeit scheint; denn in dieser Offenbarung werden sich alle Menschen vereinigen und alle Glaubensbekenntnisse und Geschlechter der Erde verschmelzen. (46, 73)

Es fehlt nur noch der letzte Teil des Buches, das siebte Kapitel, das noch versiegelt ist. Wenn einmal dies Siegel geöffnet ist, werdet ihr die letzte Lektion von Geist zu Geist empfangen. (124, 33)

## 6 Mexiko

So, wie in den vergangenen Zeiten die Orte Jerusalem und Rom für die Menschen Stätten der Verheißung und Quellen der Gnade waren, in denen der Herr sich kundgab, so habe Ich dieser bedürftigen und gedemütigten Nation eine hohe Mission für diese Zeit angewiesen. Sie muß vorbereitet sein; denn sowohl das Echo Meiner Kundgebung als auch das Gerücht über Meine Wundertaten und der Feuereifer der Zeugen werden die Aufmerksamkeit der Menschen auf sie lenken. (24, 65)

In eurer Nation habe Ich Meine Verheißung, zu den Menschen zurückzukommen, erfüllt. Doch deshalb sollen sich diejenigen, welchen die Gnade zuteil wurde, Meinen Unterweisungen zuzuhören, nicht gegenüber der übrigen Menschheit bevorrechtigt fühlen, denn der geistige Sinn Meines Wortes wird zur rechten Zeit zu allen Herzen gelangen und ihnen sagen: Seid willkommen, Meine Kinder, die ihr unermüdlich in Meine Gegenwart kommt, Mein Wort zu hören. Ihr seid die aus der großen Menge ausgesuchten Jünger, die zu Mir gekommen sind, und euer glaubensvolles Herz, das fest an diese Kundgebung glaubt, nimmt Mein Wort und Meine Lehrsätze als Samen der Wahrheit auf. (25, 48)

Diese in der Welt wenig bekannte Nation wird verschwenderisch gesegnet sein. Ihr Boden wird ertragreich sein, und ihre Truhen werden sich öffnen, um den vom Kriege verwüsteten Nationen Nahrung zu senden. Der Geist ihrer Bewohner wird, von Meiner Liebe angeregt, den Notleidenden Gedanken des Lichtes senden, und wenn die Zeit der Verkündigung gekommen ist, wird er Mein Wort bringen, um mit ihm die Leidenden zu beleben und zu heilen. (26, 65)

Betet für eure Brüder in dieser Nation, in der ihr lebt, damit sie in den Prüfungen geduldig sind und ihre Reinigung erlangen. Eine große geistige Bestimmung hat dies Volk auf die Erde mitgebracht, und um sie zu erfüllen, ist es unerläßlich, daß es lauter ist, zugestärkt und wachsam. (36, 36)

Bete und erwirb dir Verdienste, Volk, denn der Krieg umlauert eure Nation. Eure geistige Mission wartet auf euch. Laßt nicht zu, daß Hunger, Krankheit und Tod bei euch Einzug halten. Wenn eurem Glauben Stärke fehlen sollte, werdet ihr euch vor Verzweiflung die Haare raufen müssen, wenn ihr erlebt, wie eure Brüder sich töten, eure Kinder Hunger leiden. Das Wasser, das ihr trinkt, wird bitter sein, eure Berge und eure Täler werden

austrocknen, die Bäume werden keine Früchte tragen, und dies Land, das von vielen wegen seiner Reichtümer und seines Überflusses als Land der Verheißung betrachtet wird, wird dem Ausländer, der sich ihm auf der Suche nach Freiheit oder Brot naht, nichts anzubieten haben. (51, 67)

Ich habe gesehen, daß ihr mit den Führern der Nationen nicht einverstanden seid, wobei ihr nicht begreift, daß sie Werkzeuge sind, derer Ich Mich bediene, um die Völker zu beugen und abzuschleifen. Ihr habt es nicht verstanden, euch in Gedanken zu vereinen, um demjenigen beizustehen, den Ich dazu bestimmt habe, die Geschicke der Nation zu lenken. Ihr widersetzt euch und verursacht Spaltungen, obwohl Ich euch Vereinigung und Gehorsam gegenüber Meinem Willen empfohlen habe. Liebt euch, auf daß euer Gebet sie zubereitet und geistig unterstützt. (55, 8)

Ich will, daß ihr begreift, daß diese Nation eine hohe Bestimmung zu erfüllen hat und daß jeder von euch einen schwierigen Auftrag hat. Dies Volk wird ein Quell der Liebe und des Friedens sein, zu dem Menschen anderer Rassen kommen werden, um daraus zu trinken. Nicht ferne ist jene Zeit, doch zuvor müßt ihr so vieler Kämpfe unter Brüdern müde werden, zuvor müßt ihr euch von so viel Lüge und Falschheit überzeugen, aus denen die Menschen einen Kult gemacht haben. Dann werden sie zu Mir kommen und feststellen, daß Christus, der am Kreuze starb, lebt und voll Herrlichkeit und Majestät erscheint, so, wie Er gesehen wurde, als Er in der Zweiten Zeit in den Himmel fuhr. (55, 55)

Diese Nation, in der sich Mein Wort kundgetan hat, ist nicht das Neue Jerusalem, welches Johannes mit den Augen des Geistes sah, als er Folgendes weissagte: "Und Ich, Johannes, sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, das vom Himmel herabkam wie eine für den Gatten geschmückte Braut"; dennoch soll diese Nation ein Symbol jener Geistigen Stadt sein. Ihre Bewohner sollen zubereitet sein, aus ihren Herzen soll für jeden, der an ihre Türen klopft, Friede und der Willkommensgruß fließen, von ihrem Geiste soll das Licht ausstrahlen, das die Konflikte löst, welche die Menschheit verwirren, und von ihrer Gottesverehrung soll das Vorbild von Vergeistigung und Erhebung für andere Völker ausgehen. (68, 15)

Ich habe euch gesagt, daß diese Nation derzeit vorbereitet wird, damit sie sich in der durch Meinen Willen festgesetzten Stunde als ein Banner des Friedens und der Vergeistigung unter

den Völkern der Erde erhebt. Sie wird Obdach gewähren, Zuflucht sein und jene beschützen, die von Schmerz gebeugt zu ihr kommen. Groß ist die Bestimmung dieses Volkes, darum prüfe Ich es und lasse es Meine Gerechtigkeit fühlen. (72, 59)

Eine schwierige Mission wird diese Nation unter den andern Nationen der Erde zu erfüllen haben. Doch hierfür werde Ich zuvor jedes Unkraut mit der Wurzel ausreißen. Ich werde bewirken, daß die Menschen die Maske der Heuchelei ablegen und ihr Herz mit Aufrichtigkeit, Brüderlichkeit und Licht erfüllen. Auch im Geistigen wird diese Nation ein Beispiel geben müssen; aber es ist notwendig, daß sie ihre Gottesverehrung vergeistigt und den religiösen Fanatismus und die abgöttischen Kulte ausmerzt. (73, 53)

Meine Unterweisungen sind sehr ausführlich, damit ihr etwas davon in euch aufnehmt. Wenn jene, die ihr Ausländer nennt, zu dieser Nation kommen und sie von dieser Offenbarung erfahren, werden sie Mich neugierig fragen: "Herr, warum liebst du dies Volk so sehr und hast es durch Deine Unterweisungen bevorzugt?" Darauf werde Ich ihnen antworten: "Ich liebe es ebenso wie euch und die ganze Menschheit. Doch nicht alle hätten Mich in der Form, in der Ich Mich kundgab, verstanden." – Ihr sollt sie nicht als Ausländer betrachten, sollt sie an euren Tisch setzen und mit ihnen sprechen; denn unter jenen Herzen sind jene, die Mein Wort zu andern Völkern bringen werden. Sie werden auf ihrem Wege aussäen und als gute Soldaten kämpfen. Doch wenn einmal der Kampf vorüber ist und der Friede wie ein Göttlicher Regenbogen am Firmament erscheint, wird ein geistiger Lobgesang aus allen Meinen Kindern hervorbrechen, die an verschiedenen Punkten der Erde waren und doch vereint im Gebet und im Kampf. Dieser Lobgesang wird jener sein, der lautet: "Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen guten Willens." (75, 10)

Ergründet und begreift alle Unterweisungen, die Ich euch derzeit gebe, und macht keinen schlechten Gebrauch von ihnen, denn sonst werdet ihr mit zerrissenen Kleidern und einem Herzen voller Bitterkeit zurückkehren wie der verlorene Sohn des Gleichnisses. Macht aus eurem Herzen eine Kornkammer und bewahrt dort das Göttliche Saatkorn auf. Wenn die Zeit gekommen ist, werde Ich die Menschen herbeirufen und sie einladen, zu dieser Nation zu kommen, die ihre Tore für die Ausländer, für die Heimatlosen öffnen wird, welche Frieden, Licht und Gesundheit suchen. Und die Türen eurer Herzen sollen dann of-

fen sein gleich jenen des Zweiten Jerusalems, der Geistigen Stadt, deren blendendes Weiß heller ist als Schneeflocken und deren Tore von Ewigkeit her offenstehen in Erwartung der Kinder des Herrn. (78, 3)

Ihr, die ihr eine Gemeinschaft bildet, die dazu bestimmt ist, Beweis und Zeugnis von Meiner Kundgebung in dieser Zeit zu geben, sollt nicht wankend werden, sollt es nicht zulassen, in eurer Nation, auf euren Marktplätzen und euren Feldern das Blut eurer Brüder fließen zu sehen, noch Traurigkeit oder Hunger bei euren Kindern mitzuerleben. Ich gebe euch Waffen des Lichtes, damit ihr euch gegen jeden Fallstrick zur Wehr setzen könnt. Auch habe Ich euch gezeigt, wie ihr die Gesundheit der Seele und die des Körpers erhalten könnt, damit ihr stark seid. Ja, Volk, fordere nicht weiterhin Krankheiten heraus, vergiß nicht, daß es immer der Ungehorsam ist, der ihnen die Türen öffnet. Betet für euch und für die ganze Menschheit. Denen, die Tränen vergießen wegen der Nationen, die eine schwere Prüfung durchleben, sage Ich, daß in diesen aufs neue der Friede einkehren wird. Aus jenen, die sich heute töten und unter Brüdern bekriegen, werde Ich diejenigen hervorgehen lassen, die morgen die Liebe untereinander predigen und ausüben. Meine Macht ist groß, zweifelt nicht an ihr. Ihr werdet noch erleben, wie Ich auf den Trümmern dieser Menschheit eine neue Welt errichten werde, auf der sich keine Spur von dem finden wird, was Sünde war. (84, 5)

Ich spreche ausführlich zu eurem Geist, doch das Volk sagt Mir: 'Herr, nicht nur unser Geist benötigt Dich; sieh her, unser Leben ist ein schweres Kreuz.' Doch Ich sage euch: Seid glücklich darüber, daß ihr auf diesem Fleckchen Erde lebt, wohin keine Zerstörung, kein Krieg Hunger und Tod gelangt sind. Ihr wißt Meine Barmherzigkeit nicht zu schätzen, und statt Mir täglich Meine Wohltaten zu danken, haltet ihr euch für notleidend und beklagt euch immerzu bei Mir. (86, 15)

Begreift eure Aufgabe auf Erden und erfäßt das Wunder, Zeugen gewesen zu sein, wie im Schoße dieses Volkes der Quell der Vergeistigung entsprang. (86, 16)

Denkt nicht, daß Ich diese Nation erst in letzter Stunde für Meine neue Kundgebung auserwählt habe. Alles war schon von Ewigkeit her vorgesehen. Dieser Boden, diese Rasse, eure Geister wurden von Mir vorbereitet, ebenso wie die Zeit Meiner Gegenwart auch durch Meinen Willen vorbestimmt worden war. (87, 11)

Höret, Jünger: Die angekündigte Zeit, in der Mein Geist sich auf jeden Geist und auf alles Fleisch ergießen würde, in der die Menschheit geistige Gesichte und symbolische und prophetische Träume haben würde, ist jetzt. Achtet darauf, wie sich die geistigen Gaben bei den Menschen aus unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften fühlbar machen. Doch unter allen gibt es eine – unbekannt und unscheinbar – in welcher die geistigen Kundgebungen klar, genau und in der rechten Weise geschehen sind. In ihr habe Ich Meine Stimme als Meister hören lassen, habe den Endzweck dieser Geistesgaben offenbart und habe ihr den sicheren Weg für die Durchführung ihrer Mission gezeigt. (92, 22)

Dies ist Mein Volk, auf das Meine Offenbarungen herabkommen werden, der Nachfolger jenes alten Volkes, das in der Ersten Zeit Israel genannt wurde, und das jetzt in der Welt wieder aufersteht und in seinem Geiste die Aufgabe mit sich bringt, der Menschheit Meine Wahrheit bekannt zu machen. (92, 23)

Dies Volk hört Meine Stimme in dieser Zeit und nährt sich von Mir als Rebe vom ewigen Weinstock. Alle seine Kinder sollen der Welt die Früchte des Baumes spenden, von dem sie Leben nahmen. Mein Wort wird sie gleich einer Bewässerung mit reinstem Wasser fruchtbar machen und sie zurüsten, damit sie niemals mit unsauberem Wasser bewässert werden, denn dann wären der Geschmack und der Saft der geistigen Frucht dieses Volkes nicht mehr die des Göttlichen Baumes. (92, 24)

Jemand sagt in seinem Herzen: "Herr, wenn unsere Vorfahren diejenigen waren, die sich versündigten – warum sollen dann wir die Folgen davon tragen?" Doch Ich sage euch: Was wißt ihr von den Verfehlungen der ersten Erdenbewohner? Wer sagt euch, daß ihr nicht zu denen gehört, die die ersten Generationen bildeten? Erwachet nunmehr, wachet und betet, begreift, daß nicht eure Liebe, sondern euer Schmerz es sein wird, der die Menschheit läutert, und ihr ihre Würde zurückgibt. Auf das vorbereitete Erdreich werde Ich den Samen Meiner Lehre ausstreuen, den Ich derzeit einem demütigen Volke offenbare, das Mich am Wesensgehalt Meines Wortes zu erkennen vermochte und das dazu geeignet ist, der Menschheit zum rechten Zeitpunkt die frohe Botschaft weiterzugeben. (96, 61)

Sieben Nationen werden auserwählt sein, damit sie den Weltfrieden schaffen, und wahre Brüderlichkeit unter den Menschen existiert; in ihnen werde Ich Mich offenbaren. Heute habe Ich sie in brudermörderische Kriege verstrickt angetroffen, ihren

Träumen von Größe und ihren unersättlichen Machthunger hingeben. Aus dieser Nation werde Ich einen Botschafter des guten Willens zu den großen Völkern der Welt senden, um zu ihnen von Frieden zu sprechen, und wenn sie den Krieg beendet haben, wird das Licht der Eintracht und des Friedens zu ihrem Geiste gelangen. Aber dies Licht wird nicht aus dem Osten oder Westen erscheinen, es wird von Meinem Geiste auf den Geist der Menschen herniederkommen. (103, 55)

Diese Nation, fruchtbar gemacht durch das Leid, nahm Meinen Samen auf, und dieser keimte; doch glaubt nicht, daß nur ihr dies Licht habt. Wenn ihr Meine Lehre zu andern Völkern bringt, werdet ihr erleben, wie bald sie keimen und sich verbreiten wird. In jenen Ländern werdet ihr Propheten und Sendboten sein, und daher werdet ihr Glauben finden. (106, 21)

Heute wohnt ihr vorübergehend in einem neuen Land, das ihr gleichfalls durch eine Göttliche Verheißung gefunden habt, damit es, wenn auch vorübergehend, euer Erbe sei. Erfüllt von lieblicher Schönheit war dieses Land heranentwickelt worden, aber andere Völker haben euer Leben bitter und hart gemacht. Dennoch wird dieses Volk niemals Taten der Rache begehen, sondern nur solche der Vergebung für seine Mitmenschen. Auch Judäa war eine Beute der Ausländer, bis sie es in Ruinen und Trümmern verwandelten. (110, 10)

Noch seid ihr schwach, aber ihr werdet wieder stark sein. Denn zu dieser Zeit wird es Regierende geben, die vor der Vollmacht Meines Volkes zittern. Wann werden diese Ereignisse eintreten? Wenn dies Volk seine Vergeistigung vermehrt und die Entfaltung seiner Geistesgaben einen hohen Grad erreicht. Dann werden Gerüchte über eure Vollmacht umlaufen. Diese Gerüchte werden von Nation zu Nation gehen, und dies wird sein, wenn jener neue Pharao in Erscheinung tritt, der versuchen wird, euch zu versklaven, ohne es zu erreichen; denn dies wird die Zeit der Freiheit des Geistes auf Erden sein. Mein Volk wird die Wüste der Verleumdung und Ungerechtigkeiten durchqueren; doch es wird sich dem Schmerz nicht beugen und Schritt für Schritt seinen Weg gehen, und in der Schatztruhe seines Geistes wird es die Lehre des einzigen Buches mit sich führen, das den Menschen in drei Zeitaltern offenbart worden ist - das Licht der drei Testamente, welche das Gesetz, die Liebe und die Weisheit Gottes sind. (113, 69)

Ich sende Meine Frieden zu eurer Nation. Nehmt ihn auf in eurem Geiste und laßt ihn zu anderen Nationen gelangen. Ich

segne sie alle. Betet, damit der Friede im Herzen aller Menschen sei. (121, 7)

Dieser Winkel der Erde, in dem ihr lebt, ist günstig für eure Mission. Er hat Ähnlichkeit mit jenem 'Gelobten Lande' des Volkes Israel in der Ersten Zeit. Doch seid nicht versessen auf die Reichtümer der Erde, denn ihr sollt euch daran erinnern, daß die Stadt Jerusalem von ihren Feinden dem Erdboden gleichgemacht wurde und daß sogar der Tempel Salomons zerstört wurde. (122, 20)

Euer Land gleicht jenem, das dem Volke Israel gegeben wurde. Doch war weder jenes das Heimatland für den Geist, noch ist dieses hier das Zweite Jerusalem, denn die Geistige Stadt ist nicht von dieser Welt. (122, 21)

Ich war es, der damals den Ort und die Stunde für Meine Ankunft als Mensch anzeigte. Ich bestimmte auch den Ort und die Zeit, in der Ich in der Dritten Zeit zu den Menschen kommen würde. Alles wurde mit vollkommener Gerechtigkeit und Weisheit vorbereitet. Ein neues Land sollte Zeuge Meines neuen Kommens sein. Der Westen sollte mit dem Glanz Meiner Gegenwart erleuchtet werden. Höret: vor langer Zeit lebte im Norden eures Landes ein großer Volksstamm, aus dem ein von Meinem Lichte inspirierter Prophet hervorging. Er brach auf und führte jenes Volk zu einem schönen Land, wo er eine Stadt gründen sollte. Angesichts der angenehmen Verheißung machten sich jene Stämme auf den Weg in der Hoffnung, sich jener Gnade würdig zu erweisen. Sie durchzogen Urwälder, überquerten Wüsten und erstiegen Berge. Nichts hielt sie auf, und wenn sie auf ihrem Wege auf Hindernisse stießen, half ihnen der Glaube, sie zu überwinden, bis sie – wie die Israeliten der Ersten Zeit – zu dem verheißenen Ort kamen, der ein Abbild Kanaans war, das Gelobte Land der Israeliten, das Land, wo Milch und Honig floß. (125, 41)

Erkennt, daß kein Blatt vom Baum sich ohne Meinen Willen bewegt und nichts Meinen Göttlichen Ratschlüssen und Plänen fremd ist. (125, 42)

Jener Volksstamm, inspiriert vom Glauben an eine Verheißung, die sich erfüllt hatte, erbaute seine Stadt, und in ihr brachte er seinem Gott seine primitive Verehrung dar; er baute seine Heime und verlieh seinem Reich einen Glanz, der in seiner Herrlichkeit jenem Salomons glich. Jenes Land war, den Verheißungen entsprechend, ein Land des Wohlstandes und Glückes. Der Mann war stark, die Frau war anmutig und zärt-

lich, und beide waren schön. Doch es kam die Zeit, in der dieses Volk den Namen und das Werk Christi, Seines Herrn, kennenlernen sollte; die Gute Botschaft gelangte zu ihm aus dem Munde fremder Männer, die von der anderen Seite des Ozeans kamen und die sie in ihren Träumen bereits gesehen hatten. Sehr groß war die Mission derer, die das Licht Meiner Lehre in diese Länder brachten. Doch wahrlich, Ich sage euch, daß nur sehr wenige das Gesetz der Liebe, der Barmherzigkeit und Menschlichkeit zu erfüllen wußten, welches Meine Lehren empfahlen; denn in ihrer Mehrheit ließen sich jene Männer von der Habgier beherrschen, vergaßen dabei jedes Prinzip der Brüderlichkeit, vergossen in Strömen unschuldiges Blut, um sich all dessen zu bemächtigen, was ihre Augen erblickten. (125, 43)

Die Eroberer stürzten die Götzenbilder jenes Volkes und verursachten dadurch, daß dieses gegen den Gott lästerte, den jene ihnen mit soviel Ungerechtigkeit und soviel Grausamkeit offenbarten. Konnten jene Götzenanbeter durch solche unmenschlichen Taten hindurch Christus erkennen, den Gott der Liebe, Jenen, der niemandem das Leben nimmt, sondern lieber das Seine hingibt, um gerade jenen zu retten, der ihn verletzt hat? – Jene Stämme gerieten in die Sklaverei und unter die Herrschaft des Stärkeren, so, wie in der Ersten Zeit Israel unter das Joch der Pharaonen und der Cäsaren geraten war. Es waren Zeiten des Schmerzes, der Bitterkeit und der Tränen, die über jenes Volk kamen, und als dann sein Wehklagen im Himmel widerhallte, zog es die Liebe Marias auf sich, der huldvollen Mutter des Universums, gleich einem Mantel von unendlicher Güte. (125, 44)

Aufgrund seiner Empfindsamkeit war dies Volk dazu bestimmt, Maria zu verehren; denn als es diese Göttliche Wahrheit erkannte und liebte, fand es die geistige Himmelsleiter, welche die Geistwesen zu Mir führt. (125, 45)

Und wer ist dies Volk? – Es ist das eure, das nach seinen Kämpfen und seinem langen Entwicklungsweg die Ankunft der Dritten Zeit mit Meiner Wiederkunft erlebt hat. (125, 46)

Es ist Mein lebendiges Wort, das ihr derzeit vernehmt, damit ihr mit ihm jeden Fanatismus und jeden Götzenkult zerstört, mit dem ihr Meinen Namen umgeben haben könntet. Ich lehre euch eine Gottesverehrung, durch welche ihr Mich von Geist zu Geist suchen könnt. Sehr groß und stark im Geist wird dies Volk sein, wenn es die Verehrung Gottes lebt und ausübt, die Ich es lehre. Dann wird es die Lüge abschaffen können und die Botschaft der

Vergeistigung und des Lichtes, die die Nationen erwarten, in andere Länder tragen. (125, 47)

Dies Volk wird für jenen Kampf vorbereitet sein, in welchem Meine Gerechtigkeit die große Schlacht der Ideologien, Glaubensbekenntnisse und Doktrinen leitet. Alle werden erstaunt sein, wenn sie inmitten des Wirbelsturmes eine ruhige und sichere Stimme vernehmen, welche diejenige Meiner Jünger sein wird, die ihre Mission geistiger Brüderlichkeit erfüllen. (125, 48)

Die großen Heimsuchungen werden die Welt erschüttern, und dann werden die Menschen dem neuen Offenbarungsbuch Aufmerksamkeit schenken, das sie fest wie einen Felsen antreffen sollen, eingepreßt in den Herzen eines Volkes. (129, 28)

Ich habe euch in dieser Dritten Zeit hierher gesandt, um ein weiteres Mal auf der Erde zu leben – diesem Boden, auf den zuvor der Segen Gottes niederging, damit ihr hernach auf ihm wohnen solltet und das Gesetz erfüllen würdet. (136, 22)

Unter allen Ländern, großen und kleinen, erwählte Ich dieses, in welchem Ich euch Meine Unterweisung gebe, damit es der Schauplatz Meiner neuen Kundgebung sei. (136, 23)

Wie wenige sind derer, die innegehalten haben, um über die Geschichte dieses Volkes nachzudenken, über die Verhältnisse, in denen es Jahrhundert um Jahrhundert gelebt hat! (136, 24)

Andere Menschen aus fernen Ländern werden mit größerer Klarheit als ihr alle Zeichen erkennen, die der Menschheit Meine Gegenwart und das Kommen einer Neuen Zeit bemerkbar gemacht haben. Mein Königswort mußte in Erfüllung gehen, denn nur Menschenwort ist wandelbar. (136, 25)

Hier bin Ich, Volk, nicht nur für euch, denn im Wesen Meines Wortes bin Ich bei allen. (136, 26)

Leidvoll war eure Wiedergutmachung, um die Ankunft dieser Zeit zu empfangen; das Leben war wie ein Schmelztiegel, in dem eure Seele geschmolzen wurde, und ein Amboß, auf dem euer Herz geschmiedet wurde. (136, 27)

Auf euren Geist und Körper sauste die Peitsche der Hochmütigen nieder, die Knechtschaft mit ihrer Kette aus Demütigungen, Elend und Unwissenheit. (136, 28)

Kriege, Unterdrückung, Leiden bildeten euren Kelch der Bitterkeit; all dies war geistig nicht unfruchtbar, denn ihr wurdet gestärkt für den Kampf voller Glauben und befähigt, die Leiden anderer zu fühlen und zu begreifen. (136, 29)

Alles war vorhergesagt, die Prophetien waren in euren Büchern niedergeschrieben. Daher, als alle vorausgehenden Zeichen erfüllt waren, war der Zeitpunkt gekommen, der Neuen Zeit die Tore zu öffnen und das Verstandesorgan des Menschen durch Meine Liebe zu berühren, um Mein Licht durch seinen Geist vibrieren zu lassen und die Menschheit damit zu erleuchten. (136, 30)

Auf dieselbe Weise wurde in vergangenen Zeiten ein Volk vorbereitet, um in seinem Schoße die Anwesenheit des Sohnes des Allerhöchsten zu empfangen. Die Sehnsucht, daß Er kommen möge, entsprang seinem Schmerz, seiner Trauer über die Knechtschaft und Erniedrigung, in die es geraten war; und die Verheißung des Herrn für dieses Volk ging in Erfüllung. Da ihm ein gerechter, reiner und lauterer Mensch als Heiland verheißen worden war, war es natürlich, daß Sein Körper aus einem keuschen Schoße hervorging. Und so geschah es, denn Maria, jene, welche 'gebenedeit unter den Frauen' genannt wurde, war eine himmlische Blume, die durch den Willen Gottes auf die Erde verpflanzt wurde, damit sie in den befleckten und betrübten Herzen der Menschheit den Duft ihrer mütterlichen Zärtlichkeit, ihres Göttlichen Trostes zurücklassen würde. (136, 31)

Ein unbedeutender Erdenwinkel wurde von Mir für Meine Kundgebung ausgewählt. Einfache Männer und Frauen wurden in dieser Zeit ausgesucht, damit sie Mir als Mittler für Meine Kundgabe dienen sollten welche das Glück hatten, die Ersten zu sein, die Meine Göttlichen Worte in dieser Dritten Zeit vernahmen. Unaufhaltsam und kraft des geistigen Sinngehaltes dieses Wortes und der Wunder, die Ich unter Meinen Kindern tat, wandelte sich jene erste Menschengruppe zu einer Menschenmenge und später zu einer großen Gemeinschaft. (160, 58)

Diese Nation wurde dafür erwählt, in dieser Zeit Meine Verheißung zu erfüllen, damit ihr die Zeugen des Beginns und des Endes Meines Wortes wäret. Auch in der Zweiten Zeit war es nicht erforderlich, daß sich Meine Kundgebung über die ganze Welt ausbreitete, damit diese von Meinem Kommen erführe. Es genügte, ein Volk zu erwecken, damit dieses sich aufmachte, den empfangenen Samen zu bezeugen und zu verbreiten. Ich muß euch darauf hinweisen, daß das Volk, das Ich durch Meine Unterweisungen belehrt hatte, sich nicht als absoluten Besitzer eines so großen Erbes betrachten durfte, auch nicht als das einzige, dem in diesem Werk eine geistige Mission anvertraut wurde. Meine Botschaft aller Zeiten war an alle Menschen ge-

richtet; doch es geschah, daß das Volk, das die Offenbarung empfing, am wenigsten Nutzen daraus zu ziehen verstand, weil es nicht fähig war, die Gaben und Gnaden zu schätzen, mit denen der Herr es überschüttet hatte. (164, 59)

Wie der Stern damals das Kommen des Messias ankündigte, so kündigte in dieser Zeit der Geist Elias Mein Kommen durch sein Licht an. Meine fürsorgliche Liebe bereitete euch dies Fleckchen Erde, damit ihr die Offenbarung der Dritten Zeit empfanget. Heute kennt die Welt diese Unterweisungen noch nicht, doch zum rechten Zeitpunkt wird die gute Nachricht zur ganzen Menschheit gelangen. Durch die Gabe der Intuition ahnt sie die geistige Bedeutsamkeit dieser Epoche. Es gibt viele, die in den großen Ereignissen dieser Zeit die Bestätigung und Erfüllung der Prophetien vergangener Zeiten zu erkennen vermögen. (165, 4)

Bald werdet ihr die Ankunft vieler Menschen aus anderen Ländern erleben, die zu dieser Nation kommen werden, wo der Meister sich kundtut. (170, 50)

Eint euch kräftig mit den Banden der Brüderlichkeit, denn die Versuchung belauert Mein Volk; der Krieg sucht ein Tor, wo der Wächter schläft, damit in die Mauern dieser Nation Pest, Hungersnot und seltsame Krankheiten von unbekannter Art eindringen können. (177, 12)

Wahrlich Ich sage euch, daß Pest und Tod um eure Nation herumschleichen werden. Ihr aber habt keine wissenschaftlichen Mittel, um das Fortschreiten von Plagen und Krankheiten aufzuhalten. Deshalb macht Gebrauch vom Gebet; in ihm werdet ihr die nötige Kraft und Waffen finden, um diese Heimsuchung zu bekämpfen. Betet und begleitet euer Gebet mit guten Werken, dann habt ihr vor eurem Herrn, der allmächtig ist, die rechten Verdienste errungen. Er wird euch infolge eurer Demut Wunder gewähren, die die Welt in Staunen versetzen können. (177, 38)

Ich habe diese Nation und ihre Einwohner vorbereitet, damit sie Meine Lehre kundtun, damit das Volk seinen Geist erheben und im Jenseits das Zweite Jerusalem schauen kann, das verheißene geistige Land, wo sie sich mit den Patriarchen am Ende der Zeiten vereinigen sollen. Mein Wille ist, daß sich in dieser Nation die verschiedenen Rassen vermischen, daß diejenigen den Frieden finden, die der Kriege und der Streitigkeiten müde sind und einen Ort suchen, um über Meine Lehre nachzudenken; daß alle, die nach Vergeistigung hungern, die Kundgaben

Meines Geistes empfangen und dieser ihnen Licht und Trost spendet, damit sie von dem materiellen Gefilde aus die Tore des höheren Lebens schauen können, wo der Geist wohnen und die Verwirklichung Meines Wortes erfahren soll. (179, 52)

Alle Meine Prophezeiungen werden sich erfüllen, und diese eure kleine Nation wird von der Menschheit als das 'Gelobte Land' angesehen werden. Ich werde dafür sorgen, daß in ihm die Herzen den Frieden spüren und die Geister erleuchtet werden. Hohe Machthaber von anderen Völkern werden hierherkommen und sich hier inspirieren lassen, um mit Liebe zu regieren. (180, 38)

Die Stämme Israels werden zusammenkommen und in diesem Land, das Ich durch Meine Liebe vorbereitet habe, Meinen Frieden fühlen. (180, 39)

Ich erleuchte jetzt dieses Volk, angefangen von den Regierenden bis zum Kleinsten, damit sie ihre Arme all denen öffnen, die auf der Suche des Meisters kommen werden. (183, 4)

Ja, Jünger, der Geist stirbt nicht, er fliegt nur ins Jenseits, in das All, wenn das Ende des physischen Körpers gekommen ist. Das Fleisch stirbt auch nicht; es löst sich in seine Bestandteile auf und vermischt sich mit den natürlichen Elementen, von wo aus Ich es neu sprießen lasse, um es wieder mit Geistwesen zu beseelen. (183, 36)

So erstet das Fleisch wieder auf und so erscheinen die verkörperten Geister als Menschen wieder auf der Erde. So werde Ich auch das Israel auf der Erde erstehen lassen, jedoch werde Ich ihm keine Ländereien in dieser Welt bieten noch werde Ich es in Stämme einteilen. Im Gegenteil, Ich werde aus allen seinen Mitgliedern eine Familie bilden, um seinen traditionellen Streit auszulöschen. Ich werde Ehen und Familien mit Töchtern und Söhnen von Ruben, von Judäa, von Asser und Sebulon, von Naphthali oder Benjamin gründen. So werde Ich jegliche Trennung beseitigen, weil dies kein Samen von Gott ist. (183, 37)

Wer könnte dies bewerkstelligen wenn nicht Ich? Wem hätte man diese Mission übertragen können, das vom Herrn erwählte Volk davon zu überzeugen, daß Kanaan nicht die ewige Heimat war, sondern nur ein Symbol? Nur Mir, der Ich es war, der es eurem Geist in einer anderen Rasse oder in einem anderen Land verborgen hatte, und der euch sagte: Ihr seid jene; aber wenn Ich euch wiederum gesandt habe, ist es, damit ihr auf Erden die schwierige Mission erfüllet, die euch seit Beginn anvertraut worden war. Das ist euer Kreuz. (183, 38)

Ihr seid auch wiedergekommen, um Flecken abzuwaschen, Irrtümer zu verbessern und Schulden zu begleichen. Ihr werdet jetzt nicht mehr in Schwäche noch in Götzenanbetung verfallen, wie in früheren Zeiten, als ihr das Volk wart, das den wahren Gott kannte und das Gesetz besaß. Aber der Schmerz hat euch veranlaßt, das Licht und den Frieden zu suchen. So seid ihr in jener Ersten Zeit, als es an Weizen und Brot in eurem Land mangelte, ins mächtige Ägypten ausgewandert. Später, als Sklaven des Pharaos, habt ihr euch erhoben und die Strapazen der Wüste auf euch genommen auf der Suche nach dem 'Gelobten Land', weil ihr euch nach Freiheit sehtet. In dieser Zeit habt ihr dem Spott und dem Zorn eurer Brüder getrotzt, weil ihr Mich unter dieser Form sucht, weil euer Geist nach Erhebung und Vergeistigung dürstet. (183, 39)

Ihr seid der 'verlorene Sohn', der immer, wenn er ins Haus seines Vaters zurückkommt, Seine offenen Arme und einen gedeckten Tisch vorfindet, an den er sich zum Festmahl setzen kann. (183, 40)

Ihr seid nach dem langen Tag müde hergekommen, euer Geist war befleckt und euer Körper geschwächt. Aber mit großem Erstaunen habt ihr von weitem gesehen, daß die Tore der Stadt geöffnet waren und Ich auf euch wartete, um euch Meine Liebe, Meine Lehren und die Güte in Meiner Wiederkunft zu schenken. (183, 41)

Es war nicht Mein Wille, Mich jetzt in Kanaan zu offenbaren, was in früheren Zeiten eure Heimat war; denn es ist jetzt nicht mehr die Zeit des Moses noch die des Christus, sondern die Ära des Heiligen Geistes. Ihr hört jetzt Mein Göttliches Wort, und wahrlich Ich sage euch: Jenes 'Manna' der Ersten Zeit, das euren Glauben an Mich entzündete, und jenes 'Brot', das Ich euch am Tisch der Zweiten Zeit anbot und mit dem Ich euch den Weg eurer Erlösung lehrte, sind die Lebenskraft, die Ich in dieser Zeit anbiete, damit euer Geist den ewigen Frieden und das ewige Licht erreicht und nie mehr Hunger verspürt. (183, 42)

Indem Ich Mir die geistige Natürlichkeit, die ihr noch bewahrt, nutzbar mache, erwähle Ich unter euch Meine Sprecher, Meine neuen Propheten und Meine Jünger, wie Ich in der früheren Zeit aus diesem Volk Patriarchen, Propheten, Gesandte und Apostel aufkommen ließ. Jetzt erkläre Ich euch Mein Gesetz mittels Meiner Lehren; Ich unterweise euch, wie ihr in dieser

Zeit beten, Mir dienen und als wahrhaftige Brüder der Menschheit und Kinder Gottes leben sollt. (183, 43)

Sobald Meine neuen Jünger stark genug sind, wird das Zweite Jerusalem aus Meinem Reich auf die Menschen hinabsteigen, und an seinen unumstößlichen Mauern werden die Bosheit, Götzenanbetung, Lüge und alle Finsternis, die aus den Köpfen und Herzen der Menschen je erstanden sind, zerschellen. (183, 44)

Denkt daran, daß euer Vater mittels eines Traumes Jakob das Versprechen gab, mit seinen Nachkommen alle Nationen zu segnen. Erkennt, daß, wenn ihr aus jenem Stamm hervorgeht, eure Bestimmung die ist, Meinen Frieden heranzuziehen und zu den Herzen eurer Geschwister zu bringen. (183, 45)

Volk: In dieser Zeit gibt es Menschen, die noch das Gesetz Moses anwenden, andere dagegen leben die christliche Ära, aber nicht alle fühlen oder wünschen sich eine neue Ära. Das ist, weil nicht alle auf dieselbe Art und Weise voranschreiten oder sich entwickeln. Deshalb sage Ich euch: Prägt euch diese Lehren ein, damit ihr gute Arbeiter seid, die den Guten Hirten und Guten Sämann nachahmen. Beobachtet die Leute, die den Boden bearbeiten; Sie säen in Meinem Namen. Wenn das Wachstum gut und die Ernte reich war, erheben sie ihre Gebete und Danksagungen zum Schöpfer. Wenn jedoch die Wetterlage schlecht war und die Saat verdorben ist, warten sie mit Hoffnung auf das nächste Jahr, um wieder neu und mit demselben Eifer zu säen, bis sie die erste Saat ersetzen und sogar vervielfachen. Wenn ihr diese Zeit nützt und euch voller Hoffnung und Glauben erhebt, um in die Herzen der Menschen zu säen, wird der Tau Meiner Gnade das Ackerland befruchten, die Felder mit Meiner Kraft fruchtbar machen und euer mit Hingabe und gutem Willen ausgestreuter Samen wird aufkeimen. Ich werde eure Saat beschützen und die strahlende Sonne Meines Geistes wird die Ähren vergolden, damit eure Ernte unter Lob- und Dankesängeln für euren Herrn, eingebracht werden kann. (183, 46)

Seid euch bewußt, daß Ich es bin, der über diese Nation wacht, um sie vor den Stürmen zu beschützen. Ich bewahre sie in Frieden, denn in Meinen hohen Ratschlüssen habe Ich sie dazu bestimmt, daß sie in dieser Zeit eine bedeutende Mission sowohl menschlicher als auch geistiger Art zu erfüllen hat. (183, 47)

Es wird das Chaos kommen, denn solange noch Mächte und Regierungen auf der Erde herrschen, wird es auch Ehrgeiz, Haß und Kriege geben und es wird nicht Friede sein. (183, 48)

Unter den Menschen gibt es keine Nächstenliebe, Mein Gesetz wird nicht verwirklicht. Es gibt keine wahrhaftigen Geschwister, weder wahre Eltern noch Kinder, und deshalb bedroht das Chaos die Menschheit. (183, 49)

Ich kündige euch dies nur an, weil aus Mir das Böse nicht kommen kann. Das Chaos ist nur durch die mangelhafte Vorbereitung des Menschen bedingt, der nicht auf sein Gewissen gehört hat und sich durch die schlechten Einflüsse hat leiten lassen. Aber ihr, glaubt ihr, daß all diese Prüfungen geschehen müssen, damit euer hartes Herz erweiche? Nein, Meine Kinder, ab jetzt sollt ihr beten, unermüdlich arbeiten, Verdienste erlangen und euch erneuern. Dies ist eure Mission. Wachtet über den Frieden auf der Welt, zieht mit euren Gebeten Meinen Segen an und bleibt Meinem Gesetz treu als Vorbild für eure Brüder. (183, 50)

Jeder, der bereit ist, Mir zu folgen, wird teilhaben an Meinen Lehren und wird Mein Schüler oder Jünger genannt werden. (183, 51)

Die Gemeinschaft der Geister, die Mich umgibt, gehört zum Volk Israel. Von ihrem Gehorsam hängt die Wiederbelebung der Tugenden in der Menschheit ab. Heute habe Ich dieses Volk erwählt, damit es als Vermittler zu den Menschen spricht, und Ich habe von ihm auch schon die ersten Früchte seiner Ausführung empfangen. (183, 52)

Ihr seid die ersten, die Ich als Kämpfer für Mein Werk vorbereitet habe. Ihr seid es, die mit Begeisterung arbeiten und auf der Erde die Grundsteine für die Große Stadt legen sollt. Dazu müßt ihr euch auf den Glauben und das Vertrauen in Mir stützen. Ich werde zu euch unermüdlich bis zum letzten Tag des Jahres 1950 durch Meine Wortträger sprechen. Danach werdet ihr den Menschen Beweise für euren Auftrag geben. (183, 53)

Ich werde euch jene Wissenschaftler zusenden, die sich bemüht haben, um in die Geheimnisse des geistigen Lebens einzudringen, es aber nicht erreicht haben. Sie werden euch suchen, weil sie wissen, daß ihr euch in dieser Nation niedergelassen habt, daß ihr Meine Offenbarungen besitzt und ihr durch Mich gesalbt worden seid. Durch euch werden sie mit Eifer Mein Wort aufnehmen und ihr werdet durch Eingebung wissen, wie ihr euch vor ihnen verhalten sollt, ohne Prahlerei und demütig,

wie es sich für Meine Jünger ziemt. Wenn ihr euch gut vorbereitet, werdet ihr sprechen wie Petrus gepredigt und Johannes gesprochen hat. Wenn ihr euch erhebt und Meine Hilfe sucht, werde Ich durch euch sprechen und ihr Herz erreichen. In ihrem Eifer, die Orte und Personen, die Mir dienten, anzutreffen, werden sie euch suchen und ihr werdet ihnen nur den Inhalt Meiner Lehren weitergeben. Viele von ihnen werden sich bekehren und, aufgrund der Wahrheit eurer Worte, sich diesem Volk anschließen. (183, 54)

Der Werdegang dieses Volkes war lang. In seine Mitte habe Ich immer starke Geister geschickt, die eifrig auf das Ziel hingewiesen und das Gesetz verteidigt haben. Und dieses Volk, das in drei Zeiten aufgebaut wurde und Prüfungen, Widrigkeiten und Kämpfe durchstehen mußte, wobei es manchmal stark und andere Male schwach, manchmal frei und manchmal gefangen, auch unverstanden und später geliebt und anerkannt wurde, hat immer Meine Bevorzugung genossen. (183, 55)

Nur Ich habe euch Recht zukommen lassen. Ihr habt den erhabensten Beweis Meiner Liebe auf eurem Leidensweg aber auch die Strenge Meiner Gerechtigkeit, als ihr sie verdientet, erfahren. Ihr wart dazu vorbestimmt, Mich in den drei Zeiten zu empfangen. Heute wie auch in der Zweiten Zeit habe Ich die Demütigen, die Enterbten und die nach Gerechtigkeit Hungern den gesucht und Ich habe ihren Geist angehoben, damit er den Rang des Jüngers oder Apostels einnehme. (183, 56)

Ihr lebt jetzt in einer Zeit, in der die materiell entwickelte Menschheit auf ihr Wissen stolz ist, Mich aber nicht kennt. Sie vergißt ihre geistige Aufgabe und mißachtet die Natur, die Ich ihr - erfaßbar für ihren Verstand - zu Diensten gestellt habe, für das Leben und die Erholung des Körpers und die Erhebung des Geistes. Sie aber verdeckt, was am wertvollsten in ihr ist und weshalb Ich immer gekommen bin: das ist der Geist in ihr, der Mir gehört. Aber so, wie sich das Antlitz der Erde ändern muß, wird auch der Mensch Mich anerkennen. Seine Ideale, die heute noch materiell ausgerichtet sind, werden sich in geistiges Sehnen umwandeln. Alle Wesen sind Prüfungen unterzogen worden und in diesen läutert und beugt sich der Geist. (183, 57)

Seit dem Jahr 1866 ist die Menschheit in eine Neue Zeit eingetreten, in der Ich die Auserwählten nach und nach vorbereitet habe. Dieses Volk hat Aufgaben erhalten, Ich habe ihm seine Gaben bestätigt, Ich habe jedem Geschöpf seinen Stamm, dem es angehört, und seine besondere Mission kundgetan. Ich habe

Meine geistigen Heerscharen zusammengeführt, die einen in der Materie und die anderen im Geist, wie es geschrieben steht. (183, 58)

Ich habe Führer ernannt, damit es für jede Gemeinschaft einen Vertreter gäbe, und Ich habe Meinen Willen kundgetan, daß alle untereinander eine Einheit bilden, damit dieses Volk stark sei. (183, 59)

Von Mir vorbereitete Menschen habe Ich mit der Mission als Wortträger beauftragt, um Mich der Menschheit über menschliche Worte zu offenbaren und Ich habe ihre Anzahl vermehrt, damit sich Meine Lehren weiter verbreiten mögen. Ich habe die Gruppe der 'Arbeiter' gebildet, damit die Geistige Welt käme, um sich mit den Menschen zu verständigen und ihnen ihre Liebe, Heilung und Rat zukommen lassen kann. (183, 60)

Es war Mein Wille, jenen als Grundstein zu ernennen, der in einer Gemeinschaft als Stütze des Leiters tätig ist, und Mittler zwischen diesem und denjenigen sein sollte, die ein Amt haben, und auch Mittler zum Volk zu sein. (183, 61)

Ich ernannte Seher und bereitete sie vor, damit sie Gesichte empfangen könnten, die dann vom Volk analysiert würden, damit dieses ein wachsameres Leben führe. (183, 62)

Ich übergab denen, die schreiben sollten, das Amt der 'Goldfedern'. Ich bereitete ihren Verstand vor und sandte ihnen Geistwesen, die über sie wie in früheren Zeiten über die Schreiber wachen sollten, damit Mein Wort schriftlich festgehalten und für alle Zeiten Bestand haben solle. (183, 63)

Ich bereitete Wächter vor, damit sie über die Ordnung im Volk wachen mögen und nannte sie 'Säulen'. (183, 64)

Ich habe alle diese Geschöpfe erleuchtet und Meine Eingebung ergießt sich über sie. Jetzt frage Ich alle, die diese Ämter empfangen haben, ob sie verstanden haben, was sie beinhalten. (183, 65)

Ich gewähre euch noch drei Jahre für eure Vorbereitung. Danach werden diese Ämter ein einziges bilden, und ihr werdet alle 'Arbeiter in Meinem Weinberg' sein. Euch werden alle jene anvertraut werden, die Mein Wort nicht gehört haben, damit ihr es sie lehrt. Ihr werdet dann keine Jünger mehr sein sondern Meister. (183, 66)

Morgen, schon beruhigt, werden die Menschen Meine Offenbarung prüfen und sie mit den Prophezeiungen der Schriften vergleichen sowie auch das Mittel geprüft haben, durch das Ich erschienen bin und durch das Meine Offenbarung sich entwikk-

kelte, werden die von Mir gewählte Nation und das von Mir berufene Volk verstehen, daß alles perfekt durchgeführt wurde und sich die Prophezeiungen getreu erfüllt haben. (185, 46)

Inmitten dieses Schweigens, in dieser Demut, lasse Ich an diesem Fleckchen der Erde Mein Wort durch das menschliche Verstandesvermögen ertönen und rufe die Menschen auf, zum Neuen Leben zu erwachen. Ich erneuere sie mit Meiner überzeugenden, sanften Lehre und erwecke in ihnen ihre erlahmten Talente, damit sie auferstehen und auf den Weg gehen, um ihren Meister nachzuahmen. (188, 34)

Vergeßt nicht, daß diese Nation schon seit langem eine geistige Mission auf der Erde ausführt und berufen ist, eine hohe Bestimmung in der Menschheit zu erfüllen. Da euch das Wohlwollen des Herrn dazu bestimmt hat, in ihr Wohnung zu nehmen, sät in ihr, auch wenn es nur ein einziger Samen ist! Aber dieser sei Liebe, Frieden und Geistigkeit, womit euer Gang über die Erde nicht unfruchtbar gewesen sein wird. Aber, jetzt muß Ich euch schon darauf aufmerksam machen, daß ihr - so hoch auch die Bestimmung dieser Nation sein mag - diese weder als das 'Gelobte Land' noch als ein "Neues Jerusalem" ansehen dürft. Verwirrt niemanden, und fallt ihr auch nicht in Verwirrung. Die Jünger des Herrn, die geistig Entwickelten, konnte der Vater mit keinen materiellen Gütern beerben. Da die Mission auf diesem Boden groß ist, da diese Nation eine hohe geistige Entwicklung erreichen muß, werden ihre Bewohner diejenigen sein, die der Welt Meine Gegenwart ankündigen und die Größe und Wahrheit Meiner Lehre mit ihrem Vorbild und ihren Werken bezeugen werden. (189, 57)

Die Regierenden eurer Nation wissen nicht, daß es in ihr ein von Mir erlesenes Volk gibt, das für den Frieden und das gute Einvernehmen unter den Menschen betet und darüber wacht. Ich bereite diese Menschen vor und erlaube ihnen, daß sie in eure Mitte treten, um Meine Kundgaben zu hören und euer Vorbild zu beobachten. (203, 46)

Wenn ihr nicht verwirklicht, schmiedet ihr euch selbst eure schmerzvolle Zukunft, und nachdem ihr die Ersten wart, werdet ihr euch als die Letzten erleben. Ihr werdet die Euren vergehen sehen, wie es am täglichen Brot mangelt. Der Krieg wird euch eure Lieben hinwegraffen und ihr werdet sehen, wie dieses Land, das Ich auserwählt hatte, um Mein Licht und Meinen Frieden auszugießen, vom Blut der Unschuldigen befleckt wird. Ihr werdet das Joch der Ausländer verspüren, ihr werdet ihre

Sklaven sein und werdet von eurem wahren Weg vertrieben. Dann werdet ihr nicht mehr Meine Stimme hören. (204, 36)

Nicht einmal im Tode habe Ich euch verlassen, denn nach Meinem Todesopfer offenbarte Ich Mich geistig voller Leben. Ich kam unter Mein Volk im geistigen Tal und bereitete es dort vor. Ich hüllte es ein in Mein Licht, Ich kleidete es mit dem weißen Gewand der Reinheit und Ich schickte es für eine neue Inkarnation in die Welt. Als aber die Zeit kam, die Stämme Meines Volkes zu sammeln, rief Ich sie her zu diesem Fleckchen Erde. Denn ihr seid in Wahrheit das Volk Israel, nicht nach dem Blut, sondern nach dem Geist. Mein Reich ist nicht von dieser Welt noch ist eure ewige Heimat auf dieser Erde. (221, 11)

Diese Nation, in der ihr lebt, wird eine große Mission in dieser und in den kommenden Zeiten erfüllen. Inmitten größten Schmerzes und harter Prüfungen wird sie Schutzwall sein, Licht und Frieden bringen und wird Hilfe für andere Völker sein. Ihr Herz wird Egoismus und Ausbeutung ablegen, hilfsbereit und brüderlich sein. (223, 56)

Wenn ihr euren Verstand auf diese Anschauungen begrenzt, ahmt ihr eure Vorfahren nach, die Mich in der Sonne anbeteten. Ihr dürft aber eure Vorfahren deshalb nicht verurteilen, denn die damaligen Menschen waren kaum fähig, in dieser Kraft die Macht Gottes zu erkennen. Sie sahen in ihr nur Wärme, Licht und Leben. Denkt daran, daß sie nicht weit von der Wahrheit entfernt waren. (227, 41)

Es ist wahr, daß schon viele Menschen die Anzeichen Meiner Wiederkunft erkannt haben. Sie ergründen die Schriften auf der Suche nach Prophezeiungen und spüren, daß die Prüfungen, die heute auf der Menschheit lasten, schon vom Gericht des Herrn sprechen. Sie suchen Mich, sie erwarten Mich und ersehen Mich, wissen aber nicht, daß Meine Göttliche Schwingung schon unter den Menschen ist. Sie kennen die Form nicht, in der Ich Mich diesem Volk offenbart habe - noch die Form, in der Ich in der Materie und in jedem Geist schwinde. (307, 49)

Heute lebt ihr in dem durch Meinen Willen bezeichneten Land, in dem Frieden, Demut und Gastfreundschaft aufgeblüht sind. Diese Nation war euer Zuhause und hier habt ihr die Erfüllung Meines Wortes erlebt. Mein Werk hat sich vollendet. Wenn ihr noch nicht alles erfüllt habt, gebe Ich euch die erforderliche Zeit. Doch Ich als Vater habe Mein Werk unter euch vollbracht und entsprechend eures Fortschrittes zu euch gespro-

chen: eurer Vorbereitung gemäß habe Ich Mein Wort ausgegossen, damit ihr es erfaßt und versteht. Ich habe nicht in einer unverständlichen Sprache gesprochen, sondern mit schlichten, für alle verständlichen Worten. Ich habe euch versammelt, euch vorbereitet und euch die Gaben wissen lassen, die schon in eurem Geist waren und Ich habe sie euch nur bestätigt, denn die Materie, die euch einhüllt, kannte sie nicht. (342, 15)

Ihr, als Kinder des Volkes Israel, wußtet, was seit Anbeginn geschrieben war. Ihr kanntet eure Bestimmung und fühlte eure Verantwortung. Aber es war vonnöten, daß Mein Wort sich vermenschlicht und ihr Meinen Willen und Meine Gebote erkanntet. Ihr seid der Menschheit zu Hilfe gekommen in Augenblicken, wo sie schwach ist, wo sie den bittersten Kelch leeren muß, wo die Sühne bis zur Grenze reichte. Ihr habt euch in dieser Nation niedergelassen und Ich habe euch gesagt: Euer ganzes Wesen ist dazu vorbereitet, sich in Balsam und Nächstenliebe für die Menschheit zu verwandeln. (342, 16)

Wie wollt ihr jene Wesen empfangen, die vor Elend und Schmerz fliehen und in dieser Nation die rettende Arche suchen? Werdet ihr wissen, wie Mein Wille zu erfüllen ist und euer Brot und euer Heim mit ihnen zu teilen? (351, 65)

Heute sehe Ich euch wieder bedroht, umgeben von starken Völkern, die euch euer Erbe mißgönnen und euren Geist beunruhigen. Ihr seid noch nicht auf den Höhepunkt eurer Blüte gekommen, aber ihr werdet geistig und materiell leuchten. Ich warne euch, damit ihr nicht in Trägheit verfallt, sondern über euer Erbe wachen und beten sollt. (357, 40)

Ich bin zu euch in dieser Zeit gekommen und gebe euch erneut Mein Vermächtnis der Liebe. Mein Same stirbt nicht. Er kann wohl von starken Winden geschüttelt werden, aber selbst wenn seine Ähren von den Elementen abgerissen werden, fallen die Körner zu Boden und keimen erneut zur endlosen Vermehrung. (357, 41)

Ihr werdet das Licht in dieser Welt sein; eure Nation ist die Fackel für die anderen Nationen, solange ihr den Frieden und das Gute in all seinen Formen liebt. Jetzt befinden sich schon unter euch diejenigen, die Apostel des Friedens sein werden. Ich habe ihren Geist vorbereitet, damit dieses Licht in ihren Worten und Anweisungen aufblühe. Und ihr, die ihr geistig arbeitet, werdet dann eure Wohltaten ausschütten auf alle, die nach Frieden, Wahrheit und Gerechtigkeit hungern. (357, 42)

## 7 Verbindung von Geist zu Geist

Um euch Meine Unterweisungen mit menschlichen Worten zu geben, habe Ich Mich über das menschliche Verstandesvermögen mitgeteilt; doch bei der Verbindung von Geist zu Geist werdet weder ihr mit Mir noch euer Vater mit euch mit materiellen Worten sprechen. (7, 12)

Erkennt, daß jene Zeit schon nahe ist, und daß sie der Anfang der geistigen Verbindung sein wird, das Ende der Herrschaft der Abgötterei und des religiösen Fanatismus. (46, 11)

Meine Stimme spricht zu allen, es gibt keinen inkarnierten oder entkörpernten Geist, an den Ich nicht Mein Wort gerichtet hätte, sei es als Vater, als Meister oder als Richter. Aber der Mensch hat es nicht verstanden, sich vorzubereiten, um die Göttliche Sprache zu verstehen, obwohl Ich auf jede Weise und in allen Sprachen zu euch gesprochen habe. Wann werdet ihr von Geist zu Geist mit Meiner Göttlichkeit in Verbindung treten, um Meine Stimme in eurem Geiste zu hören, da ihr ja dazu bestimmt seid? Bereitet wenigstens ihr euch vor, die ihr Meine Stimme vernehmt, damit ihr Schritt für Schritt, auf dem Wege der Entwicklung des Geistes, diese Gnade erlangt. Glaubt ihr nicht, daß es das Natürlichste und Selbstverständlichste ist, daß euer Geist in Gemeinschaft mit seinem Schöpfer sein kann und Seine Stimme vernehmen kann, wo immer er sich befindet? (57, 32)

Wie sollte Ich eure Waffen des Hasses und des Todes gebrauchen, um euch zu vernichten? Könnte Ich der Vernichter Meiner eigenen Kinder sein? Ist dies bei Gott vorstellbar? Ich sage euch: Siehe, hier ist euer König ohne Krone, ohne Zepter und ohne Mantel. Erforscht Mein Wort, richtet Mich durch dieses, wenn ihr wollt. Ich sage euch, Mein Reich hat sich euch in dieser Zeit genähert, um euch die Zwiesprache von Geist zu Geist mit eurem Vater zu lehren. (61, 43)

Hört Meine Stimme, noch könnt ihr euch einige Jahre an ihr erquicken. Sie ist das Hohe Lied, das im Himmel ertönt und dessen Widerhall auf der Erde vernommen wird. Wenn dieses Lied nicht mehr durch den Mund Meiner Stimmträger zu hören ist, werde Ich bewirken, daß ihr es fortan im Verborgenen eures Herzens vernehmt, wenn ihr euch geistig mit Mir verbindet. Wahrlich Ich sage euch, es ist nur noch eine kurze Zeitspanne bis dahin, daß diese Voraussagen in Erfüllung gehen. Doch sage Ich euch auch, daß der Mensch seinen Willen nicht

über den Meinen wird stellen können, indem er versucht, Meine Kundgabe unter euch zu verlängern. Seid wachsam, denn viele werden sich anschicken, ihre Brüder zu täuschen. Ihr sollt weiterhin die Sünder in Meine Gegenwart bringen, jene, die sich durch Diebstahl, durch Ehebruch oder ein Verbrechen befleckt haben – nicht, um sie vor dem Herrn anzuklagen, sondern damit ihnen vergeben wird und sie von ihrer Finsternis und ihren Schandflecken befreit werden. (63, 19)

Damit das Licht Meines Geistes während eurer Versammlungen in eurem Verstande erstrahlt, müßt ihr lernen, Stille und eine innere Sammlung zu bewahren, wie ihr sie nie gehabt habt; dann werdet ihr Meine Gegenwart und Meine Wunder wahrhaft fühlen, Meine Lichtgeister werden euch stärken und erleuchten. Doch wehe denen, die Meine Wahrheit gegen Betrug eintauschen. (67, 9)

Begreift, wie groß Mein Werk ist, und wie wenig Wert ihr ihm beigemessen habt. Wenn ihr euch sehr erquickt habt, während ihr Mich über das Verstandesorgan des Stimmträgers hörtet, so sage Ich euch fürwahr, daß Ich eine noch vollkommener Form für euch bereithalte – jene, bei der ihr Mich direkt in euren Gedanken empfangt. Meine Unterweisung wird dann rein, lauter und Göttlich zu euch gelangen, weil sie nicht durch den Mund des Stimmträgers gegangen ist. (67, 10)

Im Augenblick eurer inneren Sammlung und eures Gebetes bin Ich zu euch gekommen, um euch zu lieblosen und euch Meine Gegenwart fühlbar zu machen, damit ihr erlebt, daß die Verbindung von Geist zu Geist Wahrheit ist. So habt ihr gelernt, Mein Kommen zu erwarten, wann immer Ich Mich kundtue und Mein Wort an euch richte. (67, 37)

Darum kam Ich einst als Mensch zu euch, und selbst bei Johannes offenbarte Ich Mich nach Meiner Kreuzigung unter einigen symbolischen Bildern, damit er Meine Offenbarungen verstehe. Wahrlich, Ich sage euch, Ich arbeite an euch, damit ihr die Kundgabe von Geist zu Geist empfangt, die direkte Verbindung mit Meiner Göttlichkeit. Nach 1950 werdet Ihr Mich nicht mehr in dieser Form hören, aber ihr werdet Meine Gegenwart fühlen, weil eure geistige Erhebung größer sein wird, und ihr werdet dann ganz in die Zeit der geistigen Zwiesprache eintreten. Und wenn einmal die Einigkeit und Brüderlichkeit bei euch eingezogen sind, wird die Zeit der großen Wunder sein, die Zeit, in der Meine Stimme von den Menschen gehört wird. Dann wird der Kampf kommen und die Verfolgung, die Türen dieser

Versammlungshäuser werden geschlossen werden, eure Heime werden verleumdet werden. Man wird euch Hexenmeister nennen, eure Angehörigen werden euch verleugnen, und einige von euch werden um der Verteidigung Meiner Sache willen ins Gefängnis kommen. Doch Ich werde bei euch sein, um euch nicht mutlos werden zu lassen; denn Ich bin das Leben, und so Ich in euch bin – wer vermöchte gegen Das Ewige Leben zu kämpfen? (69, 30)

Diese Kundgabe durch das menschliche Verstandesorgan wird zu Ende gehen, aber danach müßt ihr Mich von Geist zu Geist suchen, um Meine Weisungen zu empfangen. Darum fordere Ich von euch Erneuerung, damit ihr diese Vergeistigung erreicht. Ich werde euch weiterhin lehren, euch mit Meinem Geiste zu verbinden, und ihr werdet neubelebt sein, wenn ihr diese Form der Zwiesprache erlangt habt, die eines jeden würdig ist, der sich Trinitarisch-Marianischer Spiritualist nennt. (70, 37)

Ich verspreche euch, nach Meinem Abschied, aber bevor ihr euch über die Welt verstreut, im Geiste zu kommen, um euch das Licht zu geben, das euch alles verstehen läßt, was Ich euch mit Meinen Unterweisungen kundtat, und um euch die notwendige Kraft zu geben, eure Aufgabe zu erfüllen. In diesen Augenblicken wird das Licht des Heiligen Geistes in jedem Verstande sein; die einen werden Mich schauen, andere werden Mich vernehmen, und alle werden Meine Gegenwart geistig fühlen. (72, 11)

Sobald die Menschen gelernt haben, mit Meinem Geiste Zwiesprache zu halten, brauchen sie keine Bücher mehr zu Rate ziehen oder zu befragen. Heute fragen sie noch jene, von denen sie glauben, daß sie mehr wissen, oder sie sind auf der Suche nach Schriften und Büchern im Verlangen, die Wahrheit zu finden. (118, 37)

Es fehlt nur noch der letzte Teil des Buches, das siebte Kapitel, das noch versiegelt ist. Wenn einmal dies Siegel geöffnet ist, werdet ihr die letzte Lektion von Geist zu Geist empfangen. (124, 33)

Ich beauftrage dich, Volk, Meine Verheißung zu verkünden, daß Ich Mich mit den Menschen von Geist zu Geist verbinden werde. Ich will, daß ihr auch euren Kindern dies Licht weiterreicht, damit sie ihren Pfad mit dem Lichte der Hoffnung erhelten. (124, 36)

Ich habe euch gesagt, daß euer Verkehr mit der geistigen Welt in dieser materiellen und handgreiflichen Form kurz sein wird, denn 1950 wird diese Lektion und Erfahrung zu Ende gehen. Doch wenn ihr sie angemessen nutzt, wird sie euch zahllose Früchte hinterlassen, unter ihnen auch jene, euch für die Zwiesprache von Geist zu Geist vorzubereiten, für die direkte Kommunikation ohne die Notwendigkeit der Befähigung, die Ich vorübergehend eurem Verstande gestattete. Nur die Liebe soll euch dann noch gegenseitig anziehen. (146, 17)

Ihr sollt diese Bestimmung nicht mißachten, noch versuchen, Meinen Strahl unter euch und Meine geistige Welt bei euch zu behalten. Denn wehe, wehe euch, wenn ihr dies tun solltet! Denn es wird dann nicht Mein Geist sein, es wird nicht Mein Strahl sein, der euch erleuchtet. Nach 1950 werde Ich Mich jedem mitteilen, der sich geistig zu bereiten versteht, jedem, der sich vergeistigt, damit er mit Mir von Geist zu Geist Zwiesprache halten kann. Denn dann wird Meine Inspiration von allen empfangen werden, nicht nur von denen, die Ich Fußschemel genannt habe – nein, Meine Inspiration wird in ihrer Wahrheit und in ihrem Wesenskern von allen übermittelt werden, weil dies Mein Wille ist. (147, 75)

So sollt ihr nach Meinem Willen für den Tag Meines Abschieds zugerüstet sein. Ihr alle wißt, daß 1950 das durch Meinen Willen festgesetzte Datum ist, von dem ab Ich Mich nicht mehr durch das Verstandesorgan des Stimmträgers kundgebe; und da Mein Wort immer in Erfüllung geht, wird dieser Zeitpunkt Meine Kundgebung zum Abschluß bringen, welche für euch den Beginn des Dritten Zeitalters kennzeichnet. (155, 18)

Jünger, wenn ihr und Ich ohne Stimmträger oder Mittler von Geist zu Geist miteinander Zwiesprache halten, und wir allein der Unendlichkeit gegenüberstehen, werdet ihr im Innersten eures Wesens die Göttliche Stimme vernehmen, die der Stille entspringt, um mit eurem Geiste zu sprechen. – Jenseits dieser Stille ist das himmlische Konzert, dessen Klänge ihr noch nicht hören könnt, weil euer Gehör nur die materiellen Töne vernehmen kann. (169, 53)

Lernt, euch mit Mir von Geist zu Geist zu verständigen, mit einem Gebet ohne Worte, denn das Gebet ist Gedanke, ist Gefühl. Solch ein Gebet bringt euch Meiner Göttlichen Gegenwart näher. Seht: Morgen werdet ihr alle diese Lektionen lehren müssen. Und so ist es erforderlich, daß Meine neuen Jünger jetzt schon ausüben, was sie durch Meine Lehre gelernt haben.

Wenn ihr es erreicht, durch eure Werke zu lehren und mit eurem Vorbild zu predigen, wird die Menschheit angeregt, euch nachzuahmen und wird davon ablassen, taube und leblose Götter anzubeten, um den wahren lebendigen und ewigen Gott zu suchen, der nur im Geistigen wohnt. (182, 64)

Sobald ihr erreicht haben werdet, euer Leben durch Vergeistigung zu erheben, wenn die Gerechtigkeit, die Liebe und das Licht, die Meine Lehre beinhalten, das normale Verhalten in euren Werken und euren Gottesdienst absolut sein werden, dann werdet ihr euch in der Zeit der Verständigung von Geist zu Geist, der perfekten Kommunikation, befinden. Das heißt, wenn der Vater es nicht mehr nötig hat, Sein Gesetz in Stein zu meißeln, um Verständnis und Gehorsam zu erringen; wenn Sein Göttliches Wort nicht mehr Fleisch annehmen muß, um durch Menschenmund zu den Menschen zu sprechen; wenn Er sich nicht mehr des groben Verstandesvermögens der Wortträger bedienen muß, denen Ich Meine Eingebung in dieser Dritten Zeit gewährt habe. (224, 65)

Seht, wie beharrlich und unermüdlich Ich war, seit Ich im Jahre 1866 begann, in dieser Form zu euch zu sprechen. Denn Ich möchte euch vorbereitet und geeint zurücklassen, wenn sich Mein Wort zurückzieht und unter euch die Zeit der unmittelbaren Verständigung zwischen Meinem und eurem Geist beginnt, das heißt, die Kommunikation des Himmels mit der Erde. Ich aber werde weiterhin Mein Wort über die Wolke (d.h. Geist) ausgießen durch Eingebungen, Hellsehen und Erleuchtung. (234, 45)

Meine Kommunikation, wenn ihr sie gründlich erforscht, wird ab 1950 nicht versiegen, sondern weiterhin bestehen. Denn das Wort Gottes ist ewig und hat nie nachgelassen, Seine Kinder zu erleuchten. Doch diese Art der Kommunikation über einen menschlichen Sprecher zu der von Meinem Willen festgesetzten Stunde wird aufhören, um den Weg für eine Zeit freizugeben, in der Ich Mich durch die Stimme eures Gewissens mitteilen werde. (239, 96)

Niemand sage, daß Ich Mich entfernen werde und keiner glaube, die geistige Welt, die sich diesem Volk offenbart hat, habe sich zur Ruhe begeben, denn dann wäret ihr weit von der Wahrheit entfernt. Wisset jetzt schon und glaubt, was Ich euch sage, was in jenen Tagen, an denen ihr dieses Wort nicht mehr hören werdet, sein wird: wenn ihr in eurem Innersten die Gegenwart des Meisters spürt; wenn ihr den Grund eurer Vorbe-

reitung erkennt, die ihr beibehalten sollt, damit ihr einer Gnade würdig werdet, und wenn ihr euch bemühen müßt, euch nicht von jenen gesegneten Lichtwesen zu entfernen, die wie ein Leuchtturm oder Sterne euren Lebensweg beleuchten. (239, 97)

Nach Meinem Weggang werde Ich euch noch eine Zeit der Ruhe gewähren, um meditieren zu können. In dieser Zeit werden die Eingebungen auf verschiedene Art und Weise nach und nach von Geist zu Geist stattfinden. (281, 68)

Wenn ihr heilige oder gerechte Menschen sucht, damit sie euch führen, so ihr werdet sie nicht finden. Wenn ihr die höchste Vollkommenheit sucht, seht Mich in der Unendlichkeit, kommuniziert mit Mir und Ich werde euch beraten und erleuchten. (310, 55)

Sobald diese Epoche Meiner Kommunikation vorüber ist, wird Mein Blick immer auf die Arbeit dieses Volkes gerichtet sein, um jeden gehorsamen Jünger zu belohnen, ihm Meine Barmherzigkeit zukommen zu lassen und ihn zu ermuntern seine Arbeit fortzuführen, wozu Ich ihm immer neue Schritte zum geistigen Fortschritt eingeben werde. Ich weiß, daß sich in diesem Volk einige befinden, die nicht nur an Mein Wort glauben, sondern es auch als gerecht und korrekt betrachten, daß der Vater Seinen Kundgaben in dieser Form einen Schlußpunkt setzt, damit nun der Kampf um die Vergeistigung beginnen kann. Diese Menschen tragen die Gewißheit in ihren Herzen, daß es bei ihnen keine Einsamkeit noch Leere geben wird, sondern daß Meine Gegenwart fühlbarer sein wird, da sie auf diese Art einer neuen Form der Kommunikation mit Meiner Göttlichkeit näherkommen werden, eine reinere, vollkommene Zeit der Kommunikation von Geist zu Geist. (313, 49)

Dies ist die Kommunikation die der Vater vom Geist Seiner Kinder erwartete; dies ist die Liebesgabe, die ihr Ihm nie darbringen wolltet. (314, 5)

Doch das Gebet, das Ich euch im Laufe der Zeiten gelehrt habe und das ihr mangels geistiger Entwicklung nicht immer verrichten konntet, wird euch weiterhin führen, und in seinem Licht werdet ihr die wahre geistige Kommunikation mit eurem Gott erlangen. (314, 6)

Meine Kommunikation und die Meiner geistigen Welt über dieses arme, unwissende und grobe Volk ist ein Beweis dessen, was Ich euch sage, der Beginn einer Epoche, die mit den Kundgaben von Geist zu Geist ihren Höhepunkt erreicht. (315, 77)

Heute komme Ich nicht als Mensch zu euch, sondern als der Heilige Geist, um euch zu lehren, damit ihr die Kommunikation von Geist zu Geist erlangt. Doch damit diese Art der Mitteilung ihre Vollkommenheit erreicht, habe Ich damit begonnen, Mich über das menschliche Verstandesvermögen kundzutun. Diese Art der Kommunikation wird jedoch im Jahre 1950 enden. Danach werden die jetzigen Schüler zu Jüngern werden und sich von Geist zu Geist mit ihrem Meister verständigen. Und obwohl sie vor Mir Meine Jünger sind, werden sie vor der Menschheit die guten Meister sein. (316, 13)

Heute bereite Ich euch vor wie in der Zweiten Zeit. Ihr und die damaligen Menschen seid dieselben, ihr seid Jünger und Zeugen für Meine Lehren. (316, 14)

Viele Prüfungen haben euch auf eurem Weg geplagt. Wenn ihr aber auf Hindernisse stoßen solltet, dreht Mir nicht den Rücken zu, verleugnet Mich nicht, denn ihr wart Zeugen für Meine Verheißung wiederzukommen und ihr habt gesehen, daß sie in dieser Zeit erfüllt wurde. (316, 15)

Dann werden sich die Menschen von selbst durch die ehrliche Reue reinigen und sich von Geist zu Geist mit Meiner Göttlichkeit verständigen, indem sie ihr Gewissen auf diesen geistigen Akt konzentrieren. (321, 26)

Deshalb habe Ich, um Mich der Menschheit zu offenbaren, die vollkommenste Art gewählt, das heißt die geistige, denn Ich weiß, daß ihr inzwischen fähig seid sie zu verstehen. Dies war in den vergangenen Zeiten nicht der Fall, als Ich materielle Möglichkeiten verwenden mußte, um Mich bei den Menschen hörbar und verständlich zu machen. (321, 84)

Der Augenblick ist nahe, daß Ich Mich über die von Mir für Meine Kundgaben in dieser Zeit gewählte Form verabschieden muß. Jedoch werde Ich in der Erwartung verbleiben, um das Resultat eurer Vorbereitung und Vergeistigung zu sehen, um Meine Kommunikation mit der Menschheit wieder aufzunehmen, obgleich Ich Mich nicht mehr des menschlichen Gehirns bedienen werde, um Meine Botschaft zu übermitteln, sondern Ich werde die direkte Kommunikation von Meinem Geist zu eurem Geist suchen. (323, 43)

Wie oft habe Ich die Menschen dabei überrascht, als sie sich fragten, ob es keine Art gäbe, sich mit Gott zu verständigen. Oft haben sie seufzend ausgerufen: "Oh, wenn Ich doch dem Herrn eine Frage stellen und eine Antwort von Ihm erhalten könnte!" Aber dann, da sie glaubten, es sei unmöglich, haben sie es auf-

gegeben und weiterhin Mein Erbarmen über äußerliche Kult-handlungen und materielle Opfertaten gesucht, obwohl sie es im Innersten nicht verstehen konnten, warum ein Vater, der immer bezeugt hat, Seine Geschöpfe zu lieben, sich nicht herabläßt, ihnen zu antworten, wenn sie Ihn anrufen. (324, 49)

Oh, kleine Wesen, die ihr euch an das irdische Leben hängt! Wenn ihr wüßtet, wie groß Mein Bedürfnis ist, Mich euch mitzuteilen, und wie Mein Geist danach dürstet! Wenn ihr wüßtet, daß euch nicht nur diese Art der Kommunikation, die ihr ersehnt, gewährt ist, sondern daß alle Meine euch im Laufe der Zeit offenbarten Lehren zum Ziel haben, euch zur Verständigung von Geist zu Geist zu führen! Da ihr aber nur auf die Materie gerichtet lebt, habt ihr Meine Stimme hören wollen als Antwort auf eure Fragen, die von euren Lippen kamen. Dies aber kann und darf nicht sein, weil es dann keine geistige Kommunikation mehr wäre und euer Herr sich auf die Stufe eures Materialismus herablassen würde. (324, 50)

Deshalb muß die Kommunikation mittels dieser Sprecher, so wie Ich sie für diese Zeit gewählt habe, von kurzer Dauer sein, denn es ist nicht die vollkommenste Art, sondern, wenn sie abgelaufen ist, wird die Zeit der Vorbereitung kommen, in der sich viele Menschen anschicken werden, sich zur Kommunikation von Geist zu Geist zu entwickeln. (324, 51)

Ab jetzt sollt ihr schon eine geistige Verbindung mit den anderen Völkern der Menschheit aufbauen, um die Wege derer vorzubereiten, die zu Vermittlern Meines Wortes werden sollen. Über das Gebet werdet ihr diese geistige Verbindung, die Ich euch eingebe, herstellen können. (325, 54)

Wenn ihr diesen Rat, den Ich euch heute mit Meiner Lehre gebe, in die Tat umsetzen werdet, versucht nicht zu überlegen, ob in dem Augenblick, da ihr für ein bestimmtes Volk oder eine Nation gebetet habt, diese Brüder und Schwestern, für die ihr gebetet habt, auch gespürt haben, daß jemand an sie gedacht und für sie gebetet hat. Erwartet auch keine Antwort in derselben Form, sondern bedenkt, daß an dem Tag, an dem sich die Menschen über die Gedanken verständigen werden, diese einen sicheren Schritt hin zur Ära der Kommunikation von Geist zu Geist getan haben. Jetzt habt ihr gerade erst begonnen, die unsichtbaren Fäden der Brüderlichkeit, Liebe, Verständnis und geistigen Annäherung zu ziehen. (325, 55)

Und wenn die Welt euch fragte: 'Haben diese Art der Kommunikation und die geistigen Gespräche unter euch aufgehört?',

dann könnt ihr sagen, daß die Verbindung mit dem Vater ewig währt. Er hat seine Kinder von Anbeginn ihrer Entwicklung gesucht und hat sich Seinen Geschöpfen zu allen Zeiten mitgeteilt. Jedoch hat Er im Laufe der Zeit eine bessere Art der Verständigung gesucht, die vollkommener, erhabener und geistiger ist. Wenn ihr mit Natürlichkeit sprecht, wird die Menschheit viele Göttliche Offenbarungen verstehen können und ihr werdet die verdunkelnde Binde von ihren Augen wegziehen, die verhindert, daß ihr Geist Meine Wahrheit versteht. So werdet ihr erreichen, daß die Menschen auch Meine Größe erkennen und der Fanatismus und die Götzenanbetung aus ihren Herzen schwinden. (327, 37)

Es wird eine neue Art kommen, wie Ich Mich mitteile: die perfekte Weise von Geist zu Geist. Die geistige Verständigung wird unter den Menschen einen hohen Grad an Vollkommenheit erreichen. Aber sie wird ihren höchsten Grad erst erreichen, wenn ihr die Welt und eure menschliche Hülle verlassen habt. Ich werde über diese Gabe noch viele Geheimnisse lüften und werde euch neue große Offenbarungen übermitteln. Die Menschen werden sich auf den Weg der Vergeistigung begeben und auf diesem Weg werden sie Licht und Erleuchtung für ihre Unternehmungen, ihre Missionen, ihre Aufgaben und ihre Wissenschaft finden. (366, 46)

Ich werde Reformen einführen, jedoch nicht an Meinem Gesetz, sondern an euren Handlungen. Ich habe lange Zeit darauf gewartet, daß ihr dies von euch selbst aus tut, aber ihr habt diesen Schritt nicht getan. Ich habe euch Meinen Abschied für das Jahr 1950 angekündigt. Danach werde Ich das Gehirn Meiner Wortträger und ihre Fähigkeiten für diese Kundgaben schließen. Ich habe euch gesagt, daß dann die Mitteilungen von Geist zu Geist beginnen werden. Aber, was werden diejenigen tun, die sich nicht dafür vorbereitet haben? Sie werden Meinen Göttlichen Strahl weiterhin anrufen, der nicht mehr zurückkommen wird. Dann werden sie sprechen und vorgeben, daß Ich Mich noch über ihr Verstandesvermögen mitteile. Ihre Seher werden bezeugen, daß Ich noch gegenwärtig bin und die Arbeiter werden in Ekstase aussagen, daß es die geistige Welt ist, die spricht. Dann werden sie sich über diejenigen lustig machen, die Meinen Willen befolgt haben, und werden sagen, daß der Vater jenen diese Gnade vorenthalten habe. Dann wird die Verwirrung groß sein. (191, 16)

Volk, sei wach, denn auch unter euch, inmitten dieses Volkes, werden sich Nichtgerüstete als falsche Propheten erheben: Diejenigen, die nicht verstanden, auf den Grund Meines Wort einzudringen und die vorgeben, daß sie sich von Geist zu Geist verständigen, daß der Vater dieses oder der Meister jenes anordnet, was aber nicht wahr ist. (239, 99)

Seid daher wachsam! Aus euren Reihen werden Männer und Frauen hervorgehen, die abstreiten, daß Ich Meinen Mitteilungen ein Ende gesetzt habe. Sie werden viele Argumente anführen und sagen, daß die Göttliche Schwingung ewig sei und daß es demnach unmöglich sei, daß Ich aufgehört habe, Mich über das menschliche Verstandesvermögen mitzuteilen. Ich aber sage euch jetzt, obwohl Mein Geist in Wahrheit ewig in den Menschen schwingt, es ebenso wahr ist, daß die Art Meiner Verständigung über diese Wortträger nicht ewig dauern wird, da sie nicht die vollkommenste ist und Ich euch für eine Verständigung von Geist zu Geist vorbereite. (325, 27)

Diese Art der Kundgaben unter euch soll nicht länger andauern, damit ihr daraus keine Tradition, Gewohnheit oder Ritus macht. Ihr sollt aber auch nicht denen Gehör schenken, die da sagen, die Verständigung von Geist zu Geist sei den Generationen in weiter Zukunft vorbehalten. Nein, Meine Jünger, gewiß ist, daß ihr die perfekte geistige Kommunikation nach einer bedeutenden Entwicklung erreichen werdet. Dies wird jedoch nur durch die sich stetig aufwärts entwickelnde Umsetzung Meiner Lehre in die Tat geschehen. (325, 28)

## 8 An die Christen

Hört auf Mich, Jünger, damit ihr alte Glaubensvorstellungen aus eurem Verstande ausreißt. Die Christenheit teilte sich in Glaubensgruppierungen auf, die sich untereinander nicht lieben, die ihre Mitmenschen durch falsche Urteile demütigen, verachten und bedrohen. Ich sage euch, es sind Christen ohne Liebe, und deshalb sind sie keine Christen, denn Christus ist Liebe. (22, 33)

Betrachtet die fehlgeleitete Menschheit – fehlgeleitet, weil die großen Religionsgemeinschaften, die sich christlich nennen, dem Rituellen und Äußerlichen mehr Bedeutung beimessen als Meiner Lehre selbst. Jenes Wort des Lebens, das Ich mit Werken der Liebe und mit dem Blut am Kreuze besiegelte, lebt nicht mehr im Herzen der Menschen, es ist eingesperrt und stumm in den alten und verstaubten Büchern. Und so gibt es eine 'christliche' Menschheit, die weder begreift noch weiß, wie man Christus nachfolgt. (72, 47)

Die Tieropfer, die ihr auf dem Altar Jehovas darbrachtet, wurden von Ihm angenommen. Doch es war nicht die beste Form, um euren Geist zum Herrn zu erheben. Da kam Ich als Jesus zu euch, um euch das Göttliche Gebot zu lehren, das euch sagt: Liebet einander. Jetzt sage Ich euch, daß die Lehren, die Ich euch in der Zweiten Zeit durch die Werke Jesu kundgab, das eine Mal verändert und das andere Mal schlecht ausgelegt worden sind. Darum bin Ich gekommen, wie Ich es euch ankündigte, um Meine Wahrheit zu erhellen. Mein Opfer damals verhinderte viele Tieropfer, und Ich lehrte euch eine vollkommene Verehrung Gottes. Meine neue Offenbarung in dieser Zeit wird bewirken, daß die Menschheit begreift, daß ihr die symbolischen Kultformen nicht verwenden dürft, ohne zuvor ihre Bedeutung zu ergründen, da sie nur eine sinnbildliche Darstellung Meiner Lehren sind. (74, 28)

Ach, wenn sie erst gewußt hätten, daß die Völker, die christlich waren, sich gegeneinander erhoben, um sich gegenseitig zu vernichten, und daß das Herz der Menschen sich in ein unermeßlich großes Grab verwandeln würde, in welchem alle Tugenden begraben sein würden, die Meine Lehre sie lehrte! Die Menschheit ist wie ein Geist, der von Finsternis, Fäulnis und Einsamkeit umschlossen ist wie der Tote in seiner Grabkammer. Aber Meine Stimme erweckt diesen Toten in seinem Grabe zur Wahrheit, zur Liebe, zum Lichte. Meine Stimme, die in seinem

Geiste ertönte, sagt ihm: Schlafe nicht, dies ist der dritte Tag, an dem du auferstehen sollst, die Dritte Zeit, dem Geiste für seine Wiedergutmachung und Erhöhung bestimmt, womit jede Schuld für immer bezahlt und seine Mission auf Erden abgeschlossen ist. (91, 58)

Es gibt kein Volk auf Erden, von dem Ich euch sagen könnte, daß ihr nicht hinzugehen braucht, weil es diese Offenbarung nicht nötig hat. Welches Volk kann behaupten, daß es wirklich christlich ist – nicht nur dem Namen nach, sondern aufgrund seiner Liebe, seiner Barmherzigkeit und seiner Vergebung? Welche Nation kann ihre Spiritualität beweisen? In welchem Teil der Welt lieben sie sich einander? Wo befolgen die Menschen tatsächlich die Lehre Christi? (124, 16)

Die Christenheit vergißt häufig die geistigen Werke Jesu, weil sie einigen Seiner materiellen Taten größere Bedeutung beimißt. So zum Beispiel verwechselt sie Seine menschliche Armut mit Seiner Demut und Seinen körperlichen Schmerz mit der wahren Passion, die Er im Geiste durchlebte. Und sie glaubt, Sein körperliches Blut ist das, was die Sünden der Welt reinwusch, wobei sie vergißt, daß das wahre Blut, welches ewiges Leben für den Geist ist, die Essenz Seines Wortes ist. (126, 47)

Später wird die Zeit kommen, in der Sekten und Religionsgemeinschaften von der Welt verschwinden und im Herzen der Menschen nur die Lehre Christi verbleibt, welche Liebe, Gerechtigkeit und Friede ist. (136, 57)

Meine Lehre der Liebe kam später, alle Völker in einem einzigen Gesetze zu vereinen. Doch jetzt, da Ich zu den Menschen zurückkomme, sehe Ich sie erneut in Sekten, Religionsgemeinschaften, Ideologien und Theorien aufgespalten. Jede davon übt ihren Glauben gemäß ihren Vorstellungen oder dessen Vorteilhaftigkeit aus. Alle behaupten, denselben Gott zu lieben, dennoch sind sie getrennt. Doch Ich sage euch, wer seinen Mitmenschen nicht liebt, liebt auch Mich nicht. Zwar gehen nicht alle Geistwesen ihren Weg in gleichem Schritt und Tritt, da sie einen unterschiedlichen Entwicklungsstand haben; doch welcher Mensch, der Meine Gesetze und Meine Lehre kennt, weiß nicht, daß diese als Wesenskern die gegenseitige Liebe enthalten? Viele nennen sich Christen, aber Ich sage euch noch einmal, daß nicht Christ sein kann, wer keine Liebe hat. (144, 58)

Die meisten Menschen sagen von sich, Christen zu sein, jedoch beweisen sie in ihrem Leben und ihren Taten meistens das Gegenteil. (177, 46)

Wenn sie etwas Gutes tun, so verkünden sie es und tun sich damit groß. Wenn sie einen Fehler begangen haben, bereuen sie ihn und bitten Mich um Vergebung, aber sie tun dies auf eine Art, die beweist, daß sie gar nicht wissen, worin die Vergebung besteht. (177, 47)

Ich bin noch immer der Gekreuzigte, denn Ich fühle Mich in jedem von euch wie in Einzelteile zerlegt. Sagt Mir: Kann Ich etwa nicht eure eigenen Schmerzen fühlen? Warum könnt ihr Mich dann nicht fühlen? (181, 29)

Oh Menschheit, was habt ihr mit Meinem Samen gemacht, den Ich euch als Liebesgabe in der Zweiten Zeit brachte? Ihr nennt euch Christen, seid es aber nicht, denn Ich sehe keine Liebe unter den Menschen, keine Wohltätigkeit noch Gerechtigkeit. Ohne es zu merken habt ihr eure Liebe einem anderen Gott geschenkt und eine andere Welt geschaffen. Da habt ihr eure Zuneigungen hineingelegt, euren Ehrgeiz, Besitzstreben, Ideale und Reichtümer. Abgesehen davon gibt es nichts anderes für euch. Wo ist euer Glaube geblieben? Wo ist die wahre Verwirklichung Meiner Lehren? Ihr habt sie nur in euren Intellekt als eine eurer Theorien mehr aufgenommen. Wie viele von euch denken, daß das, was Ich sage, übertrieben ist! Wie viele werden morgen, wenn sie diese Worte hören, einen Skandal um sie machen! Doch wahrlich, Ich sage euch, daß Elias euch in dieser Dritten Zeit beweisen wird, daß ihr einen falschen Gott anbetet, obwohl ihr glaubt, Mich zu lieben. So wie Ich in der Ersten Zeit das Volk Israel dabei überraschte, als sie Baal anbeteten und wie mit der Macht, die Gott Seinem Propheten gewährt hatte, dieser jenem Volk, das in die Finsternis gefallen war, bewies, daß es sich in einem Irrtum befand, so sage Ich euch wiederum, daß Elias in dieser Zeit den Blitz Gottes auf die Geister hinabsenden und eure Götzen niederschmettern wird. Was sind eure Götzen? Es sind die Welt, die Fleischeslust, die Wissenschaft, der religiöse Fanatismus, die Laster, das Geld. (182, 54)

Ihr seid wie tausendjährige Bäume, in deren rissiger Rinde sich die Spuren eures Kampfes gegen die Zeit und die Orkane zeigen. Im Menschen leuchtet noch nicht voll das Licht seines Geistes. Ich liebe euch sehr, jedoch wird die Wut der Elemente noch weiterhin die Menschheit züchtigen, denn diese hat sie herausgefordert und die Wirkungen werden vernichtend sein. Der materialistische Mensch wird den Krieg auslösen, was Verwüstung und Trostlosigkeit unter den bitter weinenden Völkern mit sich bringen wird. Wer wird sie trösten? Höret: Der

Menschheit wird ein Warnzeichen nach dem anderen gegeben werden, die wütenden Elemente werden über den Planeten kommen und ganze Landstriche dem Erdboden gleichmachen. Erst dann werdet ihr euch bewußt werden, daß ihr das geistige Werk nicht befolgt habt, nichts habt ihr getan. Ich spreche hier zur ganzen christlichen Welt. (228, 55)

Die Menschen werden sich an eurer Brust ausweinen, doch euer Herz ist hart wie Stein und kalt wie eine Gruft. Wie wollt ihr sie da trösten ? (228, 56)

Wenn ihr fruchtbarer Boden wäret, würde der Samen schon in euch gekeimt haben. Aber ihr seid ein unfruchtbarer Boden, der keine Früchte bringt. Die Menschen werden ihren Blick auf euch lenken, aber wie wollt ihr ihnen die Zuneigung geben, die sie brauchen, wenn aus eurem Herzen nur Verachtung, Vorwürfe und Härte strömen? Wer wird die Wehklagen der Menschen mit Gefühl anhören? Wer wird Zuflucht sein für die, die leiden? Ich werde es sein müssen durch Meine Vermittler, die die Leidenden trösten. Dennoch sage Ich der christlichen Welt: Öffnet eure Herzen, damit ihr zumindest das Wehklagen der Menschheit wahrnehmt! Bemüht euch, um den Auswirkungen der Kriege und Katastrophen entgegenzuwirken. Wahrlich, was bis heute geschehen ist, ist noch wenig gegenüber dem, was noch kommen wird. Der menschliche Schmerz ist noch nicht auf seinen höchsten Grad gekommen, und als Christen, die ihr zu sein behauptet, müßt ihr beweisen, daß ihr tatsächlich welche seid. Wenn ihr das nicht jetzt versucht, wann wollt ihr euch erheben, um eure Mission zu erfüllen? (228, 57)

Im Weltenraum hallt das Echo der verzweifelten Schmerzensrufe eurer Brüder wider. Wenn ihr beobachten würdet, was dort ankommt, würdet ihr eure Pflichtvergessenheit bereuen und euch für das Wohl eurer Mitmenschen einsetzen. Im geistigen Tal gibt es Wesen die weinen und flehen für die Menschen, die ihr Egoismus erblindet hat; und sie bitten darum, daß das Unwetter, das sich über diese Welt zusammenzieht, sich beruhigen möge. Nach ihrem Vorbild möchte Ich euch sehen so wie sie, verwandelt in Balsam, in Zärtlichkeit, Licht und Erbarmen. Räumt aus eurem Herzen die Gleichgültigkeit fort, die euch von der menschlichen Familie entfernt, und sehet, wie über diese Welt der Tod streicht, der den größten Teil ihrer Bewohner hinraffen wird. Es herrscht Krankheit der Seele und des Körpers. Es gibt Körper, die noch mit materiellen Medikamenten geheilt

werden können, aber andere können nicht heilen, weil die Seele krank ist. (228, 58)

Jünger: Wollt ihr so wie die Krankheiten des Körpers nicht auch die der Seele heilen? Wahrlich Ich sage euch, daß ihr es tun könnt, aber wann wollt ihr damit anfangen? Wann wollt ihr mit dem neuen voll geistigen Leben beginnen? (228, 59)

Nachdem ihr euch vor dem Licht eures Gewissens geprüft habt, seid ihr immer noch nicht bereit, daß Mein Göttlicher Geist erscheint, um euch von den Ketten zu befreien, die ihr mit euren Irrtümern erzeugt habt? Entschließt euch endlich, die Vergeistigung zu erringen, damit die Lumpen von eurem Geist abfallen. Ich helfe euch dabei, daß ihr euch innerlich selbst erkennt, so wie ihr seid. (228, 64)

Und ihr, die ihr mit großem Interesse die Schriften lest, die die Essenz Meines Wortes enthalten, werdet ergriffen sein, weil ihr wißt, daß Ich euch liebe wie alle die anderen, die Mich jetzt vernehmen. (228, 65)

Seit langem erwartet euch der Meister auf dem Weg des Lebens und - mögen auch noch Epochen vergehen - Ich werde weiterhin auf euch warten. Bedenkt, daß niemand zum Vater kommt, wenn nicht über den Weg, den Christus vorgezeichnet hat. Doch jetzt kommt auch zu Mir, wenn ihr befleckt, lumpig und schmutzig seid! Ich werde euren Geist und euer Herz reinigen, Ich werde eure Kleidung erneuern und euch dorthin führen, wo Ich ein geistiges Fest abhalte. Dort werdet ihr die erlesenen Speisen der Weisheit und der Liebe vorfinden und werdet die harmonischen Hymnen hören, die das ganze Universum zu Mir erheben. (228, 66)

Mein Wille ist, daß ihr zu lieben lernt, daß eure Liebe sich in Mildtätigkeit äußere und diese euch zu den Kranken führe, damit ihr diejenigen ausfindig macht, die den Glauben verloren haben. Ich will, daß ihr alles segnen möget und daß es nichts geben möge, was ihr nicht segnen könnt, damit ihr nach und nach durch eure Vergeistigung und Vollkommenheit immer mehr das Verständnis des erhabenen Lebens erlangt. (228, 67)

Es war der egoistische Materialismus, der den größten Teil der Menschheit beherrscht hat, und der Geist mußte Jahrhundert über Jahrhundert auf eine Gelegenheit warten, sich offenbaren zu können. Wahrlich Ich sage euch: Wenn es erlaubt wäre, würden die Steine, gerührt durch die Essenz Meines Wortes, sich bewegen, um auf eure fehlende Vergeistigung aufmerksam zu machen, und ihr würdet sehen, daß sie sich erheben und ausru-

fen: 'Christus hat Recht!' Ich werde aber kommen, um euch mit der Liebe zu besiegen. Wisset, Menschheit, daß alle Sünder Platz in Meiner Liebe haben! Auch wenn sich die Welt eurer schämt, Ich werde nicht von eurer Seite weichen; und wenn sie euch erbarmungslos richtet, werde Ich euch verteidigen und euch von eurem Fall wieder aufheben. (228, 68)

"Selig sind die Leiden, denn ihrer ist das Himmelreich." "Selig sind die Weinen, denn sie sollen getröstet werden." Und jetzt füge Ich hinzu: "Selig sind diejenigen, die die in den großen Sätzen versteckten und schlichten Botschaften verstehen, denn ihrer wird die Weisheit sein." (228, 70)

Jeder, der liebt, wird reich sein, denn er wird sich geliebt wissen. Liebt auch, wenn ihr nicht geliebt werdet! Lebt nach dem Vorbild Jesu! Die Liebe steht über den Kleinigkeiten! (228, 71)

Ich hätte nicht zu kommen brauchen, um unter euch zu leiden. Aber Ich sage euch, daß Meine Liebe an euer Schicksal gebunden ist. Ich wußte, daß ihr Mich brauchtet und Ich kam zu euch; aber nie sagte Ich euch: Liebt Mich, damit Ich euch liebe. (228, 72)

Während die einen aufgewacht sind und verstehen, was die Wahrheit ist, und sich nun erhoben haben um für die Vergeistigung zu kämpfen, hängen die anderen immer noch an ihren alten Gewohnheiten, kleben an ihren Symbolen, Formen und Bräuchen und behaupten, daß Ich ihnen alle Symbole gezeigt habe und deshalb für sie das Gesetz sind. (253, 21)

Der Kampf hat nun begonnen, aber es ist nicht das erste Mal, daß dies unter dem von Gott belehrten Volk geschieht. Schon in der Ersten Zeit, in einem der auf dem Berg von Sinai von Gott übermittelten Gebote, befahl Er den Menschen, keinerlei Abbilder der Göttlichkeit zu verwenden und belehrte sie deutlich, daß der wahre Gottesdienst die Erfüllung jenes Gesetzes sei, das aus der Liebe zu Gott und zum Nächsten bestehe. (253, 22)

Doch das Volk erfand eine Unzahl von Traditionen und verstieg sich unablässig in Fanatismus und Götzendienst. Das Symbol war schon nicht mehr die Form, durch die die Erklärung von etwas Höherem gegeben wurde, sondern war selbst zum Gegenstand von Götzendienst und Verehrung geworden. (253, 23)

Es war vonnöten, daß Ich auf die Welt kam, um euch den Weg zu lehren, von dem ihr euch entferntet. Aber als die Priester und Gelehrten merkten, daß Ich nicht gekommen war, um

Traditionen zu predigen, klagten sie Mich an und redeten dem Volk ein, daß Mein Wort gegen das Gesetz Moses' spräche. Da erhob Ich Meine Stimme, um den heuchlerischen Vertretern des Gesetzes zu widersprechen und sagte ihnen, daß Ich nicht gekommen sei, um das vom Vater erlassene Gesetz aufzuheben, sondern es durch Mein Leben zu erfüllen und aus den Herzen der Menschen die Traditionen und nutzlosen Zeremonien zu löschen, weswegen sie vergessen hatten, dem Gesetz zu folgen, das da heißt: "Liebet Gott und liebet euch untereinander!" (253, 24)

Glaubt ihr nicht, daß es gerecht ist, daß Ich jetzt komme, da ihr in der Zeit des Heiligen Geistes lebt, um aus euren Herzen alle Traditionen und äußerlichen Kult zu entfernen, die ihr in dieses Werk – das ihr als Vergeistigung kennt - hineingebracht habt? (253, 25)

Es ist wohl gut, daß euch, als ihr die drei von Gott der Menschheit übermittelten Offenbarungen kennenlerntet, einige Symbole und Handlungen gestattet wurden, um die Göttlichen Lehren besser verstehen und euch aneignen zu können. Aber nicht, daß ihr sie verewigen und, noch weniger, anbeten solltet. Das war immer die Ursache für euren geistigen Stillstand und der Grund, weshalb Ich in jeder der Epochen gekommen bin, um euch aus dem ungewissen Weg zu erretten und euch auf den wahren Pfad des Lichtes zu führen. (253, 26)

Jetzt komme Ich auch nicht, um das von Mir in den vergangenen Zeiten Eingesetzte zu widerrufen, sondern um euch zu lehren, wie ihr es erfüllen sollt, indem ihr euer Leben und eure Werke auf eine höhere Stufe der Vergeistigung erhebt, die gleichzeitig die Wahrheit darstellt. (253, 27)

Wenn Ich nun aufhöre, in dieser Weise zu euch zu sprechen, werdet ihr keine materiellen Dinge noch Riten oder Formen nötig haben. Denn dann habt ihr euch vom Götzendienst und Materialismus befreit, um mit eurem Geist die Gegenwart des Vaters zu erkennen, der ebenfalls Geist ist. (253, 28)

## 9 Errettung

Ihr alle werdet das Ziel erreichen durch die Erfüllung eurer Aufgabe; deshalb bin Ich gekommen, euch Meine unerschöpflichen Lehren zu geben, damit ihr auf der Stufenleiter eurer Entwicklung aufsteigt. Nicht Mein Blut ist es, das euch errettet, sondern Mein Licht in eurem Geiste wird euch erlösen. (8, 39)

Meine Botschaft dieser Zeit wird ebenfalls verneint und bekämpft werden. Einige werden sagen, daß Meine Kundgebung keinen Zweck hatte; aber seid unbesorgt, denn Mein Werk der Zweiten Zeit wurde auch diskutiert, geleugnet, verspottet, und dennoch hat ein Herz nach dem andern und ein Geist nach dem andern jenen Leidensweg erkannt und gewürdigt, den Ich unter euch durchlebte. (19, 49)

Wisse, Mein Volk, daß es welche gegeben hat und noch gibt, die sagen: "Was hat der Schmerz Jesu mit unserer Rettung zu tun? Sein Leiden kann uns nicht die Seligkeit geben." Doch der Geist der Wahrheit sagt euch: Ich war durch Jesus unter den Menschen wie jene wohlriechenden Pflanzen, welche die Hände dessen, der ihnen das Leben entriß, duftend machen. (19, 50)

Jenes Kreuz, das ihr Mir gabt und das Ich annahm, war Beweis Meiner Liebe für euch und auch der Beweis, daß ihr euch durch Mein Vorbild retten werdet. Warum glaubt ihr, daß – wenn Ich gewußt hätte, daß Mein Opfer nutzlos sein werde – Ich euch dieses angeboten hätte? Erinnert ihr euch nicht, daß Ich euch gesagt habe, daß im Werke des Vaters kein einziges Samenkorn verlorengelht? Als die Seite des Meisters geöffnet wurde, wollte er, daß ihr in ihr das Tor sehen solltet, das sich auftat, damit ihr alle in der Ewigkeit wohnen sollt, und der erste, der dieses Tor erblickte, war der Soldat, der seine Lanze in den Körper Jesu bohrte. (19, 51)

Doch wenn es diese Menschheit in ihrer Blindheit dünkt, daß jenes Opfer nicht genügte für ihre Erlösung – hier ist von neuem Mein Wort: nicht Menschenwort, das jene Botschaft nicht auszulegen verstand, sondern Mein Wort, das euch das unsterbliche Wesen Meiner Lehre und Meiner Werke lehrt, die Göttliche Erläuterung, durch welche die Menschen den geistigen Wert jenes Blutes verstehen werden, das auf Golgatha aus Liebe zur Menschheit vergossen wurde. (19, 53)

Ich sage euch, was der Sinn jenes Opfers ist, denn ihr gehört Mir, so wie Ich euch gehöre. (19, 54)

Niemals habe Ich in irgendeinem Geschöpf einen Feind gesehen, denn alle seid ihr Meine Kinder. Das Wort 'Feind' in bezug auf einen Mitmenschen schändet die Lippen dessen, der es ausspricht. (19, 55)

Longinus<sup>5</sup> durchbohrte Meine Seite, und Ich vergoß auf ihn das Blut, das zum Licht in seinen blinden Augen wurde. (19, 56)

In dieser Zeit gebe Ich euch neue Unterweisungen, über die ihr nachdenken sollt, Lektionen der Liebe, die euch erlösen und erheben, Wahrheiten, die, obschon bitter, Licht auf eurem Wege sein sollen. (24, 48)

Rein seid ihr aus Mir hervorgegangen, und rein müßt ihr zurückkehren; doch die Zeit der Sühne wird vorübergehend sein, niemals ewig; kurz oder lang, das hängt von dem Willen ab, den der Geist einsetzt, um seine Erlösung zu erreichen. (27, 43)

Die Legionen des Guten sind tätig; sie haben den Kampf aufgenommen, und sie retten den, der zugrundegeht. Dies ist Meine Göttliche Aufgabe. Vergeßt ihr, daß man Mich den Erlöser der Menschheit genannt hat? Was ist seltsam daran, daß der Hirte seine Schafe sucht? Bevor ihr existiertet, liebte Ich euch schon, und euer Ungehorsam und ebenso eure Erlösung wurden bereits vorausgesehen. (27, 52)

Als Ich Mich in Jesus offenbarte, sagte Er, daß Er euer König ist, und ihr gabt Ihm das Kreuz zum Throne. Da zeigte Ich euch alle Kraft, welche der Liebe, der Vergebung und der Sanftmut innewohnt. So, wie Ich Sein Blut fließen ließ, so gebe Ich euch Meine Liebe ohne Beschränkung. (27, 53)

So wie der Windhauch und die Sonne euch lieblosen, so, Mein Volk, sollt ihr eure Nächsten lieblosen. Dies ist die Zeit, in der Bedürftige und Notleidende überreichlich vorhanden sind. Begreift, daß der, der euch um eine Gefälligkeit bittet, euch die Gnade gewährt, anderen nützlich zu sein und für eure Erlösung zu arbeiten. Er gibt euch die Gelegenheit, barmherzig zu sein und dadurch eurem Vater ähnlich zu werden. Denn der Mensch ist geboren, um über die Welt den Samen des Guten auszustreuen. Versteht also, daß der, der euch bittet, euch einen Gefallen tut. (27, 62)

Ich will aus jedem Menschen einen Apostel machen und aus jedem Apostel einen Meister. Denn Ich liebe euch mit unendlicher Liebe, und bevor ein einziger von euch verloren geht,

---

<sup>5</sup> Der Name des römischen Soldaten.

würde Ich lieber auf Meinem Geiste allen Schmerz fühlen, der in der Menschheit vorhanden ist und vorhanden war. (30, 44)

Ich will nicht zusehen, wie Meine Kinder die Gelegenheit zu ihrer Rettung versäumen. Wenn die großen Sünder Mich in Demut und Reue suchen, werde Ich ihre Verfehlungen vergeben und ihnen eine Gelegenheit bieten, ihr Leben neu aufzubauen. Ich lasse Meinen Ruf an die größten Sünder ergehen, um sie zu erlösen und zu retten. (54, 21)

Ich komme, um euch zu retten, um euch alle herbeizurufen. Ich will euch um Mein Wort versammeln. (57, 71)

Der Vater kam in damaliger Zeit, um Seine Kinder zu retten; in der heutigen Zeit sollen die Menschen es sein, die einander retten, und zwar durch die Liebe, die sie ihr Vater lehrte. (62, 57)

Ihr habt verstanden, Jünger; doch sogleich kommen euch Zweifel, ob diese Menschheit sich durch die Liebe retten kann, da es gerade dies ist, was ihr fehlt. Darauf sage Ich euch, daß die Liebe wie ein Göttlicher Same ist, der niemals absterben kann, der im geheimsten Winkel des menschlichen Herzens verborgen bleibt, und wenn er bis jetzt noch nicht gekeimt hat, so nur, weil er nicht mit dem Wasser der Wahrheit bewässert wurde; denn das Wasser, das er empfangen hat, ist nur scheinbare Liebe gewesen. Selbstsucht, Falschheit, Heuchelei, leere Worte vorge-täuschten 'Lichts', das ist es, was das Herz der Menschheit Tag für Tag erhält. Doch ist es möglich, daß das Herz sich von etwas nährt, das keine Lebensessenz der Ewigkeit enthält? (79, 60)

Meine Liebe zu euch konnte es nicht erlauben, daß ihr verlorengeht, und deswegen gab Ich euch in Jesus ein Wort mit Ewigkeitswert, das euch zu jederzeit seinen Beistand leisten sollte, damit ihr das Heil erreicht. Das Göttliche Wort wurde Mensch, um euch zu retten. Wißt ihr etwa, ob nicht euer Geist in dieser Zeit inkarnierte, um seine Geschwister zu retten? (89, 4)

Jesus war 'Das Wort' Gottes auf dieser Erde; alles an Ihm sprach – nicht nur Seine Worte, auch Seine Werke, Seine Blicke, Seine Gedanken. Das sagt euch euer Meister, weil ihr jenem Vorbild nacheifern könnt. Fähigkeiten hierfür fehlen euch nicht; es genügt, daß ihr liebt und daß euer Herz von gutem Willen erfüllt ist, damit diese in eurem Wesen schlummernden Fähigkeiten erwachen und sich äußern. (89, 5)

Während die Menschen in dieser Zeit tötend triumphieren, werde Ich siegen, indem Ich ihnen das Leben gebe. Meine Göttliche Aufgabe ist es, die Geistwesen zu retten, ihr habt noch

nicht zu begreifen vermocht, was 'Heiland der Welt' bedeutet. (89, 27)

Das Leben schlägt in euren Herzen, ohne das ihr Mich dort fühlt, und trotzdem wundert ihr euch noch immer, daß Mein Geistlicht auf euren Verstand ausstrahlt. Was ist für euch daran seltsam, daß der Heiland auf der Suche nach den verirrtten Geistwesen ist? Habt ihr euch etwa gewundert, wenn ein Hirte sich auf die Suche nach einem Schafe macht, das er verloren hat? (89, 28)

Schon vor eurer Erschaffung wußte Ich, daß ihr Mir nicht gehorchen würdet, und daß Ich euch durch die Liebe retten würde. Ich wußte, daß Ich Meine Göttliche Liebe in Jesus inkarnieren müßte, welchen die Menschen ein Kreuz zum Throne geben würden. (89, 29)

Jetzt sage Ich euch: Menschen, geht in euch, laßt das Licht der Gerechtigkeit, das seinen Ursprung in der Liebe hat, sich auf der Welt verbreiten. Laßt euch durch Meine Wahrheit davon überzeugen, daß ihr ohne wirkliche Liebe das Heil eures Geistes nicht erlangen werdet. (89, 35)

Bin Ich nun euer Richter oder nicht? Ja, Menschheit, Mein Urteil ist mit euch unerbittlich und streng, aber es ist aus der Liebe Dessen geboren, welcher der Urheber des Lebens ist. Ich hätte all jene vernichten können, die Meine Gesetze entweiht, gegen sie gesündigt oder ihnen nicht gehorcht haben; aber welchen Wert hätte es, euch durch den Tod zu besiegen? Hat die Wahrheit und die Liebe etwa keine Kraft? (89, 56)

Ich will keine Toten, Ich will nicht ewig die Klagen jener hören, die wegen einer Sühne weinen. (89, 57)

In den Anwesenden empfangen Ich die Abwesenden; morgen, wenn dies Wort nicht mehr zu hören ist, wird es durch die Lippen Meiner Zeugen jenen mitgeteilt werden, die es nicht hörten. Liebt euch, Jünger, auf das euer Herz wie ein Rettungsboot für eure Brüder sei. (89, 58)

Es wäre nicht nötig gewesen, daß einer der Meinen Mich verriet, um euch jenes Beispiel von Demut zu geben. Der Meister hätte sie bei jeder beliebigen Gelegenheit bewiesen, die Ihm die Menschen geboten hätten. Jenem Jünger fiel es zu, das Werkzeug zu sein, durch das der Meister der Welt Seine Göttliche Demut zeigte, und auch wenn ihr dachtet, daß die Schwachheit jenes Menschen es war, die den Tod Jesu herbeiführte, so sage Ich euch, daß ihr im Irrtum seid, denn Ich kam, um Mich euch ganz hinzugeben, und wenn es nicht auf diese Art gewesen

wäre, so könnt ihr sicher sein, daß es auf andere Weise geschehen wäre. Darum habt ihr kein Recht, jenen zu verfluchen oder zu richten, der euer Bruder ist, welchem in einen Augenblick der Verfinsterung die Liebe und die Treue fehlte, die er seinem Meister schuldete. Wenn ihr ihm die Schuld an Meinem Tode gebt – warum segnet ihr ihn nicht, da ihr wißt, daß Mein Blut für die Rettung aller Menschen vergossen wurde? Es wäre besser für euch, zu beten und zu bitten, daß niemand von euch in Versuchung fällt; denn die Heuchelei der Schriftgelehrten und Pharisäer existiert noch immer in dieser Welt. (90, 39)

Studiert diese Unterweisung sorgfältig, und ihr werdet schließlich begreifen, daß niemand endgültig verloren ist, daß niemand ferne von Mir bleibt, und daß alle eure Drangsale zu Meinem Geiste gelangen, und alle eure Werke gerichtet werden. Doch Ich sage euch: Nachdem ihr Mich aus der Nähe als Richter erblickt habt, werdet ihr Mich als Vater kennenlernen und werdet Mich wahrhaftig lieben. (96, 64)

Ich, der Herr der Welten und aller geistigen Heimstätten, dem alles Geschaffene gehorcht, sage euch in diesen Augenblicken, daß ihr Menschen nicht im Einklang mit Meinen Gesetzen gelebt habt, wodurch ihr geistig stehengeblieben seid. Dennoch erwartet Mein Geist eure Rückkehr zum wahren Weg und eure Vervollkommnung mit unendlicher Geduld. Laßt nicht Mich allein für euer geistiges Heil kämpfen, und laßt auch nicht die Geistige Welt sich abmühen, ohne daß ihr mit ihr zusammenarbeitet. Tut nicht nur dem äußeren Anschein nach verdienstvolle Werke, strengt euch an, damit eure Handlungen Wahrhaftigkeit und Liebe enthalten. (98, 35)

Jener Gott, den die Menschen für rachsüchtig, grausam nachtragend und unnachsichtig hielten, wird aus tiefstem Herzen als ein Vater empfunden werden, welcher für die Beleidigungen für Seine Kinder Seine Vergebung schenkt, als ein Vater, der den Sünder liebevoll überzeugt, als ein Richter, welcher, statt den zu verdammen, der schwer gefehlt hat, diesem eine neue Gelegenheit zur Rettung anbietet. (104, 12)

Geliebter Arbeiter, Ich habe euren Geist begnadet, damit er das Heil finden kann, und damit er seinerseits seine Geschwister von der Sünde befreien kann. Derzeit läutert ihr euch, um Meiner Gegenwart würdig zu sein. Morgen, wenn ihr wahrhaft stark seid, werdet ihr euren Mitmenschen helfen, sich von der Sünde freizumachen. Ich liebe euren Geist, Ich liebe alle Meine Kinder, und darum bemühe Ich Mich um eure Rettung. (104, 29)

Ihr alle müßt zu Mir kommen, die einen früher, die andern später, aber alle werden anlangen. Es könnte gar nicht anders sein, da ihr alle Funken Meines Göttlichen Lichtes seid, da ihr Teil von Mir Selbst seid. Lernet von Mir, zu lieben und zu vergeben und so das Gebot zu erfüllen, das euch sagt: Liebet einander. (106, 41)

Wahrlich, Ich sage euch, Mein Reich wird nicht unter den Menschen errichtet werden, solange der Baum des Bösen noch Leben hat. Diese Macht muß zerstört werden; dafür ist es erforderlich, das Schwert der Liebe und der Gerechtigkeit zu besitzen, das einzige, dem die Sünde nicht widerstehen kann. Begreift, daß nicht Urteilsprüche oder Strafen, sondern die Liebe, die Vergebung und die Barmherzigkeit, der Wesenskern Meiner Lehre, das Licht sein werden, das eure Pfade erhellt, und die Unterweisung, die der Menschheit das Heil bringt. (108, 14)

Öffnet Mir die Türen eurer Herzen, o Menschen! Ich habe gesehen, daß die Prüfungen des Lebens euch wie Sturmwind peitschen; Ich habe Krankheiten in euer Heim eindringen sehen und Elend sich eurer bemächtigen. Ich komme, euch Frieden zu bringen. Ach, geliebte Menschheit, wenn du wüßtest, wie leicht du deine Rettung finden würdest, wenn du guten Willen hättest! Ein Gebet, ein Gedanke, ein Wort würde genügen, um Menschen, Völker und Nationen zu versöhnen, aber die Menschen suchen die Lösung ihrer Konflikte mit anderen Mitteln. Alles, nur nicht wie Christus handeln, ist der Wahlspruch vieler Menschen; alles, nur nicht Seine Lehre ausüben – und da habt ihr die Folgen! (111, 1)

Menschheit, niemals habe Ich gewollt, daß du verlorengest. Es ist ungerecht, daß du diese Vorstellung von Mir hast, daß du denkst, daß Ich Wesen erschaffen habe, die unumgänglich verlorengehen müssen, daß Ich den Kindern Gottes diese Bestimmung zugeteilt habe. Begreift, daß eure Bestimmung eine andere ist – es ist die, ewig zu leben – und nicht nur einige wenige, sondern alle, weil ihr alle Meine Kinder seid. Wenn Ich zur Welt herabkam und Mensch wurde, so geschah es, um euch an den Beispielen jenes Opfers die Erfüllung der Mission zu zeigen, die durch Meine Göttlichkeit angeordnet war. Ich sage euch, daß dies Blut vergossen wurde, um den Pfad zur Wiederbringung aller Meiner Kinder abzustecken, und daß, falls irgendeines diese Wohltat nicht erlangt haben sollte, Ich für dieses allein erneut Mensch werden und Mein Blut hingeben würde, um es zu retten. (133, 7)

Dagegen sehe Ich, daß die Menschen ein hinsichtlich des Glaubens, der Liebe und des Lichtes totes Herz im Leibe haben, obwohl sie in ihren Religionsgemeinschaften behaupten, die Wahrheit zu verkünden. Sie meinen, daß sie ihr geistiges Heil gesichert haben, wenn sie in ihren Kirchen beten und an ihren Riten teilnehmen. Doch Ich sage euch, die Welt muß erfahren, daß das Heil nur durch die Vollbringung von Werken der Liebe und Barmherzigkeit erlangt werden wird. (152, 51)

Ich habe euch bereits erklärt, was die Ursache war, die die Menschheit von der Erfüllung des Gesetzes der Liebe, der Ich sie unterstellte, abgebracht hat, obwohl der Mensch vom Lichte seines Gewissens erleuchtet wird. Ich habe euch auch gesagt, daß diese Verirrung, die so viele menschliche Irrtümer und Sünden verursacht hat, bewirkte, daß der Vater Sein Wort zur Welt sandte, um euch den größten Beweis seiner unendlichen Liebe zu geben, als er Mensch wurde und euch den Weg zeigte, der euch ermöglicht, euer geistiges Heil zu erringen. (168, 15)

Fühlt Meinen Frieden und die Frische des Baumes. Nicht dies Haus ist der Baum, von dem Ich zu euch spreche, sondern Mein Geist voller Barmherzigkeit und Liebe für alle Meine Kinder. Wie oft weint ihr beim Gedanken daran, daß es viele gibt, die nach dieser Gnade hungern und dürsten, und der Schmerz darüber erfüllt euer Herz. Doch Ich sage euch: Wenn ihr wollt, daß Mein Wort zu all euren Mitmenschen gelangt, so rüstet euch zu und seid Botschafter des guten Willens. Ich sage euch, es werden alle gerettet werden, nicht ein Geistwesen wird verlorengehen, und sie alle – die einen in dieser Welt und die übrigen auf anderen Lebensebenen – werden Mich lieben und Mich anerkennen. (168, 28)

Alle werden gerettet werden, allen wird vergeben und alle werden getröstet werden. Wo ist der Tod, wo die ewige Verdammnis und wo die immerwährende Hölle? (175, 17)

Der Göttliche Geist ist unsterblich, der Schmerz erreicht Ihn nicht. Das Fleisch jedoch ist schmerzempfindlich und ist in seinen Kräften begrenzt. Es ist von Natur aus sterblich. Deshalb habe Ich diese Form gewählt, um Mich der Welt zu offenbaren und ihr Mein wahrhaftiges Opfer zu bringen, um euch den Weg zu eurer Rettung zu lehren. (176, 7)

Versteht, daß ihr alle Mir gehört. Der Preis für eure Rettung ist das mit Meinem Blut gezeichnete Beispiel, Mein Liebesopfer. Ihr sollt erkennen, daß Ich gekommen bin, um euren Geist zu den Toren des 'verheißenen Landes' zu führen. Mein Wort

wird euch nicht vor der angekündigten Zeit verlassen. Danach, wenn ihr euch vorbereitet habt, wird die Frohe Botschaft durch euch und Meine Gesandten in verschiedenen Nationen verkündet werden. Man wird Mein Wort prüfen, erforschen und schließlich verstehen. Um das Jahr 2000 werden sich die geistigen Gaben der Menschheit allmählich kundtun und Zeugnis von Meinem Wort geben. (181, 56)

Bittet für die Menschheit, bevor ihr es für euch selbst tut. Sie befindet sich wie bei einem Schiffbruch in einem Meer von Dunkelheit und Widrigkeiten. In ihrer Verwirrung findet sie den Leuchtturm nicht, der sie erleuchten soll, um sich zu retten. (182, 1)

Jeder, der an Mich glaubt und Meine Gebote hält, befindet sich in einem Rettungsboot, ganz gleich wo es sei, im geistigen oder weltlichen Gefilde. Jeder, der im Geist und in Wahrheit liebt, ist bei Mir. Jedes Geschöpf trägt in sich die Mittel, sich zu retten, die da sind: Das Licht des Gewissens und die Eingebung zum Guten, die im Geist pulsiert. Dies sind Eigenschaften, die Ich euch verliehen habe. (182, 2)

Die einen werden reumütig zu Mir kommen, die anderen ängstlich, denn der Schmerz wird tief in ihnen sitzen und ihr Gewissen wird ihnen sagen, daß das Gericht für jeden Geist gekommen ist. Jedoch habe Ich für alle eine neue Möglichkeit der Rettung bereit. Der Geist wird das Vorhandensein all seiner Gaben bestätigt finden, und wenn sein Glaube erwacht, erkennen, warum Ich noch einmal zu den Menschen gekommen bin und wie sehr Ich sie liebe. (183, 5)

Ich komme euch zu retten, wie Ich es in der Zweiten Zeit getan habe und Ich sage allen, die Mir folgen wollen: "Nehmt euer Kreuz auf euch und folgt Meinen Spuren". Sie wissen genau, daß das Kreuz Demut, Liebe, Wohltätigkeit, Verzicht und Opferbereitschaft ist. Wer es auf sich nimmt, kennt schon den Weg, den er gehen muß. Ich habe niemanden betrogen noch gesagt, daß auf Meinem Weg Rosen gesät seien, denn Ich möchte, daß Meine Streiter Mir aus Liebe und Glauben folgen. (187, 3)

Denen, die zu Mir gekommen sind, steht es zu, für die zu beten, die gefallen sind. Aber seid deshalb nicht ihre Richter, denn sie werden das Licht erreichen. (206, 18)

Ich bin zu euch niedergekommen, um euch zu suchen, denn schon seit langem habt ihr den Pfad verlassen und tut nichts, um den wahren Weg zu finden. (223, 1)

Meine Gegenwart als Meister war euch vonnöten. Deshalb bin Ich in eure Mitte getreten, um euch Mut, Kraft und Glauben zu geben für den Kampf für eure Rettung. (223, 2)

Wie viele Gelegenheiten habe Ich euch gegeben, damit ihr mit der Zeit zu Mir gelangt, da ihr als Meine Kinder Mir gehört! Jedoch möchte Ich nicht, daß ihr Mich nur durch Meine Güte und Liebe erreicht, sondern auch durch eure eigenen Verdienste, damit ihr würdig werdet, die Größe Meines Werkes zu schauen und zu besitzen. (233, 12)

Ich wusch die Füße Meiner Apostel, um ihnen Meine Demut zu zeigen und sie zu bitten, auf den Wegen der Erde zu wandeln und die Herzen mit Meiner Liebe vorzubereiten - mit dieser unendlichen Liebe, die Ich für alle fühle - damit niemand verlorengelange und alle zu Mir kommen. Und diese Handlung lehrt euch, euch von allen Sünden zu reinigen, sobald ihr mit der Erfüllung eures Auftrags beginnen werdet. (247, 28)

Auch wenn Ich Mensch wurde, um den Menschen die Erlösung, die Rettung und das Licht zu bringen, so kam Ich nicht nur zu diesen; denn es war die von Meinem Göttlichen Geist vorgesehene Zeit, alle Geister zu suchen, ohne jeglichen Unterschied, weder in welcher Welt oder Sphäre sie leben noch welche geistige Erhebung sie haben. Nach der Erfüllung Meiner Mission als Meister unter euch trat Mein Geist daher in alle von geistigen Wesen des Herrn bewohnten 'Räume' ein, denn auch wenn ihr die Verheißung des Messias hattet, galt diese nicht nur den im Fleische lebenden Geistern, sondern auch jenen, die Mich im Jenseits erwarteten, die in der Wiedergutmachung, der Sühne und der geistigen Erfahrung den Tag erwarteten, an dem der Erlöser aller Geister käme, ihnen das Tor zu öffnen. (319, 7)

Ihr lebt in der Zeit des großen Kampfes des Guten gegen das Böse, des Lichtes gegen die Finsternis, und ihr bereitet euch vor, um Meine Sache zu vertreten. Nehmt Mich zum Vorbild, denn Ich stehe vor Meinen Heeren und ihr seid ein Teil von ihnen. Seht, wie Mein Licht die Finsternis vertreibt und wie Mein Wort die Sünde vernichtet. Wenn ihr gute Streiter sein wollt, dann seid sanft und bringt allen das Licht der Wahrheit, damit ihr als echte Diener Gottes Zeugnis abgebt von dem, das Ich in dieser Zeit den Geistern für ihre Rettung bringe. (334, 56)

Ich habe es zugelassen, daß dies so geschieht aufgrund des freien Willens, den Ich euch gab. Denn hinter aller Bosheit, jeder Finsternis und Verblendung der Menschen gibt es ein Göttliches Licht, das des Gewissens, das nie vergeht und nie

verlorengehen wird. Es gibt einen Anfang: Es ist der Geist, der makellos den Kuß, den der Vater ihm gab, bewahrt. Er ist das Göttliche Siegel, mit dem Ich alle Meine Söhne und Töchter auf den Weg des Kampfes geschickt habe, und mit diesem Zeichen wird kein Geist verlorengehen. (345, 12)

## 10 Das Wesen Gottes

Zwischen Gott und seinen Geschöpfen bestehen Bande, die niemals zerreißen können. Aber wenn die Menschen sich von ihrem himmlischen Vater getrennt fühlen, so liegt dies an ihrem Mangel an Vergeistigung oder ihrem Mangel an Glauben. (3, 9)

Den Urteilspruch habt ihr vor langer Zeit selbst unterschrieben; doch Ich, den ihr als euren Richter betrachtet, bin in Wirklichkeit euer Verteidiger, der euch von eurer Last befreit, indem Ich euch liebevoll dazu bringe, den guten Weg einzuschlagen, damit ihr die wahre Freiheit erlangt, welche die des Geistes ist. (27, 40)

Du weinst, Mein Volk, weil du in deinem reuevollen Herzen die Liebe des Meisters fühlst. Man hatte euch gesagt, daß keiner, der mit einer schweren Schuld in seinem Geist vor den Vater treten werde, Vergebung erlangen würde, und daß er eine ewige Verdammnis zu erleiden hätte. Doch wie habt ihr Meine Göttliche Gerechtigkeit als so ungeheuerlich auffassen können? Habt ihr nicht bemerkt, wie Ich durch Jesus deutlich zeigte, daß Meine zartesten Worte und Meine liebevollsten Blicke denen galten, welche am meisten gesündigt hatten? Wie könnte Ich auf der Welt eine Lehre verkünden und in der Ewigkeit das Gegenteil davon tun? (27, 41)

Öffnet euer Herz, damit ihr in ihm alles empfindet, was Ich euch gewähre. Seht, das ist der Grund, warum Ich euch oft gesagt habe, daß, obwohl Ich unter euch bin, ihr Mich nicht gefühlt habt. (33, 5)

Niemand kann sich vor dem Blick des Schöpfers verbergen, da Er allgegenwärtig ist. Ich folge euch, wohin ihr auch geht, wie euer eigener Schatten. Kein Gedanke kann Meiner Göttlichkeit entgehen, und es gibt kein Werk, das Mir verborgen oder unbekannt geblieben ist. Ich bin sowohl bei den gerechten Geistern, die hohe Heimstätten bewohnen, als auch bei jenen, deren seelische Verwirrung sie Welten der Finsternis schaffen und bewohnen ließ. (60, 77)

Ihr fühlt, daß sich die Gerechtigkeit des Vaters im ganzen Universum offenbart. Doch Ich sage euch, daß ihr Meine Gerechtigkeit nicht mit Bestrafung im gewöhnlichen Sinne verwechseln dürft. Die heutige Zeit hat euch unvorbereitet überrascht, weil ihr die Zeiten und eure Gaben ungenutzt liebet, und aus diesem Grunde fühlt ihr euch gezüchtigt. (60, 81)

Nur ein Wesen, das allmächtig wäre wie Ich, könnte mit Mir kämpfen. Doch glaubt ihr, daß wenn eine Gottheit aus Mir hervorginge, sie gegen Mich wäre? Oder glaubt ihr etwa, daß sie aus dem Nichts entstehen kann? – Aus dem Nichts kann nichts hervorgehen. – Ich bin Alles und bin niemals geboren. Ich bin der Anfang und das Ende, das Alpha und das Omega alles Geschaffenen. (73, 34)

Was würde Ich bei euch erreichen, wenn Ich euch als Strafe tatsächlich ewiges Feuer zuteil werden ließe? Wie würdet ihr da ewig gegen einen Gott lästern, den ihr als ungerecht, grausam und rachsüchtig beurteilen würdet! (78, 29)

Meine Pflicht als Vater ist es, euch auf Schritt und Tritt Gelegenheit zur Vervollkommnung zu geben und euch durch vollkommene Unterweisungen den rechten Weg zu zeigen. Ich habe euch gelehrt, euren Feinden zu vergeben und sie zu lieben, und habe euch gesagt: Tut an euren Mitmenschen das, was Ich nach eurer eigenen Erfahrung an euch getan habe. Würde Ich euch ein Beispiel hierfür geben, wenn ihr erlebtet, daß Ich die, die Mich nicht liebten, mit einer ewigwährenden Verdammnis bestrafe? Glaubt ihr, daß Ich nicht Macht habe, jene, die Mich gehaßt haben, dazu zu bringen, daß sie Mich lieben? Sie sind es, denen Ich nicht ewige Strafe, sondern genügend Zeit gebe, damit aus ihnen das Licht, die Erneuerung und schließlich die Liebe hervorbrechen. Ebenso, wie man wartet, bis die Erde fruchtbar ist, damit in ihr der Same keimt, so warte Ich auf euch, daß ihr Mein Gebot erfüllt, das euch sagt: "Liebet einander." (78, 30)

Der Tag, an dem Ich euch Meine Unterweisung gebe, ist ein Gnadentag, weil der Friede Meines Geistes sich auf das ganze Universum ergießt. Als uneingeschränkter Herr alles Geschaffenen mache Ich Meine Gegenwart in allen fühlbar und fordere von jedem Wesen und jeder Kreatur, daß es Mir die Erfüllung seiner Aufgabe vorweist. Zuletzt suche Ich Meinen Tempel im Herzen des Menschen, um in ihm zu wohnen. (79, 9)

Alle Menschen glauben an Mein Dasein, weil sie Geist besitzen und das tiefinnerliche Wissen bewahrt haben, daß Ich existiere. Selbst jener, der Mich leugnet, glaubt an Mich, denn Meine Gegenwart ist in ihm und in allem, was ihn umgibt. Aber der Mensch ist den materiellen Anreizen und den Versuchungen erlegen. Und die Finsternis, die er auf diese Weise geschaffen hat, ist das, was der Menschheit nicht erlaubt, den Glanz zu schauen, mit welchem der Heilige Geist sich ihr in dieser Zeit

nähert. Doch es wird keine menschliche Macht und keinen Geist geben, der Meine Macht, Mein Licht oder Meine Liebe besiegt. Aber wenn die Kinder schluchzend vor den Vater treten, werden die einen um Vergebung bitten, und ihnen wird um ihrer Demut willen vergeben werden; die andern werden Mich fragen: "Vater, warum hast Du mich bestraft?" Ihnen werde Ich sagen: Ich strafe niemals; ihr habt auf eurem Wege nur das geerntet, was ihr auf ihm gesät habt. Ihr vermochtet nicht die Gesundheit des Körpers und der Seele zu erhalten; doch wer Meine Gesetze herausfordert oder sie verletzt, richtet sich aufgrund derselben selbst. (80, 43)

Wenn ihr die Welt betrachtet, wie sie von Kriegen geschüttelt wird, vor Hunger verschmachtet oder von der Gewalt der Naturkräfte gerüttelt wird, so gibt es immer welche, die sagen, das es Meine Gerechtigkeit ist, die die Menschheit zerstört; doch wahrlich, Ich sage euch, daß Ich nicht gekommen bin, euch zu vernichten, sondern zu retten. Die, welche glauben, daß ihr Leben nur in ihrem materiellen Körper wurzelt und die nicht an das Überleben der des Geistes glauben, sehen ihren Schritt ins Jenseits als das Ende ihres Daseins und halten Mich daher für unerbittlich und grausam. (82, 32)

Ja, Menschheit, du hast das Feuer der Leidenschaften entfacht, und danach habt ihr zum Himmel geschrieen, um zu bitten, daß er euch nicht bestraft, ohne daß ihr infolge eurer Blindheit verstehen konntet, daß der Vater euch nicht bestraft. Ihr seid es, die es nicht verstanden haben, den Weg zu finden, um das Feuer eures Hasses und eurer Kriege mit dem kristallklaren Wasser der Wiedergutmachung und der Tugend zu löschen. Denn ihr habt diese Tugend nicht in euch gehabt, und ihr müßt nun das Feuer mit euren Tränen und sogar mit Blut zu löschen beginnen. (89, 43)

Ich wollte, alle würden begreifen, daß Gott keine Gefühle der Rache hegen kann, weil Seine Liebe vollkommen ist. Ebenso wenig kann Ich den Schmerz senden; ihr selbst seid es, die ihn durch ihre Sünden anziehen. Meine Göttliche Gerechtigkeit steht über eurem Leid und selbst eurem Tod. Der Schmerz, die Hindernisse, die Mißerfolge sind die Prüfungen, die der Mensch sich ständig auferlegt, und die Früchte seiner Saat sind das, was er nach und nach erntet. Mir genügt es, bei jeder dieser Lebenskrisen Mein Licht zu eurem Geiste gelangen zu lassen, damit er sein Heil erreicht. (90, 7)

Wahrlich. Ich sage euch, Ich sende euch nicht den Schmerz. Habt ihr schon gesehen, mit welcher Liebe der Gärtner seinen Garten pflegt? Nun, ihr seid für Mich wie ein unermeßlicher Garten, in welchem Ich euch wie Feuerlilien, Rosen oder weiße Lilien betrachte. Doch wenn eure Blütenkelche sich für den Tau Meiner Liebe verschließen, ist es nur natürlich, daß ihr euch schwach fühlt, wenn die Sturmwinde euch peitschen. Warum also Meint ihr, daß Ich es bin, der euch züchtigt? Es ist ein Irrtum, Mir die Ursache eurer Leiden und Bitternisse zuzuschreiben, denn ein Vater will nur das Glück seiner Kinder. (112, 4)

Dies ist eine Zeit, in der viele Menschen, wenn sie die großen Heimsuchungen erleben, die sich über die Menschheit zusammenziehen, ausrufen: 'Es ist die Hand Gottes, welche die Menschheit durch den Schmerz strafend berührt.' Doch sage Ich euch, daß dies eine irriige Art und Weise ist, so von Meiner Gerechtigkeit zu denken. (118, 19)

Wann werdet ihr begreifen, daß der Schmerz nur infolge eurer Sünden existiert und daß es der Mensch selbst ist, der sich verurteilt und bestraft? (118, 20)

Heute verschafft sich Meine universelle Sprache bei allen Gehör, um ihnen zu sagen: Obwohl Ich in jedem von euch bin, soll niemand sagen, daß Gott innerhalb des Menschen ist, denn es sind die Wesen und alles Geschaffene, das sich innerhalb Gottes befindet. (136, 71)

Ich bin der Herr, ihr seine Geschöpfe. Ich will euch nicht Diener, sondern Kinder nennen; doch erkennt, daß Ich vorher bin. Liebt Meinen Willen, und beachtet Mein Gesetz, seid euch bewußt, daß in Meinen Anordnungen keine Unvollkommenheit noch ein Irrtum möglich sind. (136, 72)

Da Ich mächtig, ewig, unendlich und zugleich Vater alles Geschaffenen bin, kann Ich Mich für Meine Göttlichen Ziele aller Meiner Geschöpfe bedienen. In Meiner Vaterliebe kümmerere Ich Mich nicht um eure Unreife, um eure Sünde und wende Mich euch zu aufgrund eurer Demut. Wenn ihr eure menschliche Erscheinungsform für zu unbedeutend haltet, als daß Gott sich mit euch abgeben würde – wer gab euch diese Gestalt, wenn nicht Ich? Außerdem – war Ich euch nicht gleich, als Ich Mensch wurde? (150, 16)

Freue dich über Meine Gegenwart, geliebtes Volk, richte ein Fest aus in deinem Herzen, juble vor Freude, denn endlich habt ihr den Tag des Herrn kommen sehen. Ihr fürchtetet euch vor dem Kommen dieses Tages, denn noch immer dachtet ihr wie

die Alten und wart der Meinung, daß das Herz eures Vaters rachsüchtig sei, daß er Groll hege wegen der empfangenen Beleidigungen und daß er deswegen die Sichel, die Geißel und den Leidenskelch bereithalte, um Rache an denen zu üben, die ihn so sehr und so viele Male beleidigt haben. Aber groß ist eure Überraschung gewesen, als ihr festgestellt habt, daß im Geiste Gottes weder Zorn, Grimm noch Abscheu existieren kann, und wenn auch die Welt schluchzt und klagt wie nie zuvor, der Grund nicht der ist, daß der Vater ihr diese Frucht zu essen und diesen Kelch zu trinken gegeben hat, sondern daß dies die Ernte ist, die die Menschheit nach und nach aufgrund ihrer Werke erntet. (160, 40)

Zwar wurden euch alle unheilvollen Ereignisse, die in dieser Zeit entfesselt wurden, vorher angekündigt. Doch denkt nicht deshalb, weil sie euch angekündigt wurden, daß euer Herr sie euch als Strafe schickt. Ganz im Gegenteil, zu allen Zeiten habe Ich euch vor dem Bösen, vor den Versuchungen gewarnt und habe geholfen, euch von euren Stürzen wiederaufzurichten. Außerdem habe Ich euch alle Mittel zur Verfügung gestellt, die nötig sind, damit ihr euch retten könnt. Aber ihr müßt auch erkennen, daß ihr gegenüber Meinen Rufen immer taub und ungläubig gewesen seid. (160, 41)

Ich sage euch, daß auf Erden noch keine wahre Vorstellung von Gott besteht, obwohl Ich Jesus geschickt hatte, damit ihr Mich durch Ihn kennenlernen könntet. Versteht: Wenn der Mensch sich nicht retten würde - was Ich wüßte, dann wäre Ich nicht mit der Liebe gekommen, mit der Ich ihn immer gesucht habe. Meine Gegenwart unter euch ist der offensichtliche Beweis dafür, daß ihr zu Mir kommen werdet, denn der Vater kennt die Zukunft und die Bestimmung aller seiner Kinder. (177, 20)

Ich werde veranlassen, daß das Wort, das Ich euch in dieser Zeit überbringe, in Klarheit aufgeschrieben wird, damit die Menschheit in diesem Buch die Erklärung vieler Belehrungen, die sie nicht verstanden hat, sowie die rechte Deutung Meiner Lehre finden kann. Aus dieser Erkenntnis wird dann die wahre Furcht aufkommen - nicht die Furcht vor einer Gottesstrafe, sondern die Furcht, sich mit der Sünde zu beflecken, die Furcht den Schöpfer zu beleidigen, die Furcht, mit einem befleckten Geist zum Vater im Jenseits zurückzukehren, ohne es geschafft zu haben, einen Schritt vorwärts auf dem Weg der Vergeistigung und der wahren Weisheit zu tun. (177, 21)

Die Menschheit mit ihrer Wissenschaft, ihrer Sünde, ihren Kriegen, ihren Lehren und ihrem Materialismus hat die Göttliche Gerechtigkeit herausgefordert. Und als solches sich noch verschlimmerte, konnte sie nur noch eine Strafe erwarten. Aber seht, wie Ich darauf geantwortet habe: Ich habe den Menschen Mein Göttliches Licht gesandt, das Trost, Offenbarung, Vergebung und Frieden bedeutet, damit es sie erleuchte und ihnen in ihrer Weiterentwicklung helfe. (186, 28)

Wenn ihr diese Welt verlassen werdet, werdet ihr sein wie ein Tautropfen, der alles Geschaffene weiter beleben wird. Ich sage euch: Gott, der Unendliche, der Ewige, ist in der ganzen Schöpfung gegenwärtig; Er ist die Essenz, die alles belebt. In den Geschöpfen betrachtet Er die ganze Schönheit Seines Werkes und erfährt die Freude, die Ihm die Früchte Seiner Inspiration erzeugen, denn alles spricht von Ihm, alles verherrlicht und verehrt Ihn. (188, 27)

Er lebt in jeder sichtbaren Lebenserscheinung, denn Er ist der Urheber von allem, was existiert. Denkt darüber nach und ihr werdet verstehen, daß es den Tod nicht gibt. (188, 28)

Volk: Im Umfeld Meines Wortes habe Ich Gute und Bösar-tige empfangen, Menschen mit allen möglichen Neigungen - solche, die Mich lieben und solche, die Mir den Rücken zuwenden, denn alle sind Meine Kinder; alle liebe Ich in gleichem Maße und alle werden auch Mich lieben und Mir dienen. (188, 60)

In dem Maße, wie ihr Meine Belehrungen hört und von Mir lernt, wird sich euer Geist immer weiter erleuchten. Dann wird es unnütz sein zu versuchen, euch selbst zu täuschen, denn er als Richter wird euch ermahnen. Ihr werdet umsonst versuchen, eure bösen Taten zu rechtfertigen, denn die Stimme eures Gewissens wird euch eure Fehler unerbittlich aufzeigen, bis ihr sie korrigiert. Ihr werdet eure eigenen Richter sein. Denn Ich verurteile nicht und nenne auch keinen Ort, den ihr nach diesem Leben im Reich des Geistes einnehmen werdet. Ich erleuchte euch nur, damit ihr euch Licht und Frieden im Jenseits erarbeitet. So zeige Ich euch, daß eine enge Beziehung zwischen Gott und dem Menschen besteht. Liebet Mich, auch wenn ihr euch nicht vorstellen könnt, wie Ich bin! Ich habe keine Form, Ich bin einfach Liebe, Kraft und Weisheit, alles was existiert. Wenn ihr aber all diese Eigenschaften nicht fassen könnt, schaut und stellt Mich euch durch Jesus vor. Denkt daran, daß Er euch sagte: "Wer den Sohn kennt, kennt auch den Vater". (192, 19)

Erfüllt, was euer Gewissen euch vorgibt, damit ihr im Augenblick eures Gerichts eure Taten verantworten könnt. Von Mir habt ihr keine Strafe zu erwarten. Meine Gerechtigkeit hat niemals gestraft, denn dann hätte Meine Liebe keine Kraft. Jeder ist sein eigener Richter. Wie oft mußte Ich euch vor euch selbst retten, denn ihr tragt den Feind, der Bosheit, Egoismus und Hochmut ist, in eurem Inneren. (193, 50)

Eine Trennung zwischen dem Schöpfer und Seinen Geschöpfen ist unmöglich. Es ist unmöglich, daß es einen Abstand zwischen Christus und den Menschen gibt, ebenso wie es keinen Körper ohne Kopf oder keine Sonne ohne Planeten gibt. (199, 68)

Ich bin die Gerechtigkeit, jedoch strafe Ich nicht. Nicht einmal, daß ihr Mich gekreuzigt habt, werfe Ich euch vor. Deshalb sind es eure eigenen Kämpfe und Leiden, die euch reinigen. Es ist euer Ungehorsam gegenüber Meinem Gesetz, der die Bereinigung, die Erneuerung und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der geistigen Reinheit erforderlich macht. Aber ihr seid auf dem sicheren Weg des Fortschritts und der Erlösung des Geistes. Ihr müßt euch aber auch eurer Mission und der Zeit, in der ihr lebt, bewußt werden, denn wenn ihr euer Gewissen befragt, was ihr zugunsten der Menschheit getan habt, ob Mein Gesetz schon überall auf der Welt bekannt ist und ob Mein Werk gediehen ist, wird es euch sagen: Nein. (204, 27)

Ich bin euer Meister. Seht Mich jedoch nicht getrennt vom Vater, denn Ich bin der Vater. Es besteht kein Unterschied zwischen dem Sohn und dem Heiligen Geist, denn der Heilige Geist ist der Eine, der Ich bin. Seht in Meinen Offenbarungen aller Zeiten den Einen Gott, der sich euch gezeigt hat durch viele verschiedene Lehren - ein einziges Buch mit vielen Seiten, mit vielen Lehren der Liebe. (204, 41)

Der Gottesgeist ist voll Liebe, in Ihm gibt es keinen Zorn. Glaubt, daß wenn der Vater sich angesichts eurer Schmähungen und Fehler für einen Augenblick erzürnte, dieser Moment genügen würde, um euch zu vernichten. (226, 33)

Liebet Mich in allem, was Ich geschaffen habe, und verwerfet die Idee, daß Gott in irgendeiner Form begrenzt sein könnte! Die Menschheit hat Mein Bild in verschiedenen Formen dargestellt, um fühlen zu können, daß Ich bei ihr bin. Warum sucht ihr Mich nicht in Meinen Werken? Ich habe veranlaßt, daß ihr alle in den Wundern, die euch umgeben, Meine Macht erkennen könnt, vom kleinsten, unscheinbarsten Geschöpf an bis zum

majestätischen Sonnengestirn. Jedoch sage Ich nicht, daß Ich die Natur bin noch daß sie Gott ist. Ich sage auch nicht, daß die Sonne Mein Göttlicher Geist ist, denn die Sonnen sind alle kaum Atome im großen Schöpfungswerk. (227, 40)

Alles Geschaffene bezeugt Mir Ehre, vom Atom bis zum größten Gestirn; vom weitest zurückgebliebenen menschlichen Geschöpf bis zum höchst entwickelten Geist. Ihr, die ihr alles wahrnehmt, was in eurer Welt existiert, schaut, wie jedes Wesen und alle Materie eine Aufgabe verrichten und eine Bestimmung erfüllen, und in dieser Erfüllung bezeugen sie Mir Ehre. Es ist ihr Beitrag zu der Harmonie mit allem. Wahrlich Ich sage euch, daß sich alle Geschöpfe an sich selbst erfreuen. Einschließlich der Fels, der euch wegen seiner Härte und Unbeweglichkeit empfindungslos und tot erscheint, lebt, denn der Geist Gottes ist das Leben in allem von Ihm Geschaffenen. (229, 53)

Ihr werdet durch eure guten Werke unterweisen, den von der Wissenschaft aufgegebenen Kranken die Gesundheit zurückbringen und die Geister retten, von denen die Menschen meinen, sie seien mit der ewigen Verdammnis bestraft. Die einen wie die anderen werden die Herrlichkeit Meines Werkes erkennen und von ihren Augen wird die Binde der Finsternis abfallen. (240, 57)

## 11 Fanatismus

Entweicht nicht länger das Göttliche, denn wahrlich, Ich sage euch, groß ist die Undankbarkeit, mit der ihr euch vor Gott zeigt, wenn ihr diese äußerlichen Kulthandlungen vollzieht, die ihr von euren Vorfahren übernommen habt und in denen ihr fanatisch geworden seid. (21, 14)

Die Menschheit sah Jesus leiden, und Seine Lehre und Sein Zeugnis wird von euch geglaubt. Wozu Ihn weiterhin in euren Skulpturen kreuzigen? Genügen euch die Jahrhunderte nicht, die ihr damit verbracht habt, Ihn als Opfer eurer Böswilligkeit zur Schau zu stellen? (21, 15)

Warum gedenkt ihr nicht Meiner Auferstehung voll Licht und Herrlichkeit, statt Meiner in den Martern und im Todeskampfe Jesu zu gedenken? (21, 16)

Die Menschen haben die Größe jener Lektion nicht begriffen, und überall errichten sie das Bild des Gekreuzigten, das eine Schande für diese Menschheit darstellt, welche Ihn – ohne Liebe und Achtung für Jenen, den sie zu lieben behauptet – fort und fort kreuzigt und täglich verwundet, indem die Menschen das Herz ihrer Brüder und Schwestern verletzen, für welche der Meister sein Leben gab. (21, 19)

O Meine Kinder aller Glaubensbekenntnisse, ertötet nicht die edelsten Empfindungen des Geistes und versucht auch nicht, ihn mit äußerlichen Bräuchen und Kulturen abzufinden. Seht, wenn eine Mutter ihrem geliebten, kleinen Kinde nichts Materielles anzubieten hat, drückt sie es an ihr Herz, segnet es mit all ihrer Liebe, bedeckt es mit Küssen, blickt es liebevoll an, badet es mit ihren Tränen, doch niemals versucht sie, es mit leeren Liebesgesten zu betrügen. (21, 20)

Wie kommt ihr auf den Gedanken, daß Ich, der Göttliche Meister, gutheiße, daß ihr euch mit den Kulthandlungen zufriedengebt, die bar jedes geistigen Wertes, jeder Wahrheit und Liebe sind, mit denen ihr euren Geist zu betrügen versucht, indem ihr ihn glauben macht, er habe sich genährt, wenn er in Wirklichkeit immer unwissender hinsichtlich der Wahrheit wird? (21, 21)

Ihr, die ihr Meine neuen Jünger seid, höret: Schon in der Zweiten Zeit sprach Ich zu euch mit größter Klarheit über Mich, um euch zu ersparen, in Versuchung und Irrtümer zu fallen. Als Ich euch sagte: "Der Vater und Ich sind eins" wollte Ich euch damit sagen, daß ihr in Meiner Liebe zu euch, in Meinem Worte

und in jedem Meiner Werke die Gegenwart des Vaters besäße. Trotzdem sind die Religionsgemeinschaften, die später auf jener Lehre fußend gegründet wurden, dem Materialismus verfallen, indem sie Figuren machten, in denen sie die Gestalt Jesu darstellten und Ihn durch dieselben anbeteten, wobei sie vergaßen, daß Christus immaterielle Wesenheit und Geist ist. (21, 27)

Wenn Ich gewünscht hätte, daß ihr Mich in der Gestalt Jesu anbeten solltet, hätte Ich euch seinen Körper zurückgelassen, damit ihr ihn verehren könntet; doch wenn Ich jenen Körper nach Vollendung seiner Aufgabe verschwinden ließ, weshalb beten die Menschen ihn dann an? Ich offenbarte euch, daß Mein Reich nicht materiell ist; aber trotzdem wollen die Menschen Mich noch auf der Erde zurückhalten und bieten Mir die Reichtümer und die Macht eines Reiches an, das vergänglich und begrenzt ist. (21, 28)

Zwei Naturen gab es in Jesus: eine materielle, menschliche, durch Meinen Willen im jungfräulichen Schoße Marias geschaffen, welche Ich den Menschensohn nannte, und die andere, Göttliche, der Geist, welcher der Sohn Gottes genannt wurde. In dieser war das Göttliche Wort des Vaters, welches in Jesus sprach; die andere war bloß materiell und sichtbar. (21, 29)

Seit den Zeiten des Aufenthaltes Israels in Ägypten, in denen Mein Blut durch das eines Lammes verkörpert wurde, hat es Menschen gegeben, die nur von Überlieferungen und Riten leben, ohne zu begreifen, daß jenes Opfer ein Abbild des Blutes war, das Christus vergießen sollte, um euch das Geistige Leben zu geben. Andere, die sich von Meinem Körper zu nähren glauben, essen materielle Brote, ohne begreifen zu wollen, daß – als Ich Meinen Jüngern das Brot bei dem Abendmahl gab – es geschah, um ihnen begreiflich zu machen, daß der, der den Sinngehalt Meines Wortes wie Nahrung zu sich nimmt, sich von Mir nährt. (36, 8)

Wie viele Tränen werdet ihr vergießen, wenn ihr nicht diese kostbare Zeit des Friedens nutzt! Ich werdet euch dann von Krieg, Seuchen und Verzweiflung überfallen sehen. Versucht nicht, den Krieg durch körperliche Bußübungen aufzuhalten, welches unnütze Opfer sind. Wenn ihr Mir Buße anbieten wollt, so bezwingt die Widerspenstigkeit, den Stolz oder den Materialismus eures Fleisches. Wenn ihr Mir Fasten darbringen wollt, so soll es darin bestehen, daß ihr auf Unmäßigkeit verzichtet, auf das, was euch schädlich ist, indem ihr eure Leidenschaften beherrscht. Doch achtet dabei darauf, daß ihr nicht in einen

neuen Fanatismus geratet, denn es gibt viele Handlungen, die zulässig sind und die ihr doch zu unzulässigen machen könnt. (65, 42)

Eine schwierige Mission wird diese Nation unter den andern Nationen der Erde zu erfüllen haben. Doch hierfür werde Ich zuvor jedes Unkraut mit der Wurzel ausreißen. Ich werde bewirken, daß die Menschen die Maske der Heuchelei ablegen und ihr Herz mit Aufrichtigkeit, Brüderlichkeit und Licht erfüllen. Auch im Geistigen wird diese Nation ein Beispiel geben müssen; aber es ist notwendig, daß sie ihre Gottesverehrung vergeistigt und den religiösen Fanatismus und die abgöttischen Kulte ausmerzt. (73, 53)

Meine Lehre der Zweiten Zeit offenbarte den Menschen das Geistige Leben, aber anstatt Meine Lehren zu ergründen und Meine Gebote zu erfüllen, schufen sie um Meine Lehren herum Religionsgemeinschaften, die sich auf die Einhaltung von äußerlichen Riten und Zeremonien beschränkten, die ihrem Geist kein Mehr an Licht gaben, sie jedoch vom Pfade der Erfüllung ihrer geistigen Aufgaben abbrachten. (78, 21)

Anfangs wird es Fanatismus um des Geistigen willen geben, das Streben danach wird ins Extreme gesteigert werden; doch hernach werden sich die Herzen beruhigen und die Vergeistigung voll Wahrheit und Lauterkeit erblühen. (82, 31)

Ich komme nicht, um religiösen Fanatismus unter den Menschen zu erwecken; Meine Lehre ist sehr weit davon entfernt, falsche Dinge zu lehren; Ich will Besserung, Glaube, Nächstenliebe, Vergeistigung. Der Fanatismus ist eine dunkle Binde vor den Augen, ist ungesunde Leidenschaft, ist Finsternis. Wachtet, damit dieser schlechte Same nicht in euer Herz eindringt. Bedenkt, daß der Fanatismus manchmal den Anschein von Liebe hat. (83, 60)

Doch wenn die Menschen einmal in der Wahrheit leben, werdet ihr aus den Herzen der Menschen eine neue Gottesverehrung hervorgehen sehen, voller Schlichtheit und Vergeistigung. Der religiöse Fanatismus, die Vorurteile und die Abgötterei werden fallen, zunichte geworden angesichts des Lichtes der Wahrheit, die jedes Gewissen ausstrahlen wird. (88, 43)

Mein Werk soll in der Lauterkeit und Vollkommenheit bekannt gemacht werden, in der Ich es euch offenbart habe – ohne äußerliche Riten oder Gebräuche. (103, 57)

Wer sagte dem Menschen, daß er ein Abbild von Mir herstellen dürfe? Wer sagte ihm, daß er Mich am Kreuze hängend

darstellen solle? Wer sagte ihm, daß er das Bildnis Marias, die Gestalt der Engel oder das Angesicht des Vaters wiedergeben dürfe? (113, 14)

Ach ihr Menschen von geringem Glauben, die ihr das Geistige versinnbildlichen mußtet, um Meine Gegenwart spüren zu können! (113, 15)

Nach dem Tode als Mensch offenbarte Ich Mich voll Leben bei Meinen Aposteln, damit sie erkennen sollten, daß Ich das Leben und die Ewigkeit war, und daß Ich im materiellen Körper oder außerhalb desselben unter euch gegenwärtig bin. Nicht alle Menschen begriffen dies, und darum gerieten sie in Abgötterei und Fanatismus. (113, 17)

Einige fragten Mich: 'Herr, sind wir etwa in einen neuen Fanatismus verfallen oder in eine neue Abgötterei?' Doch der Meister sagt euch: Ganz und gar rein seid ihr nicht, ihr habt euch nicht mit der ganzen Vergeistigung zubereitet, die der Meister euch derzeit lehrt, aber nach und nach werdet ihr sie erreichen. In dieser Dritten Zeit habe Ich Propheten vorbereitet, damit sie mit dem Geiste schauen und für das Volk Zeugnis ablegen. (113, 18)

Es ist Mein lebendiges Wort, das ihr derzeit vernehmt, damit ihr mit ihm jeden Fanatismus und jeden Götzenkult zerstört, mit dem ihr Meinen Namen umgeben haben könntet. Ich lehre euch eine Gottesverehrung, durch welche ihr Mich von Geist zu Geist suchen könnt. Sehr groß und stark im Geist wird dies Volk sein, wenn es die Verehrung Gottes lebt und ausübt, die Ich es lehre. Dann wird es die Lüge abschaffen können und die Botschaft der Vergeistigung und des Lichtes, die die Nationen erwarten, in andere Länder tragen. (125, 47)

Wenn der Mensch gelernt hat, sich mittels des Geistes mit dem Vater zu verbinden, braucht er ganz gewiß keine Bücher mehr zu befragen, noch etwas auf Erden zu Rate ziehen. (136, 47)

Es ist Mein Wille, daß ihr alle für die Erhabenheit Meines Werkes arbeitet, denn es nahen Zeiten von großer Bedeutung für euren Geist. Es sind jene, in denen Mein zu Stimme und Gedanke gewordenes Licht aus der Unendlichkeit in euren Geist eindringt, in der höchsten Verbindung, die ihr erlangen könnt. Ihr könnt nicht sagen, daß in dieser Zeit der Geist des Herrn in das Gehirn des Stimmträgers eingedrungen ist, denn ein menschliches Wesen ist nicht fähig, das zu beherbergen, was Höchste Potenz ist. Es ist ein Strahl des Göttlichen Lichtes ge-

wesen, der auf den Verstand des für die Übermittlung Meiner Unterweisung Bestimmten herabgekommen ist. Auf diese Weise strömt die Wahrheit über diese unwissenden Lippen, und dies wird der Anfang der Zerstörung der Abgötterei und des religiösen Fanatismus sein. (142, 27)

Für die Völker bedeutete das Erblühen des christlichen Samens eine Epoche des Friedens und der Gesittung. Die Tugend trug Früchte, das Ziel und das Ideal waren der Himmel. Später kehrte die Schwäche zurück, die nur scheinbare Befolgung Meiner Lehre – eine Erfüllung, welche die Welt mit Festlichkeiten und prächtigen Riten hinters Licht führt, die die Menschen beeindrucken, die jedoch den Vater nicht zufriedenstellen, noch den Geist erheben. (144, 55)

Sobald ihr den Fanatismus und Götzendienst aus euren Herzen verbannt und gelernt habt, von Geist zu Geist zu beten, werdet ihr vor den wahren Altar des Herrn gekommen sein, vor jenen Altar, der 'nicht von dieser Welt ist'. Auf diesen Altar könnt ihr eure Opfer legen, die aus euren guten Werken bestehen, und diese sind für Mich viel schöner als die Blumen eurer Gärten, denn die guten Werke eures Geistes werden nie verwelken. (185, 9)

Ich bin dabei zu erfüllen, was Ich euch in der Zweiten Zeit verheißen hatte. Ich kündigte euch an, daß ihr dank Meines Wortes verstehen würdet, daß sich eine Epoche des Friedens und der Vergeistigung nahen werde. Jetzt lebt ihr in dieser Epoche, in der alle Traditionen, Riten, Zeremonien, Symbole und Bilder ausgelöscht werden und sich euer Geist von Vorurteilen, Fanatismus und Götzenverehrung befreien wird, um den wahren Gottesdienst anzunehmen. (188, 65)

Damit das Licht, das diese Zeit erleuchtet, von allen Augen geschaut werden kann, müßt ihr die Augenbinde des religiösen Fanatismus abziehen. Deshalb hielt Ich auf den Moses übergebenen Gesetzestafeln schriftlich fest: "Betet kein Bildnis irgendeines Geschöpfes noch materielle Dinge an, als ob es eurer Gott sei. Gott sollt ihr über alles Geschaffene lieben, von ganzem Geist und von ganzem Herzen." (189, 30)

Nun fragt ihr Mich: 'Warum ist die Welt in Fanatismus und äußerlichen Kult verfallen?' Weil die Hüter Meines Gesetzes, die weit davon entfernt waren, nach dem Vorbild von Jesus zu leben und die Ehren, den großartigen Staat und die Eitelkeiten abzulehnen, statt dessen alle Reichtümer, Hoheitszeichen und allen irdischen Prunk an sich gerissen und für sich beansprucht

haben, und damit dem Geist jede Freiheit nahmen. Inmitten dieser Verwirrung gibt es dann noch welche, die sich 'unfehlbar' wähnen, wo doch nur Einer unfehlbar ist: euer Himmlischer Vater. (189, 31)

Aufs neue wird Meine Wahrheit die Unwissenheit bekämpfen, aus der sich Fanatismus, Götzendienst und Mystizismus ableiten. Denn der Fanatiker ist blind, der Götzenanbeter ist Materialist und der Mystiker ist ein Heuchler. (194, 68)

Heute will Ich euch sagen, daß unter euch keine materiellen Tempel noch Altäre des Fanatismus errichtet werden sollen. Riten und Traditionen werden verschwinden. Vor euch werden sich weder Pater noch Priester erheben. (223, 58)

Dies ist die Zeit des Gebetes und der Meditation. Jedoch sollen das Gebet frei von Fanatismus und Götzenverehrung und die Meditation tief und ernst in Meinem Göttlichen Wort sein. (279, 5)

Deshalb bin Ich gekommen, um euch von vielen Traditionen zu befreien, denn ihr würdet den Gottesdienst, den der Vater eurem Geist offenbart hat und der eine Andacht aus Gnade und Vollkommenheit ist, verweltlichen. Ihr würdet daraus Riten, Zeremonien und irdische Feste machen und euch immer mehr dem äußerlichen Kult und der Ausführung der Traditionen widmen, statt der Verwirklichung des Gesetzes und der Lehre Gottes. Aus diesen Gründen bin Ich gekommen, um euch in dieser Zeit - für die einen als Schmerz und die anderen als Freude - von vielen Traditionen und religiösen Handlungen zu befreien, an die euer Geist gebunden war. (319, 32)

Ihr, die ihr dank dieser gehörten Lehre erreicht habt, euer Herz von Vorurteilen und Fanatismus zu befreien, Mir auf natürliche, einfache Art Ehre erweist und Mich in eurem Inneren spürt, könnt euch als bevorzugte Wesen unter der Menschheit betrachten, denn Ich werde euch als Vorläufer der Ära der Vergeistigung einsetzen. (321, 86)

Wahrlich, ihr werdet dann erleben, wie die Mensch für Mensch und Herz für Herz erwachende Menschheit in den Tempel, in das Heiligtum, in die wahre Kirche des Heiligen Geistes eintreten wird, die da ist das Universelle Werk, das Gesetz Gottes, das Gesetz der Gerechtigkeit und der Liebe. Jedoch werdet ihr sehen, wie die Menschen sich im Thema der Vergeistigung irren, obwohl sie sie suchen, ihr nachgehen und sich freuen, wenn sie sie gefunden haben. Ihr werdet sehen, wie die Menschen in geistige Verwirrung, in großen Fanatismus verfal-

len. Denn, damit sich eine Lehre wahrhaftig im Herzen des Menschen errichtet, muß sie vorher ein Opfer des Fanatismus und der Götzenverehrung seitens der Menschheit werden. Der geistige Fanatismus der Menschen der Dritten Zeit wird bedeutend sein. Sie werden sich so sehr an ihm festhalten wollen, daß sie sogar das materielle Leben, die Materie, und viele materielle Gesetze darüber vergessen werden, um sich voll dem Geistigen zuzuwenden: um zu denken, zu träumen und nur die Existenz des Geistes zu erleben und dabei die Materie zu vergessen. Aber dann werden die materiellen Gesetze selbst, die das Prinzip der Gerechtigkeit im Geistigen beinhalten, dafür sorgen, daß die Menschen erwachen; sie werden sie erwecken, berühren, ermahnen und korrigieren. (345, 75)

Ich habe euch eine Zeit angekündigt, in der der menschliche Geist einen Gottesdienst verrichten wird, wie er noch nie in vergangenen Zeiten verrichtet wurde. Er wird seinem Vater den geistigen Gottesdienst darbringen, den Ich seit Urzeiten durch Meine vollkommenen Lehren dem Menschen immer wieder gezeigt habe. Immer habe Ich große Offenbarungen gegeben, immer war Ich euer Meister und auch als Vater habe Ich den Schleier von Meinen Geheimnissen fortgezogen, damit die menschlichen Wesen Mich besser kennenlernten und Ich dadurch vollkommener geliebt werden kann. Jedoch erschienen dem Menschen die materielle Existenz so wunderbar, die weltlichen Schätze so reich, daß er die Lehren, die ihm vom geistigen Leben sprechen, darüber immer vergessen hat. Er hat nur Augen gehabt für die herrliche materielle Schöpfung des Vaters, ein schwaches Spiegelbild des Lebens im Jenseits. Er hat nur seine Augen, seinen Intellekt und seine Sinne geöffnet um zu sehen, zu tasten und die Güter dieser Welt zu begehren, aber er hat seine geistigen Augen verschlossen und vergessen, daß es über all diesem eine andere noch herrlichere Existenz gibt, ein anderes noch reicheres Leben und wahrlich eine noch größere Fülle. In dieser Hingabe und Anhänglichkeit des Menschen an die materiellen Güter hat er seine eigene Materialisierung gefunden. Trotz alledem hat sein Geist Mich nicht vergessen. Er bewahrt in sich die Ahnung Meiner Existenz und fühlt die Notwendigkeit einer Speise, die ihm die Erde nicht bieten kann. Er sucht Mich, jedoch sucht er Mich nur schwach und nicht immer auf den besten Wegen. (360, 13)

## 12 Glaube

Habt Vertrauen in die Größe des Senfkorns, und ihr werdet große Wunder Wirklichkeit werden sehen. Heute sage Ich euch wie in der Zweiten Zeit: Befehlt einem Berg, seine Lage zu ändern, und euch wird gehorcht werden; gebietet dem Toben der Elemente Einhalt, und ihr werdet es verwirklicht sehen; sagt in Meinem Namen zu einem Kranken, er soll gesund werden, und er wird sich von der Krankheit befreit sehen. Doch wenn euch ein Wunder gewährt wird, so seid nicht gleichgültig, nehmt das Göttliche Wirken in eurem Geiste wahr und versteht es zu schätzen. (11, 76)

Höret Jünger: In der Zweiten Zeit fuhr Jesus eines Tages in einem Boot hinaus, begleitet von Seinen Jüngern. Das Meer war ruhig, und jene Menschen begeisterten sich am Worte des Meisters. Hernach schlief Jesus ein; doch als das Meer zu schäumen begann und ein Sturm drohte, blieb Jesus weiter schlafend. Während einiger Augenblicke war das Boot ein Spielball der Wellen, und Furcht überwältigte jene Herzen bis zu dem Grade, daß sie den Meister mit angsterfüllter Stimme aufweckten und zu Ihm sagten: "Herr, rette uns, wir verderben!" Woraufhin Jesus, sie liebevoll anblickend, Seine Hand gegen die Wasserwogen ausstreckte, welche augenblicklich ruhig wurden. Sich an Seine Jünger wendend, tadelte Er ihren Zweifel mit den Worten: "O ihr kleingläubigen Menschen!" (58, 64)

Lebe wach, geliebtes Volk, handelt wie die klugen Jungfrauen des Gleichnisses, das Meinen Jüngern in der Zweiten Zeit gegeben wurde. Seid wie sie, mit brennenden Lampen, damit ihr immer euren Glauben und eure Hoffnung auf Mich setzt. In euch ist das Heiligtum, das Ich mit großer Liebe in dieser Dritten Zeit vorbereitet habe. Ihr seid die Bewahrer Meines Wortes, und jeden Geist und jedes Herz habe Ich in einen Quell der Liebe, der Tugend, des Heilbalsams verwandelt, welche gleich kristallklarem Wasser unter die Menschheit strömen werden. (143, 17)

Ein neuer Glaube wurde in euren Herzen geboren, ein neues Licht, das euch die Erkenntnis schenkte, daß der Mensch mit Gott direkt in Verbindung treten kann. Doch dies war nicht alles; ihr mußtet noch zu der Einsicht kommen, daß der menschliche Verstand nicht nötig ist, damit der Vater zu euch spricht. Und da wußtet ihr, daß diese Göttliche Kundgabe durch den Stimmträger vorübergehend sein würde, weil später die Zeit der

Zwiesprache von Geist zu Geist kommen würde, wenn die Menschen erst einmal die letzte Spur von Materialismus, Fanatismus und Unwissenheit aus ihrem Kultus, ihren Glaubensüberzeugungen und gottesdienstlichen Handlungen entfernt haben würden, und bei ihnen alles vergeistigt wäre. (172, 47)

Diejenigen, die heute zweifeln und keinen echten Glauben haben, so wie ihn der Schüler dem Meister entgegenbringen soll, werden auf ihrem Weg steckenbleiben und sich mit monotonen Riten und Praktiken, die sie selbst erfunden haben, ernähren. Dagegen, die Mir jetzt geglaubt haben, werden unweigerlich weiter an Mich glauben, auch nachdem die Kundgabe Meines Wortes abgeschlossen ist. Sie werden Meinen Geboten gehorchen und das Möglichste tun, um Meine Lehren richtig zu deuten. Sie werden ein Ideal haben: das der Vergeistigung, und ein Licht wird sie immer begleiten: das des Glaubens. (313, 48)

Bei anderen werden diese Gedanken Traurigkeit und Verbitterung auslösen, weil sie auf ihrem Weg auf so viele Widrigkeiten gestoßen sind. Wenn ihr aber alle Gedanken vereint, bildet ihr ein Glaubensbekenntnis, das Verehrung und Achtung für Meine Göttlichkeit bedeutet. (314, 4)

Heute könnt ihr die Stärke eures Geistes noch nicht erkennen, denn euer Glaube ist noch schwach. Doch diesen Glauben werde Ich durch große Prüfungen stärken und das Mir entgegengebrachte Vertrauen sollt ihr auch zu euch selbst haben, denn die Gaben, die ihr besitzt, habe Ich euch übergeben. (314, 41)

Wie kann die Menschheit Meine Werke beurteilen und in Meine innersten Ratschlüsse eindringen? Ich aber habe den Menschen den freien und eigenen Willen gegeben und kraft dieser Gaben habe Ich sie Prüfungen unterzogen. Jene, die glaubten, haben die Prüfungen bestanden und ihren Glauben gestärkt. Sie haben sich in die Bereiche des Geistes erhoben und sich an der Essenz Meiner Offenbarungen gelabt. (317, 5)

Um diese Höherentwicklung erreichen zu können, sind ein beharrlicher Einsatz, ein unumstößlicher Wille und ein absoluter Glaube vonnöten. Nur so werdet ihr die Herrlichkeit des Geistes erreichen können. (318, 10)

Diejenigen, die Mir einen starken Glauben entgegenbringen, bereiten in Demut ihren Geist vor, um alles annehmen zu können, was Ich euch in dieser Zeit bringe. Es gibt aber noch Jünger, die ihre geistigen Augen groß öffnen, um im Jenseits die Wahrheit Meiner Gegenwart entdecken zu können. (319, 4)

So wie ihr an Mich glauben werdet, möchte Ich, daß ihr euch auch gegenseitig Glauben schenkt. Es soll unter euch keine falschen Aussagen geben. Von euren Lippen soll keine Lüge kommen in der Absicht, euch großartig und öffentlich im Volk oder in der gesamten Menschheit darzustellen. Weh dem, der lügt! Weh dem, der sagt: Ich habe den Meister gesehen, ohne ihn gesehen zu haben! Weh dem, der sagt: Ich habe diese Botschaft vom Herrn empfangen, ohne sie empfangen zu haben! Denn dann wird ihm Meine Eingebung versagt werden und er wird sie nur durch die Bereinigung seiner Flecken wieder erlangen. Ihr sollt Meinen Namen nicht eitel erwähnen. Nutzt Mein Werk nicht, um zu lügen, verwendet Meinen Geist oder Mein Werk nicht, um damit euren Betrug zu verdecken! (319, 28)

Mein Wille ist, daß ihr nur die Wahrheit sagt. Solltet ihr nie von Mir eine Eingebung oder eine Offenbarung erhalten haben, stellt euch damit zufrieden und lügt es nicht vor. So wird auch niemand auf euch zeigen. Jedoch sage Ich euch: Wer sollte von Mir nicht empfangen können? Wer sollte sich nicht an Meiner Eingebung erfreuen, Meine Gebote nicht empfangen und Meine Offenbarungen nicht fühlen können? Ich halte Mich nicht mit euren Fehlern auf. Ich werde immer vor euch schreiten und werde euch in Propheten umwandeln, aber in wahrhaftige und nicht in falsche Propheten, die sich auf den Wegen erheben und mit ihrem angemaßten Prophetentum protzen. (319, 29)

Bereitet euch vor, damit ihr Apostel des Glaubens seid, damit ihr die eifrigen Jünger seid, die nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten Zeugnis ablegen. So wird euer Vorbild die Härte der Menschen besiegen. Ich werde Wunder offenbaren und Beweise geben, die die Ungläubigkeit jener, die zu euch kommen, wahrhaftig erleuchten werden. (319, 39)

Selbst der Dieb Dimas, von dem alle gesagt haben würden, daß er ein finsternes Herz habe und unfähig sei, auch nur ein Atom Meiner Wahrheit zu entdecken, konnte tatsächlich Meine Göttlichkeit erkennen, und zwar gerade dort, wo andere sie verneinten: Am Kreuz. Er konnte Mein Licht schauen und war fähig, Meine Liebe zu entdecken. Er erkannte die Demut Jesu und die Blindheit der Welt. Und weil er viel auf Erden hatte leiden müssen, weil er verurteilt worden war und das Schafott kennenlernte, verstand er Mich und sagte sich in seinem Herzen: "Es ist recht, daß Ich an einem Kreuz als Dieb und Verbrecher sterbe. Aber warum bietet ihr dem Meister diesen Kelch, diesem Mann von dem ihr nur Gutes empfangen habt?" Und als

er die Geduld und Demut sah, mit der der gerechte Jesus im Sterben lag, konnte er nicht an sich halten und rief aus: "Herr, denke an mich, wenn Du in Dein Reich kommst!" (320, 66)

Die Menschen, die in ihrem Leben einen bitteren Kelch nach dem anderen austrinken mußten, sagen Mir: 'Herr, warum kann uns keiner den Grund unseres Schmerzes erklären, damit sich in uns ein Glaube entzündet, der uns helfen kann, die Last unseres Kreuzes zu ertragen?' (322, 28)

Wer hätte damals glauben können, daß in dem heidnischen, sündhaften und sinnlichen Rom, einer Stadt, wo das Leben eine ständige Ausschweifung von Lastern und Vergnügen, Sünden und Verbrechen war, vor irgendeinem anderen Ort sich der Glaube an das Wort der Liebe zu Christus entzünden würde? Dennoch war es so. (326, 24)

Zuvor mußte Rom viel sündigen und bis zur Ermüdung und Überdruß gelangen, bis es bereit war, in seinem Herzen den Samen Meines Wortes zu empfangen. Aber als er kam, öffneten sich die von Lastern überdrüssigen und von Enttäuschung und Schmerz zerrütteten Herzen durch die Berührung mit der Essenz Meiner Botschaft. (326, 25)

Die Herzen jenes Volkes schlugen kräftig und sein Geist wurde im Innersten bewegt. Seine Sünden wurden ihm vergeben dank seines Glaubens und seines Mutes, auf Meinen Ruf gehört zu haben. (326, 26)

Jenes Volk mußte Mut und Opferbereitschaft aufbringen, um seinen Glauben und seine Liebe zur Wahrheit, die nun seine Herzen erleuchtete, geltend machen zu können. Männer und Frauen sowie auch Alte, Junge und Kinder wurden fähig, ihre Stärke zu zeigen. (326, 27)

Zwischen euch und dem geistigen Gefilde gibt es einen Schleier, der verhindert, daß irgend jemand die Reinheit jenes Heiligtums schändet. Nur dem ist gestattet jene Schwelle zu übertreten, der sich ihr nähert bekleidet mit Achtung und Demut, Reinheit, Liebe und wahren Glauben, und einem edlen Leitbild folgend. (326, 30)

Ich sage 'wahrer Glaube', denn es gibt auch einen scheinbaren Glauben, der sich von irgendeiner Einbildung inspirieren läßt, von irgendeiner Unwahrheit, durch die der Glaube dahinschwindet und erlöscht, sobald die Wahrheit bekannt wird. (326, 31)

### 13 Der geistige Einfluß von Gut und Böse

Verstehet, daß das Böse vom Menschen ausging, von seinen Schwächen, und daß in dem Maße, in dem die Menschheit an Zahl zunahm, ebenso wie ihre Unvollkommenheiten und Sünden, auch die Macht oder der Einfluß des Bösen vermehrt wurde. Diese Kraft, die durch Gedanken, Vorstellungen, Gefühle und Leidenschaften gebildet wurde, begann ihren Einfluß auf die Menschen fühlbar zu machen, und diese glaubten schließlich, daß es sich um einen Geist handele, der sicherlich die Verkörperung des Bösen war, ohne sich bewußt zu werden, daß jene Kraft aus ihren Unvollkommenheiten zusammengesetzt ist. (40, 81)

Das ist der Grund, weshalb Ich euch gesagt habe, daß ihr nicht die Macht des Gedankens erkanntet. Heute sage Ich euch, daß der Gedanke Stimme und Gehör ist, daß er Waffe und Schild ist. Er erschafft ebenso wie er zerstört. Der Gedanke verkürzt die Entfernung zwischen ferne voneinander Weilenden und findet die, deren Spur er verloren hatte. Erkennt eure Waffen, bevor der Kampf beginnt. Wer sich vorzubereiten versteht, wird stark und unüberwindlich sein. Es wird nicht notwendig sein, daß ihr Mordwaffen schwingt. Euer Schwert soll der reine und lautere Gedanke sein, und euer Schild der Glaube und die Nächstenliebe. Selbst in der Stille soll eure Stimme als Botschaft des Friedens ertönen. (76, 34)

Von jener unsichtbaren Welt, die in eurer eigenen Welt lebt und webt, gehen Einflüsse aus, welche die Menschen heimsuchen, sei es in ihrem Verstande, in ihren Gefühlen oder in ihrem Willen, und sie zu ergebenen Dienern, zu Sklaven, zu Werkzeugen, zu Opfern machen. Überall erscheinen geistige Kundgaben, und dennoch wollen die Erdenmenschen weiterhin nicht wahrnehmen, was ihren Geist umgibt. (172, 24)

Die einzige Art gegen die bösen Einflüsse jener Welt zu kämpfen, zahlreicher und stärker als eure, ist zu beten, den Geboten Meiner Lehre treu zu bleiben und sich im Guten zu bestärken. Wer mit diesen Waffen kämpft, befreit nicht nur sich selbst, sondern rettet und befreit auch seine Nächsten. (214, 31)

Sobald diese Menschheit vorbereitet ist, wird Meine Stimme in jedem Gewissen ertönen und die Menschen werden erkennen, daß es keine andere Macht, andere Gerechtigkeit und keine andere Weisheit gibt als die Meine. (235, 77)

Wahr ist, daß schon viele Menschen die Anzeichen Meiner Wiederkunft erkannt haben, die Schriften auf der Suche nach Prophezeiungen ergründen und spüren, daß die Prüfungen, die heute auf der Menschheit lasten, schon das Gericht des Herrn anzeigen. Sie suchen Mich, sie erwarten Mich und ersehnen Mich, wissen aber nicht, daß Meine Göttliche Schwingung schon unter den Menschen ist. Sie kennen die Form nicht, in der Ich Mich diesem Volk offenbart habe - die Form, in der Ich in der Materie und über jeden Geist schwinde. (307, 49)

Möchtet ihr euch an dem unsichtbaren Besuch erfreuen und den Einfluß der geistigen Lichtwesen erfahren? Möchtet ihr euch auch von den vom Materialismus und Verwirrung beschatteten Geistwesen befreien? Dazu sage Ich euch, daß das Geheimrezept ist, ein ruhiges, schlichtes Leben zu führen, Liebe zu üben und in eurer Familie den Samen der Tugend auszusäen. (312, 59)

Kämpft, Meine Jünger, und baut im Herzen Meiner Kinder ein Reich des Friedens auf, dank dessen alle in einer besseren und stärkeren Welt leben können - nicht so wie sie sich heutzutage zeigt: schwach und zerbrechlich. Denn mit einem leichten Hauch oder Aufruhr der Elemente könnte Ich das eitle, stolze Werk der Menschen vernichten. Aber da es Werk Meiner Kinder ist, achte Ich es und lasse zu, daß es seine Früchte trägt. Denn Ich weiß, daß sie am Ende - überdrüssig ihrer Werke - die Lehren Meiner Liebe annehmen werden. (314, 17)

Oh, wenn ihr wüßtet, welchen Wert dieser Einfluß<sup>6</sup> auf euer Leben hat. Ihr würdet fügsamer, demütiger und ihrem Ruf und Belehrungen folgsamer sein. Ihr aber seid kleingläubig und wollt das geistige Leben mit euren menschlichen Sinnen sehen und erfassen, und weil ihr dies nicht erreicht habt, fühlt ihr euch in eurem Glauben betrogen. (317, 47)

Heute sollt ihr noch nicht über eure Welt hinaussehen; euer Geist, euer Blick und euer Verstand sollen nicht erforschen wollen, was euch noch nicht zusteht. Ihr werdet erst empfangen, was euch entspricht, wenn ihr Achtung und Gehorsam mittels des Gebetes und der geistigen Erhebung erlangt, was euch zu Mir und Meiner geistigen Welt führt, die dazu bestimmt ist, euch zu beschützen. Dank dieser Erhebung und des Gewinns, den ihr in dieser Zeit aus Meinen Offenbarungen ziehen könnt, werdet ihr erkennen, was ihr heute noch aus Neugierde wissen

---

<sup>6</sup> Bezieht sich auf die Wesen der Geistigen Welt.

wollt. Morgen aber werdet ihr es aus Gerechtigkeit als Belohnung und Auszeichnung wissen - oh geliebte Jünger des Herrn! (319, 14)

Ja, Mein Volk, Ich werde nah in euer geistiges Ohr sprechen und ihr werdet Mich alle schauen können. Diese klaren Offenbarungen, die Ich euch geben werde, von denen ihr heute noch nicht wißt wie, werden auf endgültige, klare Art und Weise kommen, um euch auf eurem Weg aufzurichten. Sie werden euer Schutzwall und euer Ansporn sein, so daß ihr nie zu glauben braucht, daß ihr alleine wandert. Ich werde euch auf euren Wegen überraschen: bei eurer geistigen und materiellen Erfüllung und auch bei euren Fehlern. Ich werde den passenden Augenblick wählen, um bei jedem Meiner Jünger gegenwärtig zu sein. Ich werde in euren Versammlungen gegenwärtig und offenbar sein und ihr werdet Meine Wärme, den Odem Meines Geistes spüren und Meine Eingebungen empfangen. (319, 27)

Öffnet eure Augen und verfeinert eure Sinne, damit ihr die unsichtbare Welt, die euch umgibt, wahrnehmen könnt. Ihr wollt hartnäckig dieses geistige Leben verneinen, das doch unablässig in, außer und über euch pulsiert, ohne euch vorzustellen, daß ihr eng mit ihm verbunden seid, so wie ihr es mit der Luft seid, die ihr einatmet. (321, 49)

Seht, wie eine unsichtbare Macht sich Tag für Tag in eurer Welt offenbart. Spürt, daß die Zeit des Gerichts unter den Menschen gegenwärtig ist; seht, wie alles für die letzte Schlacht vorbereitet wird, in der alle menschlichen Leidenschaften, die gegen das Gute und die Wahrheit kämpfen, besiegt und vernichtet sein werden, um neuen Gefühlen und neuen Idealen Platz zu machen. (325, 58)

Sobald ihr es alle verstanden habt und ein Leben der Vergeistigung führt, werdet ihr auch eure geistigen Sinneseindrücke für euch behalten, ohne damit vor euren Brüdern und Schwestern zu prahlen. Ihr werdet verstehen, daß ihr allein vor eurem Vater beichten, bereuen und bereinigen müßt, und Er wohnt in eurem innersten Wesen. (326, 8)

Geliebte Schüler und Jünger, zuallererst ist das Wichtigste, daß eurer Herz die Schwingung des Geistes in eurer Seele spürt, daß ihr die Notwendigkeit der Bereinigung begreift und bereit seid, den Kelch der Bitternis anzunehmen, wenn er sich euren Lippen nähert und daß der geistige Nutzen derselbe ist, ob sich der Geist im Äußeren offenbart oder verborgen im Grunde eurer Seele pulsiert. (326, 9)

So bereitet euch der Meister vor für die Zeit nach Seinem Fortgang. Wenn ihr euch heute noch an Meinem Wort durch das menschliche Verstandesvermögen erfreut, so ist Mein Wille, daß diese Beglückung auch nach Meinem Abschied anhält. Mein Volk, Ich will, daß Mein Geist, wenn Er im Jenseits die Annäherung des eurigen durch euer Gebet erwartet - gleich ob ihr einzeln oder in Gemeinschaft betet - dabei im Herzen Meiner Kinder die gleiche Glückseligkeit und das gleiche Entzücken beobachten kann wie heute. Ich will, daß ihr in voller Kenntnis von allem, was in dieser Zeit geschehen ist und was euch der Vater geschenkt hat, und dem Zeitpunkt, den Er zur Beendigung seiner Kundgaben durch das Verstandesvermögen setzte, mit einem für die Lippen lautlosen, dafür aber in eurem Geist um so stärker glühenden Lobgesang zu Ihm kommt, um zu sagen: "Vater, wieviel hast Du uns geschenkt! Wie viel Glück konnte unser Geist in jener Zeit erleben! Wieviel Licht hast Du über unseren Geist ausgegossen und welch ein kostbares Erbe der Menschheit vermacht!" (328, 48)

## 14 Verwirrte Geistwesen

Manchmal, wenn Ich durch diese Wortträger zu euch spreche, sehe Ich, daß die einen von verwirrten Geistwesen umgeben, andere besessen und wieder andere verfolgt sind von Wesen, die euren Willen beherrschen, euren Geist verwirren oder euren Körper krankmachen. Dann spreche Ich zu ihnen in der Sprache des Geistes und entferne sie von eurem Weg. Jedoch soll der Meister nicht alles tun. Ich will, daß ihr über die Ursache Bescheid wißt, warum diese Geistwesen, eure Brüder und Schwestern, in eurer materielles Leben eintreten und was ihr tun sollt, um euch von ihrem bösen Einfluß zu befreien und gleichzeitig Licht in jene Geistwesen strömen zu lassen, die eurer Nächstenliebe bedürfen. (214, 25)

Diese Geistwesen, die nicht mehr zum irdischen Leben gehören, nähern sich den Menschen und leben noch unter ihnen. Darüber gab Ich euch in der Zweiten Zeit viele Lehren in den Fällen, als man einige Besessene zur Mir brachte. Jedoch konnten jenes Volk und seine Priester den Sinn Meiner Kundgaben nicht verstehen und richteten über Mich nach ihrem bösen Gutdünken. (214, 26)

Schlaft nicht in dieser Zeit der Hinterhalte und Gefahren, der Abgründe und Versuchungen. Begreift, daß jeder, der eine Geistesgabe besitzt oder die Mission hat, geistiges Licht zu spenden, fortwährend belagert und verfolgt werden wird. Ich komme nicht, um unter Meinem Volke Vorurteile oder Aberglauben zu erwecken. Ich komme, um euren Glauben an die Existenz des Geistigen zu stärken und eure Augen für das Ewige zu öffnen. Dann könnt ihr weit über die materiellen Dinge hinaussehen und versteht, daß nicht alles, was im Jenseits existiert, in Licht gehüllt ist; denn auch im Unsichtbaren gibt es Finsternis, die aufgelöst werden muß, und Unvollkommenheiten, die in erhabene Geistigkeit verwandelt werden müssen. (87, 5)

Die Tore des Jenseits werden sich öffnen, und Legionen von verwirrten Geistwesen werden ganze Landstriche verheeren und die Menschen zu Besessenen machen. Dann, angesichts der Ohnmacht der Wissenschaft, werden Meine demütigen Arbeiter sich aufmachen und Beweise ihres Wissens geben, durch welche viele gläubig werden. Schon seit langem wurde euch all dies Unheil angekündigt; trotzdem bleibt ihr taub und blind. Ihr seid undankbar und wankelmütig. (141, 44)

Wenn ihr von hier aus das geistige Tal betrachten könntet, wo die materialisierten Wesen wohnen, diejenigen, die nichts erarbeitet haben für die geistige Reise nach diesem Leben, wäret ihr entsetzt, aber nicht einen Augenblick lang würdet ihr sagen: Wie schrecklich ist die Gerechtigkeit Gottes! Nein, ihr würdet jedoch ausrufen: Wie undankbar, wie ungerecht und grausam sind wir mit uns selber! Wie gleichgültig unserem Geist gegenüber und wie kalt waren wir als Jünger Jesu! (213, 52)

Die großen Legionen verwirrter Geistwesen führen Krieg mit den Menschen, wobei sie deren Unwissenheit, Stumpfheit und Mangel an geistigem Schauen ausnützen; und die Menschen haben ihre Waffen der Liebe nicht vorbereitet, um sich vor ihren Angriffen zu schützen, weshalb sie bei diesem Kampfe wie schutzlose Wesen erscheinen. (152, 22)

Wache und bete, Volk, nicht nur wegen der materiellen Gefahren, sondern auch wegen der Fallstricke, die eure Augen nicht erkennen können – jene, die von unsichtbaren Wesen stammen. (152, 21)

Ein Mensch, der einem sündigen Leben verfallen ist, ist imstande, eine ganze Legion von Wesen der Finsternis hinter sich herzuführen, welche bewirken werden, daß er auf seinem Wege eine Spur unheilvoller Einflüsse hinterläßt. (87, 7)

Erhebt euren Geist, damit ihr nur am Ewigen, Schönen und Guten Gefallen findet. Wenn es nicht so sein sollte, wird eure Seele – vermaterialisiert durch das Leben, das ihr geführt habt – viel leiden, um sich von ihrem Körper und allem, was sie zurück läßt, zu lösen, und sie wird eine Zeitlang in Verwirrung und bitterem Schmerz umherstreifen, bis sie ihre Läuterung erreicht. (56, 43)

Manche leben im Geistigen unter der Zwangsvorstellung des materiellen Lebens, manche leiden unter heftigen Reuegefühlen; andere sind gefühllos, zusammen mit ihren Körpern unter der Erde begraben, und wieder andere können sich nicht von ihren Angehörigen trennen, von denen, die auf der Welt zurückblieben, weil das Klagen, die Selbstsucht und die menschliche Unwissenheit sie zurückhält, sie an die Materie bindet und des Friedens des Lichtes und des Vorankommens beraubt. (106, 36)

Laßt zu, das jene Geistwesen, die sich noch auf dieser Welt aufhalten, ohne daß sie ihnen noch zukommt; weiterziehen, laßt sie die Güter, die sie in diesem Leben besaßen und liebten, aufgeben, damit sie ihren Geist zur Unendlichkeit erheben können, wo sie das wahre Erbe erwartet. (106, 37)

Hegt keinen Groll und denkt nicht mehr an die schlechten Taten derer, die dahinschieden. Habt nicht den Wunsch, daß sie vor euch auf den Knien liegen und beständig eure Vergebung erflehen. (106, 38)

Wenn ihr jetzt unvermutet auf irgendeinen kranken Besessenen trifft, flieht ihr nicht mehr vor ihm mit dem Geschrei, daß er voller Teufel ist. (14, 23)

Schon viele verstehen, daß es solche Wesen nicht gibt, und daß es nur verwirrte Geistwesen sind, denen ein Augenblick der Klarheit fehlt, um sich in sanfte Schafe zu verwandeln. (14, 24)

Es gibt auf der Erde keinen bittereren Kelch noch einen stärkeren Schmerz als den der verwirrten Geistwesen. Die Hindernisse, das Nicht-Begreifen-Können dessen, was in ihrer Umgebung geschieht, die Gewissensbisse, das Heimweh nach dem, was sie verließen, die Einsamkeit, das Schweigen und die Unfähigkeit, aufwärts zu steigen, stellen das Feuer dar, in dem sie sich läutern müssen, bis sie das Licht erreichen. (78, 19)

Glaubt ihr, daß es übertrieben ist, wenn Ich euch sage, daß von dieser Welt Millionen von Geistwesen im Zustand der Verwirrung scheiden? Es ist das Ergebnis der Unwissenheit der Menschen infolge ihres Mangels an geistiger Betrachtung und Gebet. (78, 20)

Manche unter euch fragen Mich, ob sie beim Verlassen dieses Lebens in die Finsternis fallen. Darauf sage Ich ihnen: Wenn sie Mein Wort nicht ergründet haben und es auch nicht ausüben, wird es ihnen nichts nützen, unter diesen Scharen gesessen zu sein, die Meiner Lehre des Lichtes lauschen. (78, 22)

Das, was der Geist hegt und pflegt, das wird er auch ernten; dies ist das Gesetz und die Gerechtigkeit. (78, 23)

Ich, euer Heiland, habe euch zu allen Zeiten den wahren Weg gewiesen, und Ich habe euch die Mittel offenbart, um Schmerz, Verwirrung und Finsternis zu vermeiden. (78, 24)

Heute komme Ich ein weiteres Mal zu euch in Erfüllung dieser Aufgabe und mache Licht auf euren ungewissen Wegen, rüttle euch aus eurer Lethargie auf und erinnere euren Geist daran, daß ihn eine neue Heimstätte erwartet, zu der er zugerüstet kommen muß, um ewig in ihr wohnen und sich ihrer erfreuen zu können. (78, 25)

Jetzt komme Ich, Meine Lehren zu erweitern, damit ihr volle Kenntnis darüber erlangt und gut gerüstet seid, um gegen die Verwirrung anzukämpfen und sie zu besiegen. (214, 27)

Jünger: Der Grund für die Anwesenheit der verwirrten, ruhe- und lichtlosen Geistwesen unter euch sind die schlechten Gedanken, die schlechten Worte, die niedrigen Leidenschaften, die schlechten Gewohnheiten, die Laster; dies alles ist wie eine Kraft, die alle diejenigen anzieht, die unreine Wohnungen suchen müssen zum Bleiben, weil sie sich noch nicht geläutert haben. Es sind bereits körperlose Wesen, die in ihrer Verwirrung fremde Körper suchen, um sich durch sie auszudrücken; doch aufgrund ihrer Verwirrung und ihres Einflusses ist das einzige, was sie erreichen, die Störung des Friedens, die Benebelung des Verstandes oder die Erkrankung derjenigen, denen sie sich nähern. (214, 28)

Jene Geistwesen sind das Symbol der Krankheit, die Bewohner der Schatten, die weder wissen, was Leben noch was Tod ist. (214, 29)

Ich, der Ich das Licht des Geistes bin, suche einen nach dem andern die Verlorenen, einen nach dem andern, die für das geistige Leben Toten, um sie aus ihrer Qual zu erretten und sie den Frieden fühlen zu lassen, jenen Frieden, der aus dem Verstehen kommt. Doch Ich sage euch noch einmal, nicht nur der Meister, sondern auch die Jünger müssen Licht machen können in jenen Wesen, auch wenn sie für eure materielle Empfindung unsichtbar sind, doch wahrnehmbar sind für die Sensibilität dessen, der sich vorzubereiten weiß. (214, 30)

Die Form des Kampfes gegen die schlechten Einflüsse jener zahlenmäßig größeren und stärkeren Welt als der euren, ist die des Betens, des Treubleibens gegenüber den Geboten Meiner Doktrin und die Standhaftigkeit im Guten. Wer mit diesen Waffen kämpft, befreit nicht nur sich selber, sondern er rettet und befreit auch seine Brüder. (214, 31)

Wie könntet ihr Spiritualisten sein, wenn ihr diese Lehre nicht kennt? Wie hätte die Heilung, die Jesus praktizierte, vollständig sein können, wenn Er die Heilung der Besessenen nicht offenbart hätte? (214, 32)

Studiert Meine Worte eingehend, und versucht nicht, aus Meinen Unterweisungen Wissenschaften zu machen, noch das, was Ich euch gelehrt habe, zu benutzen, um euch, ohne Liebe zu jenen, die euch verwirren, zu schützen, denn ihr werdet mit ihnen zusammen in die Finsternis stürzen. (214, 33)

Wann werdet ihr mit euren guten Werken aus dieser Erde eine Welt machen, in der ein jeder, der verwirrt eingetreten ist, nachher voller Licht davongehet? Wann werdet ihr aufhören,

eine ideale Wohnung zu sein für die Anwesenheit jener Welt der schlechten Einflüsse? (214, 34)

Wenn ihr diese Wirklichkeit nicht kennenlernt, werdet ihr euch nie von jenen Nachstellungen befreien können, noch werdet ihr etwas tun können zugunsten der sehr Bedürftigen; ihr werdet sowohl die einen als auch die andern Kranken sein, die sich ohne Unterlaß mit ihren Leiden anstecken. (214, 35)

Die Lehre, die Ich euch gegeben habe, damit es euch in eurem Leben gelingt, das Licht an euch zu ziehen, das die Finsternis in Helligkeit verwandelt, lehrt euch zu beten und zu wachen mit Glauben und Beharrlichkeit im Guten. (87, 6)

Ich habe euch die Anwesenheit der Wesen des Lichtes in eurem irdischen Leben gewährt, damit sie euch schützen, euch helfen und euch inspirieren. Sie, welche weiterentwickelt sind als ihr, steigen herab, um eine Liebesaufgabe zu erfüllen, die Mission, Wohltaten und Heilbalsam unter ihre Brüder zu säen. Die Wesen der Finsternis oder die verirrtten Geistwesen erfüllen unfreiwillig die Aufgabe, die Menschen auf ihren Glauben, ihre Tugend und ihre Beharrlichkeit auf das Gute hin zu prüfen. Und wenn sie letztendlich von der geistigen Stärke und der Beharrlichkeit im Guten desjenigen, den sie versucht haben, besiegt sind, empfangen sie Erleuchtung und werden zum Leben und zur Liebe wiedergeboren. (87, 3)

Die Lichtwesen, die im Geistigen schwingen, bereiten schon die Pfade über Ebenen, Meere, Berge und Wüsten vor, damit jene Rassen und Völker, die in Karawanen und als Volksmassen sich erheben und dieser Nation nachfolgen, in der Mein Wort ertönt ist und wo Meine Wunder sich zeigten. (217, 50)

## **15 Wir müssen uns zum Säen vorbereiten**

### **15.1 Die Menschheit bedarf der Göttlichen Offenbarungen**

Die Geister der Menschen sind arm ihrer geringen Vergeistigung wegen. Daraus entstehen Traurigkeit, Verlassenheit und Hunger. Diese Menschheit, die Ich so liebe, muß sich mit Weisheit, mit reiner geistigen Substanz ernähren, und allein das Göttliche Wort wird sie stärken. Damit die Menschheit das Zeugnis des Volkes, das Mich gehört hat, empfangen kann, muß sie noch eure Vorbereitung abwarten, sowie eure Hingabe zur Erfüllung eurer Mission. (221, 47)

Ich sage euch, der wahre Friede kann nur von Meinem Geiste zum Menschengesteist herabkommen, und dieser Friede ist es, den Ich euch in dieser Offenbarung gebracht habe, damit ihr ihn zu den Völkern und Nationen bringt. Erwartet ihr etwa, daß die Welt ihren eigenen Frieden schafft? – Mit welchem Samen könnte sie ihn schaffen, da in ihr keine Gefühle von Liebe, von Gerechtigkeit oder Barmherzigkeit existieren? (121, 39)

Mein Neues Wort verbreitet sich noch nicht über die Erde. Bevor es walten kann, gebe Ich den Völkern die Ankündigung Meiner Wiederkunft. Die geistige Welt erfüllt jetzt die Mission, die Menschen für die Realität des geistigen Lebens zu erwecken. (279, 35)

Der Augenblick wird kommen, in dem Mein Wort sich in allen Nationen ausbreitet, und Meine in dieser Zeit gegebenen Gebote über die Zeiten hin Leben und Kraft erlangen. Jeder, der sich vorbereitet, wird Meine Gegenwart in seinem Geiste fühlen, und schließlich wird der Mensch Mein Gesetz befolgen. Der freie Wille wird von ihm recht verstanden werden, und er wird im Rahmen Meines Göttlichen Gesetzes gerechte Werke vollbringen. (10, 49)

Ich bereite alle Nationen, alle Familien und Herzen vor, damit Ich ihnen Meine Botschaft des Friedens und der Einheit senden kann. Nach dem letzten Kampf, den die Menschheit sich liefert, wird sich Mein Reich dem Geist der Menschen nähern, um sich ewig in ihm niederzulassen. Ich hinterlasse euch als Streiter des Guten gegen das Böse, so daß ihr jedes Anzeichen von Krieg, Laster oder Krankheit vernichten könnt. Begleitet

die Menschheit in dieser Prüfungszeit und teilt eure ganze Liebe aus, um ihre Leiden zu lindern. (264, 56)

Mein Wort muß aus eurer Nation hinausgehen, damit es geglaubt und befolgt wird, so wie es bei Jesus geschah, welcher das Dorf Nazareth, wo Er Seine Kindheit verbrachte, verlassen mußte, um in andern Ländern Glauben zu finden. (97, 40)

Es gibt viele, die nur auf ein Wort warten, um zu Mir zu kommen. Darum bereite Ich euch vor und sende euch in die Provinzen, um die Gute Botschaft weiterzugeben. Deshalb stelle Ich die Dürstenden auf euren Weg, damit ihr ihnen dies Wasser anbietet, das in Wahrheit den Durst stillt. (57, 67)

Solange sich die Menschen des Friedens oder weltlicher Vergnügen erfreuen, werden sie euch nicht rufen, doch vom Schmerze getrieben, werden sie euch suchen. Seid vorbereitet, denn bald wird sich Leid über die Welt ergießen. Dann werdet ihr von den Kranken gerufen werden, damit ihr ihnen Meinen Balsam bringt. Viele eurer Mitmenschen werden eure Gebete erbitten und auch eure Unterweisung begehren, um den Pfad zu finden, der sie zum geistigen Aufstieg führt. (117, 41)

Mein Gesetz wird in dieser Zeit die Arche der Errettung sein. In Wahrheit sage Ich euch: Wenn die Wasser der Sintflut von Schlechtigkeiten, von Schmerzen und Elend entfesselt sind, werden die Menschen anderer Nationen in langen Zügen zu diesem Lande kommen, von seiner Vergeistigung, seiner Gastfreundschaft und seinem Frieden angezogen; und wenn sie diese Offenbarung kennengelernt haben und an das glauben, was Ich bei Meinem neuerlichen Kommen als Heiliger Geist gesprochen habe, werde Ich auch sie 'Israeliten dem Geiste nach' nennen. Unter diesen Menschenmengen werden Meine Sendboten sein, die Ich zu ihren Völkern zurückkehren lassen werde, um ihren Brüdern und Schwestern die Göttliche Botschaft Meines Wortes zu bringen. Doch nicht alle werden zu dieser Nation kommen, um die Lehre kennenzulernen, die Ich euch brachte, denn viele werden sie geistig empfangen. (10, 22)

Der Tag wird kommen, an dem die Menschen vom Volke Gottes Kenntnis besitzen, und sie werden euch suchen, um von euch Licht zu erbitten; andere, um mit ihren Anschauungen euer Wissen zu bekämpfen. Ich will nicht, daß ihr euch, weil ihr euch arm und gering fühlt, von jenen überrumpeln laßt, die in gewählter Sprache reden und euch Theorien vorlegen, welche nur Unklarheit oder spärliches Licht offenbaren werden. Ihr, die ihr die Wahrheit dieses Wortes kennt, weil ihr wißt, daß es Meine

Offenbarung als Heiliger Geist ist, lasset euch nicht verwirren. (15, 37)

Auch will Ich nicht, daß ihr euch aus Furcht verbergt, sondern daß ihr euch denen stellt, welche eure Hilfe erbitten. Für alle sollt ihr Worte der Liebe haben, die sie erwecken und bewegen und Meine Gegenwart fühlen lassen. So werdet ihr anerkannt werden. (15, 38)

Einige von euch werden umgewandelt und zugerüstet werden durch Meine Lehre, damit sie sich auf die Suche nach denen machen, die sich in der Wüste verirrt haben; denn so sehe Ich das menschliche Leben – als eine Wüste. Mancher fühlt sich allein inmitten von Millionen Geistwesen und verschmachtet vor Durst, ohne daß es jemanden gibt, der ihm ein wenig Wasser darreicht; dorthin werde Ich Meine neuen Apostel senden. (50, 3)

Ich will, daß Mein Name von den einen wieder mit Liebe ausgesprochen wird und von den andern mit Ergriffenheit vernommen wird. Ich will, daß er denen bekannt wird, die ihn nicht kennen. Es gibt Menschen - Greise, Frauen und Kinder – die nichts von Meinem Dasein wissen. Ich will, daß alle Mich kennenlernen und wissen, daß sie in Mir den liebevollsten Vater haben, daß alle Mich hören und Mich lieben. (47, 37)

Ich will, daß das Laub und die Früchte des Baumes, den ihr bildet, heilsam und belebend sind. Dann wird Meine umsichtige Fürsorge euch die Menschen zuführen, die nur auf den Augenblick warten, daß sie gerufen werden, weil der Kelch sehr bitter ist, den sie trinken. (47, 37)

Geistwesen, krank an Seele, Verstand und Körper, Witwen, Waisen, hilflose Männer und Frauen, nach Liebe und Frieden Hungernde werden es sein, die herbeikommen, um ihre Last niederzulegen und ihren Glauben wiederzugewinnen. Für die, die nicht kommen können, sollt ihr beten, Mich bitten, und Ich werde euch erhören. (47, 38)

Ich werde diese Worte niedergeschrieben zurücklassen, und sie werden zu Meinen Jüngern der Zukunft gelangen, und wenn diese sie dann studieren, werden sie dieselben frisch, lebendig vorfinden, und ihr Geist wird erschauern vor Wonne, da sie fühlen, daß es ihr Meister ist, der in jenem Augenblicke zu ihnen spricht. (97, 45)

Meint ihr, daß all das, was Ich euch gesagt habe, nur für diejenigen da ist, die Mir zugehört haben? Nein, geliebtes Volk, mit Meinem Worte spreche Ich für die Anwesenden und für die

Abwesenden, für heute, für morgen und für alle Zeit; für die, die sterben, für die Lebenden und für die, die noch geboren werden. (97, 46)

Jünger, stellt aus Meinem Wort ein Gedenkbuch her, an dem ihr euren Geist erquicken könnt, und damit ihr morgen dies Zeugnis und diese Beglückung euren Brüdern bringen könnt. Mein Wort muß bis ans Ende der Welt gelangen und alle Herzen anrühren, wodurch es das Leben der Menschen wandelt. Mein Wort wird das Wunder vollbringen, daß der Friede auf diese Erde zurückkehrt. (78, 54)

Aber Ich gewähre euch die Gnade, daß Mein Wort durch die, welche Ich für diese Aufgabe bestimmt und vorbereitet habe, schriftlich erhalten bleibt, damit ihr euch morgen nicht wie das Waisenkind fühlt, das sein Erbe verloren hat. Wenn dann die Volksmengen und 'die Letzten' zu euch kommen, sollt ihr ihnen das Buch Meiner Lehren als das getreueste und wahrste Zeugnis dessen, was Ich zu euch gesprochen habe, vorlegen. Denn es fehlt euch noch viel, um in eurem Leben und in euren Worten wie ein wahrhaftiges Buch und Vorbild zu sein. (3, 60)

Dies Buch wird viele schlafende Geister erwecken, und deren verborgene Gaben werden sich entfalten. Das Lesen desselben wird die kommenden Generationen inspirieren und zurüsten, indem es sie Schritt für Schritt zur geistigen Verbindung mit Meiner Göttlichkeit führt. (3, 61)

Um die Göttlichen Lehren verstehen zu können, ist es vonnöten, sich zu erneuern und das Gesetz zu ergründen. Durch das Gesetz werdet ihr Mein Wort verstehen und hohe Offenbarungen empfangen, die ihr mittels der menschlichen Wissenschaft nicht erreichen könntet. Es wird der Tag kommen, an dem der Mensch seinen Nacken beugen und den Vater mit der Achtung und Liebe, die Ich von euch verlange, lieben wird. Meine Offenbarung ist für alle verständlich, da Ich entsprechend dem Verstandesvermögen eures Gehirns gesprochen habe, denn ihr würdet Meine ganze Weisheit nie fassen können. Ihr sollt dem einfachen Wort, mit dem Ich euch Meine Lehren bekanntgegeben habe, nichts aus eurem Intellekt hinzufügen und wenn ihr sie in andere Sprachen übersetzt, soll die Göttliche Essenz immer erhalten bleiben. (184, 20)

Es war Mein Wille, daß ihr euch als erste an diesen Tisch setzen solltet. Es war Mein Heiliger Wille, daß ihr euch in Meiner Nähe versammeln solltet, um euch Mein Erbe zu übergeben und euch, die ihr Bedürftige wart, in Reiche zu verwandeln, die

den Schatz Meines Wortes besitzen. Auf diese Weise haben eure geistigen Augen das Licht eines Neuen Tages geschaut, denn ihr seid die Jünger der Dritten Zeit, die Ich vorbereitet habe, damit ihr später der Menschheit Zeugnis von Meiner Gegenwart geben könnt, damit ihr mit aller Wahrheit und Weisheit von Meinem Gesetz sprechen könnt, damit ihr das Evangelium Meiner Liebe predigen könnt und mit euren Werken die Menschen Meine Gegenwart spüren lassen könnt. Damit soll in ihren Herzen Reue für ihre vergangenen Fehler und Irrtümer aufkommen; sie sollen von ihren falschen Göttern Abstand nehmen, um ihren wahren Gott zu finden, und durch eure Vermittlung sollen sie Trost und Hoffnung für die kommenden Zeiten erhalten, in denen Meine Prophezeiungen in Erfüllung gehen werden. (338, 51)

Auf diese Weise werdet ihr auf euren Wegen gehen, und wenn ihr ausgiebig gepredigt habt, wenn ihr unermüdlich den Menschen Meine Liebe und Barmherzigkeit bezeugt habt, wenn ihr ihnen den wahren Gottesdienst gezeigt habt, den sie ihrem Gott darbringen sollen, dann wird diese Menschheit Mein entfesseltes Gericht schauen, dann wird die große Reinigung stattfinden, bis die Menschheit rein ist wie das Gold im Tiegel. Ihre Niederträchtigkeit wird mit dem Feuer beendet sein und die Mächtigen werden erkennen, daß Meine Macht größer ist als die Ihrige und Meine Gerechtigkeit über allen ihren Gesetzen steht. Ihr Haß wird ausgerottet werden, denn Meine Liebe wird das Feuer sein, das das Herz der Menschheit reinigt. Dann werden die großen Volksmassen Meine Gegenwart spüren und - Volk Israel - dann wird eure Arbeit und Mühe zu blühen beginnen, die Ländereien werden fruchtbar sein und Mein Same wird sich hundertfach vervielfachen. (338, 57)

Mit Israel sind die Völker der Erde noch nicht gesegnet, denn hier zeigt sich Mir eine Kluft, wie sie es in der Zweiten Zeit gegeben hat. Die Einen leben für die Materie, die Anderen aber für den Geist. Die einen bauen ein Reich auf und die anderen ein anderes. Ich sehe, daß die einen für die Welt und ihr Gold leben, die anderen aber Mich suchen und in ihrer Armut glücklich sind. Sobald Ich jedoch dieses Volk gesammelt haben werde, diese große Legion von Geistern, die für den Frieden und die Göttlichen Offenbarungen verantwortlich sind, werden dieser Planet und sogar die Himmel ergriffen sein, denn ihre Einheit wird so viel Kraft, so viel Einfluß auf die Welt ausüben, daß es keinen geben wird, der sie nicht wahrnimmt. Eure Mis-

sion wird bekanntwerden und eure Botschaft, die Ich euch ab jetzt anvertraue, wird das Testament in sich vereinigen, das Ich der Menschheit in den Drei Zeiten hinterlassen habe. (335, 38)

## **15.2 Das Volk Mexikos und dessen Rolle**

Mein Licht erstrahlt in jedem Verstande, und Meine Stimme ertönt in jedem Gewissen; dennoch wollen die Menschen sich nicht der Zeit bewußt werden, in der sie leben. Es ist nötig, daß sich ein 'Volk' zurüstet, um der Menschheit die Gute Botschaft zu geben, und Ich will, daß dies Volk dieses hier ist, das Ich ausgewählt habe, um es Mein Göttliches Wort hören zu lassen. Wenn Ich euch ständig sage, daß ihr euch zurüsten sollt, so geschieht es, weil ihr von Meiner Kundgebung durch den menschlichen Verstand Zeugnis ablegen müßt, und dies Zeugnis soll sich nicht darauf beschränken, die Lehrsätze zu wiederholen, die ihr von Mir gelernt habt, sondern ihr sollt Beweise von geistiger Vollmacht geben – sei es, daß ihr hartnäckige Sünder bekehrt, aufgegebene Kranke heilt oder irgendein anderes der Werke tut, die Ich euch gelehrt habe. Denkt daran: Falls ihr ans Werk geht, ohne zuvor die Erneuerung eures Lebens und einen Anfang von Vergeistigung erreicht zu haben, werdet ihr, wenn ihr Liebe und Barmherzigkeit predigt, es den heuchlerischen Pharisäern gleichtun, die ihre falsche Tugend zur Schau stellten und ihre Verderbtheit verbargen. Ich will keine Unaufrichtigen oder Heuchler unter Meinen neuen Jüngern. (52, 4)

Mein Ruf hat dies Volk zusammengeführt, das Ich unter Meinem Schutze geduldig zubereitet habe, damit es würdig sei, das Gesetz zu empfangen und es den Menschen als Botschaft der Göttlichen Liebe zu bringen. (70, 69)

Eine schwierige Mission wird diese Nation unter den andern Nationen der Erde zu erfüllen haben. Doch hierfür werde Ich zuvor jedes Unkraut mit der Wurzel ausreißen. Ich werde bewirken, daß die Menschen die Maske der Heuchelei ablegen und ihr Herz mit Aufrichtigkeit, Brüderlichkeit und Licht erfüllen. Auch im Geistigen wird diese Nation ein Beispiel geben müssen; aber es ist notwendig, daß sie ihre Gottesverehrung vergeistigt und den religiösen Fanatismus und die abgöttischen Kulte ausmerzt. (73, 53)

Dies Volk, das Ich seit Anbeginn der Zeiten gelehrt habe, kann sich seiner geistigen Mission nicht entledigen. Es soll Führer, Prophet und Sendbote unter den Menschen sein. Ihm habe

Ich die vollkommene Verehrung von Mir offenbart, und heute hat es Gelegenheit, die Errichtung des Tempels zu vollenden, der ihm von Anbeginn aufgetragen wurde. (96, 30)

Ich komme zu euch, um euch zu erwecken und euch zu fragen: Wer von euch ist Jünger aus eigenem Willen? Niemand, Ich bin es, der euch berufen hat. Um aufs neue Mein Wort zu vernehmen, müßtet ihr verschiedene Male auf der Erde sein. Zwischen einer Einkörperung und der nächsten habe Ich euch eine Besinnungs- und Vorbereitungsphase für ein neues Erdenleben gewährt (78, 26)

Groß ist die geistige Mission der Einwohner dieses Landes. Bereitet daher eure Herzen, damit ihr jedem Mitmenschen Obdach gewährt, der sich an euch wendet, ohne Rasse, Hautfarbe oder äußere Erscheinung zu beachten. (78, 4)

Ahnt ihr nun die Bedeutung eurer Mission? Bete, Volk, damit eure Nation bei Meinem Rufe erwacht. Wachtet, damit, wenn euch die Menschenscharen aufsuchen, ihr ihnen entgegenzugehen und sie durch euer Beispiel anzuspornen versteht. (153, 40)

Ich bin zuerst zu diesem Volk gekommen, das sich um Meine Göttliche Offenbarung versammelt. Morgen, wenn es stark und vorbereitet ist zu lehren, werde Ich durch seinen Einsatz zu den übrigen Nationen kommen. (313, 5)

Volk, ihr seid die Missionare, die in dieser Dritten Zeit die Pfade zum Geist eurer Brüder und Schwestern ziehen werden - Pfade der Wahrheit, die den Geist zum Licht und zum Frieden führen. Ihr seid es, die ihr geistige Bande zwischen den Menschen ziehen sollt, damit die Völker untereinander Harmonie und Einheit finden. (313, 7)

Betet für eure Brüder in dieser Nation, in der ihr lebt, damit sie in den Prüfungen geduldig sind und ihre Reinigung erlangen. Eine große geistige Bestimmung hat dies Volk auf die Erde mitgebracht, und um sie zu erfüllen, ist es unerlässlich, daß es lauter ist, zugerüstet und wachsam. (36, 36)

Ihr könnt diejenigen sein, die Mein Werk lehren und weitergeben, weil ihr die Erfahrung besitzt, die aus einer frühen Vergangenheit, einer lang dauernden Evolution stammt. Vorerst werdet ihr schweigsam unter den Menschen arbeiten. Jedoch wird der Moment kommen, an dem dieses Schweigen gebrochen wird und die Frohe Botschaft in aller Welt ertönt. (279, 69)

Glaubt ihr nicht, geliebtes Volk, daß es besser sein würde, wenn ihr der Menschheit Meine Gegenwart im Geist in dieser

Dritten Zeit ankündigtet und nicht die entfesselten Elemente, die wilden Stürme, die Erdbeben, die Städte vernichten, die Meere, die den Erdboden mitreißen und die Erde in Meer verwandeln? Glaubt ihr nicht, daß es eurerseits geistiger und menschlicher sein würde, wenn ihr den Ereignissen zuvorkämet, indem ihr das Gesetz der Liebe und Güte erfüllt? (352, 56)

Die Gerechtigkeit des Vaters hat diese Nation mit Seinem Zepter berührt, um ihr Vollmacht gegen den Krieg, die Ungerechtigkeit und die Falschheit zu geben. Ihre Bewohner sind in ihren Herzen und Geist gesalbt worden, damit sich der Krieg von ihnen fernhält. Sie sind vorbereitet und geläutert worden, damit sie Geduld haben und nicht den Mut verlieren angesichts der Leiden, wenn sich auf der Welt die Verwüstung ausbreitet und man die Klagen der Bewohner der Nationen vernimmt. Von diesem Volk werden dann Gebete emporsteigen, es wird die Form der Verehrung seines Vaters klären, die Liebeswerke, die es auf seinem Wege tut, werden sich vervielfachen. Denn dies wird die angekündigte Zeit sein, in der alle Länder zubereitet sein werden, um diesen Liebessamen zu empfangen. (151, 16)

Meine Gerechtigkeit muß euch heimsuchen, bis ihr begreift, daß ihr euch zusammenschließen und ein Volk voll Harmonie und Brüderlichkeit bilden müßt. Diese Zeiten kommen näher, und jetzt, da noch Zeit vorhanden ist, in der ihr euch zurüsten könnt, sage Ich euch liebevoll: Wartet nicht als Schlafende, bis diese Stunde kommt. (76, 23)

Ich erleuchte dieses Volk, von den Regierenden bis zu den Kleinsten, damit sie ihre Arme den Menschen öffnen, die kommen werden, den Meister zu suchen. (183, 4)

Wenn dies Volk sich einmal geistig vereinigt hat, werde Ich auf dem ganzen Erdkreis davon Kunde geben. (81, 13)

### **15.3 Die Vorbereitung der Jünger auf die Missionsaufgabe**

Wie sehr mußte Ich eure Seele zu allen Zeiten läutern! Glaubt ihr, daß Ich euch befleckt sein liebe, so daß ihr in diesem Zustande daranginget, Meine Lehre zu predigen? (70, 6)

Werdet Meine Arbeiter, denn die Felder erwarten den Samen eurer Liebe. Elia, der unermüdliche Hirte, hat die Wege und Äcker schon vorbereitet, damit ihr eure Ackergeräte ergreift und die Felder zu bearbeiten anfangt. (10, 12)

Zögert ihr noch, ans Werk zu gehen? Ja, Meine Kinder, aber was für euch Jahre und Jahrhunderte sind, sind für Mich nur Augenblicke. Ich bediene Mich der Zeit, damit bei Euch in Kopf, Herz und Geist die Frucht der Liebe reift. (160, 27)

Bereitet euch vor, damit – wenn Mein Wort endet – ihr zu den verschiedenen Nationen der Erde geht, wo ihr Völker finden werdet, deren Ursprung sich in grauer Vorzeit verliert und deren Bewohner Kulte und Wissenschaften betreiben, in denen sich die Geistige Welt offenbart hat. Dort werdet ihr von Verwandlungen, von Zeichen und Wundern hören, die euch in Erstaunen setzen werden. (135, 21)

Dies wird die Zeit sein, für die ihr zugerüstet sein müßt, denn eure Stimme wird die einzige sein, die man als ruhig und als bewußt anhört. (141, 83)

Betet und denkt über Mein Wort nach, denn es kommen Tage der Arbeit und Kampf für dieses Volk, das die Offenbarungen Seines Meisters empfangen hat. Über diese wird es in aller Welt Zeugnis ablegen müssen. (264, 46)

Es ist Mein lebendiges Wort, das ihr derzeit vernehmt, damit ihr mit ihm jeden Fanatismus und jeden Götzenkult zerstört, mit dem ihr Meinen Namen umgeben haben könntet. Ich lehre euch eine Gottesverehrung, durch welche ihr Mich von Geist zu Geist suchen könnt. Sehr groß und stark im Geist wird dies Volk sein, wenn es die Verehrung Gottes lebt und ausübt, die Ich es lehre. Dann wird es die Lüge abschaffen können und die Botschaft der Vergeistigung und des Lichtes, die die Nationen erwarten, in andere Länder tragen. (125, 47)

Dies Volk wird für jenen Kampf vorbereitet sein, in welchem Meine Gerechtigkeit die große Schlacht der Ideologien, Glaubensbekenntnisse und Doktrinen leitet. Alle werden erstaunt sein, wenn sie inmitten des Wirbelsturmes eine ruhige und sichere Stimme vernehmen, welche diejenige Meiner Jünger sein wird, die ihre Mission geistiger Brüderlichkeit erfüllen. (125, 48)

Während der Zeit Meines Predigens habe Ich eurem Geist in seiner Entwicklung beigestanden, indem Ich Härten beseitigte, Charaktere milderte, die Jünger erweckte, damit sie ihr Herz der Nächstenliebe, der Erfüllung Meines Gebotes widmen sollten, das Ich euch so oft wiederholt habe, wenn Ich euch sagte: "Liebet einander". Doch obwohl die Zeit, in der ihr darangeht, Mein Wort zu verbreiten, noch nicht gekommen ist, weil ihr nicht die nötige Zurüstung erlangt habt, habe Ich all jenen, die aus dieser

Quelle der Gesundheit, der Moral und des Lebens trinken, zugebilligt, daß sie Meine Göttlichen Lehren auszuüben beginnen, damit sie sich schulen und für den kommenden Kampf stählen, um mit ihren guten Werken neue Herzen zu überzeugen, die später auch Arbeiter und neue Sämänner auf den Feldern des Herrn sein werden. (30, 25)

Ich habe euch gesagt, daß Ich euch, sobald Ich Mein Wort beende, genügend Zeit für eure Vorbereitung geben werde, damit ihr lernen, meditieren und Meine Lehre unter euch praktisch anwenden könnt. Sobald Ich sehe, daß sich Mein Volk vergeistigt hat, werde Ich die Wege öffnen, die es einschlagen soll, um die Botschaft des Lichts, die Ich euch anvertraut habe, zu verbreiten und der Menschheit bekanntzugeben. (253, 63)

Der Moment, an dem ihr euch als Zeugen Meiner Wiederkunft vor diese Menschheit stellen werdet, ist nahe. Ab jetzt sollt ihr euch gute Vorsätze vornehmen und euch mit Stärke ausrüsten, denn diese Prüfung, die euch erwartet, ist groß. Nichts soll euch ängstigen, geliebte Jünger! So wie Mein Wort euch den einzigen Weg gezeigt hat, der Liebe und Wahrheit ist, so sollt ihr auch die unermüdlichen Sämänner sein, die diesen Samen in die Menschheit aussäen. (351, 61)

Euch Anwesenden und euch Zukünftigen sagt euer Vater: Wenn ihr Säer der Wahrheit sein wollt, Pfleger des Geistigen, Freunde des Friedens, so erkennet die Vollkommenheit Meines Samens und reinigt eure Herzen. Ich werde einen nach dem andern für den Kampf zur Verbreitung des Wortes zurüsten, ihnen Wege weisen, und das Land zur Saat vorbereiten. (100, 14)

Meine Gekennzeichneten werden auf Erden erkannt werden. Auch wenn eure Hände sich verschließen sollten, um ihre Gaben zu verbergen, werden sie dort entdeckt werden; auch wenn ihr schweigen solltet, wird Meine Lehre auf euren Lippen die Menschen überraschen, und selbst wenn ihr bestrebt sein solltet, das Zeichen zu verbergen, mit dem Ich euch gekennzeichnet habe, wird es Licht ausstrahlen und euch erkennbar machen. Doch wozu euch verbergen? Etwa, weil ihr euch noch schwach und ungeschickt fühlt? Ich werde euch weiterhin lehren, bis ihr stark seid, voller Glauben und Liebe für Meine Sache. Dann werdet ihr nichts mehr fürchten. (110, 4)

Denkt an den Zweck Meiner Lehren, an den Sinn Meiner neuen Wiederkunft und an alles, was Mein Wort mit Seinem Licht umfaßt, damit ihr aufhört zu glauben, die einzigen Be-

wohner dieser Wohnstätte zu sein. Seht, was euch alles umgibt, und werdet wirklich Kinder des Lichts. (214, 36)

Ihr müßt viele Werke tun, damit ihr vorbereitet seid, euch aufzumachen und Mein Wort zu predigen. Ihr müßt die völlige Erneuerung eures ganzen Lebens erreichen, damit, wenn jener, der die Lehre vernimmt, die ihr predigen werdet, euer Heim in Augenschein nimmt oder euren Schritten folgt, um euch auszukundschaften, nur Reinheit und Wahrheit in euren Werken findet. (152, 48)

Wenn ihr den Wunsch habt, der Welt die Größe der Lehre zu zeigen, die Ich euch in dieser Zeit gelehrt habe, so denkt daran, daß ihr zuvor wie klare Spiegel werden müßt, die Mein Licht widerspiegeln können. Vertraut nicht immer auf die Beredsamkeit eures Sprechens oder auf die mehr oder weniger große Fähigkeit eures Wortes. Wahrlich, Ich sage euch, die schönsten Worte werden niemals die Überzeugungskraft erreichen, die ein gutes Werk hat, so unscheinbar dieses auch sein mag. (152, 49)

Euer Geist muß abwarten, bis sein Fleisch sich läutert und erneuert, damit er an die Erfüllung seiner Mission gehen kann. Dann werdet ihr geistig und körperlich ein einziges Wesen sein, ein folgsames und gehorsames Werkzeug, durch das sich die Geistesgaben offenbaren werden, die der Vater ihm gewährt hat. Handelt nicht wie jene, die – ohne Meine Lehre der Vergeistigung verstanden und ergründet zu haben, ohne die notwendige Vorbereitung und Reife zu haben – sich auf den Weg machen und sich 'Arbeiter' nennen, ohne sich bewußt zu werden, daß der Same, den sie anbauen, nicht wirklich der Meine ist. (165, 37)

Erinnert euch, daß jene zwölf Jünger der Zweiten Zeit eine gewisse Zeit brauchten, bis sie die Lehre ihres Meisters schließlich verstanden. Sie empfingen viele Unterweisungen und wurden vielen Prüfungen unterworfen. Sie wurden von Mir unablässig befragt, und jede ihrer Schwächen oder ihrer Unvollkommenheiten wurde durch Mein Wort berührt und korrigiert, damit in ihnen die Lauterkeit und die Wahrheit zum Durchbruch kommen sollten; und dennoch brauchten sie eine Vorbereitungszeit, um Meine Lehre bekannt zu machen. (165, 38)

Der Moment, an dem ihr eure Mission erfüllen sollt, ist aber noch nicht gekommen. Ich habe euch noch nicht vollständig euren Anteil gelehrt. Noch befindet ihr euch in der Lehrzeit. Ihr seid Meine Schüler und Jünger. Es wird jedoch der Augenblick kommen, an dem ihr zu Meistern werdet, an dem die Menschen zu euch kommen und euch um ein hilfreiches Wort bitten wer-

den. Und dieses Wort, das von euren Lippen kommt, wird die Wahrheit sein, Meine reine Lehre, ohne jegliche Abänderung. (341, 29)

Ich bereite euch dafür vor. Ich selbst habe diese große Aufgabe übernommen, euer Herz zu erziehen. Ich habe sie nicht Menschen übertragen, weil Ich in ihnen den Egoismus wahrnehme. Ich selbst habe euer Herz erzogen, das sich durch die Prüfungen, die ihr auf eurem Weg durchstehen mußtet, geschliffen hat. Als ihr stolpertet, habe Ich euch gesagt: Diese Prüfung wird euch viel Licht bringen. Und als ihr meditiert, habt ihr erkannt, daß jene Prüfung, die Ich in eurem Weg legte, notwendig war, denn es war noch ein Teil in eurem Herzen, der geschliffen werden mußte. Seht ihr nun, wie vollkommen Mein Werk ist? Denn wie würdet ihr Mein Wort annehmen können, um zu den Menschen zu sprechen, wenn ihr vorher nicht gereinigt worden wäret, und wenn ihr nicht viel Licht und viel Vergeistigung mitbringt? (341, 30)

Ich habe darauf gewartet, daß ihr zur geistigen Reife gelangt, um euch zu sagen: Nehmt den Samen und streut ihn aus. (169, 61)

In der Zweiten Zeit gab Ich euch ein Beispiel dafür, wie ihr die rechte Stunde abwarten müßt, um die Aufgabe zu erfüllen, die euch zur Erde brachte. (169, 62)

Ich wartete, bis Mein Körper – jener Jesus, den die Menschen vor Augen hatten – sein bestes Alter erreicht haben würde, um durch ihn die Göttliche Mission zu erfüllen, euch die Liebe zu lehren. (169, 63)

Als jener Körper – das Herz und der Verstand – Seine volle Entfaltung erlangt hatte, sprach Mein Geist durch Seine Lippen, Meine Weisheit durchflutete Seinen Verstand, Meine Liebe ließ sich in Seinem Herzen nieder, und die Harmonie zwischen jenem Körper und dem Göttlichen Licht, das Ihn erleuchtete, war so vollkommen, daß Ich oft zu den Menschenscharen sprach: "Wer den Sohn kennt, kennt den Vater." (169, 64)

Ich will, daß ihr in jenen Aposteln das Vorbild findet, das euch bei eurem Tagewerk ermutigt, und ihr begreift, daß – als sie hinausgingen und Mein Wort predigten – in ihre Herzen bereits der Friede und die Liebe eingezogen waren und keine Unlauterkeit mehr in ihnen war. (165, 42)

Es gab nicht einen, der einen Samen gesät hätte, der nicht der Meine war, oder der eine Tat begangen hätte, durch die seine Mitmenschen hätten in Verwirrung geraten können. Der Grund

dafür war, daß sie ihrerseits gleich den Früchten warteten, bis sie am Baum des Lebens reif waren, um sich dann in Reinheit dem Verlangen der Herzen darzubieten, die nach Erkenntnis der Wahrheit hungerten. (165, 43)

Heute dagegen habt ihr euch mit dem Anspruch, Meister zu sein, aufgemacht, als ihr noch nicht einmal fähig wart, die erste Lektion zu lernen. Ihr wollt eure Mitmenschen retten, während ihr noch in Gefahr seid, zu Fall zu kommen; und ihr sprecht von Reinheit, von Lauterkeit, von Vergeistigung, während ihr noch nicht einmal eure Laster abgelegt habt. (165, 44)

Das ist der Grund dafür, weshalb viele von euch weinend zu Mir zurückgekehrt sind und sich beklagen, daß man euch Betrüger genannt hat, weil ihr nicht einen Kranken heilen konntet, weil ihr nicht einen Ungläubigen überzeugt habt, oder weil ihr dabei ertappt wurdet, als ihr Handlungen beginget, die für Mein Werk unpassend sind. Daraufhin widmen sich manche dem Studium Meiner Lehre und der Besserung ihres Lebens, um nicht nochmals zu scheitern, während andere in ihrem unlauteren Tun, Verwirrung zu säen, fortfahren, und wieder andere, entmutigt durch die erlittenen Niederlagen, den Weg verlassen und die Wahrheit Meines Werkes leugnen. (165, 45)

Was habt ihr Mir vorzuweisen? Welches ist der Samen, den ihr gepflegt habt? Welches sind die Äcker, die ihr bearbeitet und durch eure Erfüllung fruchtbar gemacht habt? Die Zeit, in der die Saaten vollkommen sind, ist noch nicht gekommen; aber Ich will euch nicht entmutigen. Ich lehre euch, damit ihr größte Erhebung erlangt. Vergeßt nicht, daß gemäß eurer Aussaat auch die Ernte sein wird. Wenn der Weizen, den ihr sät, taub ist, werdet ihr nichts ernten. Wenn ihr wenig sät, werdet ihr wenig ernten. Widmet euch daher eurer Aussaat, und ihr werdet euch einen Lohn für die Zukunft erarbeiten. Die reife Frucht wird in Meiner Kornkammer sein. Ich überlasse euch die 'Sieben Ähren', um sie anzubauen. Ich werde die Frucht der ersten, die Frucht der zweiten und so bis zur letzten verlangen, und wenn alle von gutem Geschmack sind, wird die Ernte vollkommen sein. Doch was sind diese Ähren, von denen Ich zu euch spreche, geliebte Jünger? – Es sind die sieben Tugenden. (7, 33)

Es ist erforderlich, die 'Ackergeräte' vorzubereiten, die 'Kornkammer' mit dem geistigen Samen zu füllen, den Ich euch gebracht habe, und daß ihr durch die Geistesgaben, die Ich euch anvertraut habe, die Stunde erkennt, in der ihr euren Ruheplatz verlassen müßt, um zur Aussaat aufzubrechen. Ihr sollt wachen

und beten, damit jener gesegnete Tagesanbruch euch nicht in Unwissenheit schlafend, im Materialismus oder in der Sünde überrascht; denn dann würdet ihr nicht die rechte Stunde erkennen, um auf die 'Felder' hinauszugehen, und wenn ihr aufbrechen möchtet, hättet ihr keine Kräfte mehr für den Kampf. (119, 13)

Wenn ihr Glauben an Mein Wort habt, so bereitet euch schon jetzt durch das Gebet vor, damit ihr die Felder für die Saat günstig vorfindet. Falls ihr diese Arbeit nicht beenden solltet, werden eure Kinder den Liebessamen, den Ich euch übergeben habe, an sich nehmen und Meine Aufträge zu Ende führen. (119, 14)

Gesegnet seien die Arbeiter, welche beauftragt sind, die Äcker fruchtbar zu machen und zu bebauen, denn sie werden den Tau Meiner Gnade auf die Felder herniederkommen sehen, welches der beständige Segen des Vaters für die Bemühungen der Kinder und eine Liebkosung für alle sein wird, die zum Glauben und zum Leben auferstehen. (119, 15)

Schnürt eure Sandalen, denn ein neuer Weg erwartet euch, auf dem ihr Gelegenheiten ohne Ende finden werdet, um Barmherzigkeit und Liebe zu säen. Noch seid ihr furchtsam, und darum wolltet ihr der Menschheit die neue Zeit nicht ankündigen. – Ihr müßt begreifen, daß das, was der Vater in euch gelegt hat, euren Brüdern gehört, und daß ihr es ihnen bekanntmachen müßt. (52, 13)

Ich gebe euch in dieser Zeit keine neuen Geistesgaben oder Fähigkeiten, denn das, was euch als euer Besitz bewußt geworden ist, ist immer in eurem Geiste gewesen. Doch die Zeit verrinnt, und Ich frage euch: Worauf wartet ihr, um mit der Erfüllung eurer Aufgabe zu beginnen? Wartet ihr, bis die ungläubigen Menschen sich über Mein Wort, über Meine neue Kundgebung lustig machen und überall Fälschungen veröffentlichen? (52, 14)

Einige werden weggehen zu andern Völkern, die übrigen werden die Ankunft derer erwarten, die ihr Ausländer nennt, der Fremdlinge, welche Frieden, Licht, Brüderlichkeit und Gastfreundschaft suchen. (72, 58)

Ich habe euch gesagt, daß diese Nation derzeit vorbereitet wird, damit sie sich in der durch Meinen Willen festgesetzten Stunde als ein Banner des Friedens und der Vergeistigung unter den Völkern der Erde erhebt. Sie wird Obdach gewähren, Zuflucht sein und jene beschützen, die von Schmerz gebeugt zu ihr

kommen. Groß ist die Bestimmung dieses Volkes, darum prüfe Ich es und lasse es Meine Gerechtigkeit fühlen. (72, 59)

Wäre euer Herz nicht von Wonne erfüllt, wenn ihr die Flüchtlingszüge auf der Suche nach Frieden vor eure Türen kommen sähet? Würdet ihr euch nicht darüber freuen, euer Brot mit den Hungernden zu teilen? (72, 60)

Ihr, die ihr dies Kreuz auf eure Schultern genommen habt – erkennt die Verantwortung, die ihr habt, der Menschheit die Wahrheit Meiner Kundgebung und Meiner Wunder vor Augen zu führen. Daher fordere Ich von euch Adel der Gesinnung und vollkommene Erkenntnis dessen, wer ihr in bezug auf Gott und die Menschheit seid, und hierzu gebe Ich euch Meine Lehre der Vergeistigung. (48, 67)

Bereitet euch in dieser Weise vor, und ihr werdet die guten Soldaten dieses Kampfes sein, die wahren Israeliten nach dem Geist, die treuen Jünger. Scheut keine Anstrengungen, um die Wahrheit dieses Wortes zu beweisen. Vergeßt nicht, daß Christus, um Zeugnis von der Wahrheit abzulegen, die Er predigte, zuließ, daß Sein Körper zerstört wurde. Warum hätte Er das Leben jenes Körpers verteidigen sollen, da Er zuvor gesagt hatte, daß Sein Reich nicht von dieser Welt ist? – Ebenso auch ihr – denkt, daß man, um das ewige Leben zu erreichen, das euren Geist erwartet, ihm viele ehrgeizige Ziele opfern kann. (48, 68)

Ich will, ohne daß ihr euch von einem natürlichen und einfachen Leben entfernt und ohne daß ihr in einen Zustand geratet, der für außerhalb des Normalen gehalten werden könnte, daß ihr immer zugerüstet bleibt und daß ihr in euren Herzen die Vergeistigung bewahrt, damit ihr zu irgendeinem Zeitpunkt, an dem ihr gerufen werdet, bereit seid, eure Mission zu erfüllen. (129, 31)

Selig, die unermüdlich die Wahrheit suchen, und noch mehr jene, die sie nicht für sich behalten, nachdem sie diese gefunden haben, sondern sie zu den Menschen bringen, um mit ihrem Licht den Weg ihrer Brüder zu erhellen. (50, 22)

Ich habe euch 'Arbeiter' genannt, und ihr könnt es in Wahrheit sein. Ich habe euch die Zeit, das Saatkorn, das Wasser, die Äcker und die Arbeitsgeräte gegeben. (50, 23)

## 15.4 Pflichten, Verantwortung und Aufgaben der Jünger

Wer nur der Unterweisung zuhört, wer sich damit begnügt hat, der Lehrstunde, der Unterweisung beizuwohnen, und damit bereits seine Pflicht erfüllt zu haben glaubt, befindet sich in einem schweren Irrtum, denn wenn er die Lektion lernte, die ihm offenbart wurde, und sie nicht in die Tat umsetzte, wurde er weder seinem Meister, noch seinen Mitmenschen, noch sich selbst gerecht. Er war dann nur ein Schüler, der die Unterweisung zu verstehen vermeinte und dabei das Wichtigste derselben vergaß, das heißt: Liebe, Vergebung, Mitgefühl, Geduld, Glauben und alles, was eine Göttliche Unterweisung an Gutem enthält und anrät, zur Tat werden zu lassen. (152, 53)

Wachet über eurem Erbe, wachet über euren Gaben, denn ihr seid dazu bestimmt, die Menschheit die Vergeistigung zu lehren, die Lehre, die die größte Weisheit offenbart und den Frieden der Menschen und den Aufstieg des Geistes sichert. (72, 64)

Wann werdet ihr zugerüstet sein, damit eure Brüder in ihren Herzen das Verlangen fühlen, im Schoße dieses Volkes zu leben? Begreift, wie schwerwiegend die Aufgabe und die Verantwortung derer ist, die Mich in dieser Zeit Meiner Kundgabe durch den menschlichen Verstand gehört haben. (49, 67)

Denkt an eure Verantwortung, damit ihr euren Eifer, in Mein Wort einzudringen, vermehrt, und damit ihr, wenn die Stunde kommt, da sie an eure Türen klopfen, bereit seid, die Göttliche Speise durch eure Gedanken, Worte und Werke anzubieten. (3, 49)

Achtet darauf, wie ihr Meine Lehre weitergebt und wie ihr von ihr sprecht, denn ihr seid für ein sehr großes Erbe verantwortlich. (10, 42)

Beurteilt selbst eure Verantwortung, geliebtes Volk, bedenkt, daß ein Tag, den ihr versäumt, ein Tag ist, um den ihr das Kommen dieser Guten Nachricht zu den Herzen eurer Mitmenschen verzögert – daß eine Unterweisung, die ihr verliert, ein Brot weniger ist, das ihr den Bedürftigen anbieten könnt. Arbeitet mit Liebe, und bald wird Friede unter den Menschen sein. Doch vergeßt nicht, was Ich euch sage: Ihr dürft Meinen Frieden nicht mit dem verwechseln, den die Nationen unterzeichnen wollen, denn dieser wird nicht von Dauer sein können. Es wird ein falscher Friede sein, der sich selbst zerstören wird, weil er keinen Samen der Liebe hat, was Achtung und Brüderlichkeit

ist - weil er die Furcht voreinander, den Eigennutz oder den materiellen Vorteil zur Grundlage hat. Der wahre Friede ist jener, der vom Himmel zu den Herzen der Menschen herabkommt und von dort hervorbricht und sich in Werken der Gerechtigkeit und Liebe verbreitet. Ich kündige euch an, daß dieser Friede, der auf die Nationen zukommt, nicht wahrhaftig ist, und wenn ihr dies prophezeien wollt, könnt ihr es tun in der Gewißheit, daß ihr nicht betrügen werdet. Ich sage euch: Damit der Friede Meines Reiches unter den Menschen hergestellt wird, muß zuvor der Krieg der Doktrinen, Religionsgemeinschaften und der Ideologien ausgetragen werden. Eine Auseinandersetzung, bei der die einen Meinen Namen und Meine Wahrheit den falschen Götzen der anderen entgegenstellen und bei der eine Lehre die andere bekämpft – dies wird der neue Kampf sein, die geistige Schlacht, bei der die falschen Götter, von ihrem Sockel gestoßen, fallen werden und jede Falschheit, die ihr für wahr gehalten habt, für immer entlarvt wird. Dann werdet ihr erleben, wie sich aus jenem Chaos von Verwirrung und Finsternis strahlend die Wahrheit erhebt. (121, 40)

Dies ist die angekündigte Zeit, in der Ich zur Menschheit sprechen mußte, und Ich will, daß ihr in Erfüllung Meiner Weissagungen mit diesem Worte, das Ich euch gegeben habe, Bücherbände zusammenstellt, später Auszüge und Studienausgaben davon macht und sie euren Brüdern und Schwestern zur Kenntnis bringt. Wollt ihr diese Aufgabe auf euch nehmen? Ich gebe euch die Zeit, damit ihr die Aufgaben erfüllt, die Ich euch in Meinem Werke und außerhalb desselben gegeben habe. Arbeitet, und Friede und Freude wird in eurem Geiste sein. Handelt, ohne hochmütig zu werden, ohne euch in einem Zirkel der Selbstsucht abzukapseln. Seid Stütze und Vorbild für eure materiellen und geistigen Geschwister. Eure Mission beschränkt sich nicht darauf, für die inkarnierten Wesen zu arbeiten, sondern ihr müßt auch den nicht mehr inkarnierten beistehen, diesen liebe- und hilfsbedürftigen Geschöpfen, an die sehr wenige denken. Gebt euch nicht damit zufrieden, an Meine Kundgebung in dieser Zeit zu glauben und sie anzuerkennen; es ist notwendig, daß ihr die Lehre, in der Ich euch unterweise, zur Anwendung bringt. (6, 52)

Ich habe euch gelehrt, damit ihr euren Mitmenschen die Frohe Botschaft weitergebt, und wenn die Zeit dafür gekommen ist, Meine Botschaft den anderen Nationen bringt. Aber Ich sehe euch noch immer schlafen, ohne daß ihr die große Tragweite

eurer Mission erahnt. (153, 31)

Falls ihr, dir ihr Mein Wort empfangen habt, nicht von dieser Wahrheit spricht, werden die Einfältigen und Ungebildeten sprechen. Seid euch bewußt, daß euch diese Lehre anvertraut worden ist, damit ihr geistig vielen Menschen das Heil bringt, die der Last der Mutlosigkeit und der Bitternis erlegen sind, welche der Krieg oder die Schlacht, die jeder Mensch innerlich austrägt, in ihnen hinterlassen hat. (96, 28)

Eure Aufgabe ist es, zu lehren. Doch wenn ihr nicht von Mir lernt, was könnt ihr dann lehren? (5, 38)

Macht euch auf und verkündet allen diese Lehren, denn es bleibt nur noch sehr wenig Zeit dafür. (4, 19)

Werden diejenigen, die dies Wort vernommen haben, es wohl verleugnen, wenn sie befragt werden? – Möge es nicht geschehen, daß ihr hernach bitterlich weint! Bezeugt mit Worten, mit Werken, mit Gedanken, mit Gebeten, mit eurem Schweigen; dies ist eure Aufgabe. (70, 65)

Nachdem ihr Mir einige Zeit zuhörtet, habt ihr begriffen, daß ihr nicht nur Bewunderer sein könnt, die ihr Leben nur in geistiger Betrachtung verbringen, und habt Mir gesagt: 'Herr, beim Essen dieser Frucht, die du uns gegeben hast, haben wir gegenüber Deiner Göttlichkeit die Pflicht auf uns genommen, ihren Samen anzubauen und zu verbreiten.' (153, 66)

Mein hiermit offenbartes Wort wird bald verstummen. Welche werden es sein, die nach Mir Meine Belehrungen an die Menschheit weitergeben? Welche werden es sein, die die Lehre, die in diesem großen Buch des Lebens enthalten ist, weitergeben? Es werden Meine Jünger sein, die Ich schon seit langer Zeit vorbereitet habe, damit sie an Meine Stelle treten, jedoch nicht, um lediglich Meine Worte zu wiederholen. Denn dann würden sie nur das Echo des Sprechers wiedergeben; und was Ich euch hinterlasse, ist nicht das menschliche Wort sondern die Essenz Meiner Botschaft. (311, 3)

Nehmt euch die Apostel der Zweiten Zeit zum Vorbild, die zu den Menschenmengen vom Vater redeten, und diese erkannten ihren Gott und Herrn in den Werken seiner Sendboten. Ebenso will Ich euch sehen; jetzt ist es an der Zeit, daß ihr euch völlig der Verkündung Meiner Wahrheit widmet. (15, 17)

Arbeitet alle bei der Errichtung dieses Heiligtums mit, denn kein Verdienst wird vor Mir unbekannt bleiben. Mein Wort wird euch lehren, euer Gewissen euch führen, und eure Intuition

euch sagen, in welchem Augenblick und an welchem Ort ihr Meinem Worte Ausdruck verleihen und Gutes tun müßt. (5, 18)

Ja, Jünger, eure Aufgabe ist die des Friedens und des Zusammenschlusses; ihr werdet Meinen Tempel wiederaufrichten müssen, weil Ich der Menschheit durch euch Mein Wort, Meine Prophezeiungen und Gebote zu hinterlassen habe. (6, 10)

Erinnert euch, daß ihr bei verschiedenen Gelegenheiten in eurem Leben wahren Frieden empfunden habt, und ihr werdet erkennen, daß dies geschah, als ihr das Gute getan habt, als ihr vergeben habt, als ihr euch mit jemanden ausgesöhnt habt, als ihr das bequeme Bett verließet, um zu dem eines Kranken zu gehen, um ihm Trost zu bringen. Da war der Friede Meines Reiches für einen Augenblick in eurem Geiste. Euch, die Ich lehre, den Frieden euer ganzes Leben hindurch zu bewahren, sage Ich in Wahrheit, daß eure Aufgabe von Anbeginn der Zeit die gewesen ist, euren Brüdern Frieden zu bringen. Daher bitte Ich euch jedesmal, wenn Ich Mich euch kundtue, daß ihr für die Menschen beten sollt; denn eure in einem einzigen Gedanken und in der gleichen Absicht vereinigten Geister werden zu den Herzen als ein Hauch von Glück und Frieden gelangen. Auch habt ihr die Unterweisung und Vollmacht erhalten, den Wesen, die unsichtbar im Geistigen Tale wohnen, innere Ruhe, Licht und Gelassenheit zu geben. (48, 15)

Euch alle warne Ich mit Meinem prophetischen Worte. Hört darauf und verbreitet es, damit ihr morgen, wenn ihr es erfüllt seht, erkennt, daß euer Vater es war, der euch gelehrt hat. (49, 61)

Welches Leid, welchen Schmerz fühlt ein Geist, wenn er in jene Welt des Lichtes und des Friedens kommt und hört, daß die Klage seiner Opfer bis dorthin gelangt. Wenn ihr diese kritische Situation nicht durchleben wollt, so pflegt schon jetzt die Felder, die Ich euch anvertraut habe, und legt in sie den Samen Meiner Lehre in ihrer ganzen Reinheit. Fühlt euch nicht unfähig, Werke zu vollbringen, die Meiner würdig sind, und verlaßt eure Ackergeräte nicht bei erst halb getaner Arbeit, um diesen Auftrag zu vergessen und euch erneut den Versuchungen der Welt hinzugeben. (53, 50)

Dies ist die von Mir angekündigte Zeit gewesen, in der Ich zur Menschheit spreche; hernach wird die eure kommen. Doch falls ihr eure Lippen verschließen und Meine Lehre nicht bekanntmachen solltet, werden die Steine sprechen und die Naturgewalten euch aufwecken. (72, 8)

Ich will, daß Meine Jünger lernen, in Einklang mit der ganzen Schöpfung zu leben, daß sie in Übereinstimmung mit der Zeit leben, damit sie zur rechten Stunde ans Ziel gelangen, in der von Mir bestimmten Stunde, damit ihr bereits gegenwärtig seid und ihr Mir antworten könnt, wenn Ich euch zu Mir rufe. (84, 50)

Denkt gründlich nach über Mein Gebot zur Erlangung eurer Einigkeit, damit ihr den wahren Sinn derselben entdeckt. Schon oft habt ihr Mir eure Einigkeit demonstrieren wollen, und Ich habe euch die Falschheit bewiesen, die in ihr vorhanden war. Ich wollte, daß ihr euch untereinander beisteht, daß ihr euch gegenseitig achtet, da das Amt, das ein jeder innehat, von Mir übertragen worden ist; daß ihr wahre Liebe zueinander habt, denn dann werde Ich in euren Werken die Fundamente für eine einheitliche Form der Durchführung und der Andacht finden. Macht euch Meine Wünsche klar bewußt und befolgt Meine Weisungen, denn wenn ihr nicht also tun solltet, könnt ihr euch das Chaos, das euch erwartet, nicht vorstellen. Ich will euch jetzt aufwecken, da noch Zeit zur Besinnung ist, um eure Fehler zu korrigieren. Ihr sollt morgen nicht sagen können, wenn ihr zu Fall kommt: "Herr, da Du alles voraussiehst, warum hast Du uns niemals dieses Unheil vorausgesagt?" (120, 27)

O ihr kleinen Kindlein! Wann werdet ihr endlich im Geiste wachsen? Wann werdet ihr soweit sein, die Schwächen eures Körpers zu beherrschen? Ich bin der, welcher die Wüste durchquert, wobei Ich Mein Göttliches Wort ausgieße und die verirrtten Wanderer suche. Aber Ich will, daß die Menschen lernen, das weiterzugeben, was sie von Mir empfangen. Deshalb sage Ich dir, Mein Volk, daß du dich vorbereiten sollst, die Nächstenliebe auszubreiten und zu bewirken, daß diese Lehren bis ans Ende der Welt gelangen. Setzt euch ein, daß sie alle Nationen erreichen, indem ihr die Menschen auf den verschiedenen Wegen sucht. (5, 91)

Volk, fürchte dich nicht, denn Ich werde dir keine Aufträge oder Verantwortung auferlegen, solange du noch nicht den Frieden, die Stärke des Geistes und die Gesundheit erlangt hast, die du entbehrst. Sobald ihr euch stark fühlt, wird euer Herz Mir danken und zugleich um einen Platz in Meinem Weinberg bitten. (132, 27)

Ich habe euren Pfad mit Liebesbeweisen bestreut, damit ihr weder an Mir noch an euch selbst zweifelt. Ihr, die ihr Mich in dieser Zeit gehört habt – geht nicht ins Grab und nehmt dabei

nicht das Geheimnis dieser Verbindung, die Ich mit euch hatte, mit euch, denn diese ist eure hauptsächliche Aufgabe. Sprecht zu den Menschen in Meinem Namen, bezeugt Meine Offenbarungen mit euren Werken. (120, 43)

### **15.5 Die Zurüstung der Jünger**

Ich sage euch noch einmal, daß ihr beginnen sollt, ehrlich gegen euch selbst zu sein, daß ihr nicht versuchen sollt, euch selbst zu betrügen, das heißt, daß ihr anfangen sollt, die Wahrheit zu lieben. Der Zeitpunkt rückt näher, an dem die großen Häupter der Welt fallen, an dem die Nationen Meine Göttliche Gerechtigkeit fühlen sollen. Wieviel Wehgeschrei wird dann unter den Menschen sein! Eine Welt der Falschheiten, der Irrtümer und Ungerechtigkeiten wird verschwinden, damit an ihrer Stelle das Reich Gottes errichtet wird, welches Gerechtigkeit und Licht ist. Für viele Menschenwerke wird es das Ende sein, doch für die Zeit der Vergeistigung wird es der Anfang sein. (34, 39)

Diese innere und äußere Reinheit in Meinen Jüngern ist wesentlich, denn nur so wird euch von euren Brüdern und Schwestern geglaubt werden, wenn ihr euch aufmacht, um diese Frohe Botschaft zu verbreiten. Nur wenn ihr ein heiles und reines Herz habt, werden ihm gute Werke entspringen können und euren Lippen Worte des Lichts. (22, 47)

Wenn ihr von eurem Bruder die dunklen Flecken entfernen wollt, die er in seiner Seele trägt, müßt ihr zuvor selbst fleckenlos werden; wenn ihr Vergebung erlangen wollt, müßt ihr zuvor vergeben. (48, 69)

Ich werde euch Mein Werk nicht bekanntmachen lassen, solange ihr befleckt seid. Was könntet ihr so euren Mitmenschen geben? (5, 80)

Ich will, daß ihr alle Mittel und Möglichkeiten lernt, um tätige Nächstenliebe zu üben, damit ihr Mir nicht sagt: "Vater, wie kannst Du wollen, daß ich mein Brot oder mein Geld mit meinen Nächsten teile, wenn es so knapp ist?" – Wenn ihr nicht wißt, wie ihr Barmherzigkeit üben sollt, könnt ihr eure Brüder nicht in diesen Lehren unterweisen. (49, 54)

Dies sind die Felder, auf denen ihr arbeiten und säen sollt. Doch wenn euch jener Kampf, der euch unter den Menschen erwartet, gigantisch erscheint – wahrlich, Ich sage euch, ob schon er groß ist, ist er nicht mit dem zu vergleichen, den ihr

mit euch selbst beginnen müßt: den Kampf der Seele, der Vernunft und des Gewissens gegen die Leidenschaften des Fleisches, ihre Eigenliebe, ihre Selbstsucht, ihre Vermaterialisierung. Und solange ihr nicht über euch selbst gesiegt habt – wie könnt ihr da aufrichtig von Liebe, von Gehorsam, von Demut und Vergeistigung zu euren Brüdern sprechen? (73, 19)

Es wäre längst Zeit, daß dieses Wort im Innern der Tempel und Kirchen ertöne und sein Echo zu den Mächtigen der Erde gelangt wäre. Aber es ist notwendig, daß die Überbringer desselben sich läutern und bessern, um würdige Boten desselben zu sein. Seht, wie die Zeit vergangen ist, ohne daß ihr euch diese Zurüstung zu eigen gemacht habt. (2, 20)

Ich sage euch, daß ihr es fühlen werdet, wenn euer Geist zubereitet ist, um eure Mitmenschen Meine Lehre zu lehren. Denn dies wird dann sein, wenn ihr euch selbst gefunden habt. Ihr werdet dann die Stimme des Gewissens ganz klar vernehmen. Solange dies bei euch nicht zutrifft, werdet ihr Mich nicht wahrhaft fühlen können. (169, 36)

Handelt nicht pflichtwidrig; sprecht Meinen Namen nicht aus, wenn ihr nicht vorbereitet seid. Macht euch würdig, damit man euch erkennt und euer Vorbild eure Brüder und Schwestern einlädt, Mir nachzufolgen, und Ich ihnen sagen kann: Seid willkommen, Jünger, die ihr demütig zu diesen Versammlungsstätten kommt, wie Schafe, die von der Stimme ihres Hirten geleitet zu ihrem Stall kommen. (2, 54)

Gehorcht Meinem Gesetz, aber euer Gehorsam soll dem Verstehen der grenzenlosen Liebe des Vaters zu euch entspringen. Hört auf Mich und betet, aber geht nicht hinaus in die Welt, bevor ihr euch stark fühlt, weil ihr sonst den Orkanen und Wirbelstürmen nicht standhalten könnt. (3, 56)

Ich spreche zu euch von Zusammenschluß, von Harmonie und Verständnis, weil Ich will, daß das Haus Israel eine Arche der Rettung, Quelle des Friedens und des Trostes sei für alle erschöpften Wanderer. Ich habe euch die Starken genannt, und dies werdet ihr sein durch die Macht der Tugenden, die Ich in euch gelegt habe. Denkt daran, daß Ich in allen euren Kämpfen vor euch hergehe und euch Meine Spur hinterlasse. Begreift, daß in eurem Geiste weder Friede noch Freude sein kann, solange ihr nicht einig seid. Ich will euch frei von allem Leiden sehen, denn schon seid ihr dem Ende eurer Sühneleistung nahe, steht ihr vor den Toren des Verheißenen Landes, in das ihr siegreich und heil gelangen werdet, weil dies Mein Wille ist. (8, 23)

Ihr Männer, die ihr nach Meinem Bild und Gleichnis gestaltet seid, hört auf Mich. Macht euch nicht schon morgen auf, um von dieser Lehre zu sprechen, wenn ihr keinen guten Samen bei euch habt, wenn ihr nicht wißt, was demütige Unterordnung ist und das Gegenteil dessen tut, was Mein Gesetz gebietet. Ich berate euch heute, damit ihr morgen nicht auf dem Wege strauchelt. (8, 28)

Bildet das Volk des Friedens und der Vergeistigung, entfernt aus euren Herzen die letzten Reste von Fanatismus, die noch in euch sind. Erlanget Läuterung durch Erneuerung, dann werde Ich am Himmel ein Zeichen geben, das auf der Welt zu sehen sein wird und das euch sagen wird, daß 'der Tag des Herrn' gekommen ist. Dies Zeichen wird selbst von den 'Blinden' gesehen und vom ungebildeten Verstand begriffen werden. (117, 44)

Ausführlich und klar ist Mein Unterricht in der Dritten Zeit, eine Unterweisung, die Elia euch mit seinem Wort erklärt und die überdies eure Geistigen Brüder mit ihren Ratschlägen leicht verständlich machen, damit ihr nicht im Irrtum lebt. Welcher Meiner Jünger, der diese Unterweisung erhalten hat, wird sich zu schwach fühlen können, um Mein Gebot zu erfüllen, den Menschen diese Botschaft zu bringen? (49, 53)

Doch denkt ernstlich über diese Aufgabe nach: Was werdet ihr weitergeben, lehren oder bezeugen, wenn ihr weder euch selbst noch eure Kinder darauf vorbereitet? (3, 48)

## **15.6 Die Göttlichen Lehren müssen verstanden werden**

Erforscht Mein Wort, bis ihr seiner Reinheit und seiner Wahrheit gewiß seid. Nur so werdet ihr euren Weg mutig gehen und standhaft bleiben können gegenüber dem Eindringen materialistischer Vorstellungen, die den Geist bedrohen. Denn der Materialismus ist Tod, ist Finsternis, ist Joch und Gift für den Geist. Vertauscht niemals das Licht oder die Freiheit eures Geistes für irdisches Brot oder für armselige materielle Güter! (34, 61)

Studiert Meine Lehre, damit ihr schließlich versteht, was der Acker, der Same, das Wasser und die Ackergeräte sind, und damit ihr wißt, welches die vollkommene Art der Vorbereitung, Aussaat, Bewässerung und Bodenpflege ist. (4, 66)

Lernt, nutzt die Göttliche Unterweisung und laßt sie zur Tat werden. Dies wird die Art sein, zu beweisen, daß ihr von Mir gelernt habt. Doch wenn Ich euch frage, was ihr mit Meinem

liebervollen Unterricht angefangen habt, werdet ihr hoffentlich nicht antworten, daß ihr nicht verstanden habt, was ihr gehört habt, und daß euch alles unbekannt ist. Wenn ihr, die ihr Meine Worte gehört habt, mit euren Werken Meine Liebe und Meine Gerechtigkeit Lügen strafen solltet, welche Saat würdet ihr dann auf Erden hinterlassen? (50, 11)

Wohl euch, die ihr in dieser Zeit Mein Wort vernommen habt, denn in ihm werdet ihr den sicheren Weg finden. Aber ihr sollt es nicht nur hören, sondern es ergründen, es richtig auslegen, damit, wenn ihr es eure Mitmenschen lehrt, ihr keine Verwirrung in ihre Herzen sät. (165, 36)

Ergründet und begreift alle Unterweisungen, die Ich euch derzeit gebe, und macht keinen schlechten Gebrauch von ihnen, denn dann werdet ihr mit zerrissenen Kleidern und einem Herzen voller Bitterkeit zurückkehren wie der verlorene Sohn des Gleichnisses. Macht aus eurem Herzen eine Kornkammer und bewahrt dort das Göttliche Saatkorn auf. Wenn die Zeit gekommen ist, werde Ich die Menschen herbeirufen und sie einladen, zu dieser Nation zu kommen, die ihre Tore für die Ausländer, für die Heimatlosen öffnen wird, welche Frieden, Licht und Gesundheit suchen. Und die Türen eurer Herzen sollen dann offen sein gleich jenen des Zweiten Jerusalems, der Geistigen Stadt, deren blendendes Weiß heller ist als Schneeflocken und deren Tore von Ewigkeit her offen stehen in Erwartung der Kinder des Herrn. (78, 3)

Jünger, wenn ihr in dem Augenblick, da ihr Mein Wort hört, dieses nicht versteht, so bewahrt es in eurem Gedächtnis auf und erinnert euch desselben und ergründet es in den Augenblicken der Ruhe. Dann werdet ihr vieles von dem, was Ich euch gelehrt habe, begreifen lernen. Wenn ihr nicht diese Erkenntnisse aufspeichert – was könnt ihr dann den Menschenscharen weitergeben, die noch kommen werden? (52, 38)

Noch jetzt ist der Weizen mit menschlichem Samen vermischt mit all seinen Unvollkommenheiten, weil ihr euch das Wesentliche Meiner Lehre nicht bewußt gemacht habt. Doch wenn ihr die Augen des Geistes öffnet und euer Wahrheitsempfinden erwacht, werdet ihr die Göttliche Lauterkeit dieser Offenbarung schauen, und dann werdet ihr sie mit aller Liebe und Inbrunst eures Herzens umfassen, sie rein und lauter in euch tragen und sie der Menschheit bekanntmachen, welche entzweit ist und ferne vom Wege Meines Gesetzes. (100, 12)

Solange ihr die Lehre des Spiritualismus nicht ergründet noch versteht, werde Ich nicht zulassen, daß ihr zu predigen anhebt, denn Mein Wort ist Göttlicher Weizen, der nimmermehr mit einem andern Samenkorn oder mit Spreu vermischet werden darf. (77, 31)

Bevor in eurem Verstande Licht wird, wird es in eurer Mitte Kämpfe geben. Doch es ist notwendig, daß dieser Kampf entbrennt, damit er euch zwingt, nachzudenken und euch in Mein Werk zu vertiefen, bis ihr es genau und klar erkennt, bis ihr seine Wahrheit und seinen Wesenskern entdeckt. Wenn dann dieser Kampf endet, die Gemüter sich beruhigen und der Wirbelwind sich legt, wird das Volk aus der Finsternis ins Licht gelangen und zum Verkünder einer Friedenslehre werden, einer Lehre Göttlicher Moral und einer tiefen und wahrhaftigen Weisheit, welche den Menschen die unerwartetsten Geheimnisse enthüllen wird, die ihnen helfen werden, geistig groß, weise, stark und hochstehend zu sein. (77, 32)

### **15.7 Der Missionsauftrag und dessen Beginn**

Wenn die Zeit gekommen ist, sollst du dich aufmachen, geliebtes Volk, und deinen Brüdern Mein Heiliges Wort fühlbar machen. Ihr werdet euch als gute Jünger über die Welt verstreuen, und dies neue Evangelium, das Ich euch hinterlasse, wird sich ausbreiten. Dieses Licht, das vom Sechsten Siegel ausgeht, wird die Menschheit dieser Zeit erleuchten, und mit ihm werden die Geheimnisse aufgeklärt werden. Meine Lehre wird in verschiedenen Nationen Fuß fassen, und alles, was die Menschen nicht entdeckt haben, werden sie durch das Licht erkennen, das die Sieben Siegel spenden. Doch ihr sollt von diesen Unterweisungen, die ihr empfangen habt, sprechen und die Menschen in der Erfüllung Meiner Gebote unterweisen. (49, 43)

Das Paradies der ersten Menschen wurde in ein Tal der Tränen verwandelt, und jetzt ist es nur ein Tal des Blutes. Deshalb wecke Ich heute, da Ich gekommen bin, das Meinen Jüngern gegebene Versprechen zu erfüllen, die Menschheit aus ihrem geistigen Schlafe auf und gebe ihr Meine Liebeslehre, um sie zu retten. Ich suche die Geister, welche die Bestimmung haben, in dieser Zeit Meine Kundgebungen und Mein Wort mit ihren Werken zu bezeugen. Wenn diese durch Mich Gekennzeichneten um Mein Gesetz vereint sind, werden die Erde und die

Sterne erschüttert werden und am Himmel wird es Zeichen geben; denn zu diesem Zeitpunkt wird die Stimme des Herrn von einem Ende der Erde zum andern gehört werden, und sein Göttlicher Geist, umgeben von den Geistern der Gerechten, der Propheten und der Märtyrer, wird die geistige und die materielle Welt richten. (26, 43)

Ich werde euch aufrufen, um mit der Arbeit zu beginnen. Denn es wird eine Zeit mit so großen, klaren Zeichen sein, daß ihr die Stimme der geistigen Welt hört und die Stimme dieser Welt, die durch Geschehnisse anzeigen wird, daß die Stunde eures Kampfes gekommen ist. Ich werde dann von Geist zu Geist zu euch sprechen und euch auf dem Weg führen. Jedoch möchte Ich, daß ihr, bevor ihr zu den Menschen als Meister geht, zu ihnen als Ärzte geht, um ihre Leiden zu lindern. Dann werden sie aus der reinen Quelle Meines Wortes trinken können. Sucht zuerst die Wunde, die Verletzung oder die Krankheit und heilt ihre Schmerzen, um danach zu ihren Geistern Zutritt zu haben. (339, 39)

Die Apostel der Vergeistigung werden nicht allein sein, denn es werden Ereignisse auf der Welt geschehen, die die Weiterentwicklung dieser Lehre begünstigen. (280, 52)

Die Vulkane werden ausbrechen, um die Zeit des Gerichts zu verkünden, und die ganze Natur wird in heftige Bewegung geraten und erschüttert werden. Betet, damit ihr euch wie gute Jünger verhaltet, denn dies wird die passende Zeit sein, in der sich die Trinitarisch-Marianische Geistlehre in den Herzen ausbreitet. (60, 41)

Wenn ihr euch zubereitet habt, indem ihr Mein Gesetz erfüllt, werde Ich der Menschheit Zeichen geben, die euren Zusammenschluß kundmachen. (49, 66)

Bereitet euch vor, denn die Zeit ist nahe, in der ihr diese Weisungen von Meinem Geiste empfangt, denn sie werden nicht mehr von irgendeinem Menschen auf Erden gegeben werden. Niemand wird etwas unternehmen, ohne vorher den Göttlichen Auftrag empfangen zu haben. Ich kenne den Weg und will nicht, daß ihr auf ihm Tränen vergießt. Ich werde euch vorher zurüsten und euch den Zeitpunkt anzeigen, das 'Tagewerk' zu beginnen. (139, 32)

Bis heute habt ihr bei Mir als Schüler und Jünger studiert, aber der Tag wird kommen, an dem ihr dies Land verlaßt und Mein Wort der Liebe in andere Gegenden bringt, und dadurch werdet ihr das Feuer der Liebe in vielen Herzen entflammen, die

Mich rufen und die im stillen die Stunde Meiner Wiederkunft erwarten, um sich an die Arbeit zu machen. Diese werden euch bei eurer Arbeit eifrig beistehen. Geht hinaus als gute Sämänner. Gewinnt für Mich eine möglichst große Anzahl von Herzen. Jeder soll als ein Samen von euch empfangen werden. Die Sünder, die ihr bekehrt, die körperlich oder seelisch Kranken, die ihr geheilt habt, werden die Verdienste sein, die euch Mir näherbringen. (148, 22)

Wascht euch mit euren Tränen der Sühne und Reue. Erhöht euer Verständnis durch das Gebet, damit eure Folgerungen richtig sind. Dann werdet ihr auf euch das Licht Meiner Inspiration fühlen, und eure Wonne wird unermesslich sein. Nachdem ihr jene Göttliche Inspiration empfangen habt, werdet ihr aufbrechen, um zu euren Brüdern von Meinem Werke zu sprechen, und wahrlich, Ich sage euch, euer Wort wird ein Zeugnis der Wahrheit sein. (49, 50)

Die Wege sind geebnet, die Felder erwarten das Saatkorn. Macht euch bereit und laßt die Stunde eures Kampfes kommen. Dann werdet ihr euch brüderlich umarmen, werdet aufbrechen und Meinen Willen sich in euch erfüllen lassen. (10 102)

Für euch wird der Augenblick der Erleuchtung kommen, in dem ihr mit höchster Klarheit die Größe dieses Werkes erkennen werdet und ihr werdet erstaunt sein, in seiner Tiefe wunderbare Offenbarungen zu finden, wie ihr sie euch niemals vorgestellt habt. Dann werdet ihr euch spontan aufmachen und euch über die Erde verstreuen, um auf euren Wegen Nächstenliebe, Licht und Trost zu verbreiten. Dann werden euch die Urteile eurer Mitmenschen nicht mehr verletzen, die Verachtung eurer Verwandten nicht mehr beleidigen, denn jeder irdischer Kummer wird euch als eine Kleinigkeit gegenüber der enormen Größe eurer Mission erscheinen. (255, 25)

Doch wahrlich, Ich sage euch, wenn Ich Mein Volk zugestüht sehe, werde Ich es die Stunde wissen lassen, in der es zum Kampfe des Lichtes gegen die Finsternis aufbrechen soll. Und wenn ihr auf Ablehnung stoßt, so denkt mit Gleichmut daran, daß es nicht das erste Mal ist, daß der Mensch Meinen Samen verschmäht. Seit den ersten Zeiten hat der Mensch Zweige vom "Baume" abgetrennt, um sie nach seinem Gutdünken zu verpflanzen, so daß er später deren Ursprung nicht mehr kannte. Doch Ich will, daß ihr wißt, daß im Grunde genommen Ich dieser Baum bin – in Meinem Werk, auf das der Mensch keinerlei

Einfluß nehmen, sondern von dem er nur die Wohltaten entgegennehmen und dessen Samen er verbreiten soll. (160, 30)

Wenn ihr die Etappe der Vorbereitung durchlaufen habt und zugerüstet seid zu lehren, werde Ich euch den Weg bahnen, und dann werdet ihr euch nicht mehr vor den unsichtbaren Gefahren und Dornen oder den tückischen Fallstricken und Drohungen einschüchtern lassen, denen ihr begegnen werdet, denn dann wird alles für eure Aussaat vorbereitet sein. (119, 49)

Alles werde Ich dann angeordnet haben, und Mein Licht wird auf euch herabkommen, wie der Tau in der Stille der Nächte auf die Täler niedergeht. Liebe ist, was ihr säen sollt. Wie wollt ihr, daß die Völker Friedensverträge schließen, wenn in ihren Herzen keine Liebe existiert? (119, 50)

Ein jeder begnüge sich mit der Gabe und dem Auftrag, die ihm anvertraut worden sind, und ziehe nicht hinaus auf die Straßen und in die Provinzen, sofern ihm nicht der richtige Augenblick angezeigt und ihm seine Aufgabe angewiesen wird. Ich sage euch dies, weil manche lehren, ohne sich vorbereitet zu haben, und es gibt auch solche, die sich zu Führern machen, ohne die nötige Zurüstung zu besitzen. Anderen dagegen, die meinen, die Aufgaben nicht erfüllen zu können, die Ich ihnen anvertraue, sage Ich: Warum haltet ihr das zu erfüllen für unmöglich, was euch Jener anvertraute, der weiß, wessen jedes Seiner Kinder fähig ist? Wie sollte Meine Kundgabe in dieser Zeit eurer Meinung nach erfolgen – etwa nicht durch das Verstandesorgan des Menschen? (58, 33)

Ich lehre euch, mittels des Gebets und der Gedanken euch im Geiste an jeden beliebigen Ort zu versetzen, wohin ihr Hilfe senden wollt. Auch körperlich müßt ihr euch hinbegeben, um Meine Lehre in die verschiedenen Gegenden zu bringen. (5, 49)

Sobald ihr vorbereitet seid, werdet ihr euch über die Welt verstreuen und auf allen Wegen gehen. Wohin ihr gehen sollt? Ihr wißt es nicht; ihr werdet anscheinend aus rein materiellen Gründen losziehen, aber im Grunde wird es Mein Wille sein, der euch zu den euch bestimmten Orten führen wird. (215, 32)

Mein Volk wird sich wie ein großes Heer über die Erde verteilen. Mein Geist wird über dem Volk sein und es im Kampf ermuntern, damit alle bis zum letzten Meiner Worte in Erfüllung gehen, die in dieser und in den vergangenen Zeiten gegeben wurden. (281, 51)

Meine Gesandten werden sich auf der Erde verteilen und die Vergeistigung wird sich über den Materialismus der Menschen

wie ein Regen des Friedens, wie ein frischer Tau ergießen. (290, 36)

Ihr braucht niemanden nach der Stunde oder dem Tag zu fragen, wann ihr euch erheben sollt, um die Mission, die Ich euch anvertraue, zu erfüllen. Ihr werdet in eurem Herzen den von Mir angesetzten Moment fühlen, wie bei den Propheten vergangener Zeiten, die in ihrem Innern den Göttlichen Ruf spürten und sich glaubensstark und dem Impuls folgend erhoben, Meinen Willen zu tun. (356, 76)

Die Mission der Seher wird in jenen Tagen sehr ernst sein und sie werden eine große Verantwortung tragen müssen, um das Volk zu orientieren, es wachsam zu machen und zu ermuntern. Damit Mein gütiges Licht sie immerfort erleuchten kann, werden sie in der guten Vorbereitung beharren müssen und nicht zulassen dürfen, daß der Dünkel sie ins Netz lockt oder die Lüge sie in Versuchung führt. (356, 77)

In der Welt werden ebenfalls Ereignisse auftreten, die für euch Zeichen und Warnungen sein werden, damit ihr die Stunde eures Auftauchens erkennt. (356, 78)

Deshalb sage Ich euch immer wieder, daß ihr diesen Samen pflegen sollt, damit ihr und eure Nachkommen dieses Licht zu den Völkern dieser Erde weitertragen könnt. Damit Meine Botschaft zu den verschiedenen Orten gelangen kann, gewähre Ich euch die Möglichkeit, euch aller Mittel zu bedienen, die euch geeignet erscheinen, sofern euer Gewissen euch bestätigt, daß ihr auf dem wahren Weg geht. (277, 16)

Ihr sollt darauf bedacht sein, daß dieses Werk von Generation zu Generation weitergegeben wird, daß es sich in seiner Vergeistigung und Reinheit offenbart und seine Wahrheit bewahrt wird. (277, 18)

Es wird für euch der Moment des Kampfes kommen und ihr werdet sehen, wie sich das Volk stark und mutig fühlt und eifrig seinen Glauben vertritt. Um zu wissen, ob diese Stunde gekommen ist, braucht ihr nicht eure Brüder und Schwestern zu fragen, sondern ihr werdet den Ruf eures Vaters in eurem Innern vernehmen. Die Propheten werden achtsam sein, denn sie tragen weiterhin Verantwortung. Ihre geistigen Augen werden mit Respekt und Liebe in diese Welt eindringen und werden klar die Zeichen erkennen, die das Volk auf den guten Weg geleiten sollen. Auch in dieser Welt werden Ereignisse geschehen, die euch von der besagten Stunde der Erfüllung reden werden. (349, 26)

Noch seid ihr schwach, aber ihr werdet wieder stark sein. Denn zu dieser Zeit wird es Regierende geben, die vor der Vollmacht Meines Volkes zittern. Wann werden diese Ereignisse eintreten? Wenn dies Volk seine Vergeistigung vermehrt und die Entfaltung seiner Geistesgaben einen hohen Grad erreicht. Dann werden Gerüchte über eure Vollmacht umlaufen. Diese Gerüchte werden von Nation zu Nation gehen, und dies wird sein, wenn jener neue Pharao in Erscheinung tritt, der versuchen wird, euch zu versklaven, ohne es zu erreichen; denn dies wird die Zeit der Freiheit des Geistes auf Erden sein. Mein Volk wird die Wüste der Verleumdung und Ungerechtigkeiten durchqueren; doch es wird sich dem Schmerz nicht beugen und Schritt für Schritt seinen Weg gehen, und in der Schatztruhe seines Geistes wird es die Lehre des einzigen Buches mit sich führen, das den Menschen in drei Zeitaltern offenbart worden ist - das Licht der drei Testamente, welche das Gesetz, die Liebe und die Weisheit Gottes sind. (113, 69)

Ich verspreche euch, nach Meinem Abschied, aber bevor ihr euch über die Welt verstreut, im Geiste zu kommen, um euch das Licht zu geben, das euch alles verstehen läßt, was Ich euch mit Meinen Unterweisungen kundtat, und um euch die notwendige Kraft zu geben, eure Aufgabe zu erfüllen. In diesen Augenblicken wird das Licht des Heiligen Geistes in jedem Verstande sein; die einen werden Mich schauen, andere werden Mich vernehmen, und alle werden Meine Gegenwart geistig fühlen. (72, 11)

Macht euch diese Gnade würdig; keines Meiner Worte soll aus eurem Herzen verschwinden, denn ihr würdet auf verbotene Wege geraten. (72, 12)

Unter euch sind auch solche, die Mich lieben, die nur auf die Zeit der Heimsuchungen und der Verfolgungen warten, um ihre Treue und ihre Stärke zu beweisen. Dies werden jene sein, die zu den von Naturgewalten gepeitschten Landstrichen aufbrechen, um den Notleidenden ihre barmherzige Hilfe auszuteilen. Ich werde bewirken, daß sie den richtigen Zeitpunkt erkennen, um an die Erfüllung ihrer Aufgabe zu gehen, und lasse sie in ihren Herzen die Botschaft empfinden, die ihnen sagen wird, daß sie kein zweites Bündel für die Reise mitnehmen sollen, und daß sie Meiner himmlischen Macht vertrauen sollen. (71, 15)

Andere Arbeiter werden ausgesandt werden, um in andern Nationen von Meinem Werke zu sprechen, und dort werden sie

durch ihre Werke der Liebe und ihre Gebete dem Kriege wehren. Wenn dann der Zeitpunkt ihres Erfüllens gekommen ist, sollen sie sich nicht Meinem Auftrag widersetzen, weil sie die Ihren und ihre Güter zurücklassen müssen. Sie sollen sich nicht den reichen Geizhals zum Vorbild nehmen. (71, 16)

Wachet und betet, Jünger, damit ihr Meine Gegenwart empfindet; denn falls ihr schlafen solltet, wird beim Erwachen großes Leid in eurem Geiste sein. Achtet genau auf Mein Wort, damit euch nichts unvorbereitet trifft. Wenn dann die Wege geebnet sind und die Länder ihre Tore öffnen, sollt ihr bereit sein, eure Mission zu erfüllen, und wenn die Herzen ein Wort des Lebens ersehnen, soll es sogleich von euren Lippen kommen. Ebenso soll – wenn leidende Menschen an eurer Tür vorübergehen - diese nicht verschlossen bleiben. (54, 65)

Habt Vergeistigung, seid reinen Herzens, dann seid ihr beim Festmahle des Herrn niemals betrübt und werdet alles begreifen und empfinden, was Er zu euch spricht. Ihr werdet euch nicht unwürdig fühlen und werdet nicht das Verlangen haben, wegzugehen. Daher soll der, der sich von Meinem Tische erhebt, dies nur tun, um mit seinem Leben und seinen Werken die Wahrheit Meiner Unterweisung zu predigen. (58, 12)

Solange ihr noch nicht vorbereitet seid, werde Ich die Wege verschlossen halten und werde den Ruf an die Massen nicht ergehen lassen. (217, 54)

Ihr steht vor Menschen verschiedener Glaubensrichtungen, und lebt mit ihnen in der gleichen Welt, aber ihr dürft Meine Lehre nicht verbreiten wollen, bevor ihr sie nicht verwirklicht habt. Vorerst sollt ihr von dem, was ihr gelernt habt, voll überzeugt sein, damit ihr danach Meister sein könnt. Täuscht euch nicht über euch selbst und verursacht keine Mißverständnisse. (240, 9)

Ich ließ euch in diesem Liebesnest geboren werden, wo es euch nie an Nahrung gefehlt hat, und wo Meine Unterweisung euer Herz mit Wonne erfüllt. Noch seid ihr schwach, eure Flügel sind noch nicht gewachsen, das Gefieder ist spärlich. Aber der Tag wird kommen, an dem ihr euch stark genug fühlen werdet, um im Fluge aufzusteigen, Entfernungen zu überwinden und dem Toben der Stürme zu trotzen. Handelt nicht wie jene, die das Nest vor der Zeit verlassen wollten und zu Boden gestürzt sind, weil sie noch nicht mit ihren Flügeln zu schlagen verstanden. Wartet, bis Ich euch den Weg bezeichne, dann werdet ihr euch nicht verirren. Wie eine große Lerchenschar werdet

ihr euch zerstreuen, als Symbol des Friedens einen Olivenzweig mitnehmend, und im Laub der Bäume werdet ihr neue Nester bauen. (50, 30)

Ihr, Meine Jünger, kennt nicht das Ende eurer Mission, ihr wißt nicht, wann ihr den Triumph eures Kampfes sehen werdet, denn ihr werdet von Generation zu Generation für die Vergeistigung in der Menschheit weiter arbeiten. Ihr werdet Grenzen und Meere überqueren, in Provinzen, Landkreise und Nationen gehen, um Meine Wahrheit bekanntzugeben. (363, 31)

So wie sich in der Zweiten Zeit Meine Jünger, umgeben vom Licht des Heiligen Geistes, ohne Furcht vor der Welt und ohne die Entfernungen zu scheuen erhoben, um Meine Lehre zu verbreiten, so sollt ihr euch vorbereiten und im rechten Moment mit der Erfüllung eurer Mission beginnen. (363, 32)

Wenn in der Zweiten Zeit Mein Wort durch das Kind Jesus zu den Lehrern des Gesetzes sprach und bewirkte, daß ihre Lippen bei Meinen Fragen schwiegen, und Ich sie durch Meine Antworten in Staunen versetzte, dann – wahrlich, Ich sage euch – wird auch in dieser Zeit Mein Wort zu den neuen Gesetzeslehrern, Theologen und Gelehrten gelangen, um sie zu befragen und ihnen zu antworten; dafür müßt ihr euch vorbereiten. Ich werde euch aussenden, um der Menschheit dies Zeugnis zu geben, und wenn die Menschen euch nicht glauben, werde Ich ihnen sagen: "Wenn ihr Meinen Sendboten wegen ihrer Armut und wegen ihrer Bescheidenheit nicht glaubt, so glaubt ihnen um ihrer Wundertaten willen" – Die Werke Meiner Jünger werden von Zeichen in der Natur und im Leben der Völker begleitet sein, welche die Menschheit zum Nachdenken über die Wahrheit Meiner Lehre bringen werden. (61, 9)

### **15.8 Zu erwartende Probleme bei der Missionierung**

Ich bereite euch für diese Zeiten vor; denn wenn ihr Mein Wort dann nicht mehr hört, werden die Versuchungen eure Herzen bestürmen und eure Schwachheit ausnutzen wollen, um euch vielerlei Wege zu zeigen. Ihr sollt dann euer Gedächtnis zu Hilfe nehmen auf der Suche nach Meinem Wort und euch an die Bücher halten, die derzeit entstehen, damit ihr dort den Mut findet, der eurem Geiste fehlt. Dann werdet ihr verstehen, daß ihr in der Zeit der Läuterung lebt. (113, 68)

Wenn dies Volk aufbricht und mit Worten und Taten lehrend sich unter der Menschheit ausbreitet, wird es von Kirchen, Sek-

ten und den Wissenschaften bekämpft werden. Die einen werden einen Teil angreifen, die anderen bestimmte Vorstellungen bekämpfen. Dann soll das Gottesvolk bereits stark, und der Glaube und die Erkenntnis eine reife Frucht in ihrem Herzen sein. (159, 65)

Niemand ist Prophet in seinem eigenen Land. Eure Angehörigen haben euch mit ihrem Zweifel und ihrem Spott bluten und weinen lassen. Doch harret aus und seid wie Jesus, seid wie die Propheten oder Apostel, die, statt Tränen zu vergießen, zu anderen Gegenden und anderen Nationen aufbrachen, um die Wahrheit zu predigen, wo sie Glauben fanden. (124, 54)

Seid wachsam, Jünger, denn wenn eure Stimme jene aufweckt, die heute noch schlafen, werden sie aus Sekten und Konfessionen herbeikommen, um euch zu sagen, daß das, was ihr besitzt, falsch ist, daß sie die Bundeslade und die Erfüllung der Verheißungen besitzen sowie den Inhalt der Sieben Siegel. Und wenn ihr dann nicht mit den Waffen zu kämpfen versteht, die Ich euch zugebilligt habe, welches Waffen der Liebe und der Weisheit sind, wird es viele Verwirrungen unter der Menschheit geben, und die Menschen, nach Wahrheit verlangend und nach Licht hungernd, werden dahin gehen, wohin man sie ruft, und könnten den Weg verfehlen. (69, 31)

Wachet auf, Jünger; seid vorbereitet, damit man euch nicht überrumpelt, denn ihr werdet mit Worten, mit Taten und durch Bücher bekämpft werden. Waffen und Verleumdungen werden gegen euch vorbereitet. Auch werdet ihr Zeugen einer Schlacht der Ideologien, der Lehren und Theorien sein. Die Theologen werden versuchen, mehr auszuforschen, als sie bisher erforscht haben. Die Philosophen werden neue Ideen in die Welt setzen. Die Wissenschaftler werden ihr Wissen als die einzige Wahrheit verkünden. Die Fanatiker der Religionen werden als Parteien auftreten und aufeinander stürzen. (141, 82)

Volk, Ich sage euch dies, denn bevor ihr euch aufmacht, um euer Zeugnis kundzutun, werdet ihr den Krieg der Ideen, den Kampf zwischen Religionen und Weltanschauungen miterleben müssen. Dort wird Meine Gerechtigkeit eintreten und ihr werdet inmitten dieser Verwirrung Stimmen hören, die euch fragen: Wo ist die Wahrheit? Wo ist das Licht? (239, 80)

Meine Stimme kommt aus dem Reiche des Geistes, wo Ich König bin, aus jenem Paradies, wo ihr alle bei eurem Herrn sein werdet, wenn ihr wie Dimas von eurem Kreuze aus demütig und voll Glauben zu Mir sprecht: "Herr, gedenke meiner, wenn Du

in Deinem Reiche bist.“ Euer Kreuz ist jenes, das Ich euch anvertraut habe, als Ich euch diese Aufgabe übertrug: zu lehren, Kranke zu heilen, zu trösten, der Menschheit Meine Göttlichen Botschaften kundzutun. Diese Mission ist schwer, weil sie Verantwortung einschließt, weil sie heikel ist, weil sie lauter ist, und bei der Ausübung derselben gehen die Spöttereien der Ungläubigen, der Verleumder, und der Spötter auf euch nieder, die die Wahrheit in Meiner Lehre nicht finden wollten. (48, 64)

Ich bin der Göttliche Verwalter, der euch zur rechten Zeit aussenden wird, um den Samen auszustreuen. Doch Ich möchte von Meinen Jüngern nicht folgende Worte hören: 'Meister, Du hast mir gesagt, daß das Erdreich vorbereitet und gereinigt sei, und ich habe Dornen und Steine vorgefunden, an denen ich gestrauchelt bin.' Doch Ich antworte euch: Ich habe euch keinen blumenbesäten Weg angeboten, Ich habe euch gesagt, daß es der gleiche ist, den Jesus in der Zweiten Zeit zurücklegte, und nach Ihm alle Seine Jünger. (76, 16)

Die Männer sollen Mir nicht sagen, daß sie sich unfähig fühlen, Mein Gesetz zu lehren. Euch allen sage Ich, daß es auf eurem Lebenswege überreichlich Gelegenheiten gibt, Meinen Samen auszustreuen, ohne dabei eure Zeit zu vergeuden und eure Pflichten zu vernachlässigen. (2, 42)

Meine Unterweisung hat euch geistige Stärke gegeben – nicht nur, um den Widrigkeiten standzuhalten, die der Welt eigen sind, sondern auch, um den geistigen Auftrag auszuführen, den ihr mitgebracht habt. Erwartet nicht, daß euch alle mit offenen Armen empfangen, wenn ihr Meine Lehre verbreiten werdet. Manche werden euch Fallstricke legen, um euch zu Fall zu bringen. (47, 13)

Seht, wie viele sich in der Meinung, schon säen zu können, aufgemacht haben und statt dieses Weizens fremdartigen Samen gesät haben, der ihnen beim Ausreifen Dornen bescherte. (4, 68)

Warum fürchtet ihr die Welt und arbeitet im Verborgenen, obwohl Mein Werk lauter ist und es nur Liebe inspiriert und Barmherzigkeit lehrt? Ihr solltet euch glücklich fühlen, weil Ich euch erwählt habe, um euch diese geistige Mission zu übertragen. Wartet nicht auf die Zeit noch größerer Trübsale, um Meine Propheten zu bestätigen, und widmet euch der Erfüllung eurer Aufgabe nicht nur aus Furcht vor Strafe; denn wenn ihr so handeln würdet, wärt ihr keine Apostel aus Liebe und Glauben. (96, 70)

All dies sage Ich euch, damit ihr der Menschheit euer Zeugnis übergeben könnt. Fürchtet nicht, daß man euch nicht glaubt, denn die Naturgewalten werden eure Worte bestätigen. Die Erde wird erbeben, die Wasser werden über die Ufer treten, das Feuer wird wüten, die Winde werden entfesselt sein auf der Welt, die Meere werden aufschäumen, und die Seuchen werden ganze Landstriche verheeren. Der zügellose Lauf der Menschheit wird durch den Schmerz aufgehalten werden. Sobald dann die Menschheit sich von ihrem Materialismus reinigt, wird Mein Wort zu den Herzen gelangen, und niemand wird ohne es bleiben. (57, 39)

### **15.9 Hinweise zur Weitergabe der Lehren**

Das Zeugnis, das ihr von Meiner Wiederkunft gebt, soll lauter sein, dann werdet ihr aus allen Himmelsrichtungen die Volksmassen sich erheben sehen und sagen hören: "Der Herr ist, so wie Er es uns angekündigt hat, 'auf der Wolke' wiedergekommen; Er hat uns Sein Volk gesandt, und wir haben uns mit ihm vereint." (83, 26)

Tragt Mein Wort in eurem Munde. Dafür ist es nicht nötig, daß ihr die gleiche Ausdrucksweise gebraucht, in der Ich zu euch spreche. Sprecht von Mir und Meinem Werke in der gleichen Sprache, in der ihr mit euren Brüdern redet, und nur wenn ihr versucht, Meine Sätze zu wiederholen, so tut dies in der Form, in der Ich zu euch gesprochen habe. Doch seid vorbereitet, denn es wird Gelegenheiten geben, bei denen Ich es sein werde, der durch euren Mund spricht, und dann wird eure einfache und erdgebundene Sprache verschwinden, um im Ausdruck und Sinn Mein Göttliches Wort offenbar werden zu lassen. (57, 43)

Ich lehre euch jetzt, damit ihr später Meine Lehren predigen könnt. Die Menschen, die euch dann hören, werden über eure Worte erstaunt sein, euch für neue Propheten und Apostel halten und euch dann lieben. Sorgt dafür, daß eure Werke Früchte bringen. Sät nicht in unfruchtbaren Boden und setzt Mein Werk nicht dem Spott aus. Seid klug, tut Gutes denen, die euch darum bitten und vergebt denen, die euch nicht empfangen wollen. (213, 48)

Laßt euch jetzt Zeit beim Hören Meines Wortes, damit ihr es bis dahin eindringen laßt, wohin es gelangen muß, und wenn dann der Augenblick kommt, um zu säen, so beginnt das Tage-

werk mit bedächtigen Schritt, damit ihr nicht vorzeitig müde werdet, und ihr euch schnell wiederaufrichtet, wenn ihr zu Fall kommt. (66, 5)

Erlaubt nicht, daß Mein Wort verfälscht wird; seid wachsam, damit sein geistiger Sinn immer gewahrt bleibt, und sorgt dafür, daß eure Auslegung richtig ist. Legt Meine Wahrheit dar, und sie wird euren Brüdern und Schwestern Leben, Gesundheit und Glauben bringen. Wenn Mein Wort Licht ist, das aus Mir hervorbricht, muß es sich in jedem, der es kennt, wie eine Fackel offenbaren. Ich biete euch dieses Licht an, weil Ich nicht will, daß ihr im Finstern lebt. (9, 9)

Meine Unterweisung ist eine einzige Lehre, wohlweislich in vielerlei Formen mitgeteilt, damit ihr sie verstehen könnt, und der ihr nichts hinzuzufügen habt. Und obgleich sie Gesetz ist, will Ich euch dieselbe nicht aufzwingen, denn ihr würdet in Heuchelei geraten; ihr würdet Erfüllung zur Schau tragen, während ihr mit euren Handlungen gegen Mein Gesetz verstoßen würdet. (10, 31)

Denkt über alles nach, was Ich euch gesagt habe, damit eure Körperhülle mit eurem Geiste zu einem einzigen Willen verschmilzt und zuläßt, daß dieser sich offenbart und seine Mission erfüllt. Ihr werdet dann erleben, daß jede eurer Geistesgaben ein Licht und eine Kraft ist, der sich die steifsten Nacken und die härtesten Herzen beugen werden. Und wenn sie einen Beweis wahrer Spiritualität erhalten, werden sie bewegt ausrufen: "Diese handeln wirklich nach der Lehre Jesu, diese predigen wirklich die Wahrheit!" (165, 51)

Begreift, daß ihr nicht Unnützes mit den Unterweisungen Meiner Lehre vermischen dürft. Ihr müßt sie mit der gleichen Reinheit bekanntmachen, mit der ihr sie von Mir empfangen habt. Verbreitet Meine Unterweisung durch euer Vorbild und Zeugnis über Landstriche, Dörfer und Provinzen, und sorgt dafür, daß sich in ihr auch eure Brüder stärken. Dies Volk muß sich vervielfältigen, sich zurüsten, und vergeistigt leben, denn mit seinen Werken soll es der Verteidiger dieser Wahrheit werden. (36, 37)

Bringt Mein Wort zur Anwendung, predigt mit Taten, bezeugt mit guten Werken, Worten und Gedanken, dann wird euer Zeugnis Meiner Unterweisung würdig sein. (22, 50)

Laßt Meine Unterweisungen zur Tat werden und lebt sie: Wahrlich, Ich sage euch, die lästernden Lippen werden schweigen, diejenigen, die widerspenstig waren, werden sich euch

aufmerksam nähern, um die Auslegung Meiner Lehre zu finden, und sie werden sehr große und beredsame Zeugnisse Meiner Wahrheit finden, wenn eure Werke von Liebe und Barmherzigkeit geprägt sind. Wie viele von ihnen werden – wenn sie sehen, wie ihr die Kranken heilt – euch ihre Angehörigen zuführen, voll Hoffnung, Linderung für ihre Leiden zu finden. (52, 15)

Übergebt Meine Unterweisung rein, dann braucht ihr euch nicht zu verbergen, um den Kranken zu heilen. Denn wahrlich, Ich sage euch, in dieser Zeit werdet ihr keine Katakomben aufsuchen, um Meine Lehren ausüben zu können, sondern ihr werdet es am Lichte des Tages tun. Habt keine Furcht! Wenn man euch in eurer Umgebung nicht glaubt, werdet ihr einfach in andere Provinzen gehen, wo ihr inbrünstige Herzen finden werdet. (52, 16)

Die Ersten, die von der Wahrheit, die ihr verkünden wollt, überzeugt sein müssen, müßt ihr sein, damit ihr diesen Glauben euren Brüdern mitteilt. Wenn der Zweifel in euren Geist eindringen sollte, wird er wie ein Dolch sein, der eurer Hingabe den Todesstoß versetzen würde. (52, 17)

Der Tag ist nahe, an dem eure Brüder kommen werden, um euch Fragen zu stellen. Wollt ihr dann das, was Ich euch mit soviel Liebe offenbart habe, verheimlichen? Ich habe euch in Meinen Unterweisungen nichts gegeben, dessen ihr euch zu schämen braucht. (52, 20)

Jedes Meiner Kinder wird drei Fähigkeiten haben, die wesentlich sind, damit ihre Worte das Herz der Menschheit erreichen können. Diese sind: Vollmacht, Liebe und Weisheit. (140, 70)

Angesichts eines wahren Chaos von Leidenschaften und Weltanschauungen wird das Volk als Zeuge und Überbringer Meiner neuen Unterweisungen an die Öffentlichkeit treten müssen. Um Glauben zu finden, wird es notwendig sein, daß es sich vorbereitet und sich mit Demut, Gehorsam, Vergeistigung, Stärke und Barmherzigkeit bekleidet. (74, 12)

Wenn ihr zubereitet seid, werdet ihr voll Demut ans Werk gehen. Denn wahrlich, Ich sage euch, wenn in eurem Herzen nur ein wenig Eitelkeit oder Hochmut vorhanden ist, werdet ihr kein gutes Werk tun können. Wer Meine Lehre predigen will, muß sie auch demütig ausüben. Ich spreche so zu euch, damit ihr begreift, was euch noch zu tun fehlt. Ihr wollt euch voll dafür einsetzen, Meine Unterweisungen zu verbreiten. Doch wie könnt ihr lehren, wenn sich in euren Taten und eurem Leben

nicht die Lehre Jesu offenbart? Laßt die Menschen Mein Werk in euren Taten erkennen, dann wird sich das Bild des Meisters im Jünger widerspiegeln. (169, 35)

Denjenigen, die Mir treu bleiben, die stark sind und sich wahrhaftig vorbereiten, werde Ich diese Kundgabe, dieses Wort anvertrauen, damit sie es rein erhalten, damit sie es verteidigen und vor fremden Einflüssen schützen, denn Meine Lehre ist fähig, die Menschheit umzuwandeln. Wenn ihr sie aber mit anderen Ideen vermischt, wird sie in euren Worten und Werken alle Kraft und alles Licht verlieren, weil diese fremden Ideen dann die Wahrheit verdecken. Seht, wie Ich über euch wache, damit ihr nicht in Versuchung fallet! Es ist aber an euch zu beten und euch zu bemühen nicht zu fallen. (290, 44)

Nehmt Mich zum Vorbild und tut Wunder, da ihr Meine Auserwählten seid. Seid Ärzte und Berater eurer Brüder, Anwälte und Fürsprecher der Menschen, und legt euren ganzen Geist in euer Werk, um es zum sicheren Hafen zu bringen und damit sie fühlen, daß sie auf dem Wege der Wiedergutmachung auf sicherem Boden gehen. (47, 50)

Geht auf die Felder, die Ich vorbereitet habe, und legt den Samen in sie. Lockert das Erdreich wie ein guter Landmann mit eurer Liebe auf, denn das menschliche Herz hat sich verhärtet und man muß es geduldig bearbeiten. Wenn ihr auf widerspenstige Geister gestoßen seid, wolltet ihr ihnen aus dem Wege gehen und sagtet: "Der gehört nicht zu denen, die Gott sucht: Er will demütige Herzen." Wißt ihr nicht, daß es gerade diese Herzen sind, die zu suchen und umzuwandeln Ich gekommen bin? Ich frage euch: Als ihr zu Mir kamt, war da euer Herz schon wie ein Heim oder wie ein Tempel für Mich? Wendet euren Blick zurück und erkennt, daß ihr eure schwere Last bereits abgelegt habt und daß ihr zum wahren Leben wiedergeboren seid. (47, 51)

Bringt Mein Wort als einen Samen des Lebens, hütet es und sorgt dafür, daß es in eurem Geiste erblüht und in jenem, der es empfängt. Wacht über dasselbe und über jene, die den Samen empfangen haben, damit euer Werk rechtschaffen ist. Was würde aus einem Samen, wenn man ihn während der Zeit seines Keimens oder seiner Entfaltung im Stich ließe? (148, 23)

Wirkt auf die Herzen, die euch ferne sind, durch euer Gebet ein. Empfiehlt alles, was außerhalb eures direkten Wirkungskreises ist, der geistigen Welt an, dann werden diese Wesen euer

Werk zu Ende bringen, und alles wird Ordnung, Harmonie und Erfüllung sein. (148, 24)

Ich rate euch, nicht vor den Menschen zu proklamieren, daß ihr Meine Jünger seid. Euer Mund soll schweigen, aber eure Werke sollen reden. Sagt nicht, daß ihr geistig gesehen Israeliten seid. Die Welt wird das geistige Israel erkennen, wenn es in der Mission vereint ist, das Licht in den in den Geistern anzuzünden, den Frieden in die Herzen zu säen, um so zu werden, wie Ich zu Jakob in seinen Träumen, in seinen Offenbarungen, gesprochen habe: "Ich werde dir eine so große Nachkommenschaft geben, so zahllos wie der Staub der Erde, wie die Sterne am Himmel, wie der Sand des Meeres, und durch deine Nachkommen werden die Völker der Erde gesegnet sein." (335, 37)

Viele Mittel und Wege werden Meine neuen Jünger für die Verbreitung dieser gesegneten Saat haben; aber vergeßt niemals die Demut und die Schlichtheit, denn so bin Ich zu euch gekommen, und auf dieselbe Weise sollt ihr euch den Herzen, Heimen und Völkern nahen. Wenn ihr so kommt, werdet ihr als Boten einer geistigen Botschaft anerkannt werden, und euer Kampf wird Früchte wahrer Vergeistigung, Erneuerung und Brüderlichkeit tragen. (82, 66)

Ich will, daß das Licht Meines Geistes in eurem Verstande widerstrahlt und daß die Worte, die von euren Lippen kommen, aus dem Geiste stammen. Versucht nicht, von diesem Werke zu sprechen, wenn ihr nicht genügend zubereitet seid, um eure Worte zu fühlen. Geist, Herz und Verstand müssen in eurem Wesen geeint sein, wenn ihr als Mittler dienen wollt für die Weitergabe Meines Worte (93, 15)

Habt ihr etwa nicht genügend Liebe, um eure Nächsten in der Stunde der Prüfung zu beschützen? So, wie Ich zu euch gekommen bin, sollt ihr zu euren Mitmenschen gehen und an ihnen das tun, was Ich an euch getan habe. Ein weiteres Mal sage Ich euch, daß durch eine kleine Anzahl von Arbeitern, die sich mit wahrer Lauterkeit aufmacht, um Meine Lehre zu verbreiten, Mein Werk bekannt werden wird und im Herzen derer verankert bleiben wird, die später in allen Nationen Meine Wegbereiter sein werden. (125, 36)

Betet, wachet und bittet für die Welt. Wenn dann die Zeit des Kampfes kommt, so erhebt euch und verbreitet Mein Licht, ermutigt und tröstet, beseitigt Krankheiten, tut Wunder, damit, wenn ihr ans Ende eurer Reise gelangt, ihr voller Verdienste zu

Mir kommt und im Frieden vor Meinem Richterstuhl erscheint. (153, 28)

Liebt einander, und ihr werdet erleben, daß euch große Menschenmengen folgen, denn die Menschen warten nur auf ein Beispiel wahrer Barmherzigkeit und Liebe, um Meiner Wahrheit nachzufolgen. Wenn ihr im Herzen eurer Brüder Glauben erntet, werdet ihr in eurem Wesen Meine Liebe fühlen, und für euren Geist wird es dann keinen größeren Lohn geben als den Frieden. (49, 68)

Wenn ihr sehnlichst wünscht, daß Meine Lehre auf Erden erblüht, so sät sie so rein, wie Ich sie euch übergeben habe, und bewässert dies Göttliche Saatkorn mit dem Wasser eurer guten Werke. Geht euren Weg im Vertrauen auf Meinen Schutz. (52, 5)

Wer könnte euch aufhalten oder zum Schweigen bringen, wenn ihr euch, durch Mein Göttliches Licht inspiriert, ans Werk macht? Niemand, Mein Volk, so wie zu Seiner Zeit niemand Jesus zum Schweigen brachte. Wenn Er gegenüber einigen Sündern verstummte, geschah es, um euch eine Lehre der Demut zu geben, da Er mit seinen Werken Zeugnis von der Wahrheit Seines Wortes gab. (52, 6)

Ihr werdet mit Werken, Worten und Gedanken Zeugnis von Meiner Lehre geben, und nichts wird den Lichtstrom aufhalten, den Ich aus eurem Geiste hervorbrechen lassen werde. Aber auch eure Stunde des Schweigens wird kommen: Ich werde eure Lippen versiegeln und euch heimholen; denn das, was Ich durch eure Vermittlung zu sagen hatte, wird dann bis zum letzten Wort gesagt sein. (52, 8)

Ihr seid klein und schwach, deshalb dürft ihr nicht den Zorn eurer Brüder herausfordern. Versucht nicht, die Aufmerksamkeit auf euch zu lenken, denkt, daß ihr nichts Besonderes habt. Strebt auch nicht danach, den Menschen zu beweisen, daß sich alle im Irrtum befinden und daß nur ihr die Wahrheit kennt; denn auf diese Weise werdet ihr nichts Gutes mit eurer Saat erreichen. (30, 30)

Wenn ihr euch geistig und sittlich entwickeln wollt, so richtet nicht die Fehler eurer Brüder, um nicht in den gleichen Irrtum zu fallen. Verbessert eure Unvollkommenheiten, betet demütig zu eurem Meister, damit ihr euch von Seiner Sanftmut inspirieren laßt, und erinnert euch an Seinen Rat, niemals eure guten Werke bekanntzumachen, so daß eure linke Hand nie erfährt, was die rechte getan hat. (30, 31)

Auch sage Ich euch, daß es nicht nötig ist, die Menschen aufzusuchen, um zu ihnen über Meine Lehre zu sprechen; denn Meine Barmherzigkeit wird euch die eurer Hilfe Bedürftigen zuführen. Doch falls es Augenblicke gibt, in denen ihr in Erfüllung Meines Gesetzes das Bedürfnis fühlen solltet, ein Werk der Nächstenliebe zu tun, und ihr in eurer Nähe keinen Bedürftigen habt, so werdet deshalb nicht bekümmert und zweifelt nicht an Meinem Worte. Dies wird gerade die Stunde sein, in der ihr für eure abwesenden Brüder beten sollt, welche Meine Barmherzigkeit empfangen werden, wenn ihr wahrhaft Glauben habt. (30, 32)

Vernehmt Meine Stimme durch das Gewissen, erkennt, daß ihr Mein auserwähltes Volk seid, daß ihr ein Beispiel geben und der klare Spiegel sein müßt, in welchem die Menschen sich betrachten können. Später, wenn ihr alle einen einzigen Körper und einen einzigen Willen bildet, werdet ihr für die Lehren und die Religionsgemeinschaften das Vorbild sein, und ihr werdet das Recht haben, von Liebe und Frieden zu sprechen und den anderen zu sagen, daß sie einander lieben sollen, weil ihr ihnen ein Beispiel gebt. Ihr werdet die anderen die Erneuerung lehren, weil ihr euch zuvor erneuert habt und Meine Unterweisung verstanden habt. (113, 19)

Solange ihr euch nicht vergeistigt – wie werdet ihr euch da aufmachen können, um die falschen Götter zu stürzen? Nur vergeistigt werden ihr in die Welt hinausgehen und bewirken können, daß Haß, törichtes Machtstreben, falsche Größe und schlechte Wissenschaften ein Ende haben. Nur so, als Zugerüstete, werdet ihr das Umsichgreifen der Verderbtheit aufhalten können. Auf welche Weise? Mit Liebe, welche Vergeistigung ist. Dann werdet ihr ein offenes Buch sein. Niemandem sollt ihr sagen, daß ihr Meister seid, auch nicht, daß ihr Meine Jünger seid. Ohne zu prahlen sollt ihr euch auf den Weg machen, und Ich werde euch die Menschenscharen zuführen. Ich werde die Landstriche vorbereiten und die Wege ebnen, werde bewirken, daß ihr euch euren Brüdern von anderer Sprache mitteilen könnt. Nicht ihr alle werdet die Meere durchqueren. Diejenigen, die in ferne oder nahe Gegenden aufbrechen müssen, wurden von Mir dazu bestimmt; aber sie alle werden wie ein Taubenschwarm aufbrechen. Meine Abgesandten werden an allen Orten der Erde als Boten des Friedens sein. (113, 20)

## 15.10 Führung der Jünger durch Christus

Nur Ich führe euch. Nur Ich kenne das Innere jedes einzelnen von euch und je nach dem Maße eurer Stärke habe Ich euch die Prüfungen gesandt. Auf diese Weise habe Ich euch gelehrt, denn sobald der rechte Moment gekommen sein wird, werdet ihr aufstehen und als die Apostel Gottes die Lehre verkündigen. Ich habe euch zahllose Lehren gegeben. Wieviel habe Ich euch von den vergangenen Zeiten gesprochen! In der Dritten Zeit habe Ich die Drei Testamente zusammengefaßt und aus ihnen ein einziges Buch gebildet. In diesem Jahr 1950 gebe Ich euch die letzte Seite durch den menschlichen Sprecher und Ich, der Meister, sage euch: "Mit dieser Seite soll das Buch nicht abgeschlossen sein. Ich werde neue, zahllose Seiten für euch schreiben. Ich werde weiterhin Licht ausgießen, damit ihr in Mein Wort eindringen und es weiterhin erforschen könnt. Mit der Zeit werdet ihr dann eine höhere Vergeistigung erlangen, weil ihr in eurer Entwicklung nicht innehaltet." (341, 31)

Ihr könnt sagen, daß die Zeit, die noch bleibt um dieses Mein Wort hören zu können, nach Augenblicken gezählt werden kann. Es naht schon die Zeit, in welcher ihr euch aufmachen werdet, um die Frohe Botschaft zu verkünden. Es wird die Fülle der Zeit des Lichtes kommen, und der Geist des Herrn wird auf euch niederströmen, so wie Er in jener Epoche auf Meine Apostel ausgegossen wurde, als über jedem ihrer Köpfe eine Feuerzunge erschien, die ein Symbol für die Kraft des Wortes waren, die ihnen in jenem Moment gewährt wurde. Es ist vonnöten, daß ihr in Meiner Lehre verbleibt, damit Mein Wille durch euch geschehen kann. Solltet ihr Erniedrigungen Meines Werkes wegen erleiden müssen, ertragt sie mit Geduld und vergebt! Wendet euren Blick Jesus zu und seht, wie Er, als Er in jener Zeit unter den Menschen lebte, die größten Erniedrigungen ohne aufzubegehren erleiden mußte, und denen, die Ihn beschimpften, vergab und ihnen Seine Liebe zeigte. (197, 57)

Folgt Mir nach im Kampfe, begreift Mein Werk und seid beharrlich bis ans Ende im Vertrauen darauf, daß Meine fürsorgliche Liebe euch überall hin begleitet. Ich will euch vereint und zugerüstet sehen, denn Ich werde jeden, der stark geworden ist, in Dienst nehmen, um ihn zu einem Botschafter Meiner Unterweisung zu machen. (96, 75)

Gesegnet seien, die Meine Lehren in fremde Länder bringen, denn Mein Gesetz und Meine Schutzengel werden sie behüten.

Ich habe euch gesagt, daß durch eines Meiner Kinder, das zugerüstet ist, ein weiter Landstrich gerettet werden kann. Macht euch dieser Gnade würdig, dann werde Ich euch vieles gewähren. (10, 108)

Oh, Meine Kinder, Ich habe euch die Gabe des Wortes verliehen, denn Ich Bin das Ewige Wort, Ich Bin das Göttliche Wort, das nie endet. Ich Bin das Göttliche Konzert, von dem Ich euch einen Teil gebracht habe. Dieses Wort, das Ich in euren Geist gelegt habe, wird sprechen; und eure Lippen, die heute noch ungeschickt sind, um die Begriffe und Eingebungen, die Ich euch gewähre, auszudrücken, werden beredt sein, werden fügsame und getreue Vermittler des Göttlichen Konzertes sein. Diese Gabe wird euch in Verwunderung und Verzückung versetzen, und die Menschen werden Meine Gegenwart fühlen und sich daran ergötzen. Ihr habt begonnen, diese Gabe zu entwickeln, und Ich wiederhole: Von der Fülle, die in eurem Herzen und eurem Geist lebt, werden eure Lippen sprechen. (311, 29)

Habt Vertrauen, indem ihr euch Mir übergebt, dann werde Ich durch euren Mund sprechen. (3, 50)

Dies Volk weiß, daß Ich nur seine Vergeistigung erwarte, um Meine Stimme in seinem Gewissen hören zu lassen, wenn Ich ihm sage: Volk, erhebe dich und mehre dich wie der Staub der Erde. Durchquere Täler, Städte, Wüsten und Meere und verbreite diese Unterweisung mit Liebe und Demut. Meine allmächtige Fürsorge wird Wege erschließen und Grenzen zunichte machen. Meine Liebe wird euch gegen jede Verfolgung oder auflauernde Bosheit beschützen, und Ich werde Mein Wort auf eure Lippen legen, wenn die Gelegenheit es erfordert. (117, 32)

Ich möchte, daß ihr immer bereit seit, um die Stimme des Jenseits in Eingebungen oder in Träumen zu hören, wenn sie euch sagt: "Steht auf!" Dann sollt ihr eure Schritte den Familien und Wohnbereichen zuwenden, wo Krankheit herrscht oder wo die Naturelemente Trostlosigkeit gesät haben. Und wenn ihr in ferne Länder gehen sollt, hört die Hinweise des Vaters, der euch den richtigen Moment und Weg anzeigen wird. (218, 29)

Habt keine Furcht vor den Menschen; denn wahrlich, Ich sage euch: Ich werde durch euren Mund reden, Mein Wort durch euch bezeugen, und das Echo desselben wird bis ans Ende der Welt gelangen, zu den Großen, zu den Kleinen, zu den Regierenden, zu den Wissenschaftlern und den Theologen. (7, 37)

Erwartet nicht, daß Mein in Büchern niedergeschriebenes Wort allein das Wunder vollbringt, die Menschheit zu bekehren. Es ist notwendig, daß große 'Soldaten' Meiner Sache aufstehen, um mit ihrem Glauben, ihrem Mut und ihrer Liebe als Waffen Meine Wahrheit zu besiegeln und zu bestätigen. (10, 70)

Es wird nicht nötig sein nachzuforschen, ob der Weg frei ist oder nicht, noch braucht ihr auf die Suche nach den Menschenmengen gehen, denn Ich werde es übernehmen, die Bedürftigen auf euren Weg zu stellen. (10, 71)

Jünger, seid vereint, wenn die Naturgewalten toben. Dann werde Ich um eurer guten Werke, eurer Erhebung, eures Glaubens und eurer Einigkeit willen euch mit Meinen Wundern überschütten, die für die Ungläubigen ein Zeugnis sein werden, daß Ich mit euch bin. (25, 53)

Es ist vonnöten, daß ihr vor der Verbreitung dieser Lehren alle eure Kraft und geistige Kenntnis sammelt. Wenn ihr dann im Gebet und in der Meditation um Mein Wort versammelt seid, werdet ihr Meine Gegenwart spüren. Die Kinder werden gerührt sein, die Seher werden die Vorzeichen Meiner Gegenwart wahrnehmen und Ich werde Mich in ganz zarter Weise offenbaren. Alle Anwesenden werden Mich spüren, und diese Versammlungen werden sehr feierlich sein. Es wird eine geistige Atmosphäre herrschen, die euch Frieden und Vertrauen in die Zukunft verleihen wird. Die geistige Welt wird ebenfalls zu euch kommen, ohne euer Gehirn zu berühren, und wird dort sein, wohin ihr sie ruft, um euch in euren Prüfungen zu unterstützen und ihre Liebe und Schutz über diese Welt auszugießen. Sie wird darüber wachen, daß keine Verwirrung in eurem Kopf entsteht<sup>7</sup> noch falsche oder ungerechte Deutungen oder Bestimmungen sich breitmachen. Nach Abschluß dieser Zeit der Vorbereitung vergeßt eure Versammlungen nicht, denn auch wenn ihr wißt, daß Ich Mich in jedem einzelnen von euch offenbaren kann, gefällt es Mir, euch im Gebet und in euren geistigen Übungen versammelt zu sehen. (335, 34)

Ich versichere euch, daß Ich, wenn dieses in der Vergeistigung vorbereitete Volk unter der Menschheit auftaucht, ihm schon viele, bedeutende geistige Offenbarungen gegeben haben werde. Diese Offenbarungen werden anregen, daß viele, die Mich im Geist erwarteten, schon vorausahnen, daß Ich bereits gekommen bin und gesprochen habe. Glaubt ihr nicht, daß

---

<sup>7</sup> z.B. fremde, geistige Einflüsse.

diese, sobald sie euch sehen und eure Worte hören, euch als Meine Botschafter erkennen werden? (281, 49)

Mit diesem Glauben geht ihr auf dem Wege und erduldet mit geistiger und körperlicher Gelassenheit jedes Hindernis und alles Unheil, die dieser Zeit eigen sind. Es wird jedoch der Tag kommen, an dem ihr sprechen und von Mir Zeugnis geben werdet: die Art, wie Ich unter euch weilte, wie ihr Mich gehört und geschaut habt und wie ihr Meine Eingebung empfangen habt. Ich kündige euch an, daß ihr die Menschheit vorbereitet antreffen werdet, um die Lehren über das Geistige zu verstehen. Heute könnt ihr noch nicht verkünden, daß der Meister unter euch weilt, denn man würde euch nicht glauben und euch als töricht verurteilen. (214, 51)

## 16 Gottes Wort nicht verfälschen

Begreift, daß ihr nicht Unnützes mit den Unterweisungen Meiner Lehre vermischen dürft. Ihr müßt sie mit der gleichen Reinheit bekanntmachen, mit der ihr sie von Mir empfangen habt. Verbreitet Meine Unterweisung durch euer Vorbild und Zeugnis über Landstriche, Dörfer und Provinzen, und sorgt dafür, daß sich in ihr auch eure Brüder stärken. Dies Volk muß sich vervielfältigen, sich zurüsten, und vergeistigt leben, denn mit seinen Werken soll es der Verteidiger dieser Wahrheit werden. (36, 37)

Sucht Mich nicht in Büchern falscher Gelehrsamkeit oder in euren Theorien, die im allgemeinen irrig sind wegen des Materialismus, in dem ihr lebt. Es wurde euch bereits gewährt, im vollen Genusse eures freien Willens auf allen Wegen zu wandeln. Heute sage Ich euch, daß ihr euren schnellen Lauf zügeln und einige Augenblicke über die Erfahrung nachdenken sollt, die ihr im Leben gewonnen habt, über alles, was ihr auf dem langen, zurückgelegten Wege gesehen, empfunden und erlitten habt. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch, wer dieses Licht der Erkenntnis nutzt, wird den Pfad der Wahrheit finden, der ihn zu seinem eigenen Ursprung führen wird. Der Weg bin Ich; wer ihn erkannt hat, hat Mich erkannt. Ich bin der Anfang und das Ende des Weges. Ich bin das Alpha und das Omega. (52, 52)

Ihr werdet einen großen Schatz an Weisheit erlangen, ohne die Bücher der Menschen zu benötigen, da euer einziges Lehrbuch dies Wort ist, in welchem ihr weder Einfluß von fremden Lehren, noch von schlechten Auslegungen oder von Menschentheorien haben werdet, sondern nur Mein Gesetz, das euch den Weg eurer Entwicklung vorzeichnet. (53, 20)

Euch, die ihr Meine Stimme in dieser Zeit gehört habt, trage Ich auf, daß ihr wie Beschützer seid, daß ihr wachsam seid, damit die Reinheit dieser Göttlichen Inspiration nicht entweiht wird von jemand, der sie entstellen möchte. Bildet keine Riten oder abgöttischen Kulte um diese Offenbarungen, denn dann würdet ihr Mir nicht die geistige Verehrung darbieten, die Ich von euch erwarte. (87, 24)

Doch hütet euch davor, Bücher zu lesen, in denen man Mein Wort oder die Prophetien verfälscht hat, und auch in jenen, in denen man den Göttlichen Offenbarungen verdrehte Auslegungen gegeben hat. Laßt nicht zu, daß ein falsches Licht in euren Geist eindringt. Wenn ihr die Wahrheit erkennen wollt, so be-

reitet euch innerlich, und eure Intuition sowie die Empfindsamkeit eures Geistes werden euch, vom Gewissen geleitet, immer die Wahrheit offenbaren. (98, 7)

Bereitet euch vor, damit die für diese Mission Bestimmten zum richtigen Zeitpunkt zu den Nationen aufbrechen können, und wenn sie dann bewirkt haben, daß Mein neues Wort überall vernommen wird, wird der mächtige Baum seine Äste, seinen Schatten und seine Früchte zu all seinen Kindern gelangen lassen. Ihr müßt dann eure Anstrengungen und euren Eifer verdoppeln, damit Meine Lehre keine Verfälschungen erleidet, und damit die unwissenden und unbesonnenen Menschen nicht von dem euch anvertrauten Baume Äste absägen in der Absicht, aus ihnen fremdartige Bäume großzuziehen. (103, 56)

Mein Werk soll in der Lauterkeit und Vollkommenheit bekanntgemacht werden, in der Ich es euch offenbart habe – ohne äußerliche Riten oder Gebräuche. (103, 57)

Nach Meinem Scheiden in der Zweiten Zeit setzten Meine Apostel Mein Werk fort, und die auf Meine Apostel folgten, führten deren Arbeit weiter. Es waren die neuen Arbeiter, die Bebauer jenes Ackerlandes, das vom Herrn vorbereitet worden war, fruchtbar gemacht mit Seinem Blut, Seinen Tränen und Seinem Wort, kultiviert durch die Arbeit der zwölf Ersten und auch durch die, die auf sie folgten. Doch im Laufe der Zeit und von Generation zu Generation verunreinigten oder verfälschten die Menschen Mein Werk und Meine Lehre. (113, 13)

Diese Menschenscharen hier, die Mein Wort vernehmen, haben in dieser Zeit ihre geistigen Augen dem Lichte geöffnet, denn es gab kein menschliches Wesen, das mit der Reinheit, Wahrheit und Lauterkeit gepredigt hat, mit der Ich euch Meine Unterweisung gegeben habe. Zu allen Zeiten haben die Menschen Meine Wahrheit verfälscht und Mein Gesetz vor der Menschheit verborgen. (144, 4)

Nun, Ich habe gesehen, daß die Lehre, die Ich euch in der Zweiten Zeit lehrte, verborgen ist, unvollkommen und nicht der geistigen Entwicklung entsprechend ausgelegt wird, die ihr heute habt, sondern gemäß dem Verständnis der Menschen vor vielen Jahrhunderten. Doch Ich bin zu euch gekommen, und als Ich euch hungrig sah, habe Ich euch 'Brot' im Überfluß gegeben, damit ihr euch sättigt und hernach an die Menschen weitergebt, die noch kommen werden. (144, 5)

Denkt daran, daß euch eine neue Zeit erwartet, daß Mein Wort zu Ende gehen wird, und daß ihr mit Meiner Unterwei-

sung allein zurückbleiben werdet. Wenn ihr euch dann vorzubereiten versteht, werdet ihr von Mir zu sprechen vermögen. Doch wenn ihr trotz euren Wissens in Versuchung fallt, wenn ihr Mein Wort verfälscht oder es nicht richtig auslegt, dann wird Meine Unterweisung auf euren Lippen keine Nahrung für eure Mitmenschen sein. (144, 6)

Doch die Verwirrung, von der Ich zu euch spreche, kommt daher, weil diejenigen, die jene früheren Offenbarungen auslegten, den Menschen ihre Deutungen aufgenötigt haben, und diese waren teils zutreffend und teilweise irrig. Auch geschieht es, weil jenes geistige Licht Meiner Lehren den Menschen vorenthalten und manchmal in verfälschter Form gegeben wurde. Daher haben heute, da die Zeit gekommen ist, wo Mein Licht euch aus der Finsternis eurer Unwissenheit befreit, viele Menschen verneint, daß dies das Licht der Wahrheit sein kann, da es nach ihrer Meinung nicht mit dem übereinstimmt, was Ich euch früher gelehrt habe. (155, 25)

Wie viele Lektionen voller Spiritualität hat euch der Vater durch all diese Botschaften gegeben, und wie sehr wurde sein Gesetz und seine Lehre auf Erden entstellt! Diese Vermaterialisierung, die andauernde Entweihung und die Verfälschung dessen, was Ich euch lauter übergeben habe, sind der Grund für das Chaos, das die Menschheit derzeit erleidet – sowohl im Geistigen als auch im Materiellen, diesen beiden Lebensformen, die immer im Menschen vereint waren. Denn es wäre nicht möglich, eine von ihnen anzutasten, ohne daß die andere nicht mitbetroffen wäre. (162, 25)

Eure Brüder und Schwestern werden euch fragen, wie ihr an diese Lehre gekommen seid, was Meine Offenbarungen waren und warum ihr diesen Weg verfolgt. Jede Frage sollt ihr mit absoluter Wahrheit beantworten. Denn, wenn ihr nicht mit der Wahrheit vorgeht, werdet ihr nicht stark sein und zugrunde gerichtet werden. Dann wird der Samen nicht keimen können. (180, 4)

Ich will nicht, daß ihr mit leeren Händen kommt und am Ende eures Kampfes keine Ernte einbringen könnt, nachdem ihr euch von der Welt getrennt habt, Meine Jünger geworden und Meinem Weg gefolgt seid. Es würde nicht gerecht sein, wenn ihr Enttäuschungen und Verbitterung erntet, nur weil ihr nicht gewußt hattet zu lernen, Mein Werk zu verteidigen, es genau zu prüfen und zu analysieren, damit ihr Kraft, Gleichmut und aus-

reichende Kenntnisse gewinnt, um den Prüfungen standhalten zu können. (180, 5)

Meine Lehre ist eine einzige Lektion, die auf viele Art und Weise gegeben wird, damit ihr sie versteht und ihr nichts mehr zuzufügen braucht. Und obwohl sie Gesetz ist, komme Ich nicht, um sie euch aufzuzwingen, denn dann würdet ihr in Heuchelei verfallen und ihre Erfüllung vorgeben wollen, während euer Herz gegen sie verstößt. (180, 6)

Die Wahrheit, die Ich den Patriarchen, den Propheten und den Gerechten offenbarte, ist dieselbe, die Ich euch heute zeige, denn Meine Lehre, die ihr heute empfangt, ist das Gesetz aller Zeiten, mit dem Ich euch den Weg der geistigen Entwicklung auf eurem Lebensweg bis zum Ende zeige. Mit Meiner Lehre habe Ich euch nie etwas mitgeteilt, das nicht mit der Wahrheit verbunden wäre. Wenn ihr jedoch abweichende und komplizierende Erklärungen geben solltet, wenn ihr Meine Lehre abändern oder eine mangelhafte Erläuterung denen geben solltet, die eine besondere Erklärung dazu benötigen, so werdet ihr eine schlechte Ernte einbringen. (180, 17)

Beobachtet euch, wie ihr etwas weitergebt und wie ihr sprecht. Seid euch bewußt, daß ihr für eine sehr große Gabe verantwortlich seid. (180, 18)

Deutet Mein Wort richtig und wißt, daß es nicht Seine Form ist, die untersucht werden soll sondern die Essenz und der Zweck, die es beinhaltet. Meine Wortträger können Irrtümern unterliegen, was jedoch von Gott kommt ist rein und kann nicht befleckt werden. (180, 55)

Gebt Meine Lehre weiter, ohne etwas von euren Neigungen hinzuzufügen, denn ihr dürft niemanden täuschen. Die Lüge wird früher oder später von der Wahrheit besiegt. (182, 26)

Diejenigen, die Mein Wort mit Liebe, Blut und Tränen aufgeschrieben haben, haben ihrem Gedächtnis und ihrer Eingebung Folge geleistet. Sie haben Meinen Willen treu wiedergegeben. Jedoch später kamen andere und Mein Wort wurde verfälscht. Seine Essenz ist unter Ideen und Praktiken, die nicht zu Meiner Lehre gehören, verlorengegangen. In dieser Zeit aber kommt das Licht, das jegliche Schleier zerreißt, um die Reinheit Meiner Wahrheit zu zeigen. (183, 7)

Ich komme, um euch zu ermahnen, daß ihr euch Meines Wortes wegen nicht entfremdet und nicht ungerechterweise miteinander streitet. Ich warne euch aber davor, daß falsche

Meister und Propheten auftreten werden, sogar auch inmitten des Volkes Israel. (183, 8)

Viele, die heute noch ihr Brot an Meinem Tisch essen, werden morgen nur ihr materielles Wohlbefinden, ihre Reiche und Ehren suchen. Gebt acht, euch nicht von ihnen verwirren zu lassen! (183, 9)

Getreue Jünger, euer Kampf wird hart sein, mit dem ihr für diese Meine Sache eintreten werdet. Ich werde dafür die Hundertvierundvierzigtausend vorbereiten, auf denen diese Verantwortung liegt. Unter ihnen werden diejenigen sein, die Mir den Rücken kehren müssen und diejenigen, die sich auf Meinen Namen berufen werden, um zu sagen: 'Seht, hier ist der Meister!' Und es werden diejenigen dabei sein, die ihren Hunger nicht gestillt haben, weil sie Mich in der angebrachten Zeit nicht hören wollten. Diesen werden sich wahrhaft Wahrheitsdurstige nähern und werden in ihrem Inneren Verwirrung stiften. (183, 10)

Handelt stets mit Demut; schmeichelt euren Brüdern und Schwestern nicht und laßt nicht zu, daß sie euch schmeicheln. Meidet diejenigen, die, wenn sie scheinbar Gutes tun wollen, eure Eitelkeit hervorrufen und euch dadurch beirren. (183, 11)

Hört nicht auf die Stimme der Versuchung! Ihr sollt die Autorität, die Ich euch übergeben habe, für geistige Werke, für Werke der Liebe und Wohltätigkeit verwenden. (183, 12)

Bereichert euch nie mit der Verbreitung Meiner Lehre! (183, 13)

Volk, Ich beschütze euch, Ich bewahre euch vor den Blicken eurer Mitmenschen, damit ihr in Frieden Mein Wort bis zum Jahr 1950 vernehmen könnt. Wenn sie euch zerreißen sollten, weil ihr an Meine Wiederkunft in dieser Zeit glaubt, Ich werde euch verteidigen. Wenn ihr ins Gefängnis kommen solltet, werde Ich die Tore öffnen und euch freilassen. Ich aber ermahne euch: Erfüllt Mein Gesetz, verfallt nicht in Gewinnstreben noch Mystifizierung! Wenn ihr gerufen werdet, um einen Kranken zu heilen, übt die Nächstenliebe und achtet darauf, daß eure Werke immer geistig bleiben. (183, 14)

Um die Göttlichen Lehren verstehen zu können, ist es vonnöten, sich von innen zu erneuern und das Gesetz zu ergründen. Durch das Gesetz werdet ihr Mein Wort verstehen und hohe Offenbarungen empfangen, die ihr mittels der menschlichen Wissenschaft nicht erreichen könntet. Es wird der Tag kommen, an dem der Mensch sich fügen wird und den Vater mit der Achtung und Liebe, die Ich von euch verlange, lieben wird. Meine Offenbarung ist für alle verständlich, da Ich entsprechend

dem Verstandesvermögens eures Gehirns gesprochen habe, denn ihr würdet Meine ganze Weisheit nie fassen können. Ihr sollt dem einfachen Wort, mit dem Ich euch Meine Lehren bekanntgegeben habe, nichts aus eurem Intellekt hinzufügen, und wenn ihr sie in andere Sprachen übersetzt, soll die Göttliche Essenz immer erhalten bleiben. (184, 20)

Ihr werdet sehen, wie dieses Wort, mit dem sich dieses Volk so eng vertraut gemacht hat, das jedoch so sehr von denen entweiht wurde, die es am häufigsten gehört haben, morgen eine echte Oase sein wird für die, die auf der Erde am meisten leiden. Ihr werdet sehen, wie es Balsam und Leben, Hilfe und Licht im Leben derer sein wird, die nach Wahrheit, Liebe und Gerechtigkeit hungern und dürsten. (185, 23)

Männer und Frauen, die ihr über lange Zeit Mein Wort vernommen und außerdem innerhalb dieses Werks verschiedene Ämter besetzt habt, laßt zu, daß Meine Aussagen euer Herz berühren; laßt zu, daß die Stimme eures Gewissens im Grunde eures Geistes spreche. Viele von euch haben die Frucht des Lebensbaums gegessen. Jedoch: Was habt ihr mit dem Samen gemacht? Warum ist nicht alles, was ihr sät, Samen, den Ich euch gegeben habe? Ich sehe, daß ihr auch euren eigenen Samen habt, den ihr unter die Lehren mischt, die Ich eurer Obhut anvertraut habe. Wer versteht etwa nicht, was Ich euch in diesen Augenblicken mitteile? (185, 24)

Ich komme nicht, um eure Werke zu beanstanden. Was Ich euch sage ist, daß ihr keinerlei Unreinheiten unter das Gute, das ihr tut, mischen sollt. Denn dann sät ihr nicht mehr Meine Wahrheit, so wie Ich sie offenbart habe. Dann ist es selbstverständlich, daß morgen, wenn die Stunde kommt, in der euer Geist die Frucht eurer Saat ernten wird, er feststellen muß, daß es genau die Frucht ist, die ihr auf eurem Weg gesät habt. (185, 25)

Sollte jemand kommen und dieses Werk entstellt deuten und es für gemeine Zwecke verwenden, gibt er sich damit selbst den Namen des Verräters und sein Gewissen wird sein eigener Richter sein. (187, 5)

Bereitet euch gut vor, damit ihr nach dieser Zeit nicht in Betrug oder Mystifizierung verfallt, denn Ich habe noch viele Lektionen für euch. Es darf nicht sein, daß eure Vorstellungen falsche Offenbarungen oder Eingebungen ersinnen. Die Himmel werden das Licht auf den gut vorbereiteten Menschen strömen lassen, damit er von Meiner Wahrheit geführt mit seinen Mitmenschen sprechen kann. (188, 51)

Es naht die Zeit, in der sich eure Augen öffnen werden und ihr die wahre Essenz der Vergeistigung erkennen werdet. Wahrlich Ich sage euch, daß Mein Werk heiliger ist als alles, was ihr auf der Welt als solches betrachtet habt. Ich bin jedoch bereit euch alles zu vergeben, was ihr in eurer Mission gefehlt habt. Mit eurer Reue werdet ihr ein neues, geistigeres Leben beginnen, indem ihr Meine Lehren mit der größten Schlichtheit in die Tat umsetzt, damit das, was ihr lehrt, auch die wahrhaftige Vergeistigung ist. (197, 49)

Als Ich mit Meinem Wort in der Zweiten Zeit erschien, hätten jene Völker sich damit geistig sättigen können, jedoch ist dieses Brot geheimgehalten oder verfälscht worden. Da sind sie nun, die Menschen: die einen ohne etwas zu wissen, die anderen gleichgültig, und wieder Andere fanatisch und darüber hinaus noch undankbar. (209, 27)

Laßt die Großen wie die Demütigen, die Weisen wie die Einfältigen den Weg der Vergeistigung betreten, aber laßt nicht zu, daß Meinem Werk irgendwelche Mystifizierungen beigemischt oder Entweihungen an ihm verursacht werden! (234, 36)

Durch das Lesen dieses Buches werden die geistig Toten auferstehen und die Verlorenen werden wieder auf den Weg finden. Wacht darüber, daß die Wahrheit dieses euch anvertrauten Buches erhalten bleibt! Hiermit sollt ihr Zeugnis über Meine Offenbarungen in dieser Zeit abgeben. (284, 13)

Ihr, die ihr Mich hört, wacht darüber, daß kein fremder Einfluß mit Meiner Lehre vermischt wird! Erhaltet stets ihre Essenz und ihre Wahrheit, dann werdet ihr sehen, daß die Menschen, die noch skeptisch sind und zweifeln, gläubig Meine Lehre annehmen, wenn sie die Werke Meiner guten Jünger kennenlernen. Alle, die ihr ersehnt, daß sich auf dieser Welt ein Reich des Friedens und der Gerechtigkeit aufbauen möge, zieht diese Tugenden mit euren Gebeten an. Diese Zeit ist nahe. Vorerst erzieht eure Brüder und Schwestern, bereitet sie gut vor und erleuchtet sie, bevor sie in diese Zeit eintreten - eine Zeit, in der ihr keinen anderen Führer haben werdet als Meine Göttlichkeit. (284, 31)

In Seinen Originalansprachen verabschiedet sich der Herr  
immer mit:

**Mein Friede sei mit euch!**

Weitere im Reichl-Verlag lieferbare Bücher zu den  
Mexikanischen Offenbarungen:

Einführungsheft "Die Mexikanischen Offenbarungen",  
81 S. Frei

DIE DRITTE ZEIT

Die Wiederkunft des Herrn

Das Zeitalter des Heiligen Geistes

400 S., kart. €20,- ISBN 978-3-87667-024-9

Ln. € 22,- ISBN 978-3-87667-014-0

Russische Ausgabe ISBN978-3-87667-405-6

BUCH DES WAHREN LEBENS

Einzelbände des "BUCH DES WAHREN LEBENS" je € 22,-

Lieferbar: Band I, II, III, IV, V, VI

DAS DRITTE TESTAMENT

Kompendium der göttlichen Offenbarungen

646 S., geb. €20,- ISBN 978-3-87667-264-9

Englische Ausgabe:

THE THIRD TESTAMENT

594 S., geb. €20,- ISBN 978-3-87667-310-3

Französische Ausgabe:

LE TROISIEME TESTAMENT

587 S., geb. € 20,- ISBN 978-3-87667-312-7

Spanische Ausgabe:

EL TERCER TESTAMENTO

604 S., geb. €20,- ISBN 978-3-87667-311-0

ERNESTO ENKERLIN

GOTTES GEISTESWERK

104 S., Kart. € 7,- ISBN 978-3-87667-019-5

Reichl-Verlag, Auf dem Hähnchen 34, D-56329 St. Goar,  
Fon +49 (0) 6741 1720, Fax +49 (0) 06741 1749,  
[www.reichl-verlag.de](http://www.reichl-verlag.de)